

DER AKTIONÄR

DEUTSCHLANDS FÜHRENDES BÖRSEN MAGAZIN

N° 50/2025 | 05.12. – 11.12.2025

610

AKTIEN

IM CHECK

KENNZAHLEN -

TRENDS -

BEWERTUNGEN

Kampf um die Küche

Wer gewinnt das Aktien-Duell?

Bitcoin-Debakel

Sind das jetzt Kaufkurse?

Wird Puma chinesisch?

Übernahme-fantasie! Welcher Preis ist drin?

WACHSTUM WACHSTUM WACHSTUM



**+160%
Potenzial**

So räumen
Anleger
richtig ab

Aus diesem Stoff sind
Vervielfacher gemacht –
5 Top-Aktien für jedes Depot

Krypto-Insights
Das erwartet Sie
beim neuen Dienst
mit Oliver Michel



Morgan Stanley

“

Geht klar: **Ethereum-Future.**

Mit unserem neuen Basiswert Ether-Future machen wir eine der größten Kryptowährungen für Sie handelbar. Bei uns finden Sie passende Produkte für jede Marktstrategie. Bleiben Sie mit uns wie immer einen Trade voraus.

EINEN TRADE VORAUSS

UNSER NEUER BASISWERT:
ETHER-FUTURE

[zertifikate.morganstanley.com](https://www.morganstanley.com/zertifikate)

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin oder Garantiegebers ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungs-dokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2025 Morgan Stanley B.V. Alle Rechte vorbehalten.



Martin Weiß
Stellvertretender Chefredakteur

Das Beste kommt zum Schluss

Die letzten Wochen des Jahres sind angebrochen – und mit ihnen die Zeit für Weihnachtsmärkte, Glühwein, den Duft frischer Plätzchen und kitschige Weihnachtsfilme im Kreis der Familie.

Eigentlich sollte mir ganz besinnlich zumute sein. Eigentlich. Doch davon kann derzeit keine Rede sein. In der Redaktion, im Satz und im Lektorat arbeiten die Kolleginnen und Kollegen seit Wochen mit Hochdruck an der Edition – jener Jahresendausgabe, die heuer bereits zum siebten Mal erscheint. Alles an ihr ist XXL: der Umfang (260 Seiten), die Zahl der behandelten Aktien (120), die Themenvielfalt. Von der Frage, ob die KI-Blase platzt – und ob es sich überhaupt um eine Blase handelt – über die Suche nach der lukrativsten Energieform der Zukunft bis hin zur Überlegung, wie Investmentlegenden wie André Kostolany und Peter Lynch ihr Geld in diesen turbulenten Zeiten anlegen würden, deckt die Edition das gesamte Spektrum spannender und aktueller Investmentthemen ab.

Ergänzt werden die jeweiligen Schwerpunkte durch Einschätzungen renommierter Experten. Wie geht es 2026 in Deutschland und Europa weiter? Kommt die Wirtschaft endlich in Fahrt – und senkt die EZB ihre Zinsen? Thomas Gebert kennt die Antwort. Der renommierte Journalist und ausgewiesene China-

Experte Frank Sieren gibt im Interview eine Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung der Volksrepublik, verrät, weshalb sich chinesische Konsumenten derzeit so bockig verhalten, und nennt seine Aktienfavoriten. Der Spieltheoretiker und Zukunftsforscher Christian Rieck wiederum erklärt, wie sich KI auf unser zukünftiges Leben auswirkt.

Am heutigen Mittwoch wurde die Edition fertiggestellt, und ab dem 13. Dezember ist sie im Zeitschriftenhandel erhältlich. AKTIONÄR-Abonnenten erhalten die Edition wie in den Vorjahren kostenfrei – entweder als Printprodukt nach Hause geliefert oder als E-Paper zum Download.

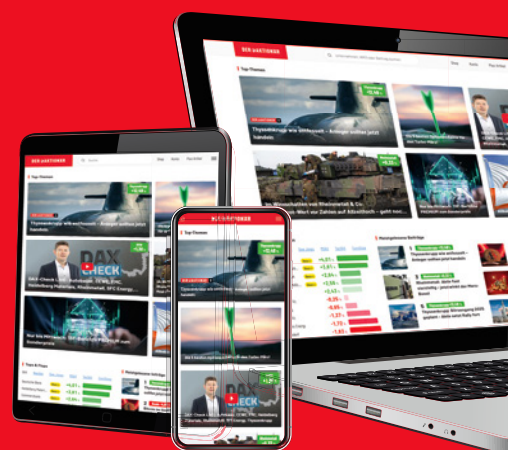
Egal, wie Ihre Ausgabe aussieht – ich bin überzeugt: Sie werden so viel Spaß beim Lesen der Edition haben wie mit der neuen Wochenausgabe des AKTIONÄR. Denn die hat es in sich – wieder nix mit Besinnlichkeit.

Ihr



IMMER AM PULS DER MÄRKTE MIT DERAKTIONÄR.DE

- + Rund um die Uhr aktuelle Tipps, Analysen und Einschätzungen zu Aktien, Unternehmen und Börse
- + Wichtige Indizes, Aktienkurse und Märkte im Blick
- + Persönliche Watchlists anlegen mit kostenlosem Kundenkonto



Hier scannen und
DER AKTIONÄR besuchen
www.deraktionaer.de



DER AKTIONÄR

Inhalt

50/2025



Sonnige Zeiten

Die Solarbranche steht vor dem großen Comeback.



Quo vadis, DAX und Co?

Am Puls der deutschen Börse.

TITELSTORY

14 Wachstum, ...
Wachstum, Wachstum: Diese Firmen befinden sich auf der Überholspur.

16 SoFi Technologies
Der Finanzdienstleister wächst rasant und zündet jetzt durch Krypto-Integration den Turbo.

18 Modine
KI-Rechenzentren richtig kühlen? Modine macht hier den Unterschied.

22 Oracle
Darum bietet der jüngste Kursrücksetzer eine Einstiegschance.

24 Pop Mart
Das Unternehmen hinter Labubus ist mehr als ein TikTok-Trend.

26 ServiceNow

Die Firma ist ein wahrer Wachstumschampion.

AKTIEN

10 Hot-Stock
Dieser unbekannte Wert profitiert massiv vom großen Solar-Comeback.

30 Top-Tipp
Der Börsenplatzbetreiber ist krisensicher und will anorganisch wachsen.

32 Puma
Erneut haben Übernahmegerüchte die Runde gemacht. Jetzt zugreifen?

36 Formycon
Die Aktie liegt immer noch am Boden und könnte Aufkäufer anlocken.

38 Buffett tritt ab

Teil 2 des Interviews mit Warren-Buffett-Kenner Glen Arnold.

40 Bouygues

Hohe Dividendenrendite und Top-Chart: Der Mischkonzern ist ein Kauf.

44 Linde

Der Industriegase-Riese ist ein Dauerbrenner.

46 Social Media

Die Highlights der Woche.

48 Aktien-Duell

Whirlpool gegen Shark-Ninja: Gewinnt der Newcomer das Rennen?

52 Maue Ernte

Die Preise für Agrarprodukte wie Weizen und Zucker schwächeln weiter.

56 Rückblick

Yahoo: Vom Marktführer zur Randfigur.

KRYPTOWÄHRUNGEN

58 Bitcoin
So ist die jüngste Korrektur bei Bitcoin einzuordnen.

DERIVATE

60 Turbo der Woche

Analog Devices schwimmt auf der KI-Welle mit.

62 Caterpillar rockt!

Der Schein auf die Aktie hat sich fast versechsfacht. So handeln Sie jetzt.



Auf der Jagd

Bei der Kultmarke Puma halten sich erneut Übernahme-gerüchte. Wer schnappt zu?

32



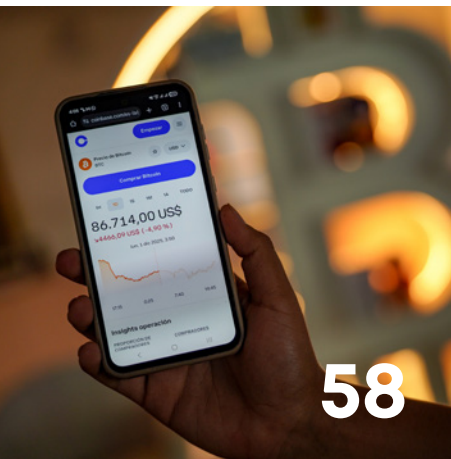
48

Alt gegen Jung

SharkNinja fordert den „alten Hasen“ Whirlpool heraus.

Auf Talfahrt

Viele Kryptowährungen haben zuletzt spürbar an Boden verloren. So sollten Anleger jetzt handeln.



58

AKTIONÄR-INDIZES

- 64 Best of Silver Miners**
Silber befindet sich wieder auf Rekordjagd. So fahren Sie mit.

DEPOT

- 66 AKTIONÄR**
Das Depot verzeichnet weitere Zugewinne.
- 68 Depotaktie im Check**
CRISPR Therapeutics steht vor dem nächsten Durchbruch.

BÖRSENDIENSTE

- 70 Krypto-Insights**
So sind Sie jetzt immer am Puls der Zeit in der Kryptowelt.

CHART-CHECK

- 72** Chart der Woche: Marvell Technology.
- 74** DAX-Check
- 76** Wall-Street-Check
- 78** Rohstoff-Check
- 80** Aktien im Rückblick
- 90** Aktien im Quick-Check

STATISTIK

- 93** Börsenrangliste
- 94** Aktien: 610 Werte aus aller Welt.
- 114** Fonds
- 115** ETFs

IN JEDEM HEFT

- 3** Editorial
- 6** Das war die Woche
- 8** So wird die Woche
- 92** Impressum
- 118** Bücherwelt
- 122** Letzte Seite

AKTIEN IM HEFT

| | |
|---------------------|-------|
| Acast | 80 |
| Airbus | 80 |
| Alamos Gold | 90 |
| Alibaba | 80 |
| Allianz | 81 |
| Analog Devices | 60 |
| Autozone | 81 |
| Bechtle | 81 |
| BMW | 82 |
| Bouygues | 40 |
| Carbios | 7, 82 |
| Cipher Mining | 82 |
| Coinbase | 90 |
| Compagnie des Alpes | 90 |
| CRISPR Therapeutics | 68 |
| CrowdStrike | 83 |
| Daqo New Energy | 10 |
| Deutsche Bank | 83 |
| Deutsche Börse | 28 |
| DHL Group | 83 |
| D-Wave | 84 |
| Einhell | 90 |
| FACC | 90 |
| Fielmann | 90 |
| Figure Technology | 90 |
| Fincantieri | 90 |
| Formycon | 36 |
| Futu Holdings | 90 |
| GE Vernova | 90 |
| Green Thumb | 90 |
| Hellenic Telekom | 90 |
| Hilton Worldwide | 90 |
| Hochtief | 90 |
| Infineon | 84 |
| Kitron | 90 |
| Leonardo | 84 |
| Linde | 44 |
| Marvell Technology | 72 |
| McDonald's | 90 |
| Microsoft | 85 |
| Modine | 18 |
| MSCI | 85 |
| Novo Nordisk | 90 |
| Oracle | 22 |
| Pinterest | 90 |
| Pop Mart | 24 |
| Puma | 32 |
| Ralph Lauren | 122 |
| Rheinmetall | 85 |
| Richemont | 86 |
| Rio Tinto | 90 |
| Ryanair | 86 |
| Schloss Wachenheim | 86 |
| Securitas | 87 |
| ServiceNow | 26 |
| SharkNinja | 48 |
| Shopify | 87 |
| Sibanye-Stillwater | 90 |
| SoFi Technologies | 16 |
| Südzucker | 54 |
| Symotic | 87 |
| Tesco | 88 |
| TSMC | 88 |
| Valneva | 88 |
| Vonovia | 89 |
| Walmart | 89 |
| Whirlpool | 48 |
| XPeng | 89 |
| Yahoo | 56 |

Folgen Sie uns auf:



125.891
Follower



293.140
Follower



67.800
Follower



62.100
Follower



31.296
Follower



496.000
Follower



15.600
Follower



Das war ...

... die Woche an den Märkten
vom 27.11. bis 03.12.2025

Donnerstag, 27.11. +++ Übernahmesignale für **Puma** pushen die Aktie kräftig aufwärts. Besonders der chinesische Sportartikel-Riese **Anta Sports**, aber auch **Li Ning** und der japanische **Asics**-Konzern sollen Interesse haben (siehe S. 32). +++ Noch mal **China: Alibaba** führt seine erste **KI-Brille**, Quark S1, ein und wagt damit den Einstieg in den rasant wachsenden Markt für intelligente Wearables. Die Aktie reagiert wegen Thanksgiving erst am Freitag – freundlich. +++

Freitag, 28.11. +++ **Airbus** meldet, dass Tausende Flugzeuge des Typs A320 vorübergehend nicht abheben dürfen. Die Maschinen bekommen ein Software-Downgrade. +++ Der zeitweise Ausfall der Terminbörse in Chicago treibt den **Silberpreis** am Spotmarkt auf ein neues Rekordhoch bei 56,72 Dollar. +++ In den **USA** werden am **Black Friday** beim Online-shopping dank KI Rekordumsätze von 11,8 Milliarden Dollar erzielt. +++

阿里巴巴 
Alibaba.com™

540

Dollar soll die neue S1-Brille umgerechnet kosten und damit deutlich weniger als die neue Display-Smartbrille von Meta (799 Dollar).

Montag, 01.12. +++ Nach dem 1. Advent kann beim **AKTIONÄR-Adventskalender** das erste Türchen geöffnet werden. Bis Weihnachten gibt es auf www.deraktionär.de viel zu gewinnen. +++ Die **Airbus**-Aktie verliert zwischenzeitlich zehn Prozent, weil zum Software-Ärger auch noch Materialprobleme an einigen A320-Jets kommen (siehe S. 80). Der **DAX** rutscht zeitweilig unter 23.500 Punkte. +++

Dienstag, 02.12. +++ Die **Bayer**-Aktie springt um 14 Prozent auf das höchste Niveau seit Januar 2024. Hintergrund: In der **Causa Glyphosat** gibt es offenbar Rückhalt in der US-Regierung. +++ Der Cybersicherheitswert **CrowdStrike** enttäuscht nachbörslich mit seinen Quar-

talszahlen. +++ US-Chiphersteller **Marvell Technology** hingegen kann überzeugen. Gemeldet wurde ein guter Ausblick und die Übernahme des Halbleiter-Start-ups **Celestial AI**. Der Deal hat ein Volumen von 3,25 Milliarden Dollar und soll in bar sowie in Aktien bezahlt werden. Die **Marvell**-Aktie sackt erst ab und schießt dann zweistellig ins Plus. +++

Mittwoch, 03.12. +++ **Bitcoin** steigt wieder! Bis auf knapp 94.000 Dollar geht es aufwärts. ++ Auch der **Silberpreis** ist nicht zu bremsen. Eine Feinunze kostet zeitweilig fast 58 Dollar und damit so viel wie noch nie. +++ Am Abend bewegen noch die Quartalszahlen von **Salesforce** und **Snowflake**. +++

Rekord: Ein Kilo Silber kostet am Mittwoch erstmals mehr als 2.000 Euro.



DAX



Akt. Kurs in Punkten **23.810**
Wochenperformance **+0,4%**
52-Wochen-Hoch **24.771**
52-Wochen-Tief **18.490**



| | |
|-----------------------|--------|
| Bayer | +13,2% |
| Volkswagen Vz. | +5,5% |
| Infineon Technologies | +5,3% |
| MTU Aero Engines | -3,2% |
| Airbus | -4,6% |
| Daimler Truck | -4,9% |

MDAX



Akt. Kurs in Punkten **29.581**
Wochenperformance **+1,2%**
52-Wochen-Hoch **31.754**
52-Wochen-Tief **23.135**



| | |
|--------------------|--------|
| Puma | +18,0% |
| Delivery Hero | +11,1% |
| Bechtle | +9,4% |
| Carl Zeiss Meditec | -4,2% |
| Fuchs Vz. | -4,2% |
| Hugo Boss | -9,1% |

SDAX



Akt. Kurs in Punkten **16.643**
Wochenperformance **+1,9%**
52-Wochen-Hoch **18.207**
52-Wochen-Tief **13.184**

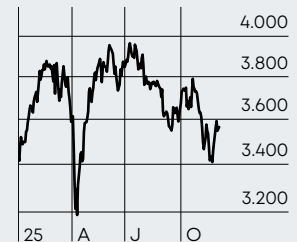


| | |
|----------------------|--------|
| Wacker Neuson | +34,6% |
| Strattec | +9,7% |
| SMA Solar Technology | +8,8% |
| MBB | -4,3% |
| Friedrich Vorwerk | -6,7% |
| Formycon | -7,7% |

TecDAX



Akt. Kurs in Punkten **3.580**
Wochenperformance **+1,5%**
52-Wochen-Hoch **3.995**
52-Wochen-Tief **3.010**



| | |
|----------------------|-------|
| Bechtle | +9,4% |
| SMA Solar Technology | +8,8% |
| SUSS | +8,8% |
| Kontron | -3,8% |
| Ionos | -3,8% |
| Carl Zeiss Meditec | -4,2% |

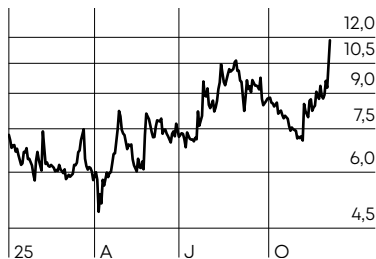
**DER AKTIONÄR - PERFORMER
DER WOCHE**

Volltreffer!

CARBIOS | AIXA4J

Knapp 50 Prozent in drei Wochen: Der AKTIONÄR-Hot-Stock Carbios kennt derzeit kein Halten. Die starke Performance ist mit fundamentalen News unterfüttert. Mit Wankai New Materials konnte ein umfangreicher Deal für den asiatischen Markt eingefädelt werden. Charttechnisch hat der spekulative Recycling-Wert nun sogar Luft bis in den Bereich um 20 Euro.

+31,6%
Wochen-
Performance

Carbios in Euro


| | |
|---------------------------------|-------------------------|
| Akt. Kurs | 11,53 € |
| Performance seit Erstempfehlung | +47,8 % |
| Empfohlen in Ausgabe | 47/2025 12.11.25 |

**AUFREGER
DER WOCHE**

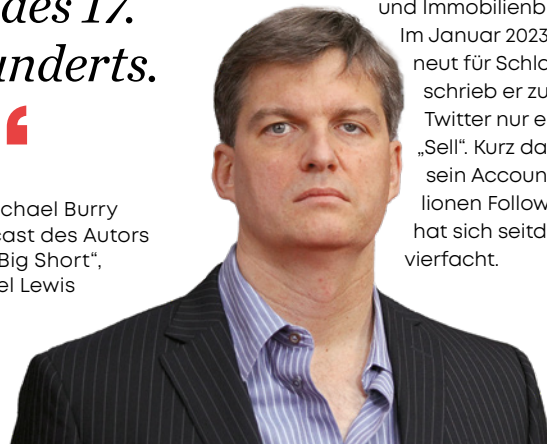
„Bitcoin ist nichts wert. Es ist schlimmer als die Tulpenzwiebel-Blase des 17. Jahrhunderts.“

Investor Michael Burry
in einem Podcast des Autors
von „The Big Short“,
Michael Lewis

Mega-Blase bei Kryptos?

Hedgefonds-Manager Michael Burry hat sich nach glücklosen Short-Wetten auf Nvidia und Palantir nun auf Kryptowährungen eingeschossen. Bitcoin sei nichts wert, ein Kurs von 100.000 Dollar sei lächerlich. „Es ist schlimmer als die Tulpenblase“, sagte er am Dienstag. Burry hatte Bitcoin schon früher kritisiert. Anfang 2021 bezeichnete er die Digitalwährung trotz ihrer wachsenden Bedeutung und Popularität als „Spekulationsblase“ vergleichbar mit der Dotcom- und Immobilienblase.

Im Januar 2023 sorgte Burry erneut für Schlagzeilen. Damals schrieb er zu Bitcoin auf Twitter nur ein einziges Wort: „Sell“. Kurz darauf verstummte sein Account mit über 1,4 Millionen Followern. Und Bitcoin hat sich seitdem mehr als vervierfacht.


Euro Stoxx


| | |
|----------------------|--------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 5.715 |
| Wochenperformance | +1,1% |
| 52-Wochen-Hoch | 5.820 |
| 52-Wochen-Tief | 4.512 |



| | |
|----------------|---------------|
| Bayer | +13,2% |
| ASML | +7,2% |
| Inditex | +5,8% |
| Wolters Kluwer | -2,9% |
| Airbus | -4,6% |
| Prosus | -6,0% |

Dow Jones


| | |
|----------------------|---------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 47.582 |
| Wochenperformance | +0,3% |
| 52-Wochen-Hoch | 48.440 |
| 52-Wochen-Tief | 36.639 |



| | |
|------------|--------------|
| Boeing | +9,9% |
| Apple | +3,1% |
| Walmart | +3,0% |
| Coca-Cola | -3,0% |
| Merck & Co | -3,4% |
| McDonald's | -3,7% |

Nasdaq 100


| | |
|----------------------|---------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 25.578 |
| Wochenperformance | +1,3% |
| 52-Wochen-Hoch | 26.229 |
| 52-Wochen-Tief | 16.345 |



| | |
|-------------------|---------------|
| Intel | +18,1% |
| AppLovin | +11,4% |
| NXP Semiconductor | +11,1% |
| Broadcom | -4,0% |
| Zscaler | -4,1% |
| Regeneron | -5,4% |

ATX


| | |
|----------------------|--------------|
| Akt. Kurs in Punkten | 5.071 |
| Wochenperformance | +2,0% |
| 52-Wochen-Hoch | 5.079 |
| 52-Wochen-Tief | 3.421 |



| | |
|------------------|--------------|
| AT&S | +7,1% |
| Erste Group Bank | +6,7% |
| Lenzing | +6,0% |
| OMV | -0,9% |
| Wienerberger | -2,6% |
| CPI Europe | -3,8% |

Das wird ...

... die Woche an den Märkten
vom 04.12. bis 10.12.2025

DONNERSTAG 4. DEZEMBER 2025

+++ Ab heute fliegt die chinesische Fluggesellschaft **China Eastern** mit einer Boeing 777 zweimal wöchentlich von Shanghai in die argentinische Hauptstadt Buenos Aires. Für die 20.000 Kilometer lange Strecke kalkuliert die Airline gut 25 Stunden für den Hinflug und 29 Stunden für den Rückflug ein – der längste Direktflug der Welt mit einem

zweistündigen Tankstopp in Auckland. Die **Lufthansa** fliegt die Strecke ebenfalls – aber etwas kürzer, mit Zwischenstopp in Frankfurt. +++ Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) veröffentlicht am Vormittag ihre Ergebnisse des neusten **Banken-Stresstests**. +++ Der deutsche Kupferproduzent **Aurubis** präsentiert seine Jahreszahlen. Umsatz und

Viel Sitzfleisch brauchen Passagiere auf dem längsten Flug von China nach Argentinien.

Gewinn dürften neue Rekorde erreichen. Voller Vorfreude nähert sich die Aktie zuletzt alten Rekordhöhen. +++ IT-Unternehmen **Hewlett Packard Enterprise** legt Quartalszahlen vor. Analysten erwarten ein sattes Umsatzplus. +++

Aurubis in Euro



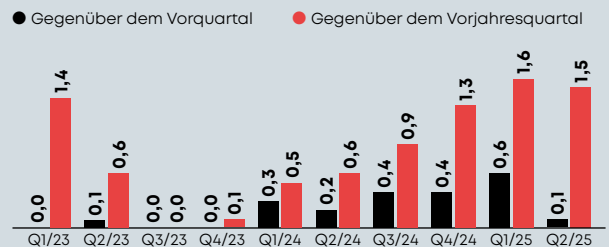
FREITAG 5. DEZEMBER 2025

+++ Im Bundestag entscheidet eine **Abstimmung zur Rentenreform**, ob die Regierung in ihrer aktuellen Zusammensetzung weitermachen kann. Alles hängt an der Zustimmung der Jungen Gruppe in der Unionsfraktion. Eine **Probeabstimmung** am Dienstag hatte offenbar eine genügend große Mehrheit ergeben. Eine Enthaltung der Linken würde die Regierungsmehrheit sichern. +++ An der Börse dürften

ten auch Quartalszahlen zum **BIP der EU** für Aufmerksamkeit sorgen. Zuletzt ging das **Wirtschaftswachstum** in der Eurozone sowohl zum Vorquartal als auch gegenüber dem Vorjahr leicht zurück. +++ Am Nachmittag veröffentlicht die Uni Michigan noch frische Daten zum US-Verbrauchervertrauen. Es ist mit einer leichten Erholung nach dem niedrigen November-Wert zu rechnen. +++

Wirtschaft in Eurozone stagniert

Veränderung des BIP in Prozent



Die Statistik zeigt das zuletzt doch sehr magere Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) in der EU.

Quelle: Statista

MONTAG 8. DEZEMBER 2025

+++ In Berlin diskutieren die Umweltminister der nördlichen Bundesländer beim BWO-Verband, wie es mit der **Offshore-Windenergie** 2026 weitergeht.

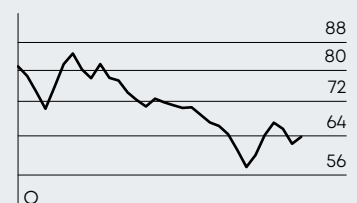
Deutschland bemüht sich um den weiteren Ausbau der Windenergie auf dem Meer.



Angesichts der gescheiterten August-Auktion für Offshore-Wind hofft man auf stabile Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau. +++ Jahreszahlen werden von SDAX-Unternehmen **Stabilus** erwartet. Die Erwartungen an den Hersteller von Hydraulikfedern sind recht niedrig. Die Aktie notiert nahe Allzeittief. +++ Geschäftszahlen legt auch Börsenneuling **TKMS** vor. Die Marine-Tochter von **Thyssenkrupp** ist nach dem Börsengang im Oktober unter Druck geraten

(siehe Chart). Zuletzt hat man sich Chancen auf einen milliardenschweren U-Boot-Auftrag aus **Polen** gemacht. Dieser geht jedoch an den schwedischen Konkurrenten **Saab**. +++

TKMS in Euro



DIENSTAG 9. DEZEMBER 2025

+++ Nach der Abspaltung von TKMS legt auch Mutter **Thyssenkrupp** Geschäftszahlen vor. Während der Bilanzpressekonferenz kann es durchaus kursbewegende News geben. +++ Zudem hält der **Maschinenbauverband VDMA** seine Jahres-PK

Thyssenkrupp in Euro



ab. Deutschlands wichtigste Mittelstand-Branche vereint im VDMA über 3.600 Mitgliedsunternehmen – vom kleinen Familienbetrieb bis zum börsennotierten Konzern. Auch viele europäische Maschinen- und Anlagenbauer werden darin repräsentiert. Die aktuelle Wirtschaftsflaute dürfte viele Unternehmen in Existenznöte bringen. +++ Auch die **Boeing**-Aktie dürfte am Abend reagieren, wenn Flugzeug-Auslieferungszahlen für November verkündet werden. Der Dow-Jones-Wert ist zuletzt deutlich in Schwung gekommen. Finanzchef Jay Malave hat bei einer Konferenz der Schweizer Großbank UBS erstmals kon-



Die monatlichen Auslieferungen neuer Boeing-Flugzeuge haben zuletzt wieder angezogen.

kreter über die Pläne für 2026 gesprochen. Man wolle nach Jahren voller Verluste wieder einen Barmittelüberschuss erwirtschaften. +++

MITTWOCH 10. DEZEMBER 2025

+++ Highlight der Woche ist die Sitzung des Offenmarktausschusses **FOMC** der US-Notenbank. Eine große Mehrheit rechnet mit einer weiteren **Leitzinssenkung** der Fed. Die kommende Entscheidung der Währungshüter steht auch deshalb im Fokus, weil Donald Trump seit Monaten Druck ausübt und Fed-Chef Jerome Powell im kommenden Jahr durch einen eigenen Vertrauten ersetzen will. Laut der Nachrichtenagentur *Bloomberg*



gilt Kevin Hassett, der Vorsitzende des Nationalen Wirtschaftsrats im Weißen Haus, als Favorit. +++ Nach der Vorstellung der Jahreszahlen von Touristik-Konzern **TUI**, von dem auch ein Ausblick auf das nächste

Fed-Chef Jerome Powell leitet wahrscheinlich eine seiner letzten Zinssitzungen.

Jahr erwartet wird, hält noch der **Verband der Chemischen Industrie (VCI)** seine Jahrespressekonzferenz ab. Unter den 2.300 Mitgliedern finden sich auch die Chemie- und Pharma-Riesen **BASF, Bayer** und **Evonik**. +++

TUI in Euro

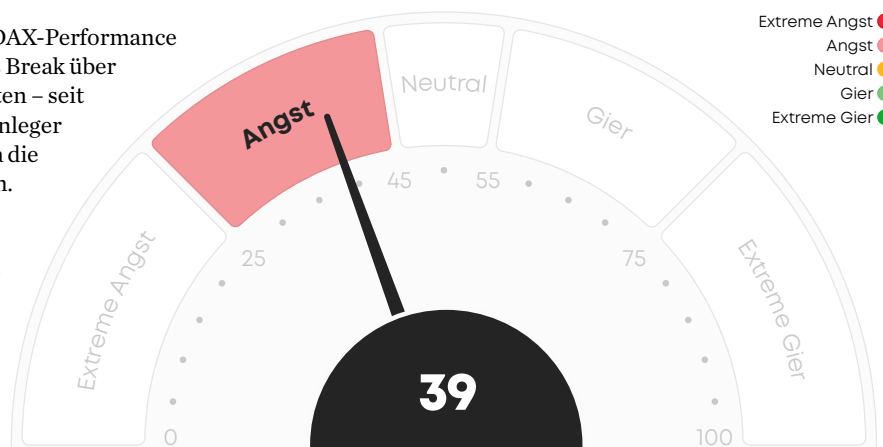


DER AKTIONÄR STIMMUNGSINDIKATOR

Ohne Mut nix los

Sind die Bullen schon im Winterschlaf? Die DAX-Performance ist nach wie vor eine zähe Angelegenheit. Das Break über die 50- und 100-Tage-Linie lässt auf sich warten – seit Mai kommt der Index nicht vom Fleck. Die Anleger sind ängstlich, was mehrere Gründe hat, etwa die teilweise sportliche Bewertung einiger Aktien. Auf die Stimmung drückt zudem, dass in der Ukraine kein Frieden in Sicht ist. Trotzdem: 2025 ist ein Top-Jahr mit plus 19,4 Prozent beim DAX. Das liegt deutlich über der durchschnittlichen Performance der vergangenen 20 Jahre von acht Prozent.

SCORE DER VORWOCHE: 38



Die dunklen Zeiten sind vorbei

DAQO NEW ENERGY | AIKAFV Die gesamte Solarbranche hat einige harte Jahre hinter sich. Doch nun könnte der Sektor wieder Fahrt aufnehmen und davon vor allem der Grundstoffproduzent Daqo New Energy profitieren.

Daqo New Energy dürfte den wenigsten Anlegern hierzulande ein Begriff sein. Und das, obwohl das Unternehmen eine maßgebliche Rolle bei der deutschen Energiewende spielt. Die Chinesen produzieren hochreines Polysilizium. Dabei handelt es sich um den Grundstoff für sogenannte Ingots, aus denen dann Wafer und schließlich Solarzellen entstehen.

von
Michael Diertl

Beeindruckender Aufstieg

Das Unternehmen wurde 2007 gegründet, operiert in Xinjiang und beschreibt sich selbst als „führender Hersteller von hochreinem Polysilizium für die globale Solar-PV-Industrie“. Im Kern ist das Geschäftsmodell simpel: Daqo verkauft Polysilizium an Solarhersteller, die es zu Ingots, Wafern, Zellen und Modulen weiterverarbeiten. Die Produktion findet in großskaligen Anlagen am

Firmensitz in Xinjiang statt, die in den vergangenen Jahren mehrfach ausgebaut wurden. Noch Ende 2018 lag die Produktionskapazität lediglich bei 30.000 Tonnen Polysilizium pro Jahr. Seitdem konnte man diese sukzessive steigern, sodass Daqo inzwischen über eine Produktionskapazität von rund 305.000 Tonnen Polysilizium pro Jahr verfügt.

**Hot
Stock**

DER WOCHE

Polykristalline
Silizium-Solar-
zellen in einem
Solarmodul



und gleichzeitig zu den kostengünstigsten Produzenten weltweit gehört.

Harte Jahre

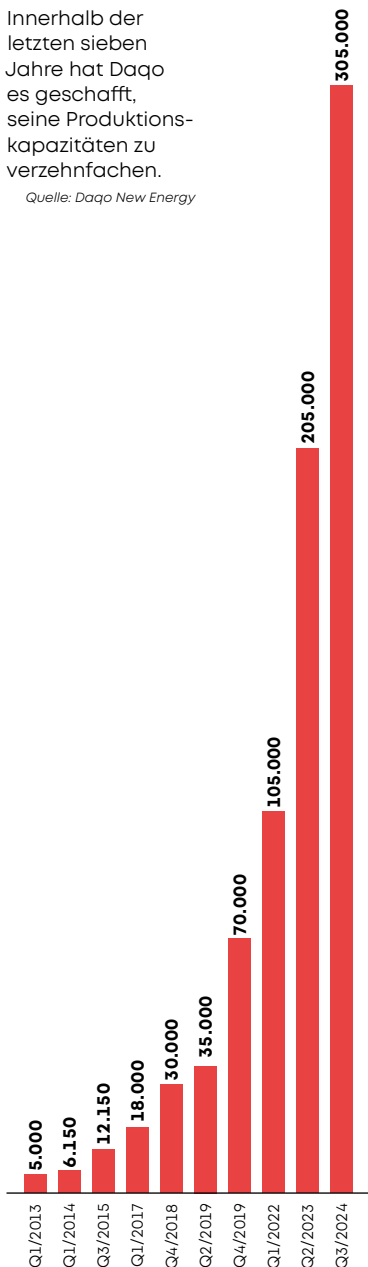
2024 hatte praktisch die gesamte Solar-Wertschöpfungskette mit Überangeboten zu kämpfen. Die Polysiliziumpreise sind nach einem kurzen Zwischenhoch zu Jahresbeginn wieder massiv gefallen, was auch Daqo mit voller Wucht zu spüren bekam – auch aufgrund des Umgangs der chinesischen Regierung mit den

Die Expansion läuft

Produktionskapazität in Tonnen

Innerhalb der letzten sieben Jahre hat Daqo es geschafft, seine Produktionskapazitäten zu verzehnfachen.

Quelle: Daqo New Energy



Uiguren in der Region Xinjiang. Der durchschnittliche Verkaufspreis (ASP) fiel von 11,48 Dollar je Kilogramm im Jahr 2023 auf nur noch 5,66 Dollar. Der Umsatz brach von 2,3 Milliarden auf 1,0 Milliarden Dollar ein, der Konzern rutschte mit einem Nettoverlust von 345 Millionen Dollar tief in die roten Zahlen. Im ersten Quartal 2025 blieb der Preisdruck zunächst bestehen, der ASP sank laut Unternehmensangaben auf 4,37 Dollar je Kilogramm, die Erlöse fielen auf 123,9 Millionen Dollar. Daqo wies einen Bruttoverlust von 81,5 Millionen und einen Nettoverlust von 71,8 Millionen Dollar aus. Der CEO sprach offen davon, dass die Preise zeitweise unter den Cashkosten der gesamten Branche lagen – ein klassisches Zeichen einer Übertreibungsphase.

Eine Frage der Zeit

Während diese Übertreibung kurzfristig schmerzhaft für sämtliche Konzerne in der Branche ist, könnte sie sich jedoch gerade langfristig betrachtet als positiv für Daqo herausstellen. Denn der Konzern arbeitet seit Jahren konsequent daran, seine Produktion effizienter zu machen und so die Kosten zu senken. Bereits früher hatte Daqo Cashkosten von unter sechs Dollar je Kilogramm erreicht und damit branchenweite Maßstäbe gesetzt. Neuere Analysen zeigen, dass man die Cashkosten im laufenden Jahr noch einmal senken konnte – auf rund 4,50 Dollar je Kilogramm. Konkurrenten hingegen schreiben bei Preisen zwischen vier und fünf Dollar je Kilogramm noch Verluste, wodurch einige Wettbewerber verschwinden dürften. Die logische Folge: Der Marktführer Daqo würde seine Vormachtstellung weiter ausbauen.

Saubere Bilanz

Ein weiterer Punkt, der für dieses Szenario spricht, ist die Bilanz von Daqo. Bei den Zahlen zum dritten Quartal wies man liquide Mittel in Höhe von 2,0 Milliarden Dollar aus. Die Marktkapitalisierung belief sich per Ende September hingegen auf nur knapp 1,9 Milliarden Dollar. Da das Unternehmen gleichzeitig auch keine Schulden hat, handelte die Aktie zu diesem Zeitpunkt also unter Cash. In einer Phase, in der schwächere Anbieter und hoch verschuldete Produzenten unter dem Preis-

2,0

Milliarden Dollar Cash hat Daqo auf der hohen Kante liegen.



Jetzt mehr erfahren!
Weitere Informationen:

boersenmedien.de/boersenbriefe

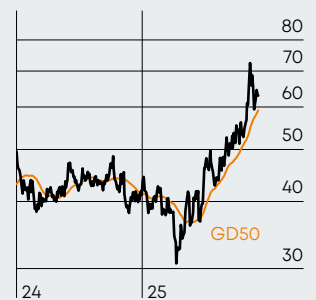
Sonnige Aussichten

Daqo New Energy ist auch ein Schwergewicht im Solar Top 10 Index. Neben dem Polysiliziumproduzenten sind darin sechs weitere vielversprechende Titel aus der Solarbranche enthalten, darunter auch bekannte Namen wie Jinkosolar, SolarEdge und Enphase Energy. In den letzten zwölf Monaten hat der Index mehr als 50 Prozent zugelegt, was unterstreicht, dass nicht nur einzelne Storys am Markt gespielt werden, sondern der gesamte Sektor wieder Fahrt aufgenommen hat. Vor allem aufgrund des massiven Energiebedarfs von KI-Rechenzentren wird Solarkraft auch in Zukunft massiv ausgebaut werden. Besonders positiv: Im Gegensatz zu anderen Kraftwerken können Solarprojekte verhältnismäßig schnell umgesetzt werden.

Solar Top 10 Index-Zertifikat

| | |
|------------------------|---|
| WKN | DA0AAV |
| Akt. Kurs | 6,29 € |
| Kurs Basiswert | 63,05 Pkte. |
| Anzahl Indexmitglieder | 7 |
| Internet | deraktionaeer.de/invest |

Solar Top 10 Index in Punkten



Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von dem Emittenten Vergütungen.



druck ächzen, kann sich Daqo Konsolidierung, temporäre Auslastungsreduktionen und selektive Investitionen leisten, ohne um die eigene Existenz bangen zu müssen.

Der Wind dreht

Auch wenn Daqo die niedrigen Preise im Gegensatz zur Konkurrenz durchaus noch eine Zeit lang aussitzen könnte, gibt es bereits einige Anzeichen dafür, dass sich das starke Überangebot auflösen wird, wodurch die Preise für Polysilizium wieder anziehen sollten. Zum Beispiel hat die chinesische Regierung erst im Herbst strengere Energieeffizienz-Standards für Polysiliziumwerke vorgeschlagen. Anlagen, die bestimmte Verbrauchskennzahlen nicht erreichen, müssen aufrüsten – oder dichtmachen. Branchenvertreter schätzen, dass dadurch die effektive Kapazität der chinesischen Polysiliziumindustrie um gut 16 Prozent sinken könnte.

Parallel dazu ziehen führende Produzenten in Betracht, einen Fonds von umgerechnet bis zu sieben Milliarden Dollar zu gründen, um veraltete Kapazitäten aufzukaufen und stillzulegen – eine Art „OPEC für Solar“, um den ruinösen Preiswettbewerb einzudämmen.

Hervorragende Aussichten

Während sich das Angebot in den kommenden Monaten verringern könnte, dürfte die Nachfrage nicht nur über Monate, sondern über Jahre hinweg hoch bleiben. Laut dem jüngsten Trends-Report der IEA PVPS wurden 2024 weltweit rekordhohe 553 Gigawatt neue PV-Kapazität installiert, davon allein 309 Gigawatt in China. Die IEA erwartet, dass

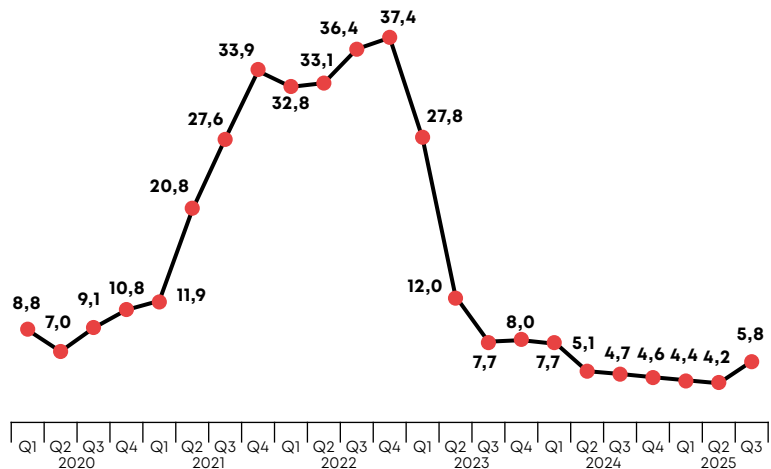
Sieht auf den ersten Blick aus wie Silber: hochreines Polysilizium

16

Prozent weniger Polysilizium könnte China durch die strengeren Energieeffizienz-Standards produzieren.

Boden ausgebildet

Durchschnittlicher Verkaufspreis pro Kilogramm in US-Dollar



Der Verkaufspreis von Polysilizium ist in den letzten Jahren deutlich gefallen. Nun könnte sich allerdings ein Boden gebildet haben und der Turnaround bevorstehen.

Quelle: Daqo New Energy

Solar in den kommenden fünf Jahren mehr als 80 Prozent des Zubaus bei erneuerbaren Energien stellen wird und sich die globale PV-Kapazität bis 2030 noch einmal mehr als verdoppelt. Entsprechend wird auch der Bedarf an Polysilizium hoch bleiben.

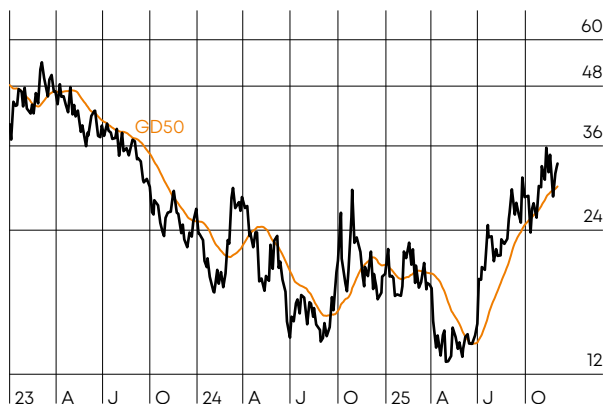
Diese Zahlen könnten allerdings sogar noch zu konservativ sein, denn China hat mit dem Aufkommen von DeepSeek Anfang des Jahres erst so richtig ins KI-Rennen eingegriffen. Der Investitionszyklus dürfte im Reich der Mitte also erst ganz am Anfang stehen und entsprechend stark sollte auch der Strombedarf in den kommenden Monaten und Jahren ansteigen.

Heißes Halbmetall

Der Solarsektor sollte die Talsohle durchschritten haben – und damit auch die Siliziumpreise. Die Chancen stehen gut, dass die Gesamtproduktion in den kommenden Monaten sinkt und somit Überkapazitäten abgebaut werden. Parallel dazu bleibt der Energiebedarf hoch und könnte vor allem in China stärker steigen als bislang prognostiziert.

Davon sollte Daqo New Energy massiv profitieren können, denn man hat in den letzten Jahren die Produktionskapazitäten stark nach oben geschraubt, gleichzeitig die Preise gesenkt und die Bilanz dennoch sauber gehalten. Anleger greifen zu.

Daqo New Energy in US-Dollar



Seit dem Beginn des zweiten Halbjahres kennt die Daqo-Aktie nur noch eine Richtung – nach oben.

| Daqo New Energy | |
|----------------------|------------|
| Aktie | |
| Chance | Risiko |
| ●●●●● | ●●●●● |
| Akt. Kurs | 28,48 € |
| WKN | A1KAFV |
| Ziel | 52,00 € |
| Stopp | 20,00 € |
| Marktkapitalisierung | 1,9 Mrd. € |
| Dividendenrendite | 0,0 % |
| KUV 26e | 1,9 |
| KGV 26e | – |

Neue Empfehlung

Nächster Termin: 27.02.26
Quartalszahlen
Weitere Informationen unter



/ **Baader**Trading

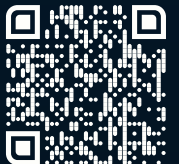
Charity Week

8. – 13. Dezember

Jetzt handeln und Gutes tun!



In diesem Zeitraum spenden wir für jeden Trade ab 500 €, der auf gettex oder im OTC-Handel über Baader Trading getätigt wird, einen Spendenbetrag.



www.baadertrading.de

Vom 8. – 13. Dezember 2025 organisiert die Baader Bank die Baader Trading Charity Week. In diesem Zeitraum spendet die Baader Bank für jeden Trade ab 500 EUR, der an der Börse gettex (Montag – Freitag) oder im OTC-Handel (Montag – Samstag) getätigt wird, einen Spendenbetrag von 25 Cent. Die Aktion gilt ausschließlich für Aktien, Renten, Fonds und ETFs (**nicht für** Zertifikate und Sparplan-Ausführungen). Insgesamt ist der Spendenbeitrag nicht gedeckelt. Die Baader Bank erwartet (bei typischem Handelsverlauf) einen Spendenbetrag zwischen 100.000 EUR und 200.000 EUR, wobei kein Mindestspendenbetrag garantiert ist. Die Baader Bank spendet den Spendenbetrag auf eigene Rechnung an die **Stiftung ANTENNE BAYERN** hilft. Diese unterstützt Menschen in Bayern, die unverschuldet in Not geraten sind – meist aufgrund von Krankheit oder Behinderung. Diese Stiftung hat am 19. Dezember 2025 ihren eigenen Spendentag. An diesem Tag wird die Spende von der Baader Bank voraussichtlich übergeben. Es entstehen durch die Spendenaktion keine zusätzlichen Kosten oder Gebühren für den Kunden.

**WACHSTUM
WACHSTUM
WACHSTUM**

Aus diesem Stoff sind
Vervielfacher gemacht –
5 Top-Aktien für jedes Depot



Illustration: Uggug/Shutterstock

von Andreas Deutsch

Jeder Anleger träumt davon, wenigstens eine Aktie in seinem Depot zu haben, die sich nicht nur im Kurs verzehnfacht, sondern ver Hundertfacht. In seinem sehr lesenswerten Buch „100-Bagger“ listet Christopher Mayer etliche Werte auf, denen diese brachiale Performance gelungen ist. Zwei Dinge sind dabei besonders interessant: Zum einen gibt es 100-Bagger nicht nur im Tech-Sektor, sondern in allen möglichen Branchen. Selbst stockkonservative Unternehmen wie etwa Unilever, Constellation Brands oder Union Pacific ver Hundertfachten zwischenzeitlich ihren Börsenwert. Zum anderen ging es bei einigen Aktien überraschend schnell mit der Super-Performance: Der Spielzeughersteller Hasbro zum Beispiel wurde 1980, neuneinhalb Jahre nach dem Börsengang, zum 100-Bagger. Bei der Baumarktkette Home Depot dauerte es 9,7 Jahre. Rekordhalter: Franklin Resources (Franklin Templeton) benötigte 4,2 Jahre.

„Vielfaches größer“

Schön für die, die damals investiert waren. Doch Mayers Buch bietet viel mehr, als verpassten Chancen nachzutruern. Er analysiert, was 100-Bagger ausmacht und wie man sie findet. Ein ganz wichtiges Kriterium: Wachstum. Genauer laut Mayer: „Wachstum, Wachstum und noch mehr Wachstum. All die Geschäfte der Unternehmen, die sich im Börsenwert ver Hundertfacht haben, waren am Ende um ein Vielfaches größer als zum IPO.“

In der Titelstory des AKTIONÄR geht es zwar nicht um 100-Bagger und auch nicht um 10-Bagger, dafür



Christopher Mayer
100-Bagger
272 Seiten, 29,90 €

100-Bagger – Ver Hundertfacher – sind Aktien, die aus jedem investierten Euro 100 Euro machen. Investment-Profí und Bestsellerautor Christopher Mayer hilft Ihnen, sie aufzuspüren. Erfahren Sie, was die Hauptmerkmale der 100-Bagger sind und mit welchen Techniken Sie die wirklich guten und aussichtsreichen Aktien ausfindig machen können.



Bullen am Drücker

Performance des S&P 500 nach Gewinnserie von 7 Monaten

| Jahr | Achter Monat | Nächste 3 Monate | Nächste 6 Monate | Nächste 12 Monate |
|------|--------------|------------------|------------------|-------------------|
| 1950 | +1,0% | +5,3% | +4,6% | +27,0% |
| 1954 | +4,9% | +8,4% | +19,9% | +35,8% |
| 1958 | +2,5% | +10,3% | +10,7% | +13,6% |
| 1961 | -2,9% | +2,3% | +7,2% | -10,4% |
| 1964 | +1,8% | +3,0% | +3,7% | +3,0% |
| 1980 | +10,2% | +1,6% | +4,2% | -4,4% |
| 1983 | +3,3% | +9,7% | +10,8% | +6,1% |
| 1991 | -4,8% | +1,4% | -3,7% | +6,5% |
| 1993 | -2,5% | -0,3% | +1,6% | -1,3% |
| 1995 | +3,2% | +7,3% | +13,1% | +23,1% |
| 1996 | +0,2% | -2,6% | +13,1% | +26,8% |
| 2006 | +1,4% | +0,2% | +6,0% | +3,5% |
| 2009 | -2,0% | +5,5% | +10,6% | +8,0% |
| 2013 | -1,5% | +0,1% | +10,7% | +18,0% |
| 2017 | +2,8% | +9,7% | +2,8% | +5,3% |
| 2021 | -4,8% | +1,0% | -3,3% | -12,6% |
| 2025 | ? | ? | ? | ? |
| Ø | +0,8% | +3,9% | +7,0% | +9,3% |

Gewinne am laufenden Band, so lautet das Motto des S&P 500. Sieben Monate oder mehr Kurssteigerungen am Stück zogen meistens weitere Gewinne nach sich. Besonders gefragt dürften wachstumsstarke Firmen bleiben.

Quelle: Carson Investment

sind die Aktienkurse der fünf Unternehmen bereits schon zu weit gelaufen. Allerdings sind die Wachstumsraten der Tipps richtig stark – von 2024 bis 2027 beläuft sich das jährliche Plus bei den Erlösen auf durchschnittlich mindestens 15 Prozent. In keinem einzigen Jahr legen die Umsätze um weniger als 15 Prozent zu. Konzerne, die derart wachsen, sind folglich in den aussichtsreichsten Branchen aktiv, werden von einem sehr guten Ma-

nagement geführt und verfügen über eine starke Marktstellung. All das ist die Basis für steigende Aktienkurse.

Das Screening des AKTIONÄR hat noch 85 weitere Unternehmen ergeben, die mindestens 15 Prozent Plus von 2024 bis 2027 schaffen. Die Redaktion hat sich für die folgenden fünf Firmen entschieden, weil hier das Gesamtpaket am besten ist. Mit den entsprechenden Derivaten sind so bis zu 160 Prozent Gewinne drin. ●

Das SoFi-Stadium in LA: 30 Millionen Dollar zahlte der Finanzdienstleister für die Namensrechte des Sporttempels.



Wachstums-champion

76%

CAGR bereinigtes EPS
24-27e

SOFI TECHNOLOGIES |

A2QPMG Der US-Finanzdienstleister verzeichnet ein Gewinnwachstum, von dem viele andere Firmen nur träumen können. Mit dem Eintritt in die Kryptowelt erobert er nun einen weiteren lukrativen Zukunftsmarkt.

von Nikolas Keßler

Hierzulande dürfte SoFi Technologies vor allem Fans von Taylor Swift und der American-Football-Liga NFL ein Begriff sein: Im SoFi Stadium in Los Angeles hat der Popstar den Konzertfilm zur „Eras Tour“ im Jahr 2023 aufgenommen, zudem ist es die Heimat der LA Chargers und LA Rams sowie Austragungstätte der Super Bowls 2022 und 2027. Namensgeber des 2,4 Milliarden Dollar teuren Event-Tempels mit Platz für bis zu 100.000 Zuschauer ist der Finanzdienstleister SoFi, der sein operatives Geschäft fast ausschließlich auf den US-Markt konzentriert.

Dort positioniert sich das Unternehmen als digitale „All-in-one“-Banking-Plattform für Privatkunden, die klassische Bankprodukte wie Giro- und Sparkonten, Kreditkarten

745

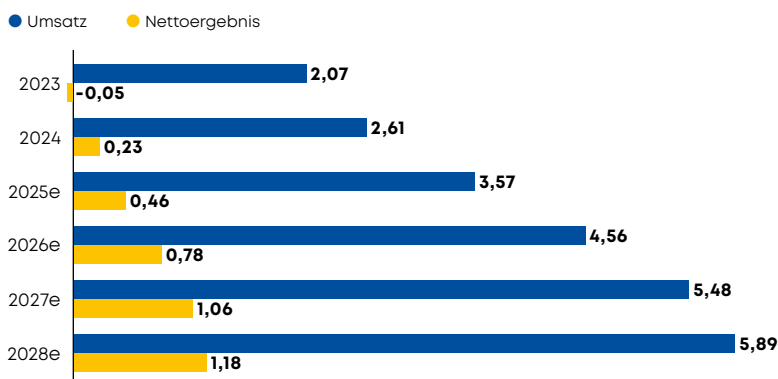
Punkte beträgt der durchschnittliche FICO-Score der SoFi-Kunden. Der US-Durchschnitt liegt bei 714 Punkten.

und Zahlungsfunktionen, Investment-Angebote sowie ein breites Kreditgeschäft umfasst. Neben der Refinanzierung von Studienkrediten wächst SoFi heute besonders stark bei unbesicherten Konsumentenkrediten und nutzt dabei die eigene Banklizenz zur günstigen Refinanzierung über Einlagen.

Das Geschäft floriert: Im dritten Quartal hat das Unternehmen nicht nur die Umsatz- und Ergebniserwartungen übertroffen, sondern auch neue Rekorde bei der Kundenzahl, den Gebühreneinnahmen und der Kreditvergabe verbucht. Das Wachstum geht dabei jedoch nicht zulasten der Qualität: Die Zahlungsrückstände blieben im Q3 stabil, die annualisierte Abschreibungsquote bei Konsumentenkrediten sank sogar auf ein 2-Jahres-Tief. Zu verdanken ist

Starkes Wachstum bei Umsatz und Gewinn

in Milliarden US-Dollar



Nach dem Sprung in die Gewinnzone im Vorjahr erwarten die Analysten im laufenden Jahr eine Gewinnverdopplung. Auch mittelfristig soll der Nettogewinn weiter steigen – und zwar schneller als die Erlöse. Quelle: Bloomberg

das laut Mizuho-Analyst Dan Dolev dem besonders einkommensstarken und kreditwürdigen Kundenstamm, der SoFi gut gegen mögliche Kredit-schwierigkeiten in den USA abschirme. Nach Unternehmensangaben kommen SoFi-Kunden im Schnitt auf ein Jahresgehalt von 157.000 Dollar und einen sehr guten Bonitäts-Score (FICO) von 745 – deutlich über dem US-Durchschnitt.

Bullenstarke Aussichten

Entsprechend zuversichtlich blickt das Management in die Zukunft und hat nach dem Rekordquartal bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr die Prognosen erhöht. Nachdem das Unternehmen im Vorjahr den Sprung in die schwarzen Zahlen geschafft und einen Nettogewinn von 227 Millionen Dollar ausgewiesen hat, soll er sich 2025 demnach nun auf 455 Millionen Dollar verdoppeln. Die von Bloomberg befragten Analysten erwarten mit 459 Millionen Dollar sogar noch einen Tick mehr. Und auch darüber hinaus sind die Aussichten hervorragend: Bis 2027 soll der Nettogewinn pro Jahr im Schnitt um 67 Prozent steigen. Gemessen am bereinigten Gewinn pro Aktie liegt das durchschnittliche jährliche Wachstum (CAGR) sogar bei 76 Prozent. Dass der Umsatz im selben Zeitraum „nur“ um durchschnittlich 28 Prozent pro Jahr wachsen soll, unterstreicht die Fokussierung auf eine strenge Kostenkontrolle und die Steigerung der Profitabilität.

Die nächste Etappe auf dem Wachstumspfad ist schon abgesteckt: Mit SoFi Crypto kündigte das Unternehmen den Einstieg in die Kryptowelt an. Künftig sollen Kunden Bitcoin und ausgewählte Altcoins direkt über die App handeln können. Das Geschäft gilt als volatil und wettbewerbsintensiv, verspricht langfristig aber noch kräftiges Wachstum. Wie dynamisch der Markt ist, zeigt Robinhood: Dort legten die Erlöse aus dem Kryptohandel in den ersten neun Monaten dieses Jahres um 154 Prozent zu. Und SoFi ist hervorragend aufgestellt, um sich ein Stück vom Kuchen abzuschneiden. Das Unternehmen positioniert sich als erste und einzige



„Ich bin überzeugt, dass die Blockchain-Technologie jede Art und Weise, wie Finanzgeschäfte weltweit abgewickelt werden, grundlegend verändern wird.“

Anthony Noto
CEO SoFi

USA-weit zugelassene Vollbank, die ihren Kunden auch den Handel mit Kryptowährungen ermöglicht – unter banktypisch hohen Sicherheits- und Regulierungsstandards. Kauf, Verkauf und Verwahrung finden auf der bestehenden SoFi-Plattform statt. Nutzer greifen direkt auf ihre Giro- oder Sparkonten zu und müssen kein Geld zwischen verschiedenen Apps verschieben. Genau das wünschen laut einer Unternehmensumfrage 60 Prozent der Bestandskunden, die schon einmal Krypto gekauft haben. Eine intuitive Menüführung und spezielle Bildungsangebote sollen zudem auch Neueinsteigern den Weg in die Kryptowelt ebnen.

Für SoFi ist das neue Angebot aber nur der Anfang. Künftig sollen Blockchain-basierte Innovationen im gesamten Ökosystem des Konzerns Einzug halten. „Ich bin überzeugt, dass die Blockchain-Technologie jede Art und Weise, wie Finanzgeschäfte weltweit abgewickelt werden, grundlegend verändern wird – indem sie Geldtransfers schneller, günstiger und sicherer macht und gleichzeitig neue Möglichkeiten eröffnet, Geld besser zu leihen, besser zu investieren, besser auszugeben und besser zu sparen“, sagt SoFi-CEO Anthony Noto. 2026 will er unter anderem einen eigenen, Dollar-basierten Stablecoin auf den Markt bringen.

Jetzt zugreifen!

SoFi ist eine Wachstumsmaschine. Der jüngste Rücksetzer vom Rekordhoch ist eine klare Kaufchance. ●

SoFi Technologies in US-Dollar



Auf das Rekordhoch bei 32,73 Dollar folgte ein deutlicher Rücksetzer, doch inzwischen geht es bei SoFi wieder bergauf. Der Sprung zurück über den GD50 ist ein Kaufsignal.

| SoFi Technologies | |
|-----------------------|-------------|
| Aktie | |
| Chance | Risiko |
| Akt. Kurs | 25,60 € |
| WKN | A2QPMG |
| Ziel | 40,00 € |
| Stopp | 19,00 € |
| Markt-kapitalisierung | 30,1 Mrd. € |
| Dividendenrendite | 0,0 % |
| KUV 26e | 7,8 |
| KGW 26e | 49 |

Neuempfehlung

Nächster Termin **Jan. 26**
Quartalszahlen

Weitere Informationen unter



Immer schön cool bleiben

17%

CAGR Umsatz
24-27e

MODINE | 869795

Lösungen für das Wärmemanagement werden weltweit immer wichtiger. Vor allem die energiehungrigen Data Center wollen gekühlt werden. Modine profitiert, die Aktie steht vor dem Sprung auf ein neues Rekordhoch.

Der KI-Boom hat den weltweiten Energiehunger massiv nach oben getrieben. Die effiziente Nutzung von Energie wird deshalb immer wichtiger. Lösungen zum Wärmemanagement sind unverzichtbar, damit bei der Übertragung und Nutzung von Wärme nicht zu viel Energie verloren geht. Hier kommt Modine ins Spiel.

von
Maximilian Völkl

Breites Portfolio

Der Konzern verfügt über zwei große Bereiche und stellt im Seg-

ment „Performance Technologies“ etwa luft- und flüssiggekühlte Anwendungen für industrielle Anwendungen, Fahrzeuge oder die stationäre Energieversorgung her. Zum Segment „Climate Solutions“ zählen dagegen diverse Systeme zum Heizen, Kühlen oder Lüften sowie Kältetechnik oder Produkte zum Wärmetransfer. Zudem werden hier die Kühllösungen für Rechenzentren verbucht – und gerade dieser Bereich sorgt für viel Wachstumsfantasie.

Weltweit stampfen die Hyperscaler KI-Rechenzentren aus dem Boden und die müssen gekühlt werden. Unter der Marke Airedale by Modine stellt Modine sogenannte Chiller her – also große Kühlanlagen oder -systeme. Dabei zählen sowohl flüssigkeitsbasierte Lösungen, mit denen sich Server direkt in nicht-leitende Flüssigkeiten tauchen lassen und die direkte Verdampfung verwenden, um Wärme effizienter zu übertragen, zum Portfolio als auch Präzisionsklimatisierung. Hier kühlt das System meist Wasser, welches dann über Luftkühlung im Serverraum verteilt wird, wodurch Temperatur und Feuchtigkeit genau kontrolliert werden können.

Hier stimmt das Wachstum

Als DER AKTIONÄR Modine im Frühjahr 2023 bei 18,80 Euro erst-

Der Bau von KI-Servern schreitet rasant voran. Entscheidend ist, dass die Systeme richtig gekühlt werden – Modine hat die richtigen Lösungen.



Buy the Dip?



Schmeckt mit
Hebelprodukten
von HSBC
noch besser!



Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen erhalten Sie über www.hsbc-zertifikate.de, die Basisinformationsblätter über www.hsbc-zertifikate.de/emittent. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

www.hsbc-zertifikate.de

mals zum Kauf empfohlen hat (ausgestoppt wurde die Aktie erst Anfang 2025 mit 338 Prozent Gewinn), hatte der Konzern im vorherigen Geschäftsjahr 2021/22 (per Ende März) noch gerade einmal vier Prozent des Umsatzes mit den Data-Center-Lösungen gemacht. Seitdem ist das Wachstum in diesem Segment aber riesig. 2027 dürften die Erlöse neunmal so hoch ausfallen wie 2023 – 40 Prozent des Konzernumsatzes sollen dann aus diesem Bereich kommen (mehr zu dieser rasanten Entwicklung, siehe Grafik).

Damit diese Zahlen auch Realität werden können, will Modine die Produktionskapazitäten für Data Center deutlich ausbauen. „Wir investieren weiterhin in unsere am schnellsten wachsenden Geschäftsbereiche“, sagte CEO Neil Brinker Ende Oktober im Rahmen der Quartalszahlen. Mit den Akquisitionen von AbsolutAire, L.B. White und Climate by Design International hat das Management im vergangenen Jahr gleichzeitig auch das anorganische Wachstum vorangetrieben. Brinker selbst will im Geschäftsjahr 2028 bereits die Marke von zwei Milliarden Dollar Umsatz in diesem Segment knacken.

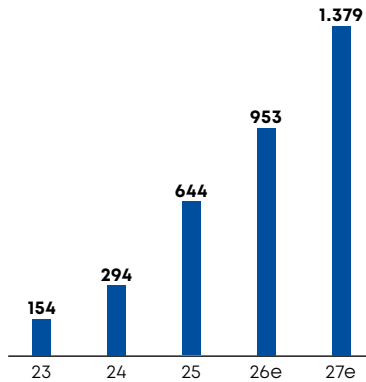
Modine sei ein „relativ kleiner, aber fähiger“ Player im Data-Center-Bereich, lobte die UBS nun in einer neuen Studie. Durch den Aufbau der Kapazitäten in den USA sollte das ohnehin starke Wachstum in den kommenden Quartalen noch

Data Center immer wichtiger

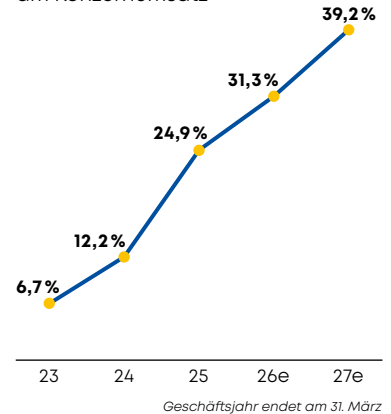
Umsatz im Segment Data Center in Millionen Dollar

Bis 2027 könnten sich die Data-Center-Umsätze bei Modine gegenüber 2023 verneunfachen. Auch die Bedeutung im Gesamtkonzern wächst rasant. Im laufenden Geschäftsjahr dürfte der Bereich bereits 31 Prozent zum Umsatz beisteuern.

Quelle: Bloomberg



Prozentualer Anteil am Konzernumsatz



40

Prozent soll der Bereich Climate Solutions, zu dem das Data-Center-Geschäft zählt, im Geschäftsjahr 2026 wachsen.

einmal eine Beschleunigung erfahren, heißt es – die Aktie sei deshalb nach wie vor ein klarer Kauf.

Top-Entwicklung

Am Kapitalmarkt wird Modine angesichts des zunehmenden Fokus auf den Bereich Data Center längst als „KI-Aktie“ gehandelt. Als die Zollpolitik von Donald Trump Anfang des Jahres den Tech-Werten auf breiter Front deutlich zugesetzt hat, crashte deshalb auch die Modine-Aktie um mehr als 50 Prozent. Doch die Erholung war mindestens genauso beeindruckend. Bereits im September hatte die Aktie ein neues Rekordhoch erreicht – und arbeitet nun am nächsten Ausbruch nach

oben. Die Bewertung lässt dabei auch durchaus noch Luft. 7,2 Milliarden Euro bringt der Konzern umgerechnet auf die Waage, ein 2026er-KGV von 25 ist im Vergleich zu anderen KI-Kühlspezialisten wie Vertiv (KGV: 34) oder NVent (KGV: 27) nicht zu teuer.

Perle aus der zweiten Reihe

Modine ist noch deutlich kleiner als viele andere KI-Profitreue. Doch der Konzern hat viel Erfahrung, arbeitet profitabel und konzentriert sich auch zunehmend auf das wachstumsstarke Data-Center-Geschäft. Anleger setzen beim Wachstumsriesen jetzt auf den nächsten Ausbruch nach oben. ●

| | | |
|-----------------------|--|-----------------------|
| Aktie | Modine | |
| Chance | <div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> | |
| Risiko | <div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> | |
| Akt. Kurs | 138,65 € | |
| WKN | 869795 | |
| Ziel | 195,00 € | Stopp 105,00 € |
| Markt-kapitalisierung | 7,24 Mrd. € | |
| Dividendenrendite | 0,0 % | |
| KUV 26e | 2,4 | KGV 26e 25 |

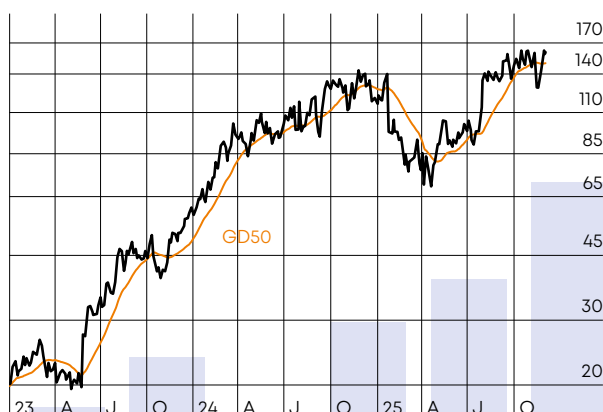
Neuempfehlung

Nächster Termin **Feb. 26**
Quartalszahlen

Weitere Informationen unter



Modine in US-Dollar



Modine Turbo-Call

| | |
|----------------|------------------|
| WKN | HT6C4F |
| Akt. Kurs | 3,98 € |
| Ziel | 8,60 € |
| Stopp | 2,65 € |
| Kurs Basiswert | 160,45 \$ |
| Basispreis | 116,45 \$ |
| Hebel | 3,4 |
| Laufzeit | open end |

Steigt die Modine-Aktie bis Juni auf 220 Dollar, sind mit dem Turbo-Call der HSBC rund 115 Prozent Gewinn möglich.

J.P.Morgan

Erfolg misst sich an Zufriedenheit

Vertrauen Sie auf Produkte, die Anleger:innen überzeugt haben:
Zertifikate von J.P. Morgan.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jpmorgan-zertifikate.de



Verlust des eingesetzten Kapitals möglich

J.P.Morgan SE ist zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin"), Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main und beaufsichtigt von BaFin, der Deutschen Bundesbank ("Bundesbank"), Taunusanlage 5, 60329 Frankfurt am Main und der Europäischen Zentralbank ("EZB"), Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main. Stand: Dezember 2025



Firmengründer Larry Ellison (Bild) hat aus dem Datenbank-Riesen Oracle einen Cloud-Konzern geformt.

From Hero to Zero – to Hero?

ORACLE | 871460

Im September sorgte der Datenbank-Riese mit einem furiosen Kursanstieg für Begeisterungstürme unter den Anlegern. Acht Wochen später ist das Plus komplett verraucht.

von Martin Weiß

Jener Mittwoch war ein Tag für die Geschichtsbücher: Am 10. September explodierte der Aktienkurs von Oracle an einem einzigen Handelstag um in der Spitze 40 Prozent auf 345 Dollar. Der Kursanstieg entsprach einem Zuwachs bei der Marktkapita-

lisierung von rund 250 Milliarden Dollar und machte den Gründer von Oracle, Larry Ellison, vorübergehend zum reichsten Mann auf dem Planeten.

Oracle hatte an jenem Tag allerdings weder ein aufregendes neues Produkt noch besonders gute Quartalszahlen gemeldet. Im Gegenteil: Die Ergebnisse lagen leicht unter den Erwartungen. Firmenchefin Safra Catz hatte die Wall Street mit der Ankündigung elektrisiert, den Umsatz mit Cloud-Infrastruktur binnen fünf Jahren auf 144 Milliarden Dollar nahezu versiebenfachen zu wollen.

Wie dem Konzern, mit dem die meisten Menschen (wenn überhaupt) Datenbankprogramme verbinden, das Kunststück gelingen soll, verriet Catz ebenfalls: Zu den zentralen Wachstumstreibern zählt da-

77%

CAGR KI-Umsatz
26e-30e

bei ein mehrjähriger Mega-Deal mit OpenAI. Der KI-Vorreiter soll zweistellige Milliardenbeträge in Oracle-Infrastruktur investieren, um die Weiterentwicklung seiner Modelle abzusi-

Steigt Oracle bis März 2026 um etwa 17 Prozent, erzielt der Discount-Call bis zum Laufzeitende einen Gewinn von über 170 Prozent.

Oracle-Discount-Call

| WKN | MK9ZMT |
|----------------|------------------------|
| Akt. Kurs | 0,78 € |
| Ziel | 2,15 € |
| Stopp | 0,55 € |
| Kurs Basiswert | 201,10 \$ |
| Basispreis | 210,00 \$ |
| Cap | 235,00 \$ |
| Laufzeit | 20.03.26 3,6 Monate |

| | | |
|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| Aktie | Oracle | |
| Chance | Risiko | |
| ●●●●○ | ●●●●○ | |
| Akt. Kurs | 175,72 € | |
| WKN | 871460 | |
| Ziel | 210,00 € | Stopp 154,00 € |
| Markt-kapitalisierung | 493 Mrd. € | |
| Dividendenrendite | 1,0 % | |
| KUV | 8,6 | KGK |
| 26e | | 26e |
| | 29 | |

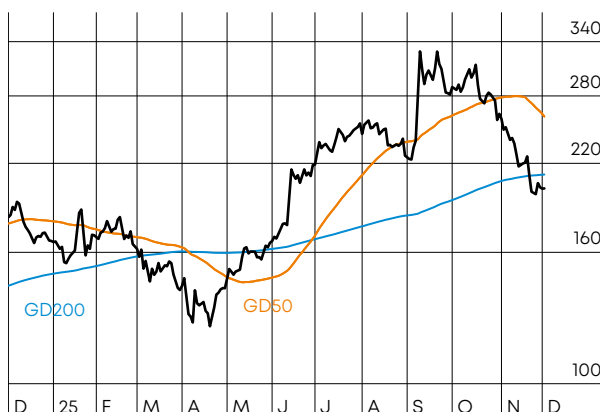
Neuempfehlung

Nächster Termin **09.12.25**
Quartalszahlen

Weitere Informationen unter



Oracle in US-Dollar



Nach der Rally vom September kam es bei Oracle zum Kursabsturz um 43 Prozent. Im Bereich um 180 Dollar ist die Aktie charttechnisch gut abgesichert.

chern. Bei Oracle? Oracle hat sich in den vergangenen Jahren vom klassischen Softwarehaus zu einem vollwertigen Anbieter von Cloud-Infrastruktur entwickelt. Damit treten Ellison und Catz direkt gegen AWS, Google Cloud und Microsoft an.

Um mit den potenten Wettbewerbern mithalten zu können – und die

Ansprüche der leistungshungrigen Kunden zu erfüllen –, muss Oracle Milliarden in Datacenter investieren. Ellison und Catz sind bereit, das Risiko einzugehen – einer der Gründe für den Kursabsturz, denn: Analysten befürchten, dass die dafür nötigen Milliardeninvestitionen die Bilanz belasten und die Margen unter Druck

400

Tausend KI-Chips von Nvidia benötigt Oracle für neue Datacenter.

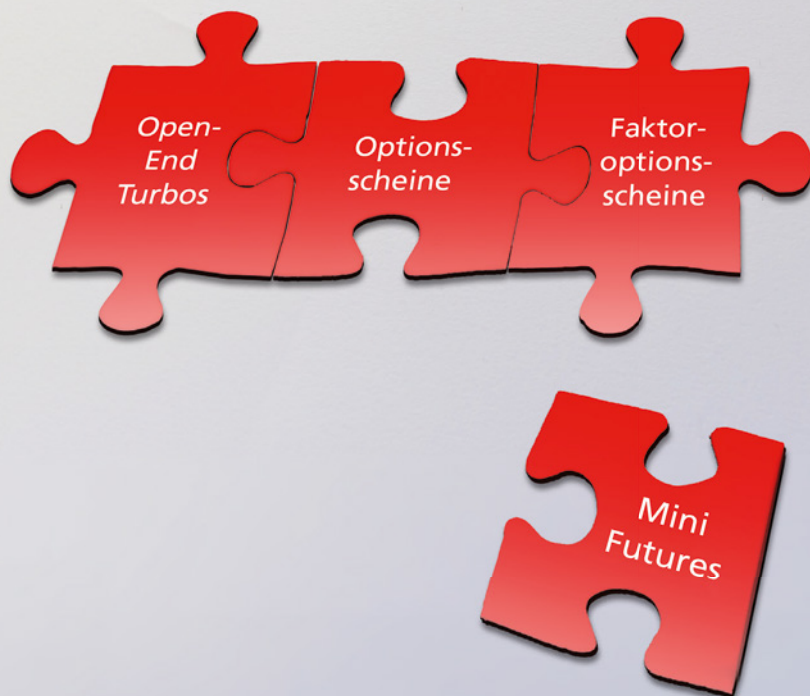
setzen. Zudem gilt die starke Abhängigkeit von einem einzelnen Großkunden – OpenAI – als Risiko. Die Verunsicherung ist in Anbetracht der Risiken nachvollziehbar. Ein Teil der Herausforderung liegt im geplanten Ausbau des Rechenzentrums in Abilene, der in das sogenannte „Star-gate“-Supercluster-Projekt eingebettet ist. Ab 2027 sollen dort sechs zusätzliche Gebäude entstehen, die mit 400.000 Nvidia-Chips bestückt werden müssen. DER AKTIONÄR meint: Ellison und Catz verfügen über die nötige Erfahrung, um die anstehenden Aufgaben zu erfüllen. Verlaufen die Baumaßnahmen sowie die Bestückung der Rechenzentren planmäßig und gelingt es Oracle, die Sorge um die enormen Kosten zu zerstreuen, dürfte der Kurs erneut nach oben laufen – und dort bleiben.

Heiße Wette für kühle Köpfe

Oracle wird dank KI-Deals künftig stark wachsen. Mit einem Discount-Call können mutige Anleger auf eine Trendwende setzen – und im Erfolgsfall ihr Kapital mehr als verdoppeln.

Anzeige

Werbung



Entdecken Sie die Vielfalt der Hebelprodukte von UBS

zertifikate.ubs.com



Werbehinweis

Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der auch Hinweise zu den wesentlichen Risiken enthält und bei Interesse kostenlos bei UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404 (keine Anlageberatung), angefordert werden kann.

Dieser Hype trägt Früchte

POP MART | A2QKKF

Der Labubu-Kult hat Pop Mart dieses Jahr kräftig Umsatz in die Kassen gespült. Nach dem Hype wächst der Spielzeughersteller aus Peking nun zu einer globalen Entertainment-Marke heran.

Labubu war im Sommer 2025 überall: Die plüschigen Monster-Figuren zierten Schaufenster, baumelten an Handtaschen und gingen auf TikTok viral. Wo immer auf der Welt Pop Mart, der Hersteller dieser Figuren, ein Geschäft eröffnet, stehen Fans Schlange. So auch in Berlin, wo am 25. Juli Deutschlands erster Pop-Mart-Store an den Start ging.

Das Erfolgsrezept des chinesischen Spielzeugherstellers ist so simpel wie genial: Sammelfiguren in sogenann-

von
Annalena Götz

ten „Blind Boxes“. Der Überraschungskick befeuert den Sammeltrieb. Viele greifen mehrmals zu, um ihr Lieblingsstück zu ergattern. Und auch der Zweitmarkt floriert: Limitierte Editionen werden online für ein Vielfaches des Originalpreises gehandelt. Der Rekordpreis wurde auf einer Auktion in Peking aufgestellt, wo eine menschengroße Labubu-Figur für 1,08 Millionen Yuan (rund 130.000 Euro) verkauft wurde.

108 %

CAGR-Nettogewinn
23-27e

Pop Mart hebt ab


Der Labubu-Hype brachte gigantische Verkaufszahlen. Pop Mart bedient dabei nicht den klassischen Spielwarenmarkt für Kinder, sondern 18- bis 35-Jährige. Diese Hauptkäufergruppe gibt deutlich mehr für Lifestyle-Produkte aus als frühere Generationen. Die Analysten von Morgan Stanley sehen darin abseits vom Hype eine Konsumverschiebung mit wiederkehrender Käuferbasis – ein struktureller Wachstumstreiber, den der Markt zu unterschätzen scheint.

Die Finanzaufzahlen belegen die Nachfragerwelle: Für 2025 dürfte ein Umsatzsprung um 185 Prozent auf umgerechnet 4,51 Milliarden Euro zu Buche stehen. Davon dürften 1,88 Milliarden Euro aus den Verkäufen



Der Ansturm auf Pop Mart ist riesig – nicht nur vor den Geschäften, sondern auch an der Börse: Seit Jahresbeginn hat die Aktie 140 Prozent gewonnen.

Foto: Tada Images/Shutterstock

| | | | |
|-----------------------------|--|------------|---|
| Aktie | Pop Mart | | |
| Chance | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> | Risiko | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Akt. Kurs | 23,86 € | | |
| WKN | A2QKKF | | |
| Ziel | 36,00 € | Stopp | 20,00 € |
| Markt-kapitalisierung | 36,1 Mrd. € | | |
| Dividendenrendite | 0,4 % | | |
| KUV 26e | 5,3 | KGV 26e | 16 |
| Neuempfehlung | | | |
| Nächster Termin | März 2026 Quartalszahlen | |  |
| Weitere Informationen unter | | | |

der „The Monsters“-Serie stammen, zu der die Labubus gehören. Wenn- gleich diese die populärsten Produkte von Pop Mart sind, ist das Sortiment weitaus größer und das Unterneh- men bringt regelmäßig neue Drops – etwa spezielle Christmas-Editionen zum Jahresende.

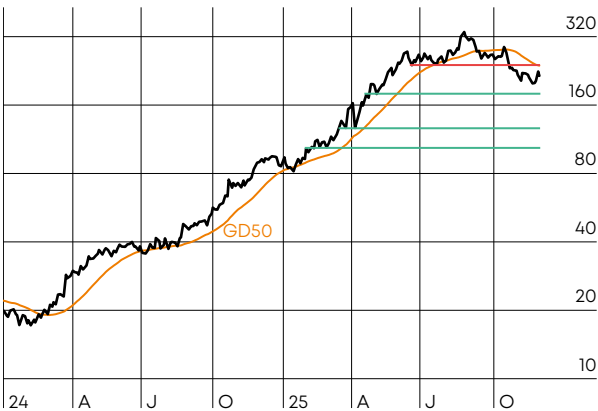
Die Umsatzexplosion aus diesem Jahr könnte zudem erst der Anfang sein, da der Konzern in dem viele Mil- liarden schweren Markt, in dem er unterwegs ist, noch massives Wachs- tumspotenzial hat. Laut Morgan Stanley wäre Pop Mart selbst mit ein- em Umsatzniveau von sechs bis sie- ben Milliarden Euro, wie es für die beiden Folgejahre vorausgesagt wird, im Vergleich zu Marken wie Disney nur ein kleiner Player.

Große Expansionspläne

Pop Marts Wachstum beschränkt sich längst nicht mehr auf den chine- sischen Heimatmarkt. Der große Hebel liegt in den USA und anderen schnell wachsenden westlichen Märkten. Nach dem Ausnahmejahr 2025 mit 862 Millionen Euro US- Umsatz erwartet Morgan Stanley im Land der unbegrenzten Möglichkei- ten für 2026 weitere 34 Prozent Wachstum, ein Jahr später immer noch 28 Prozent. Langfristig soll das US-Geschäft China überholen.

Die Expansionsoffensive läuft off- line. Denn rund 60 Prozent von Spiel- waren-Verkäufen werden über den stationären Handel erzielt – bei Pop Mart liegt dieser Anteil 2025 bei 48 Prozent. Aktuell betreibt das Un-

Pop Mart in Hongkong Dollar



Nach 20-monatiger stetiger Klettertour bis auf 340 Hong- kong Dollar verschnaufen die Bullen kurz. Knackt der Kurs die Hürde bei 240 bis 255 Dollar, steigt er in neue Höhen.

146
Stores will
Pop Mart 2026
rund um den
Globus eröffnen.

ternehmen 422 Geschäfte in China, 256 in internationalen Märkten. Vor allem außerhalb Chinas soll es näch- stes Jahr richtig losgehen: 120 Pop- Mart-Shops kommen in Asien, Eu- ropa und Amerika dazu. Darunter sind Flagship-Stores an der Fifth Avenue sowie am Times Square ge- plant. Ende 2026 sollen dann auf der ganzen Welt 824 Pop Marts stehen.

Während die Stores in den kom- menden zwei Jahren den größten Wachstumsschub geben, brummt auch der Onlinehandel: 2026 könn- ten die Umsätze um 25 Prozent zu- legen, 2027 um weitere 18 Prozent.

Parallel dazu entwickelt sich Pop Mart von einer reinen Spielwaren- firma zur vollumfänglichen Enter- tainment-Marke. Seit 2023 gibt es in Peking den Themenpark „Pop Land“, wo die Besucher in die Welt der Pop- Mart-Figuren eintauchen können.

Besonders spannend: Laut dem *Hol- lywood Reporter* hat sich Sony Pictu- res die Rechte an Labubu gesichert, um die Plüschmonster auf die Lein- wand zu bringen. Gerade erst hat So- nys Animationsfilm „KPop Demon Hunters“ auf Netflix alle Rekorde ge- brochen. Offiziell bestätigt ist noch nichts, aber ein solcher Film würde Pop Mart eine enorme Reichweite und Markenwert sichern.

Monster-Margen

Was Pop Mart zusätzlich von klas- sischen Konsumwerten absetzt, sind die überdurchschnittlichen Margen. Die Analysten erwarten ab 2025 Net- tomargen von 34 Prozent und mehr. Ein Grund: Pop Mart hat eine extrem geringe Ausgabenquote für Werbe- kampagnen von nur drei bis vier Pro- zent des Umsatzes, da die Produkte über TikTok wie von selbst verbreitet werden. Zum Vergleich: Im Mode- und Konsumgütersektor liegt die Quote üblicherweise bei zehn bis zwanzig Prozent.

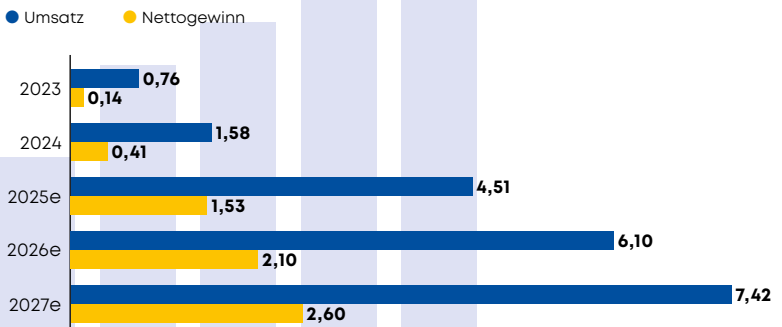
Da Pop Mart 95 Prozent seines Ge- schäfts direkt mit den Konsumenten macht, entfallen auch Abgaben an Zwischenhändler. Unter dem Strich bleibt also mehr Gewinn. Dank des Blind-Box-Prinzips werden Laden- hüter zudem als begehrte Überras- chung an den Kunden gebracht.

👉 Einsammeln!

Pop Mart ist mehr als ein kurzfristi- ger TikTok-Trend. Was vom Markt unterschätzt wird: Das Direct-to- Consumer-Modell ist effizient, ska- lierbar und hat die guten Jahre noch vor sich. Bei den Wachstumschancen ist die Aktie mit einem KGV von 16 ein echtes Schnäppchen. ●

Gewinne in vier Jahren verzwanzigfacht?

in Milliarden Euro



Mit 185 Prozent mehr Umsatz und 271 Prozent mehr Gewinn 2025 schlägt der „Labubu-Effekt“ in diesem Jahr voll durch. Binnen vier Jahren wächst Pop Mart in eine völlig neue Größenordnung.
Quelle: Bloomberg



Hier wird am Wachstum gearbeitet: der Hauptsitz von ServiceNow in Santa Clara (Kalifornien).

Top Service für alle

SERVICENOW | AIJX4P

Der Spezialist für digitale Workflows und KI-gestützte Automatisierung profitiert mit einem kontinuierlich wachsenden Lösungsportfolio von einer hochdynamischen Nachfrage in allen adressierten Bereichen und Regionen.

von Michael Schröder

ServiceNow übertraf Ende Oktober mit den Q3-Zahlen die Markterwartungen deutlich und hob sogar die Prognosen für das Gesamtjahr an. Die Aktie fiel seitdem dennoch um rund 15 Prozent zurück. Bis zum April-Tief wären es noch einmal knapp 15 Prozent. Ob dieses Niveau aber angesteuert wird, ist fraglich. Denn die jüngste strategische Neuausrichtung nimmt mehr und mehr Formen an. Der Reihe nach.

Am Puls der Zeit

ServiceNow zählt zu den äußerst dynamisch wachsenden US-Technologieunternehmen der Software-as-a-Service-Branche (SaaS). Der Konzern bietet eine Cloud-Computing-Plattform, mit der die IT-Kundschaft manuelle Arbeitsabläufe über alle

19%

CAGR Umsatz
24-27e

8.100

Kunden weltweit
nutzen
Lösungen von
ServiceNow.

Unternehmensebenen hinweg durch automatisierte Abläufe ersetzen kann – ohne E-Mails, Excel-Listen oder Papierprozesse.

Noch mehr KI im Fokus

Im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung hat sich der Konzern dabei als zentrale „AI-Plattform für Business-Transformation“ positioniert. Dahinter steckt der Anspruch, nicht mehr nur Workflows zu automatisieren, sondern KI, Daten und Geschäftsprozesse in einer gemeinsamen Architektur zu bündeln. Unternehmen können KI-Agenten, Modelle und Automatisierungen über alle Abteilungen hinweg zentral steuern – und mit einheitlicher Governance, hoher Skalierbarkeit und weniger IT-Fragmentierung schneller und effizienter werden.



Wissenschaftlich belegt: Krypto bei flatex am günstigsten!

So viel kostet ein **Bitcoin-Roundtrip für ca. 2.000 EUR** bei flatex im Vergleich zu anderen Online-Brokern.

flatex

23,02
EUR

Trade Republic

71,97
EUR

Bitpanda

60,07
EUR

Diese Zwischenergebnisse einer Studie der Frankfurt School of Finance & Management, die von flatexDEGIRO für den deutschen Markt in Auftrag gegeben wurde, zeigen die realen Gesamtkosten (Ordergebühren sowie Spreads), die bei einem Roundtrip (Kauf und anschließender Verkauf) entstehen. Die Kosten zeigen den Durchschnitt für Testkäufe aus wöchentlichen Runden von Mitte Februar bis Mitte Juni 2025.



Mehr erfahren

BrokerWahl

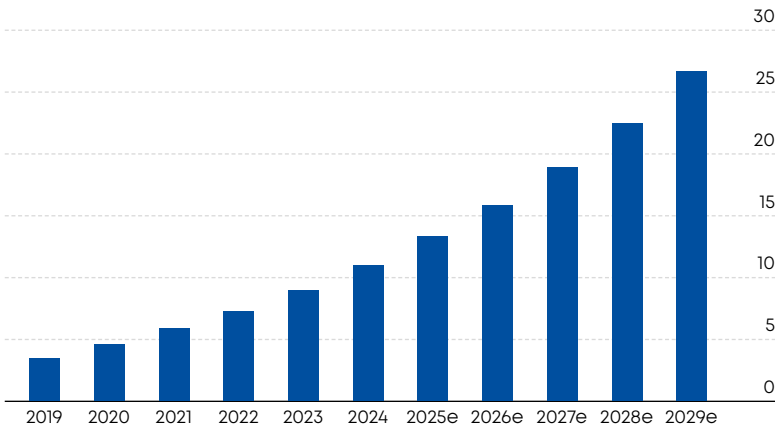


KRYPTO
BROKER DES JAHRES
2025

Investitionen in Kryptowerte bergen Verlustrisiken.
Keine Anlageberatung.

Nachhaltiges Wachstum

Umsatz in Milliarden US-Dollar



Auch wenn sich die Wachstumsraten etwas abkühlen dürften, sollte ServiceNow auch in den kommenden Jahren beim Umsatz nachhaltig zulegen.

Quelle: DZ Bank

Die Nachfrage ist enorm, immer mehr globale Player geben ihre oft kleinteiligen KI-Projekte auf und wechseln. „Dabei profitiert ServiceNow als – zunehmend breit aufgestellter – ‚Workflow-Beschleuniger‘ davon, dass (Kunden-)Unternehmen vor dem Hintergrund der laufenden digitalen Transformation zu stetigen Anpassungen ihrer Geschäftsmodelle gezwungen sind und sich aus Kosten- und Flexibilitätsgründen verstärkt von ‚On-Premises-Lösungen‘ in Richtung cloudbasierter Plattform-Lösungen umorientieren“, bringt Axel Herlinghaus von der DZ Bank die Entwicklung auf den Punkt.

Dynamisches Wachstum

Eine neue Vereinbarung mit Microsoft stärkt die Rolle des Konzerns im Enterprise-KI-Markt, da die Plattform tief in die weitverbreiteten Microsoft-365-Dienste integriert wird. Kunden können so KI-Agenten und Workflows über beide Ökosysteme hinweg zentral steuern. Große Auswirkungen auf das aktuelle Zahlenwerk hat der Deal zwar nicht, da die finanziellen Effekte erst mittelfristig sichtbar werden dürften. Das Potenzial im globalen Markt für Enterprise-KI ist enorm: Für 2030 wird ein Volumen von rund 229 Milliarden Dollar prognostiziert – das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von rund 18,9 Prozent zwischen 2025 und 2030.

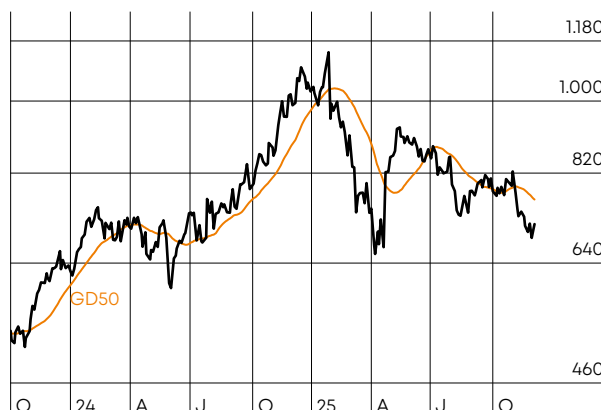
Aber auch in der Gegenwart ist ServiceNow recht dynamisch unterwegs: Angetrieben vom strukturel-

len Rückenwind der digitalen Transformation stiegen die Umsätze im dritten Quartal 2025 währungsbereinigt um rund 22 Prozent auf 3,4 Milliarden Dollar, 3,3 Milliarden Dollar davon waren bereits wiederkehrende Subskriptionserlöse (Software-Abos). Dank des ausgeprägten Kostenbewusstseins und des verstärkten Einsatzes eigener KI-Technologien kletterte die EBIT-Marge auf 33,5 Prozent (Vorjahr: 31,2 Prozent). CEO Bill McDermott betonte die äußerst robuste Kundennachfrage über alle Regionen und Kundenindustrien hinweg. „Dieses herausragende Quartal ist der deutlichste Beweis, dass ServiceNow die AI-Plattform für geschäftliche Transformation ist“, so der Konzernchef.

11,35

Milliarden Dollar erreichten die Current RPO (Remaining Performance Obligations), die vertraglich fixierten Zukunftsumsätze im Q3.

ServiceNow in US-Dollar



Auf eine lange Aufwärtsbewegung folgte eine ausgedehnte Konsolidierung. Eine erneute Trendwende könnte die Aktie nun wieder in Richtung vierstelliger Notierungen führen.

Passend dazu hat McDermott die Jahresprognose erneut hochgesetzt: Für das Gesamtjahr 2025 peilt ServiceNow jetzt Subscription-Erlöse von rund 12,84 Milliarden Dollar (2024: 10,6 Milliarden Dollar) an. Die operative Marge soll dabei 31 Prozent (29 Prozent) erreichen, die viel beachtete Free-Cash-Flow-(FCF)-Marge auf 34 Prozent (27 Prozent) steigen. Mit einem Umsatzwachstum von mehr als 20 Prozent und einer FCF-Marge von 34 Prozent zählt ServiceNow damit zu den „Rule-of-50“-Unternehmen – ein Qualitätsmerkmal, das nur sehr wenige große Software- und Cloud-Plattformen erreichen.

Auf Wachstum programmiert

Keine Frage, die hohe Bewertung mit einem KGV von 41 verzeiht kein größeres Abweichen vom dynamischen Wachstumspfad. Zumal auch der Wettbewerb in diesem Segment mit Konzernen wie Atlassian, IBM oder Salesforce nicht schläft. Die steigenden KI-Funktionalitäten im Produktportfolio dürften sich dabei aber als potenzieller Wachstumskatalysator erweisen; die hohen EBIT- und FCF-Margen sprechen für sich.

Die institutionellen Investoren sollten daher schon bald die passenden automatischen Workflows anstoßen, um der Aktie wieder nachhaltig in höhere Kursregionen zu verhelfen. Ganz kurzfristig könnte ein Aktien-split im Verhältnis 5:1, über den die Aktionäre am 5. Dezember abstimmen sollen, Impulse liefern. •

| Aktie | | ServiceNow |
|-----------------------|--|----------------|
| Chance | <div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> | |
| Risiko | <div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> <div></div> </div> | |
| Akt. Kurs | 708,80 € | |
| WKN | A1JX4P | |
| Ziel | 975,00 € | Stopp 575,00 € |
| Markt-kapitalisierung | 146 Mrd. € | |
| Dividendenrendite | 0,0 % | |
| KUV 26e | 11,1 | KGV 26e 41 |

Neuempfehlung

| | | |
|-----------------------------|---------------------------------|--|
| Nächster Termin | 28.01.26 Jahreszahlen | |
| <hr/> | | |
| Weitere Informationen unter | | |

Japans Aktienmarkt in neuem Glanz

Ein Land entdeckt das Investieren

Japan erlebt einen Moment, den viele Beobachter als historischen Wendepunkt bezeichnen würden.

Anleger setzen darauf, dass eine neue japanische Regierung die Wirtschaft mit zusätzlichen Staatsausgaben stützen würde, gerade in strategisch wichtigen Bereichen. Jetzt informieren.

Anleger tragen das Markt- und Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

Die Deutsche Börse ist schon lange nicht mehr nur ein Kurslieferant – der Konzern stellt sich immer breiter auf.

**Top
Tipp**
DER WOCHE

Allfunds im Fokus

DEUTSCHE BÖRSE | 581005 Der Börsenbetreiber beabsichtigt den größten Zukauf der Firmengeschichte, um sich im Fondsgeschäft noch stärker zu positionieren. Der anstehende Kapitalmarkttag verspricht Spannung.

Der Kapitalmarkttag am 10. Dezember kommt für die Deutsche Börse zur rechten Zeit. Nach dem Hoch im Frühjahr hat die Aktie im Umfeld niedriger Volatilität, Diskussionen um das Geschäft mit Investment-Management-Lösungen und der angekündigten Allfunds-Transaktion gut ein Viertel an Wert eingebüßt, ob-

von Thomas
Bergmann

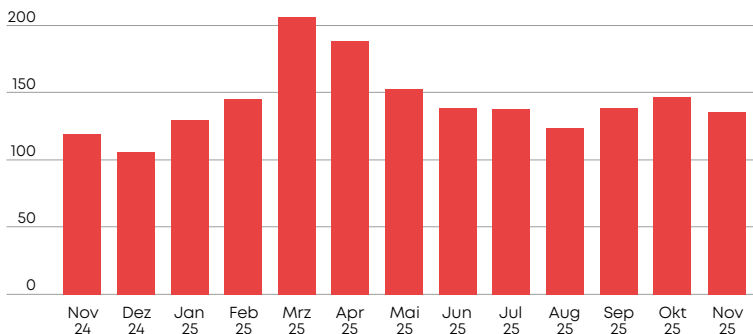
wohl das operative Geschäft solide wächst. Die Nettoerlöse und das operative Ergebnis legen zu, die Jahresziele stehen – die Anleger honorieren das derzeit aber nur bedingt. Am Kapitalmarkttag muss das Management zeigen, wie aus dieser operativen Stärke wieder Kursfantasie wird – über eine klare Strategie und transparente Ziele.

Allfunds: Mehr Schlagkraft im Fonds-Ökosystem

Viele Fragen wird Konzernchef Stephan Leithner zu Allfunds beantworten müssen. Die 5,3 Milliarden Euro schwere Übernahme wäre für die Deutsche Börse ein wichtiger Schritt, um den Anteil stabiler, wiederkehrender Erträge im Konzern zu erhöhen – vorausgesetzt, die EU-Kar-

Raus aus dem Sommerloch

Handelsvolumen in Milliarden Euro



Die Anleger in Frankfurt sind deutlich aktiver als noch im Sommer respektive im vergangenen Jahr.

tellbehörden stimmen der Transaktion zu. Allfunds bringt als B2B-Fondsplattform mit rund 1,7 Billionen Euro betreutem Vermögen ein wachstums- und margenträchtiges Geschäft ins Haus, das Handel, Abwicklung, Datenanalyse und regulatorische Lösungen aus einer Hand bietet und damit das bestehende Fonds- und Datenangebot gezielt ergänzt. Konzernweit würde der Umsatzanteil der Fondsdienstleistungen von etwa 10 auf 20 Prozent steigen, während die Abhängigkeit vom volatilen Handels- und Derivategeschäft spürbar sinkt.

Gleichzeitig zahlt Allfunds genau auf jene Bereiche ein, die die britische Investmentbank Barclays als zentrale Wachstumstreiber bis 2028 identifiziert: Investment-Management-Services, Fondsdienstleistungen sowie Software- und Plattformlösungen. Über die starke Marktstellung von Allfunds in Spanien, Italien und Frankreich würde die Deutsche Börse zusätzliche Reichweite in Südeuropa gewinnen. Cross-Selling-Potenziale mit Daten, Indizes, Verwahrung und digitalen Lösungen für aufsichtsrechtliche Pflichten sowie IT- und Kostensynergien auf einer gemeinsamen Plattform könnten die Profitabilität des Konzerns weiter steigern.

Geld im Überfluss

Einer der stärksten Pfeiler der Investment-Story ist ohne Zweifel die Bilanz. Trotz größerer Zukäufe, Dividenden und laufender Aktienrückkäufe hält die Deutsche Börse ihre Zielwerte für Verschuldungskennziffern komfortabel ein. Laut Barclays dürfte der Konzern ab 2026 jährlich zwischen 1,0 und 1,5 Milliarden Euro an überschüssiger Liquidität generie-

ren, die über die Sicherung der Kapitalstruktur hinaus für Übernahmen oder zusätzliche Ausschüttungen (Dividenden, Aktienrückkaufprogramm) zur Verfügung steht.

Handel zieht an

Auch die Handelsstatistik spricht für die Deutsche Börse. Nach dem Sommertief sind die Xetra-Volumina im Herbst spürbar angezogen und liegen im November deutlich über dem Vorjahresniveau. Parallel dazu stiegen im dritten Quartal die Nettoerlöse ohne Treasury-Ergebnis (Zinserträge, die der Konzern auf Kundengelder und eigene Finanzmittel erzielt) um sieben Prozent auf gut 1,2 Milliarden Euro, das operative Ergebnis legte um sechzehn Prozent auf 639 Millionen Euro zu. Leithner dürfte daher am Kapitalmarkttag die Jahresziele – Umsatz von rund 5,2 Milliarden Euro und EBITDA von 2,7 Milliarden Euro – erneut bestätigen.

290

Euro hat die Investmentbank Barclays als Kursziel für die Aktie der Deutschen Börse ausgerufen.

Der starke Rückgang der Volatilität am Aktienmarkt war für die Deutsche-Börse-Aktie eine Belastung. Der Abwärtstrend wurde aber jetzt gebrochen.

Deutsche Börse in Euro



Deutsche Börse Call

| | |
|-------------------|------------------------|
| WKN | JH7PIG |
| Akt. Kurs | 0,28 € |
| Ziel | 1,50 € |
| Stopp | 0,15 € |
| Basispreis | 265,00 € |
| Omega | 12,5 |
| Impl. Volatilität | 22,5% |
| Laufzeit | 19.06.26 6,5 Monate |

An der Börse ist diese Ausgangslage nur teilweise eingepreist. Auf Basis der Schätzungen für 2026 wird die Deutsche Börse mit einem KGV von 19 und einer Dividendenrendite von 1,9 Prozent bewertet, die US-Peers Intercontinental Exchange, CBOE und Nasdaq kommen dagegen im Schnitt auf ein KGV von 22,5 und eine Rendite von 1,2 Prozent. Trotz solider Bilanz, strukturellem Wachstum und klaren M&A-Optionen notiert der DAX-Wert damit mit einem deutlichen Bewertungsabschlag gegenüber der US-Konkurrenz. Barclays leitet daraus ein Kurspotenzial von 290 Euro ab.

⬆️ Doppelt hält besser

Durch die geplante Übernahme von Allfunds wird die erst im Oktober getätigte Kaufempfehlung für die Deutsche Börse bestätigt. Der Call-Optionsschein ist aber nur für erfahrene Trader geeignet. ●

| | | |
|---------------------------------|-------------------------|----------------|
| Aktie | Deutsche Börse | |
| Chance | ●●●●● | Risiko ●●●●● |
| Akt. Kurs | 223,40 € | |
| WKN | 581005 | |
| Ziel | 275,00 € | Stopp 195,00 € |
| Markt-kapitalisierung | 42,1 Mrd. € | |
| Dividendenrendite | 1,9% | |
| KUV 26e | 6,7 | KGV 26e 19 |
| Performance seit Erstempfehlung | -1,8% | |
| Empfohlen in Ausgabe | 43/2025 15.10.25 | |
| Nächster Termin | 11.02.26 Quartalszahlen | |
| Weitere Informationen unter | | |

Die Jagd ist eröffnet



PUMA | 696960

Puma hat den Anschluss an die Konkurrenz verpasst. Die Produkte sind kein „Must-have“, nicht hip, wenig angesagt. Die Schwächephase könnte die Konkurrenz nutzen, um den angeschlagenen Sportartikelkonzern aus Herzogenaurach vom Tisch zu nehmen.

Puma hat in den vergangenen Jahren den Anschluss verpasst. Die Kollektionen wirken austauschbar, ohne Esprit, ohne kreative Handschrift. Während Adidas und Nike immer weiter davoneilen, machen zudem trendige Newcomer-Brands Puma das Leben schwer. Die Folge: sinkende Margen, schwache Zahlen, wachsender Druck auf das Management. Die schwierige Lage bei Puma könnten Schnäppchenjäger ausnutzen und den Traditionskonzern vom Kurszettel nehmen.

China is calling

Puma hat einem Bericht der Nachrichtenagentur *Bloomberg* zufolge das Interesse gleich mehrerer asiatischer Konkurrenten auf sich gezogen. Neben den chinesischen Sportartikelkonzernen Anta und Li Ning wurde auch Authentic Brands, dem Finanzinvestor CVC sowie Asics Interesse an Puma nachgesagt. Immer wieder fällt auch der Name Adidas.

Ein Deal mit Adidas ist und bleibt für viele Investoren allerdings eher etwas für die Romantiker innerhalb der Sportszene. Wunschdenken. Nachdem Adidas das Reebok-Kapitel 2021 abschließen konnte, wird man sich sicherlich keine neue Marke mehr ans Bein binden. Auch wenn Puma vielleicht noch immer ein Local Hero ist, wenn auch mittlerweile deutlich kleiner und mit weniger Strahlkraft.

Weitaus konkreter soll das Interesse von Anta Sports sein. Der chi-

nesische Sportartikelhersteller hat sich in den letzten Jahren mehrere namhafte Brands unter den Nagel gerissen. Zum Portfolio gehören etwa die Marken Jack Wolfskin, Arc'teryx, Salomon, Wilson, Fila und Descente.

Schwache Zahlen, schwache Aktie

Rückblick. Puma hat bei der Veröffentlichung der Zahlen vor Kurzem erneut keine gute Figur abgegeben. Der Sportartikelhersteller verlor gegenüber der Konkurrenz weiter an Boden. Und zwar deutlich. Der Umsatz ging währungsbereinigt um mehr als zehn Prozent auf knapp zwei Milliarden Euro in die Knie. Unter dem Strich standen im dritten Quartal Verluste von 62 Millionen Euro, in den ersten neun Monaten summierten sich diese auf 309 Millionen Euro. „Puma ist bei den Konsumenten einfach nicht angesagt. Die Produkte sind kein Must-have, die Nachfrage ist einfach nicht da“, sagt ein Brancheninsider.

Die Hoffnung der Investoren liegt nach wie vor auf dem seit Juli amtierende Vorstandschef Arthur Höld. „Ich bin sicher, wir können Puma, wir können die Katze wieder auf Kurs bringen“, sagte Höld bei Vorlage der Zahlen. Sein Plan: noch mehr Arbeitsplätze abbauen und Puma mit einer neuen Strategie 2027 wieder salonfähig machen. 500 Stellen wurden bereits gestrichen. Weitere 900 von rund 7.000 Stellen sollen in der Verwaltung abgebaut werden. Höld will die Marke wieder „begehrter“ machen. Es sei das „klare Ziel, Puma als eine der Top-3-Sportmarken weltweit zu etablieren“, so Höld.

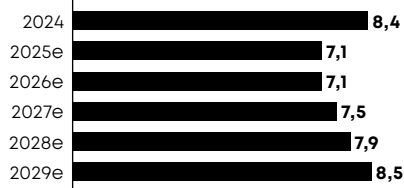
Ambitioniert, keine Frage. Wobei Höld natürlich auch Aufbruchstimmung und positive Vibes ausstrahlen muss. Zu lange ist Puma bereits nicht mehr sichtbar und hat den Zugang auch zur jungen Kundschaft verloren. „Adidas hat die Kurve bekommen. Puma dagegen nicht“, sagt Konsumexperte Gerrit Heinemann, Leiter des eWeb Research Center der Hochschule Niederrhein gegenüber dem AKTIONÄR.

Innovative Konkurrenten

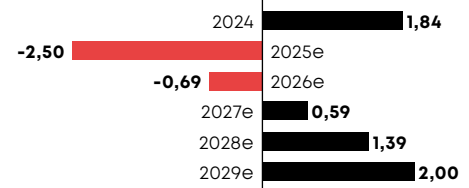
Ein Blick auf die Konkurrenz zeigt, dass große Teile der Puma-Probleme hausgemacht sind. Bei Adidas kletterte der Umsatz im dritten Quartal

Kein Sprint, eher ein Marathon

Umsatz in Mrd. Euro



Ergebnis je Aktie in Euro



Aktionäre von Puma müssen sich auf eine lange Durststrecke einstellen, bis Umsatz und Ergebnis je Aktie wieder klettern werden. Das Gros der Analysten erwartet, dass das Umsatzniveau von 2024 erst wieder im Jahr 2029 erreicht wird.

Bloomberg, Deutsche Bank, DZ Bank

um acht Prozent auf 6,6 Milliarden Euro. Ein neues Rekordlevel. Adidas-Chef Björn Gulden legte im Anschluss die Messlatte für das Gesamtjahr noch einen Tick höher. Auch der lange kriselnde Weltmarktführer Nike hat wieder Tritt gefasst. Damit nicht genug Gegenwind für Puma. Neue Brands wie Lululemon, Hoka, True Motion und On punkten mit innovativen Produkten und hippen Styles. Folge: Mit zum Teil zweistelligen Wachstumsraten bei Umsatz und Gewinnen machen sie Puma das Leben schwer und nehmen der einstigen Nummer 3 der Branche Stück für Stück Marktanteile ab.

Ergebnis: Puma hat an Power verloren, ist aus dem Blickfeld vieler Verbraucher verschwunden, die Pipeline hat Luft nach oben. Adidas dagegen surft noch immer auf der „Originals“-Welle. Die Terrace-Shoes wie „Gazelle“ oder „Samba“ sind nach wie vor extrem angesagt. Puma hat versucht, den Trend mit Modellen wie dem „Palermo“ oder der Neuauflage des „Speedcat“ zu spielen. Ohne Erfolg. So schnell wird Puma also kein Comeback hinbekommen. „Die Marke ist nicht in bester Verfassung, wenn es um die Brand Heat geht“, musste selbst Firmenchef Arthur Höld bei der Vorlage der Zahlen einräumen.

Comeback-Potenzial

CEO Höld war über 25 Jahre bei Adidas. Unter anderem ist er für den Erfolg der „Originals“ mitverantwortlich. Seine Idee, sein Play will er jedoch nicht eins zu eins ko-



„Ich bin mir sicher, wir können Puma, wir können die Katze wieder auf Kurs bringen.“

Arthur Höld
CEO Puma



pieren und ausrollen. Er will andere Wege gehen. Höld will bei Puma den Anteil der Verkäufe über die eigenen Flagship-Stores sowie den eigenen Onlineshop ausbauen. Hier kommt Puma nach Analysen von *Bloomberg Intelligence* auf einen Umsatzanteil von 30 Prozent. Die Konkurrenz liegt bei deutlich über 40 Prozent, was höhere Margen mit sich bringt.

Was die Produktpalette betrifft, heißt es „Back to the Roots“, wenn man so will. Der Schwerpunkt soll in Zukunft auf den Kernsportarten Fußball, Training und Running liegen. „Der Plan, sich stärker auf den europäischen Fußball, Laufsport und Training zu konzentrieren und sich mehr auf den Direktvertrieb an Verbraucher zu stützen, ist eine bedeutende Abkehr von der bisherigen Strategie und bringt Puma in einen direkteren Wettbewerb mit Nike und Adidas. Kurzfristig wird Puma weiterhin hinter den Erwartungen zurückbleiben, während das Unternehmen seinen Lagerbestand abbaut, den Großhandel und die digitale Reichweite ausbalanciert“, gibt Poonam Goyal von *Bloomberg Intelligence* zu bedenken. Probleme bereiten aktuell auch schwächere Konsumausgaben und natürlich die Zölle, die die US-Regierung eingeführt hat.

Letzte Ausfahrt Übernahme

Die von Höld geplante Strategiewende wird Puma kurz- bis mittelfristig wohl eher kein neues Kurspotenzial eröffnen. „Der vom CEO vorgestellte Strategieplan war unse-

rer Meinung nach nicht radikal genug, um die Meinung der Anleger über die Aktie zu ändern“, so Deutsche-Bank-Analyst Adam Cochrane. Bleibt für Anleger wohl „nur“ ein Match mit einem der erwähnten Player: Anta Sports oder Li Ning.

Zünglein an der Waage ist bei einem möglichen Übernahme szenario der Puma-Großaktionär Artémis. Hinter dem französischen Ankerinvestor verbirgt sich das Investmentvehikel der Familie Pinault. Artémis hält Beteiligungen in vielen Bereichen – Luxusmode, Weingüter, Kunst, Medien oder Sport. Darunter Kering, das Auktionshaus Christie's, das Magazin Le Point oder der Fußballverein Stade Rennes. Puma sei nicht mehr von strategischer Bedeutung, so Artémis. Man wolle sich von der 29-prozentigen Beteiligung trennen. Entscheidend dabei sei, wie sollte es anders sein, der Preis. Artémis will die Puma-Anteile scheinbar loswerden und damit die andauernde Tristesse beenden, das Kapitel abschließen, wenn auch mit Verlust.

Bei welchem Kurs würde Artémis Verkaufsbereitschaft signalisieren? „François-Henri Pinault, Managing Partner der Pinault-Familienholding Groupe Artémis, betonte im September, dass sich Artémis bei Puma alle Optionen offenhalten wolle. Medien kolportierten, dass Artémis auf etwa 40 Euro je Aktie hoffe. Wir werten dies als strategischen Verhandlungs-



Mit dem Modell „Speedcat“ wollte Puma am Erfolg der sogenannten Terrace Shoes teilhaben - mit überschaubarem Erfolg.

anker“, so DZ Bank-Analyst Thomas Maul.

Eine Frage des Preises

„Anta Sports ist unter den potenziellen Bietern für ein Angebot am besten positioniert“, so die Analysten Lionel Cohen und Nicolas Marmurek von Square Global Markets. Auch DZ Bank-Analyst Maul sieht Anta Sports als möglichen Bieter für Puma vorn. „Anta ist sowohl mit Blick auf Bilanzstruktur, GuV-Kennziffern und Marktkapitalisierung als auch wegen der Mehrmarkenstrategie, den bisherigen M&A-Aktivitäten und seinen internationalen Expansionsplänen aus unserer Sicht ein glaubwürdiger potenzieller Übernahmeinteressent“, so Maul im letzten Update zu Puma.

Folgt Puma auf Skechers?

Vor wenigen Monaten wurde Skechers von Finanzinvestor 3G Capital vom Tisch genommen. Preis: 11,4 Milliarden Euro. 3G Capital ließ sich den Deal das 7,5-fache Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von Skechers kosten. Die letzten Firmen im Bereich Konsum beziehungsweise Footwear gingen mit Multiplen zwischen 7,0 und 9,0 des EBITDA über den Tisch.

Der Skechers-Story ist eine gute Benchmark für eine mögliche Puma-Übernahme. Wobei Puma aktuell sicherlich schwierig in diesem Korridor einzuordnen ist. Puma hat ein extrem schwieriges Jahr 2025, dazu kommt „Margen-Stress“ und die an-

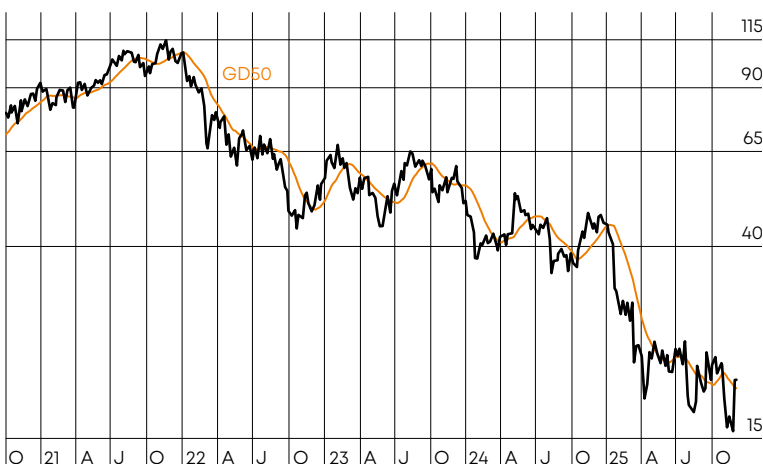
stehende Neuausrichtung mit ungewissem Ausgang. Auf der anderen Seite bekommt man ein Brand mit enormer Tradition und bei guter Strategie enormes Potenzial.

Das Gros der Analysten geht von einem EBITDA von 633 Millionen Euro für 2027 aus. Setzt man ein Multiple von 7,0 für das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen für Puma an, kommt man auf ein mögliches Übernahmeangebot um 30 Euro pro Aktie. DZ-Bank-Analyst Thomas Maul hält einen „Transaktionspreis für 100 Prozent der Puma-Aktien zwischen 25 und 30 Euro“ für möglich. „Der Mittelpunkt der Spanne (27,50 Euro) impliziert auf Basis unserer Schätzungen für das Jahr 2027 einen Unternehmenswert von 6,5 Milliarden Euro (EV/EBITDA-Multiplikator von rund 10)“, so Maul.

➔ Sprung Richtung China?

Puma steckt in Schwierigkeiten. Der neue CEO Arthur Höld hat viele Baustellen zu managen. Die Produktpipeline hat keine Gamechanger, die Marke ist kaum sichtbar, die Trends setzen längst andere. Trotzdem: Die Marke hat Potenzial und Strahlkraft, die Entwicklung zeigt, wie schnell ein Brand wieder nach oben preschen kann. Deswegen: Eine Übernahme ist denkbar. In der aktuellen Verfassung wäre Puma günstig zu haben. Zünglein an der Waage wird Großaktionär Artémis sein. Unter 30 Euro wird das Family Office der Familie Pinault wohl kaum Stücke aus der Hand geben. ●


Puma in Euro



Der Chart spiegelt die Geschäftsentwicklung wider. Anleger hoffen auf eine Trendwende unter dem neuen Vorstand Arthur Höld. Übernahme spekulieren haben die Aktie zuletzt wieder über die Marke von 20 Euro klettern lassen.

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtisch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Puma.

| Aktie | | Puma |
|-----------------------------|--|---|
| Chance | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> | Risiko <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Akt. Kurs | 20,33 € | |
| WKN | 696960 | |
| Ziel | 27,50 € | Stopp 17,50 € |
| Markt-kapitalisierung | 2,96 Mrd. € | |
| Dividendenrendite | 0,0% | |
| KUV 26e | 0,4 | KGV 26e |
| Neuempfehlung | | |
| Nächster Termin | 26.02.26 Quartalszahlen |  |
| Weitere Informationen unter | | |



Stabil im Flow der Finanzmärkte.

Mit langjähriger Erfahrung, Expertise und einem starken europäischen Expertenteam **bietet onemarkets flexible Anlagelösungen** – von Zertifikaten, Optionsscheinen und Anleihen bis hin zu Investmentfonds. Innovative Tools und fundierte Insights unterstützen Sie dabei, Chancen genau dann zu ergreifen, wenn es zählt.

Mehr Infos:
onemarkets.de/stabil

onemarkets by  **UniCredit**

Dies ist eine Werbemitteilung der UniCredit Bank GmbH.

Im Visier



Biosimilars konnte die Firma bereits zur Zulassung führen. Weitere spannende Projekte sind in der Entwicklungspipeline.

FORMYCON | A1EWVY

Die Aktie des Biosimilar-Spezialisten liegt immer noch am Boden. Doch die jüngsten Fortschritte lassen aufhorchen. Die Basis für eine Turnaroundstory mit einem Schuss Übernahmefantasie ist gelegt.

von Michel Doecke

An den 17. Februar 2025 hat kein Formycon-Aktionär gute Erinnerungen. Die Aktie des deutschen Biosimilar-Entwicklers crashte um etwa 40 Prozent. Hintergrund: Das Management musste massive Abschreibungen vornehmen, um dem Preisdruck und der wachsenden Konkurrenz in den USA gerecht zu werden. Die Investoren sorgten sich darauf-

hin zusehends, ob Formycon das Geschäft mit Biosimilars überhaupt mittel- bis langfristig profitabel gestalten kann. Seit den Horrornachrichten im Februar wird die Aktie links liegen gelassen. Und darin besteht eine Chance.

Wichtige Fortschritte

Formycon verfügt über eine hervorragende Entwicklungsexpertise. Die Biotech-Gesellschaft konnte bereits drei Produkte über die Zulassungsziellinie führen: Biosimilars zu den Referenzarzneimitteln Lucentis (Originator: Novartis), Eylea (Regeneron) und Stelara (Johnson & Johnson). Mit regionalen Vertriebspartnerschaften will Formycon die Produkte immer mehr Patienten zugänglich machen. Unter anderem hat das Unternehmen je nach Region und Biosimilar namhafte Player wie Sandoz, Fresenius Kabi oder die Ratiopharm-Mutter Teva als Kommerzialisierungspartner gewinnen können.

Das Entwicklungs-Know-how will Formycon bei weiteren Biosimilars unter Beweis stellen: An einem entscheidenden Punkt befindet sich die Gesellschaft bei ihrem Keytruda-Biosimilar FYB206. Das Referenzprodukt von Merck & Co war im vergangenen Jahr mit einem Umsatz von 29,5 Milliarden Dollar das absatzstärkste Medikament der Welt. In diesem Jahr wird der amerikanische Pharma-Konzern mit dem Krebsmedikament deutlich über 30 Milliarden Dollar einnehmen. Spannend in diesem Zusammenhang: Formycon konnte bereits die zulassungsrelevante Studie mit dem Keytruda-Biosimilar abschließen. Kein anderes westliches Unternehmen konnte diesen Entwicklungsmeilenstein bei einem Keytruda-Biosimilar bereits erreichen. Das dürfte dem Unternehmen, das die Ergebnisse des Studienendpunkts im ersten Quartal 2026 vorlegen will, eine sehr gute Verhandlungsposition mit potenziellen Kommerzialisierungspartnern verschaffen. Bis zu einer potenziellen Markteinführung bei positiven Daten wird es allerdings noch dauern: Erste Kernpatente für den Blockbuster von Merck & Co laufen um 2028 aus.

Hinter Keytruda arbeitet die Biotech-Firma bereits an einer „Kopie“ des nächsten Blockbusters: dem Referenzprodukt Dupixent. Sanofi und Regeneron haben mit dem Mittel allein im dritten Quartal 2025 über vier Milliarden Euro eingenommen. Auch hier könnten mögliche neue oder bestehende Formycon-Kommerzialisierungspartner rechtzeitig einen

Illustration: infiniestock/Shutterstock, Formycon

Fuß in die Tür stellen und eine Partnerschaft von FYB208 (Referenzarzneimittel Dupixent) anstreben.

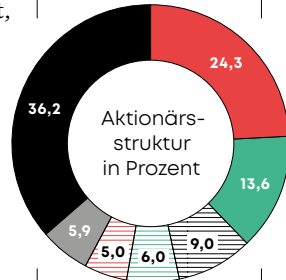
Last-Minute-Deal?

Eine kommerzielle Zusammenarbeit beim Keytruda-Biosimilar, welches in der Entwicklung deutlich fortgeschrittener als FYB208 ist, könnte kurzfristig für deutlich mehr Visibilität bei Formycon sorgen. Hintergrund: Das Unternehmen will in diesem Jahr 55 bis 65 Millionen Euro Erlösen. Der Gesamtumsatz lag nach den ersten neun Monaten gerade einmal bei 19,5 Millionen Euro. Ein Kommerzialisierungsdeal für Keytruda in Form von kurzfristigen Einnahmen wie beispielsweise einer Upfront-Zahlung und weiteren Meilensteinzahlungen plus Umsatzbeteiligungen könnte hier für Entspannung unter den Aktionären sorgen – und einen Turnaround bei der in diesem Jahr arg gebeutelten Formycon-Aktie einleiten.

Ein Übernahmekandidat?

Auf dem stark vergünstigten Kursniveau bringt Formycon gerade einmal noch eine Marktkapitalisierung von gut 400 Millionen Euro auf die Börsenwaage. Das dürfte dem größten Einzelaktionär der Gesellschaft, der Athos KG, alles andere als gefallen. Es handelt sich hierbei um das

Viele namhafte Aktionäre an Bord



Nur gut ein Drittel der Aktien befindet sich im Streubesitz. Wenn der Preis passt, könnten die Großaktionäre bereit sein, einem potenziellen Verkauf zuzustimmen.

Quelle: Formycon

Family Office der Brüder und Hexal-Gründer Andreas und Thomas Strüngmann. Gleiches gilt für Gedeon Richter. Das ungarische Spezialpharmaunternehmen ist im Januar 2024, also vor knapp zwei Jahren, beim Biosimilar-Entwickler als „strategischer Investor“ eingestiegen. Ausgehend vom Platzierungspreis ist der Anteilseigner rund 50 Prozent unter Wasser. Gedeon Richter hat mit der britischen Hikma erst im September die US-Zulassungen für sein Denosumab-Biosimilar (mehrere Indikationen) erhalten und dürfte weiteres Interesse am Markt zeigen. Die Vertriebsgenehmigungen seien ein Beweis für Richters Bestreben, Patienten weltweit „einen erschwinglichen Zugang zu Biosimilars für wichtige Therapien zu ermöglichen und Richter als hochwertigen Entwickler und Hersteller von Biosimilars zu etablieren“, so Erik Bogtsch, Leiter des Geschäftsbereichs Biotechnologie bei Richter. Mit einem Nettogewinn von knapp 700 Millionen Euro im vergangenen Jahr könnten sich die Ungarn die Komplettübernahme von Formycon durchaus leisten.

Auch die tschechische Zentiva will den Markt aufmischen, das erste Biosimilar der Gesellschaft wurde vor wenigen Tagen auf dem EU-Markt eingeführt. Und die namhaften Formycon-Vertriebspartner Teva und Fresenius Kabi? Gleichwohl könnten auch diese Unternehmen ein Auge auf Formycon geworfen haben. Denn die Kernkompetenz der genannten Unternehmen liegt im Biosimilar-Bereich insbesondere in der Vermarktung und weniger in der Entwicklung. Formycon konnte trotz einer niedrigen dreistelligen Mitarbeiterzahl drei Biosimilars in einem relativ schnellen Zeitraum zur Zulassung führen. Die (prä)klinische, rasche Entwicklung ist das Steckpferd der Firma.

Spekulative Turnaroundchance

Zugegeben: Die Guidance für das laufende Jahr ist in Gefahr, wenn kein Keytruda-Deal kommt. Allerdings ist der Biosimilar-Markt noch nie so dynamisch gewesen und Formycon könnte zum Übernahmeziel avancieren. Mutige Anleger steigen ein. ●

Was sind Biosimilars?

Bei den sogenannten Biosimilars handelt es sich um Nachahmerpräparate von biopharmazeutisch entwickelten Medikamenten. Diese können auf den Markt kommen, wenn die Referenzarzneimittel in den jeweiligen Märkten ihren Patentschutz verloren haben. Laut Marktdaten der Arbeitsgemeinschaft Pro Biosimilars waren im vergangenen Jahr in Deutschland 22 Biosimilars bereits am Markt, Tendenz stark steigend. Denn in den kommenden Jahren verlieren zahlreiche Blockbuster von namhaften Pharma- respektive Biotechunternehmen ihre Marktexklusivität. Der Biosimilar-Markt ist bereits fragmentiert, bietet allerdings erhebliche Wachstumschancen für mehrere Akteure. Neben Formycon entwickeln beispielsweise auch Sandoz, Zentiva, Alvotech, Samsung Bioepis und Amgen Biosimilars.

Hinweis auf Interessenkonflikte:
Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Formycon.

Formycon in Euro



Die Aktie von Formycon konnte sich von dem Kursrutsch durch massive Abschreibungen bis dato nicht erholen. Dass der Biosimilar-Entwickler weitere Fortschritte erzielt hat, wurde (noch) nicht goutiert. Die Aktie hat das Zeug zu einem Turnaround.

| Formycon | |
|----------------------|------------|
| Aktie | |
| Chance | Risiko |
| ●●●●● | ●●●●● |
| Akt. Kurs | 22,90 € |
| WKN | A1EWVY |
| Ziel | 45,00 € |
| Stopp | 17,00 € |
| Marktkapitalisierung | 404 Mio. € |
| Dividendenrendite | 0,0 % |
| KUV 26e | 5,0 |
| KGV 26e | 92 |

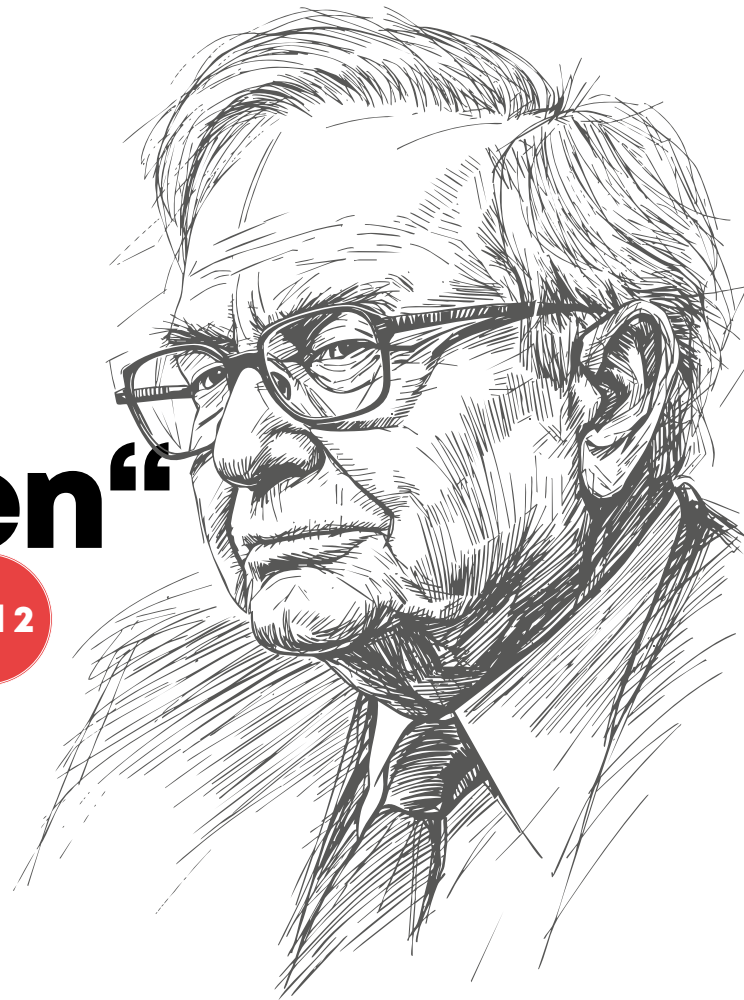
Neuempfehlung

| | |
|-----------------------------|----------------|
| Nächster Termin | März 2026 |
| | Quartalszahlen |
| Weitere Informationen unter | |



„Man wird oft falschliegen“

Teil 2



Im zweiten Teil des Interviews geht es darum, ob der klassische Value-Ansatz heute noch funktioniert – und warum selbst Warren Buffett nicht immer rechtzeitig reagiert.

von Lars Friedrich

Glen Arnold hat sich so intensiv mit Warren Buffett und Berkshire Hathaway beschäftigt wie kaum jemand sonst auf der Welt. Im abschließenden Teil des Interviews verrät Arnold unter anderem, bei welchen Berkshire-Deal er besonders skeptisch war.

DER AKTIONÄR: Herr Arnold, gibt es einen Deal, der Buffetts Denkweise besonders gut verkörpert?

GLEN ARNOLD: Eigentlich zwei, weil Buffett zwei klar abgegrenzte Phasen hatte. Er begann nach Benjamin Graham: Sicherheitsmarge, starke Bilanz, niedriger Preis. Ein gutes Beispiel dafür ist Berkshire Hathaway in den 1960er-Jahren – ein schlechtes Textilgeschäft, aber mit hohen Vermögenswerten, die er in bessere Unternehmen umleitete. Später ergänzte er seinen Ansatz um das Denken von Philip Fisher und Charlie Munger: wirtschaftliche Burggräben und Preissetzungsmacht. Das Paradebeispiel ist See's Candies: wenig Vermögen, aber eine extrem starke Marke, die

seit Jahrzehnten hohe Cashflows liefert. Diese beiden Deals zeigen: Erst kaufte Buffett günstig, später kaufte er Qualität.

Wir sprachen schon im ersten Teil des Interviews darüber, dass auch Buffett Fehler gemacht hat. Haben Sie noch ein Beispiel?

Bei Moody's erkannte er die herausziehende Krise nicht früh genug, obwohl die Subprime-Blase 2007 bereits platzte und Moody's Reputation massiv litt, weil viele als sicher eingestufte Anleihen ausfielen. Die Aktie brach um rund 80 Prozent ein. Buffett begann erst 2008 mit Verkäufen und damit viel zu spät. Er ärgerte sich selbst darüber. Seine Analyse danach: Blasen sind selbst für erfahrene Investoren schwer zu erkennen, wenn eine anfangs sinnvolle Annahme von der Masse so stark überhöht wird, dass sie zur scheinbaren Gewissheit wird. In dem Fall lautete sie: „Immobilienpreise fallen nicht.“ Medien, Banker, Investoren, die Öffentlichkeit: Praktisch alle glaubten daran. Buffett betont, dass er

„
Buffett hat die Immobilienblase zwar früh gesehen, aber nicht konsequent genug gehandelt.
“

die Immobilienblase zwar früh gesehen habe, aber nicht konsequent genug gehandelt habe. Sein Fazit: Wenn man eine Blase erkennt, reicht Erkennen allein nicht, man muss auch aktiv werden.

Sie investieren inzwischen selbst wie Buffett. Wie kam es dazu?

Ich war viele Jahre Professor für Investments und habe in London verschiedene Ansätze und Ideen des Investierens gelehrt. 2012 entschied ich mich, Vollzeit-Investor zu werden – es also selber zu tun, statt anderen zu erklären, wie man es macht. Deshalb gab ich meinen Lehrstuhl auf und hörte auf, in der City zu unterrichten, um mich vollständig auf die Analyse von Unternehmen zu konzentrieren. Heute bin ich Investmentmanager bei Henry Spain Investment Services und leite einen Managed Portfolio Service, in dem die Kunden in dieselben Unternehmen investieren, in die ich selbst investiere.

Funktioniert denn der Value-Investing-Ansatz heute noch?

Oh ja. Solide Prinzipien wie die fundamentale Analyse eines Unternehmens – seine strategische Position, Preissetzungsmacht, die Kompetenz und Integrität des Managements sowie finanzielle Stabilität – werden immer wertvoll sein. Und zu kaufen, wenn der Preis deutlich unter dem inneren Wert liegt, wird immer funktionieren.

Wo findet man überhaupt echte Value-Gelegenheiten, wenn alle nur noch Tech hinterherlaufen?

Ich analysiere täglich britische Aktien und suche nach vernachlässigten, übersehenen Perlen, die unter ihrem inneren Wert gehandelt werden. Mein Kompetenzkreis ist ziemlich eng gezogen, deshalb konzentriere ich mich ausschließlich auf Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich. Fokus zählt sich aus.

Gibt es Deals, bei denen Sie selbst anders gehandelt hätten als Buffett?

Ich war beim Investment in Net-Jets (1998) sehr skeptisch. Immerhin machte das Unternehmen elf Jahre lang Verluste, nachdem er es gekauft hatte. Es floss ständig Geld ins Unternehmen, um die größte Privatjet-Flotte der Welt aufzubauen und eine konkurrenzlose Verfügbarkeit bieten zu können. Ich dachte, sie würden niemals die Gewinnzone erreichen – neue Wettbewerber tauchten ständig auf, und viele Kunden schreckten vor den hohen Preisen zurück. Ich nahm an, dass es nicht besonders viele Menschen gibt, die bereit sind, 10.000 Dollar oder mehr pro Flugstunde zu zahlen. Und doch begann nach diesen elf schwierigen Jahren der Geldfluss. Wie hoch die Gewinne sind, kann ich allerdings nicht sagen – das versteckt sich alles in den Bilanzen von Berkshire Hathaway.

Wie hat die Arbeit an Ihren Buffett-Büchern Ihr eigenes Investieren verändert?

Sie hat die Kernprinzipien und die Lektionen bestärkt, die Buffett in einem ganzen Leben des Investierens entwickelt hat. Es ist äußerst wertvoll, indirekt zu lernen – durch die Erfahrungen, Denkprozesse und Fehler anderer. Wir alle

„
Man wird
Freunde
sehen, die
hohe
Renditen
erzielen,
weil sie
auf den
jeweiligen
Modetrend
aufspringen
– ob Krypto
oder KI.

“

Glen Arnold ist britischer Investor, Unternehmer und Finanzautor. Er gilt als einer der profundesten Kenner von Warren Buffett und Berkshire Hathaway.

werden viele Fehler machen und daraus lernen, aber man kann seine Ausbildung beschleunigen, indem man auf die Ideen und die Fähigkeiten von Meistern zurückgreift.

Warum scheitern selbst so viele kluge Menschen daran, großartige Investoren zu werden?

Entscheidend ist Widerstandskraft. Man wird oft falschliegen. Der Markt wird sich häufig über Jahre hinweg weigern, das zu tun, was man erwartet, und den wahren Wert nicht erkennen. Man wird Freunde sehen, die hohe Renditen erzielen, weil sie auf den jeweiligen Modetrend aufspringen – ob Krypto oder KI. Und man selbst sitzt da und analysiert mühsam die Grundlagen eines Unternehmens: seinen Markt, das Management, die Zahlen, die Bilanz. Und trotz all dieser Arbeit entwickeln sich die eigenen Investments nicht so stark wie die Glücksspiel-Krypto-Treffer anderer. Trotzdem gilt: an soliden Prinzipien festhalten, in guten wie in schlechten Zeiten.

Haben Sie Buffett eigentlich einmal getroffen oder hat er sich zu Ihren Büchern geäußert?

Ich habe Buffett ein paar Mal persönlich getroffen. Er hat sich für meine Bücher bedankt, aber er hat die grundsätzliche Richtlinie, keine öffentlichen Empfehlungen abzugeben. •



Glen Arnold Die Deals von Warren Buffett

Vol. 1: 304 Seiten, 24,90 €
Vol. 2: 384 Seiten, 24,90 €
Vol. 3: 400 Seiten, 24,90 €
Vol. 4: 380 Seiten, 24,90 €
erscheint im März 2026

Beton im Boden – Bares im Depot

BOUYGUES | 858821 Dividendenaktien mit Renditen jenseits der vier Prozent gibt es reichlich, jedoch mangelt es oftmals an Wachstumsperspektiven. Mit diesem Wert bekommen Anleger allerdings das Beste aus zwei Welten.

Im Rahmen von Konjunkturpaketen, KI-Projekten und mehr stecken Staaten Milliarden in den Ausbau von Netzen, Straßen und Kraftwerken – so auch Frankreich. Ein französischer Konzern profitiert davon besonders: Bouygues. Der Bau-, Telekommunikations- und Medienkonzern ist durch seine breite Aufstellung bestens für neue Aufträge positioniert. Neben den starken Wachstumsaussichten bietet das Unternehmen mit Sitz in Paris zudem ein attraktives Dividendenprofil.

Kontinuität seit über 20 Jahren

Seit 2003 wurde die reguläre Dividende nicht mehr gekürzt. Zuletzt hat das Management die Ausschüttung auf zwei Euro je Aktie angehoben. Laut *Bloomberg* soll die Dividende bis 2030 auf 2,70 Euro ansteigen, für 2035 werden sogar 3,00 Euro

von
Julian Weber

prognostiziert. Die Dividendenrendite von aktuell 4,8 Prozent kann sich definitiv sehen lassen – zumal auch die Wachstumsaussichten insgesamt stimmen. Dabei werden die Ausschüttungen seit Jahren aus dem freien Cashflow finanziert.

Starkes Fundament

Die Basis für die Liquidität liegt im Bau- und Infrastrukturgeschäft. Unter dem Dach von Bouygues Construction bündelt der Konzern Hoch- und Tiefbau sowie die Konstruktion von Tunneln, Brücken, Metrolinien und Bahntrassen. Der Auftragsbestand der Bausparten lag zum Ende des dritten Quartals bei 32,1 Milliarden Euro und reicht dank langfristiger Projekte weit in die Zukunft. Programme wie der France-Relance-Plan mit einem Volumen von 100 Milliarden Euro sowie neue Infrastrukturgesetze sorgen dafür, dass

Rendite aus Beton und mehr: Bouygues ist ein französischer Mischkonzern, der neben Bau auch auf Dienstleistungen und Telekommunikation setzt.

Foto: Andy LU posmguy/Shutterstock

Verkehr und öffentliche Gebäude auch in den kommenden Jahren hoch auf der politischen Agenda stehen. Eine wichtige Rolle spielt auch EDF, Électricité de France, ein staatliches, multinationales Energieversorgungsunternehmen, das für den geplanten Ausbau der Kernkraftwerke die großen Baukonzerne enger einbinden will. Für weitere Zuwächse sprechen außerdem die zuletzt fallenden Leitzinsen der Notenbanken, die einen neuen Bauboom entfachen könnten.

Parallel verschiebt Colas, die Tochter für Mobilitätsinfrastruktur, den Schwerpunkt stärker auf Nordamerika. Colas erzielt dort bereits einen erheblichen Umsatzanteil. Die jüngste Übernahme des US-Anbieters Suit-Kote mit rund 500 Millionen Dollar Jahreserlös und einem Kaufpreis von 450 Millionen Dollar verdeutlicht die Strategie, die Position in wichtigen Regionen gezielt auch über Zukäufe zu stärken. Weil es bei Straßen und Schiene nicht nur um Neubau, sondern auch dauerhaft um Erhalt und Instandsetzung geht,

32,1

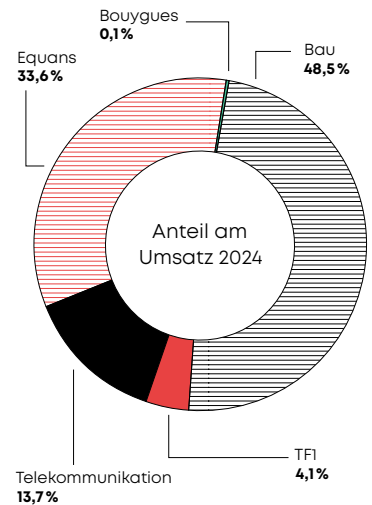
Milliarden Euro betrug der Auftragsbestand der Bausparte – nur knapp unter dem Höchstwert aus dem Q1.

sind die Erlöse weniger konjunkturabhängig als im reinen Hochbau.

Starker Zukauf

Den zweiten Pfeiler stellt mit Equans ein multitechnischer Dienstleister. Das Unternehmen verantwortet technische Gebäudeausrüstung, Energieeffizienz, Strom- und Wärmenetze und digitale Infrastruktur. Der Auftragsbestand liegt bei rund 25,8 Milliarden Euro und der Fokus auf wiederkehrende Serviceverträge macht die Cashflows gut planbar. Ein Performance-Plan soll die Profitabilität der 2022 für 6,1 Milliarden Euro übernommenen Tochter bis 2027 weiter steigern. Vom Geschäftsmodell her ist Equans klarer Profiteur der Energiewende: Gebäudesanierung, Industrie-Dekarbonisierung, Netzausbau und Rechenzentren. Ein Beispiel ist der geplante KI-Rechenzentrums-Campus nahe Paris mit einer Leistung von 1,4 Gigawatt und einem Investitionsvolumen von rund 8,5 Milliarden Euro, den Nvidia, Mistral AI und weitere Partner gemein-

Breit gestreut



Bouygues generiert einen Großteil seiner Umsätze weiterhin aus dem Baugeschäft. Mit dem neuen Standbein Equans sowie der Telekommunikationssparte ist das Unternehmen jedoch breit gestreut und somit weniger konjunkturanfällig.

Quelle: DER AKTIONÄR

Anzeige

Weil Ihnen die Stabilität im Portfolio wichtig ist.



11/25

Jetzt informieren!



EUWAX GOLD CORE

Ausführliche Informationen zum Wertpapier und den damit verbundenen Risiken finden sich in dem unter www.euwax-gold.de kostenfrei erhältlichen Wertpapierprospekt, der sich aus dem Registrierungsformular, Wertpapierbeschreibung und einschließlich eventueller Nachträge sowie endgültiger Angebotsbedingungen zusammensetzt.

WKN: EWG4CR

Bouygues in Euro



Wie am Schnürchen zog der Kurs zuletzt nach oben – ein entscheidender Unterschied zu Dividendenaktien, die aufgrund hoher Ausschüttungen oft nur seitwärts laufen.

sam mit französischen Akteuren aufbauen – Bouygues ist am Bau beteiligt.

Neben dem Infrastruktur- und Servicegeschäft streut Bouygues sein Geschäft zudem durch Bouygues Telecom und TF1. Bouygues Telecom ist ein Anbieter von Mobilfunk und Glasfaser in Frankreich. Die Zahl der Mobilfunk-Vertragskunden und Glasfaseranschlüsse wächst, die Umsätze mit Endkunden legen zu, der freie Cashflow ist trotz Preisdruck im Mobilfunk positiv. Strategisch prägend ist die Konsolidierungsfantasie: Gemeinsam mit Orange und Free lotet Bouygues eine mögliche Übernahme und Zerschlagung des hoch verschuldeten Wettbewerbers SFR aus. Ein Erfolg könnte Bouygues Telecom zusätzliche Kunden und Synergien bringen.

Ein kleineres Standbein ist die Medientochter TF1. Sie steuert Cashflows aus dem TV-Geschäft bei, verlagert den Schwerpunkt aber zunehmend auf Streaming und digitale Werbung.

Stabile Geschäftszahlen

In Summe ergibt sich ein robustes Ertrags- und Cashprofil. Konsensschätzungen gehen davon aus, dass das bereinigte Ergebnis je Aktie von rund 2,80 Euro im Jahr 2024 bis 2028 auf etwa 4,65 Euro zulegt. Der Free Cash Flow soll im selben Zeitraum von gut 1,3 auf knapp zwei Milliarden

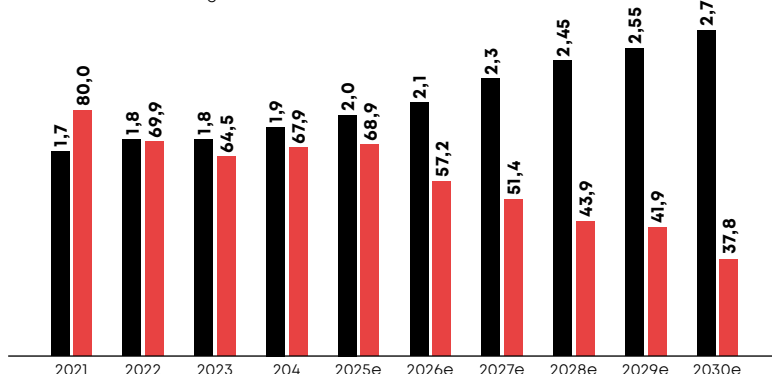


700

Milliarden Euro. So hoch werden die Kosten für den Wiederaufbau der Ukraine geschätzt. Bouygues ist potenzieller Profiteur.

Gegensätzliche Entwicklung

● Dividende je Aktie in Euro
● Anteil der Ausschüttung am FCF in Prozent



Obwohl Bouygues ein solides Dividendenwachstum aufweist, soll die Ausschüttungsquote am Free Cash Flow sinken. Somit bleibt mehr Cash für zukünftige Zukäufe und Investitionen.

Quelle: Bloomberg

Euro steigen, die operative Marge von 4,5 auf über 5,4 Prozent. Parallel dazu dürfte die Nettoverschuldung laut einer Barclays-Studie dank des starken Cashflows von rund sechs auf nur noch etwa 3,6 Milliarden Euro sinken.

Attraktive Bewertung

Für Anleger interessant ist dabei, wie günstig die Dividendenstory bewertet wird. Im Vergleich zu klassischen Bauwerten bietet Bouygues eine höhere Dividendenrendite. Das Verhältnis

von Kurs zu freiem Cashflow wird mit 5,6 aber niedriger angesetzt als beim Branchenschnitt, Vinci und Strabag bewegen sich beim gut 9- beziehungsweise 11-Fachen, Eiffage beim rund 3,5-Fachen. Das zeigt: Die Ausschüttungsqualität wird bislang nur begrenzt mit einem Bewertungsaufschlag honoriert. Auch das KGV (13) bewegt sich eher im Bereich der Peers, obwohl Bouygues zusätzlich die Wachstumssäulen Equans und Telecom aufweist.

Spannende Wachstumschancen

Hinzu kommen Wachstumschancen, die angesichts der Multiplen kaum im Kurs reflektiert sind. Neben der möglichen Telekom-Konsolidierung und Projekten wie dem KI-Campus oder dem französischen Nuklearprogramm könnte Bouygues im Fall eines Friedens auch beim Wiederauf-

bau der Ukraine eine Rolle spielen. Der Bedarf an Straßen, Energieinfrastruktur und Wohnraum liegt nach Schätzungen im Bereich von rund 450 bis 700 Milliarden Euro. Bouygues hat mit Colas, Equans und der bereits vorhandenen Erfahrung beim Bau der neuen Schutzhülle des Tschernobyl-Reaktors beste Voraussetzungen.

Das Beste aus zwei Welten

Unterm Strich kombiniert Bouygues eine seit 2003 nicht gekürzte, solide Dividende mit einem breit diversifizierten Geschäftsmodell, einem moderaten Bewertungsniveau und soliden Wachstumsaussichten. Anleger greifen zu.

| Bouygues | |
|-----------------------------|----------------|
| Aktie | |
| Chance | Risiko |
| ●●●●● | ●●●●● |
| Akt. Kurs | 43,22 € |
| WKN | 858821 |
| Ziel | 55,00 € |
| Stopp | 36,00 € |
| Markt-kapitalisierung | 16,4 Mrd. € |
| Dividendenrendite | 4,8 % |
| KUV 26e | 0,3 |
| KGK 26e | 13 |
| Neuempfehlung | |
| Nächster Termin | 26.02.25 |
| | Quartalszahlen |
| Weitere Informationen unter | |
| | |

Die Tür zum Gold

Gold, Silber und Co stehen vor einer möglichen Neubewertung. Fischer und Kirchhoff zeigen, warum ausgerechnet 2026 extreme Ausreißer möglich sind.

von DER AKTIONÄR

Wenn André Fischer und Golo Kirchhoff gemeinsam an einem Report arbeiten, entsteht selten etwas Beliebtes. Die beiden graben tief, sortieren Meinungen aus, hinterfragen jeden Chart und landen am Ende bei genau den Werten, die sich nicht von selbst aufdrängen, sondern die sich erst offenbaren, wenn man lange genug hinschaut. Ihre Analyse beginnt nie bei der Aktie, sondern immer beim Umfeld: Zyklen, geopolitische Druckpunkte, Liquiditätsbewegungen, historische Muster.

Vier Hot-Stocks geben Gas

Diesmal ist es nicht irgendeine Auswahl. Vier Hot-Stocks, alle aus dem Rohstoffsektor, alle mit einem klaren Grund, warum sie genau jetzt relevant werden. Zwei Goldwerte mit völlig unterschiedlichem Charakter, ein Silberwert mit klassischem Hebelprofil und ein Seltene-Erden-Titel, der in einer geopolitisch sensiblen Ecke der Welt operiert und dessen Markt potenziell vor einer Neubewertung steht. Die Lage um Gold, Silber und kritische Metalle verändert sich gerade schneller als viele Anleger wahrnehmen: Kapitalkontrollen in Europa, neue Spannungen in Fernost,



Den Aktien-Report „Die Tür zum Gold“ von André Fischer und Golo Kirchhoff finden Sie im Börsenmedien-Shop oder Sie scannen den QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Mehr erfahren unter www.aktienreports.de



André Fischer und Golo Kirchhoff setzen auf Fakten statt Stimmungen und haben ein sicheres Gespür für besondere Themen und Werte mit klaren Chancen und Risiken.



eine Verschärfung der US-China-Dynamik und ein Umfeld, in dem Staaten zunehmend versuchen, Rohstoffe politisch zu instrumentalisieren.

Die 14.605-Prozent-Aktie

Und einer dieser vier Werte sticht heraus. Die 14.605-Prozent-Aktie. Ein Wert, der schon jetzt dreistellige Startgewinne zeigt und dessen Fundament laut den Experten noch lange nicht ausgereizt ist. Beide sind sich einig: Der Markt hat noch nicht verstanden, was da eigentlich im Begriff ist, sich aufzubauen. Die Autoren beobachten seit Monaten, wie sich Druckpunkte im Rohstoffsystem verschieben. Die Diskussionen über Kapitalverkehrskontrollen, eine mögliche Umwälzung des Goldpreissystems in den USA und die zunehmende Relevanz seltener Metalle für Lieferketten sind für sie keine Randnotizen, sondern Frühindikatoren.

Hinzu kommen Zyklenforscher wie Martin Armstrong, die für 2026

massive geopolitische Turbulenzen prognostizieren – inklusive Risiken in Ostasien, im Nahen Osten und in Südamerika. Genau diese Strukturen führen historisch immer wieder zu einem Muster: Edelmetalle steigen früher und stärker als der breite Markt, Silber überproportional, Seltene Erden oft verzögert, dafür umso heftiger.

Ab sofort online

Der Report zeigt, warum Gold und Silber immer noch unterbewertet sein können, warum bestimmte Explorationsprojekte auf dem Radar institutioneller Anleger auftauchen und weshalb geopolitische Spannungsfelder plötzlich eine zentrale Rolle spielen. Wer verstehen will, warum ausgerechnet jetzt Chancen im Rohstoffsektor entstehen und welche Aktien in solchen Phasen regelmäßig zu Ausreißern werden, findet in diesem Report die entscheidenden Antworten.

Ehemalige Empfehlungen von André Fischer und Golo Kirchhoff

| Aktie | First Majestic Silver |
|------------------|-----------------------|
| Akt. Kurs | 22,19 CAD |
| Empfehlungskurs | 9,31 CAD |
| Empfehlungsdatum | 17.04.2025 |
| Wertentwicklung | +138% |

| Aktie | Denison Mines |
|------------------|---------------|
| Akt. Kurs | 3,62 CAD |
| Empfehlungskurs | 1,82 CAD |
| Empfehlungsdatum | 11.04.2025 |
| Wertentwicklung | +99% |



Verschnaufpause oder echte Krise?

LINDE | A3D7VW Die über Jahre hinweg erfolgsverwöhnten Linde-Aktionäre mussten in den vergangenen Monaten ihr Börsenvokabular um den Begriff Abwärtstrend erweitern. Denn genau darin steckt der ehemalige DAX-Titel jetzt. Was nun?

von
Thorsten Kűfner

Das gab es in den vergangenen Jahren wirklich selten: Die Aktie des Industriegase-Spezialisten Linde gab innerhalb eines Börsenjahres um mehr als 20 Prozent nach. In der Regel legten die Anteilscheine der ehemaligen DAX-Perle Jahr für Jahr beständig zu. Eine besonders schlechte Meldung des Unternehmens gab es nicht. Vermutlich war es einfach eine Mischung aus verschiedenen, für die Linde-Aktie eher negativen Entwicklungen.

Bewertung zurechtgestutzt

Linde hatte ähnlich wie zahlreiche Industrietitel in diesem Jahr mit verschiedenen Problemen zu kämpfen. So belasteten etwa die Sorgen, dass Trumps Zollpolitik der gesamten Weltwirtschaft schaden werde, den Kurs. Außerdem lag zu Beginn des Jahres das KGV für Linde bei mehr als 30. Ganz klar, auch an der Börse hat Qualität ihren Preis. Und Linde steht natürlich wie wenige andere börsennotierte Unternehmen für absolute Qualität und Beständigkeit.

Viele Jahre war Linde quasi ein „No-Brainer“. Nun muss man sich durchaus Gedanken über die Aktie machen.



Dennoch war eben offenbar für immer mehr Investoren eine Bewertung mit dem 30-fachen Jahresgewinn etwas zu hoch gegriffen, zumal die Wachstumsraten mit zehn Prozent zwar ordentlich, aber eben auch nicht ausreichend hoch waren, um die Bewertung zu rechtfertigen.

Hinzu kam zuletzt natürlich ein weiterer Punkt: das angeschlagene Chartbild, das für zusätzlichen Abgabedruck sorgte.

Keine Panik!

Den Abwärtstrend zu stoppen, dürfte nun die größte Herausforderung für die Aktie werden. Womöglich gelingt dies mit dem Jahreswechsel, wenn etwa Fondsmanager gern auf die Verlierer des Vorjahres setzen – wozu die Linde-Aktie erstmals seit längerer Zeit dann zweifellos gehören wird.

Operativ betrachtet besteht aber kein Grund zu erhöhter Sorge. Denn auf das ehemalige DAX-Schwergewicht ist weiterhin Verlass. So konnte der Industriegase-Spezialist auch in einem schwierigen wirtschaftlichen Marktumfeld solide Ergebnisse veröffentlichen. Etwa legte zum Jahresauftakt die operative Marge deutlich zu und erreichte rund 30 Prozent, getragen von Preisdisziplin, hoher Auslastung und einem weiterhin strikten Kostenmanagement. Auch die Zahlen des Q3/25 fielen robust aus: Linde übertraf die Analystenschätzungen, der Umsatz legte moderat zu. Die Gewinnentwicklung zeigte eine bemerkenswerte Stabilität. Hier zählt sich aus, dass Linde stark auf langfristige Lieferverträge setzt, eine breite Kundenbasis hat und auf kritische Industriegase ausgerichtet ist, die in nahezu allen Branchen benötigt werden.

Wichtig für die solide Entwicklung war der weiterhin wachsende Auftrags- und Projektbestand. Im sogenannten „Sale-of-Gas“-Backlog befinden sich Projekte im Milliardenvolumen, die über viele Jahre hinweg planbare Cashflows sichern. Die Nachfrage nach Industriegasen blieb auch 2025 in wichtigen Bereichen hoch, besonders in den Segmenten Elektronik, Gesundheitswesen, Energie, Spezialchemie und Metallverarbeitung.

Spannende Wachstumsbereiche

Aus heutiger Sicht spricht vieles dafür, dass Linde auch 2026 ein

Es ist Ihre Wahl!

Sie vermissen die Analyse zu einer ganz bestimmten Aktie? DER AKTIONÄR ist für Vorschläge offen!

Sie erreichen uns über alle Social-Media-Kanäle oder via E-Mail: social@boersen-medien.de.

Folgen Sie uns auf:



Linde-Vorstandschef Sanjiv Lamba muss derzeit häufig erklären, warum sich der Aktienkurs seines Unternehmens zuletzt relativ mau entwickelt hat.

weiteres starkes Jahr bevorsteht. Das Unternehmen hat sich in strukturell wachsenden Zukunftsbereichen hervorragend positioniert. Dazu zählen Spezialgase für Halbleiterfertigung, medizinische Gase, Wasserstoffanwendungen sowie Lösungen für emissionsärmere industrielle Prozesse. Die globalen Trends der Elektrifizierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung spielen Linde langfristig in die Karten. Viele große Industrieunternehmen bauen ihre Produktion so um, dass sie auf effiziente, hochreine Gase angewiesen sind – ein Bedarf, den Linde mit hoher technischer Kompetenz bedienen kann.

Analysten gehen derzeit davon aus, dass Linde 2026 sowohl Umsatz als auch Gewinn weiter steigern kann. Kostendisziplin und Effizienzprogramme sollten die Marge weiter stabilisieren. Gleichzeitig dürfte der große Projektbestand zunehmend in

Umsatz verwandelt werden. Auch der Bereich Clean Energy wird wichtiger: Wasserstoffprojekte, CO₂-Abscheidung und industrielle Dekarbonisierung sind Segmente, in denen Linde frühzeitig investiert hat und die nun strukturelles Wachstum versprechen. Zudem profitiert Linde davon, dass Industriegase – anders als viele zyklische Chemikalien – auch in einem moderaten Konjunkturmilieu benötigt werden.

➔ Attraktive Depotbeimischung

Nach dem schwachen Börsenjahr 2025 stehen die Chancen gut, dass sich die Linde-Aktie 2026 zumindest wieder etwas erholen wird. Die Aktie bleibt eine solide Halteposition. Ein Einstieg drängt sich aber angesichts des schwachen Charts vorerst nicht auf. Darüber hinaus sollte der zur Gewinnsicherung nachgezogene Stopp der Altempfehlung bei 330 Euro im Auge behalten werden. ●

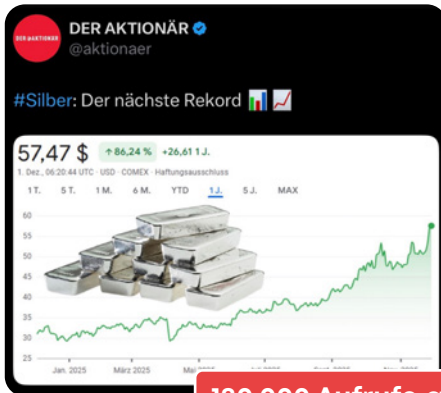
Linde in Euro



Nach einem starken Lauf über mehrere Jahre hinweg musste die Aktie von Linde im laufenden Börsenjahr bislang kräftig Federn lassen.

| Aktie | | Linde | |
|---------------------------------|-------------------------|---------|----------|
| Chance | ●●●●● | Risiko | ●●●●● |
| Akt. Kurs | 349,40 € | | |
| WKN | A3D7VW | | |
| Ziel | 460,00 € | Stopp | 330,00 € |
| Markt-kapitalisierung | 164 Mrd. € | | |
| Dividendenrendite | 1,5 % | | |
| KUV 26e | 6,0 | KGV 26e | 23 |
| Performance seit Erstempfehlung | +104,2 % | | |
| Empfohlen in Ausgabe | 17/2020 15.04.20 | | |
| Nächster Termin | 06.02.26 Quartalszahlen | | |
| Weitere Informationen unter | | | |

Social-Highlights der Woche



180.000 Aufrufe auf Instagram

Silber zieht mit beeindruckender Dynamik auf ein Rekordhoch. Erwartete Zinssenkungen und wachsende Unsicherheit lassen Anleger zurück in die Edelmetalle strömen.

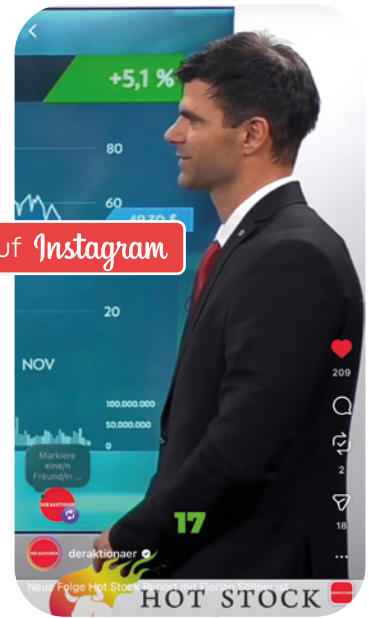
Post vom 01.12.2025



100.000 Aufrufe auf Instagram

Florian Söllner analysiert IonQ und den Quanten-Hype. Die Aktie ist teuer, die CEO-Versprechen sind groß. Experten mahnen zur Unterscheidung zwischen Machbarem und Hochstapelei.

Post vom 02.12.2025



160.000 Aufrufe auf Instagram

Tesla geht auf Deutschlandtour, doch das zentrale Problem bleibt: Die autonome Technik ist in Europa nicht zugelassen. Von Robotaxis sind wir damit weiter entfernt, als die Roadshow suggeriert.

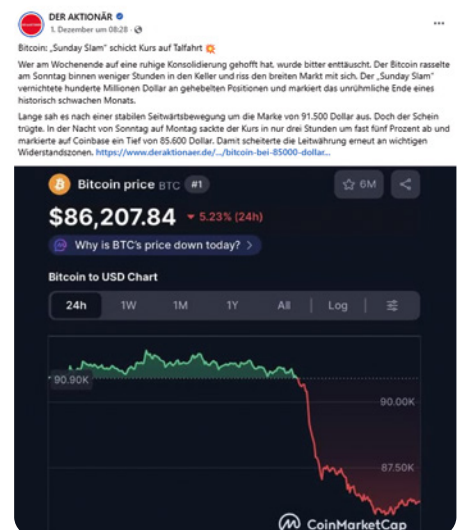
Post vom 28.11.2025



360.000 Aufrufe auf facebook

Der Bitcoin erlebte am Wochenende einen „Sunday Slam“. Der Kurs fiel in wenigen Stunden auf 85.600 Dollar. Das besiegelt den schlechtesten November seit 2018.

Post vom 01.12.2025



Folgen Sie
DER AKTIONÄR
auf:





**Bis zu 40% Rabatt
für Unternehmen**

Ein kluges Investment in Ihre Mitarbeiter

Das Digital-Paket der F.A.Z.

iPad ist eine Marke von Apple Inc.

Bestellen Sie die digitale Frankfurter Allgemeine Zeitung
und Sonntagszeitung und profitieren Sie von:

- ✓ **Attraktiven Mengenrabatten** ab 5 Lizenzen
- ✓ **Exklusivem Zugang** zu 3 Archiv-Artikeln pro Monat
- ✓ **F.A.Z. PRO:** Experten-Updates zu Finanzen,
Digitalwirtschaft, Weltwirtschaft und Recht
- ✓ **Flexibler Laufzeit** – monatlich kündbar

Gleich Angebot sichern: (069) 75 91-1122 oder faz.net/business



GK25010

Haifischbecken statt Whirlpool?

Aktien-Duell

SharkNinja
vs.
Whirlpool

SharkNinja mit Wachstumsdynamik gegen Whirlpool mit globaler Markenpower – sechs Kategorien, ein klarer Sieger

SHARKNINJA | WHIRLPOOL

Ein aufstrebender Neuling mit rasanten Wachstumszahlen und ein etablierter Konzern, der mit Stagnation kämpft. Wer gewinnt den Kampf um die Brieftasche der Konsumenten?



Die Ausgangslage könnte klarer nicht sein. SharkNinja erzielte seit 2024 eine Kursperformance von rund 110 Prozent. Die Marktkapitalisierung wuchs auf 14,3 Milliarden Dollar. Whirlpool hingegen verlor im selben Zeitraum 36 Prozent an Wert. Der Börsenwert schrumpfte auf 4,4 Milliarden Dollar. SharkNinja ist damit mittlerweile mehr als dreimal so wertvoll wie der Traditionskonzern – ein bemerkenswerter Rollentausch innerhalb von wenigen Jahren. Das eine Unternehmen mischt den Markt auf und begeistert mit innovativen Produkten Millionen Kunden weltweit. Das andere verwaltet ein immer schwerer werdendes Erbe.

von
Philipp Schleu

Starke Marken gegen etablierte Sammlung

SharkNinja wurde 2025 zum „Brand des Jahres“ gekürt. Das Unternehmen expandiert kontinuierlich in neue Kategorien. Nachdem es mit Staubsaugern Marktführer wurde, kam Shark mit kabellosen Modellen, Roboter-Reinigern, Ventilatoren und sogar Beauty-Produkten. Ninja wiederum hat sich im Segment der intelligenten Küchengeräte fest etabliert und wächst mit Produkten wie Heißluftfritteusen zur Standardausrüstung moderner Haushalte heran.

Whirlpool verwaltet hingegen ein Portfolio aus etablierten Marken: KitchenAid, Maytag, Bauknecht,

Jenn-Air. Das klingt nach Stärke – und das ist es teilweise auch. Diese Marken verfügen über jahrzehntelange Konsumentenbindung und weltweite Präsenz. KitchenAid beispielsweise hat im Premiumsegment eine starke Position. Bauknecht ist im deutschsprachigen Raum präsent und respektiert. Allerdings fragmentiert diese Markenvielfalt auch – es entstehen Kannibalisierungseffekte zwischen den Marken, und die Gesamtinvestition in Markenpflege wird ineffizienter.

Dynamik gegen Stagnation

SharkNinja glänzt hier mit Wachstum, von dem die Konkurrenz nur träumen kann. Das Unter-

nehmen hat die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 gerade nach oben korrigiert und erwartet nun ein Umsatzwachstum zwischen 15,0 und 15,5 Prozent. Im dritten Quartal 2025 wurden 1,07 Milliarden Dollar umgesetzt. „Wir wachsen gezielt und das ohne aggressive Preiskämpfe“, betont das Management regelmäßig.

Whirlpool steht am anderen Ende der Skala. Die Umsatzprognose für 2025 liegt bei 15,8 Milliarden Dollar, das entspricht einem Minus von 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im dritten Quartal wurden knapp 4,5 Milliarden Dollar umgesetzt – zwar absolut ein höherer Wert, aber die Richtung stimmt nicht. Die Abschwächung bei weißen Waren (Waschmaschinen, Trockner, Kühlschränke) setzt dem Volumengeschäft zu. Preiskonkurrenz aus Asien, Nachfragerückgänge und ein schwaches Händlervertrauen belasten das Geschäft.

Margenmonster oder Margenzwerg?

Hier zeigt sich eine noch größere Kluft. SharkNinja erzielt Bruttomargen von beeindruckenden 49,4 Prozent. Die Nettomarge liegt bei 10,3 Prozent, die EBITDA-Marge beträgt satte 17,4 Prozent. Besonders hervorzuheben ist dabei die Fähigkeit, Direktvertrieb und E-Commerce so effizient zu nutzen, dass Margenverluste durch Händlerumgehung vermieden werden.

Whirlpool leidet hingegen unter massivem Margendruck. Nur 14,4

Prozent Bruttomarge und eine negative Nettomarge von 5,8 Prozent im dritten Quartal zeugen von strukturellen Problemen. Das EBITDA war mit zwei Millionen Dollar nahezu nicht mehr messbar, die Fabrikauslastung sinkt und Logistikkosten bleiben hoch. Hinzu kommen steigende Personalkosten und Investitionen in Restrukturierung, die die Gewinnzone in weite Ferne rücken.

Nischenkampf gegen globale Breite

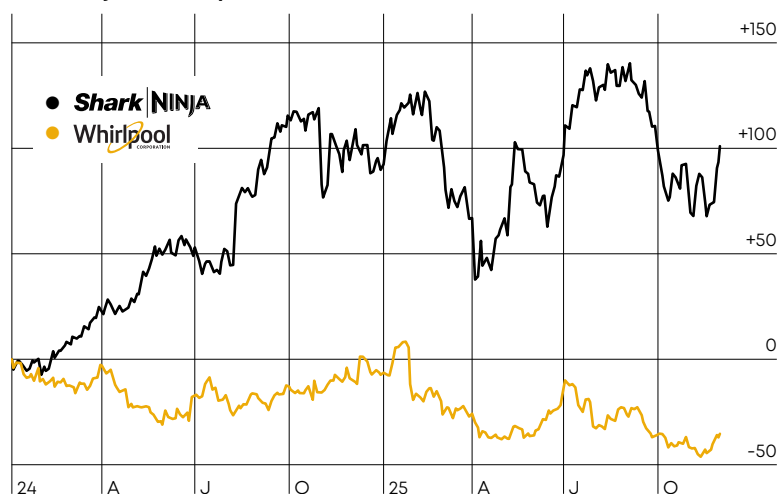
SharkNinja dominiert Nischen: Bei Heißluftfritteusen, automatisierten Staubsaugern und spezifischen Küchenmaschinen ist der Marktanteil enorm – in einzelnen Segmenten über 80 Prozent. Die Fähigkeit, neue Kategorien schnell zu besetzen, bringt dem Unternehmen enorme Vorteile. SharkNinja setzt gezielt auf Social-Media-Marketing und Influencer-Kooperationen. Die Community ist aktiv, das Feedback fließt direkt in Produktentwicklung ein – Nähe zum Kunden par excellence.

Whirlpool dagegen punktet global im Volumengeschäft. Das Unternehmen gehört nach eigenen Angaben seit dem Kauf der Maytag Corporation im März 2006 zu den größten Haushaltsgeräteherstellern weltweit. Die Vertriebsstruktur ist tief, der Zugang zur Masse garantiert. Großprojekte mit Wohnungsbaugesellschaften und Hotelketten sichern konstante Absätze. Der Marktanteil bei klassischen Haus-

30

neue Produkte bringt SharkNinja jedes Jahr auf den Markt

SharkNinja vs. Whirlpool in Prozent

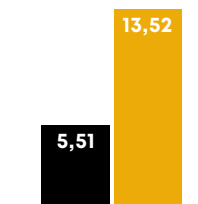


Die Kursentwicklung seit 2024 zeigt die Unterschiede: SharkNinja als Gewinner mit starkem Aufwärtstrend, Whirlpool im Sinkflug.

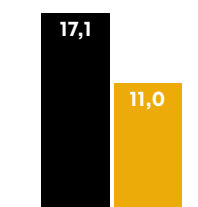
Konkurrenten im direkten Vergleich

● **SharkNinja**
● **Whirlpool**

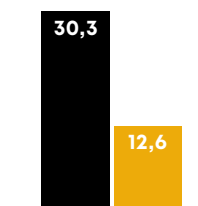
Umsatz 2025e in Milliarden Euro



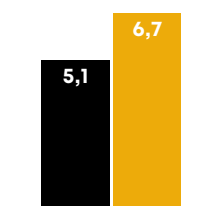
KGV 2026e



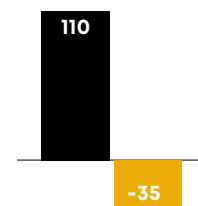
Eigenkapitalrendite 2025e in Prozent



EPS (ber.+) 2025e in Euro



Performance seit 01.01.25 in Prozent



Quelle: Bloomberg

Newcomer gegen alten Hasen

| Kriterium | Shark NINJA | | Whirlpool | Erläuterung |
|----------------|-------------|---|-----------|--|
| Portfolio | 1 | : | 1 | Whirlpool deckt mit über zehn Marken alle Preissegmente und Produktkategorien ab – von Premium (KitchenAid) bis Einstieg (Amana). SharkNinja fokussiert sich auf profitable Nischen, hat aber keine Präsenz bei Großgeräten wie Waschmaschinen oder Kühlschränken. |
| Wachstum | 1 | : | 0 | SharkNinja liefert ein Umsatzplus nach dem anderen – und das bei hervorragenden Margen. Whirlpool hingegen stagniert und der Gewinn sowie die Margen sind rückläufig. Auch bei der Expansion hat SharkNinja noch deutlich mehr Aufwärtspotenzial. |
| Markenstärke | 0 | : | 1 | Whirlpool verfügt mit KitchenAid, Bauknecht und Maytag über jahrzehntelang etablierte Marken mit globaler Bekanntheit in 170 Ländern. SharkNinja baut seine Markenbekanntheit erst auf, wenngleich dynamisch. |
| Bewertung | 1 | : | 1 | SharkNinja ist mit einem KGV von 24 und einem PEG von 0,26 angemessen bewertet. Whirlpool notiert nahe Buchwert und könnte Value-Investoren eine Turnaround-Chance bieten, wenn sich neue fundamentale Treiber ergeben. |
| Analysten | 1 | : | 0 | SharkNinja ist an der Wall Street ein klarer Kaufkandidat. Bei der Whirlpool-Aktie fällt es aktuell noch schwer, Bullen zu finden. |
| Performance | 1 | : | 0 | SharkNinja erzielte seit 2024 eine Kursperformance von +110 Prozent. Whirlpool verlor im gleichen Zeitraum 36 Prozent und notiert nahe dem 52-Wochen-Tief. |
| Gesamtergebnis | 5 | : | 3 | |

haltsgeräten liegt global weiter in den Top 3, trotz Konkurrenz durch Samsung, LG und chinesische Anbieter.

Globale Expansion

SharkNinja verfolgt eine aggressive Expansionsstrategie. Im dritten Quartal 2025 wuchs das internationale Geschäft um 25,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr und treibt damit mittlerweile den Großteil des Wachstums. Mittlerweile machen die internationalen Umsätze 36,9 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Die US-Umsätze stiegen um 95 Millionen Dollar (+9,5 Prozent). Für das Gesamtjahr 2024 erzielte SharkNinja sogar internationale Umsätze von über 1,7 Milliarden Dollar – ein Plus von 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Deutschland und Frankreich, die größten internationalen Märkte nach Großbritannien, verzeichneten dreistelliges Umsatzwachstum. Auch Lateinamerika, angeführt von Mexiko,

erzielte starkes zweistelliges Wachstum. Das Unternehmen operiert mittlerweile in 32 Märkten weltweit.

Whirlpool ist bereits global aufgestellt – und das seit Jahrzehnten. Die Umsätze nach Regionen für 2024 zeigen die breite Aufstellung: Nordamerika erzielte 10,4 Milliarden Dollar, EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) 4,0 Milliarden Dollar, Lateinamerika 3,0 Milliarden Dollar und Asien 2,0 Milliarden Dollar. Im dritten Quartal 2025 verzeichnete das Nordamerika-Segment ein Umsatzplus von 2,8 Prozent durch Marktanteilsgewinne. Die Segmente Lateinamerika und Asien verzeichneten jedoch Umsatz- und EBIT-Rückgänge. Ein großer Vorteil in Zeiten von Handelskonflikten ist, dass 80 Prozent der Produktion in den USA stattfinden. Durch die jüngst angekündigte Investition in die US-Wäschereiproduktion in Ohio, die 400



Das Ninja-IntelliSense-Küchensystem. Es besteht aus einer Basisstation und vier Aufsätzen zum Mixen, Zerkleinern, Zubereiten von Smoothies und Spiralisieren.

bis 600 direkte Arbeitsplätze schaffen soll, dürfte dieser Anteil weiter ansteigen.

Licht und Schatten

Die Bewertung beider Unternehmen könnte unterschiedlicher nicht sein. SharkNinja wird aktuell mit einem KGV von 24 bewertet – für ein Unternehmen mit zweistelligem Wachstum durchaus angemessen. Das PEG-Ratio (Kurs-Gewinn-Wachstums-Verhältnis) beträgt nur 0,26, was auf eine deutliche Unterbewertung relativ zum Wachstum hindeutet.

Whirlpool schreibt hingegen Verluste. Im vergangenen Jahr beliefen sich diese auf 323 Millionen Dollar. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis liegt bei 1,6 – deutlich günstiger als SharkNinja (7,7). Für Value-Investoren könnte die niedrige Bewertung interessant sein, allerdings nur wenn die Turnaround-Strategie greift. Institutionelle Investoren wie

Klarer Gewinner

| Unternehmen | WKN | Aktueller Kurs | Marktkap. in Mrd. € | DR* in % | KUV 2026e | KGV 2026e | Perf. seit Erstempf. | Empf.-Ausgabe | Ziel | Stopp | Chance | Risiko |
|-------------|--------|----------------|---------------------|----------|-----------|-----------|----------------------|---------------|---------|--|--|--------|
| SharkNinja | A3EQAJ | 87,41 € | 12,3 | 0,0 | 2,1 | 17 | Neuempfehlung | 150,00 € | 73,00 € | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> | |
| Whirlpool | 856331 | 68,52 € | 3,8 | 4,5 | 0,7 | 11 | Kein Kauf | | | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> | |

*DR = Dividendenrendite; Stand: 03.12.25

Foto: AP Photo/Michael Piazza/picture alliance/dpa

Appaloosa Management haben ihren Anteil kürzlich auf fast zehn Prozent erhöht, was auf Vertrauen in eine Erholung hindeutet. Andererseits haben andere Institutionen wie QSM Asset Management Anteile im Wert von 3,3 Millionen Dollar im dritten Quartal 2025 verkauft.

Klares Wall-Street-Votum

Die Analystenlandschaft zeigt ein klares Bild. Bei SharkNinja haben 21 Analysten eine Einstufung vorgenommen: 19 empfehlen die Aktie zum Kauf, zwei zum Halten, keiner zum Verkauf. Das entspricht einer Kaufquote von über 90 Prozent. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 133,60 Dollar – ein Aufwärtspotenzial von rund 32 Prozent zum aktuellen Kurs. Das höchste Kursziel beträgt 175,00 Dollar (Aufwärtspotenzial: 73 Prozent). JP Morgan behielt zuletzt SharkNinja trotz des jüngsten Kursrückgangs auf der „Analyst Focus List“ als Growth Idea. Analystin Andrea Teixeira senkte das Kursziel zwar leicht von 136 auf 131 Dollar, hielt aber an der Overweight-Einstufung fest.

44.000

Mitarbeiter weltweit hat Whirlpool – aber 15.000 weniger als im Vorjahr

Bei Whirlpool sieht die Lage deutlich verhaltener aus. Von 19 Analysten empfehlen nur zwei die Aktie zum Kauf, neun zum Halten und acht zum Verkauf. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 79,56 Dollar – fast exakt der aktuelle Kurs. RBC senkte das Kursziel zuletzt auf 51 Dollar und behielt die Einstufung „Underperform“ bei.

Wachstum schlägt Tradition

SharkNinja verkörpert das, was den modernen Konsummarkt prägt: schnelle Innovation, digitale Nähe zu Kunden, mutige Expansion in neue Kategorien und profitables Wachstum. Das zehnte Quartal in Folge mit zweistelligem Wachstum bei Umsatz und Gewinn spricht für sich. Whirlpool kämpft dagegen mit Margendruck und Gewinnrückgängen. Eine Turnaround-Story ist denkbar – die hohe Dividendenrendite und das Engagement einiger institutioneller Investoren zeigen, dass einige an die Erholung glauben. Aber der Weg ist steinig. Für Anleger ist die Wahl klar: SharkNinja.

Duelle im Überblick

Unternehmen Ergebnis Performance

Tops

| | | |
|-----------|-------|--------|
| Allianz | 4 : 3 | +25,6% |
| Axa | | +11,0% |
| Lufthansa | 3 : 5 | +33,9% |
| Ryanair | | +53,1% |
| Inditex | 3 : 4 | +7,1% |
| Next | | +21,6% |

Flops

| | | |
|--------------|-------|--------|
| Booking | 5 : 3 | -13,0% |
| Expedia | | +47,5% |
| Apple | 2 : 4 | +32,9% |
| Xiaomi | | -25,4% |
| Eli Lilly | 3 : 4 | +66,3% |
| Novo Nordisk | | -3,2% |

Stand: 02.12.25

Anzeige

Weil Du fokussiert handelst.

Jetzt schnell und börslich traden!

Börse Stuttgart
Dein Partner in Trade.

Julia Tannheimer,
deutsche Biathletin



Preisdruck auf dem Acker

Der Ackerbausektor kämpft mit stark fallenden Weizen- und Zuckerpreisen, während die Produktionskosten weiter steigen.

In Zusammenarbeit mit

FT FINANCIAL
TIMES

In Ostenglands Kornkammer bot das trockene, goldene Herbstwetter ideale Bedingungen für die Aussaat von Getreide. Nach den mageren Erträgen im letzten Jahr sollte das Landwirten wie Charles Bracey eigentlich etwas Hoffnung geben.

Doch weit gefehlt. „Wir machen diese Woche die Aussaat in dem Wissen, dass wir damit kein Geld verdienen werden“, sagte der 60-jährige Landwirt. Er besitzt in Norfolk, zwischen den Dörfern Postwick und Stalham, zwei Farmen und baut dort auf insgesamt 400 Hektar Weizen, Zuckerrüben und Gemüse an. „Die

Preise sind miserabel und eine Erholung ist nicht in Sicht.“

Aufgrund des weltweit steigenden Angebots sind die Preise für Agrarrohstoffe wie Getreide und Zucker an den Terminmärkten stark gefallen. Besonders europäische Landwirte leiden unter hohen Produktionskosten und immer wettbewerbsfähigeren globalen Konkurrenten.

Die Benchmark-Weizen-Futures in Paris sind in diesem Jahr um mehr als 20 Prozent auf ein Mehrjahrestief gefallen – bedingt durch Rekordern in Russland, Australien und Teilen Südamerikas. Spekulanten setzen überdies auf weitere Preisrückgänge:

von Susannah
Savage in
Stalham

Übersetzung:
Sabine Runge

In Großbritannien sind die Weizen-erträge nach den heftigen Regenfällen des vergangenen Winters in diesem Jahr zurückgegangen.

Laut Daten von Euronext haben Investmentfonds in der Woche bis zum 21. November mehr als 280.000 neue Short-Positionen in Weizen-Futures aufgebaut und damit ihre Netto-Short-Positionen ausgeweitet.

Für die britischen Landwirte ist der Preisverfall verheerend. Die Weizenpreise liegen derzeit bei nur noch gut der Hälfte des Niveaus, das 2022 nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine erreicht wurde. Demgegenüber sind die Kosten für Düngemittel, Treibstoff und Maschinen, die während der Energiekrise in die Höhe geschossen waren, kaum zurückgegangen.

Fotos: Toomiko/Shutterstock, Bloomberg/Getty Images



Verschärfter Druck

Für europäische Ackerbauern ist „die Situation alles andere als erfreulich“, betonte Ole Hansen, Leiter des Bereichs Commodity Strategy bei der Saxo Bank. Es bestehe eine gewaltige Kluft zwischen „den billigen Erzeugnissen, die den Hof verlassen“ und dem Preis für Brot, „wenn es in den Laden kommt“.

Während die nächste Ernte in Norfolk gut ausfallen dürfte, sind die Weizenenerträge in Großbritannien nach den heftigen Regenfällen des vergangenen Winters in diesem Jahr zurückgegangen. Wegen des starken Angebots auf den internationalen Märkten führte dies jedoch nicht zu höheren Preisen.

„Es ist die perfekte Katastrophe: niedrige Ernteerträge und niedrige Preise“, stellte Braceys Geschäftspartner Nick Hood fest. Er ist gerade dabei, seinen Betrieb mit einem anderen zusammenzulegen, um die Fixkosten aufzuteilen. „Im Ackerbau erzielen wir fast überall negative Margen.“

„Wir haben regionales Wetter und globale Märkte“, fügte er hinzu. „Die Scheunen sind nur halb voll und es bringt nicht viel ein.“

Der finanzielle Druck zeigt Wirkung. Brown & Co, Großbritanniens größtes Auktionshaus für Landmaschinen, berichtet von einem starken Anstieg der zum Verkauf stehenden Maschinen. „Es gibt kaum noch einen Tag in der Woche, an dem keine Auktion stattfindet“, sagte Brown-&-Co-Partner Simon Wearmouth. „Der Terminkalender war noch nie so voll.“

Hohe Verbraucherpreise

Auch wenn die Getreidepreise sinken, spüren britische Verbraucher kaum eine Entlastung bei den Kosten für Brot, Bier oder Backwaren. Das liegt daran, dass der Rohstoff in der Regel nur einen geringen Teil des Verkaufspreises ausmacht. Bei einem Brot, das 1,50 Britische Pfund kostet, entfallen laut Berechnungen der *Financial Times* (basierend auf Untersuchungen des Agriculture and Horticulture Development Board) nur 16,5 bis 22,5 Pence auf Weizen. In ähnlicher Weise hat Gerste nur einen geringen Anteil am Preis für ein Pint Bier. Energie-, Verpackungs-, Transport- und Verarbeitungskosten sowie Einzelhandels-

„
Die Erzeuger
produzieren
zu Preisen,
die ihre
Kosten nicht
decken.“

Timothé Masson
französischer
Verband der
Rübenanbauer
(CGB)

margen sind die Hauptkomponenten des Endpreises.

Die jährliche Inflationsrate bei Lebensmitteln lag in Großbritannien im Oktober bei 4,9 Prozent, nach 4,5 Prozent im September. Verursacht wurde der Anstieg durch fünf Produkte – Rindfleisch, Butter, Milch, Kaffee und Kakao –, bei denen weltweite Angebotsengpässe die Preise in die Höhe getrieben haben.

„Rinderpreise steigen, Maispreise fallen“, so Wearmouth. „Der Rindfleischpreis ist hoch ... aber wenn man ausschließlich Ackerbau betreibt und kein Bewässerungswasser für die Fruchtfolge mit hochwertigen Kulturpflanzen hat, dann steht man derzeit wirklich unter Druck.“

Frankreich in Not

Auf der anderen Seite des Ärmelkanals ist die Situation ähnlich düster. In Frankreich, wo Zuckerrüben eine wichtige Kulturpflanze sind, befinden sich die Erzeuger geradezu in Existenznot, nachdem die globalen Zuckerpreise im vergangenen Jahr um fast 50 Prozent eingebrochen sind.

„Das ist ein ernstes Problem“, betonte Timothé Masson vom französischen Verband der Rübenanbauer (CGB). „Die Erzeuger produzieren zu Preisen, die ihre Kosten nicht decken. Das kann man ein Jahr lang durchhalten, aber nicht mehrere.“

Zugeständnisse an Südafrika, Mercosur-Länder in Südamerika und traditionelle Zuckerrohrexporture haben das Angebot auf einem Markt erhöht, auf dem der europäische Verbrauch stagniert oder sogar

rückläufig ist. Laut Masson hat dies zu Fabrikschließungen geführt: Seit dem Auslaufen der EU-Zuckerquotenregelung im Jahr 2017 wurden in Frankreich sechs Werke geschlossen. Weitere Schließungen werden erwartet, wenn sich die Preise bis 2026 nicht erholen.

„Es ist eine echte Krise“, klagte der französische Landwirt Guillaume Gandon, der auf rund 70 Hektar Rüben anbaut. Die Erzeuger „arbeiten derzeit mit Verlust“, nachdem die Produktionskosten nach 2022 gestiegen und die Erträge gesunken sind. „Wir haben in zehn Jahren neun Tonnen pro Hektar verloren“, fügte er hinzu, da die EU-Pestizidverbote verschärft wurden. Unterdessen „kommt Rohrzucker aus Brasilien oder Indien zu sehr niedrigen Preisen auf den Markt – damit können wir nicht mithalten“. Sollten sich die Preise nicht bald erholen, werde der Sektor zusammenbrechen, warnte er.

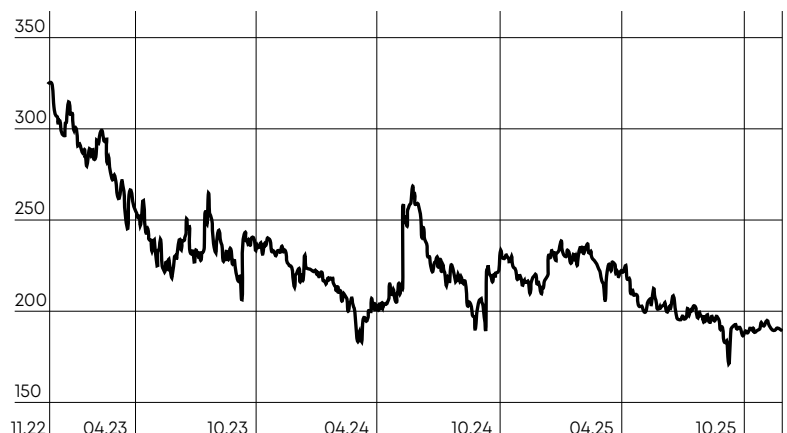
Ein erfahrener Zuckerhändler sagte: „Die gesamte [Zucker-]Industrie ist in Panik ... sie [die Zuckerunternehmen] verlieren massiv Geld ... deshalb flehen sie die Landwirte an, ihnen zu helfen und künftig keine Rüben mehr anzubauen.“ Er fügte hinzu, dass nicht nur das Zuckerangebot gestiegen, sondern auch die Nachfrage gesunken sei: Die Europäer meiden Süßigkeiten, die zunehmend als ungesund verschrien sind.

Verzerrter Wettbewerb

Erzeuger auf beiden Seiten des Ärmelkanals weisen auf ein strukturelles Problem hin: Europas hohe

Weizen-Futures an der Pariser Börse in Euro pro Tonne

Weizenpreise
im Sinkflug: Die
Pariser Futures
sind in drei Jahren
von über 300 auf
rund 200 Euro pro
Tonne gefallen.
Quelle: LSEG



Umwelt- und Arbeitsstandards sind zwar politisch populär, machen die Produktion aber deutlich teurer als in den wichtigsten Exportländern.

In Brasilien und Indien profitiert der Zuckerrohranbau von günstigen klimatischen Bedingungen, großen vertikal integrierten Plantagen und weniger strengen Vorschriften für Pestizide und Arbeitskräfte. „Wenn man den Markt vollständig für Brasilien öffnet, kann man den europäischen Rübensektor dichtmachen“, konstatierte Masson. „Wir werden dieses Kostenniveau niemals erreichen können.“

Britische Getreidebauern stimmen dem zu. Seit dem Austritt aus der EU wurde die Grundzahlung, die einst die Einkommen stabilisierte, in England fast vollständig abgeschafft und durch Zahlungen beispielsweise für Verbesserungen im Bereich Umwelt- oder Tierschutz ersetzt. Landwirte in Schottland, Wales und der EU erhalten hingegen weiterhin erhebliche flächenbezogene Unterstützung.

„Es gibt schon lange keine Chancengleichheit mehr“, klagte Bracey. „Wir haben unseren wichtigsten Verbündeten – die Franzosen – in den Brexit-Verhandlungen verloren. Jetzt sind wir auf uns allein gestellt.“

Eine weitere Belastung für den britischen Agrarsektor ist die von der Regierung geplante Reform der Erbschaftsteuererleichterungen für landwirtschaftliche Betriebe. Ab April 2026 ist nur noch eine Million Britische Pfund an landwirtschaftlichen oder betrieblichen Vermögenswerten vollständig steuerfrei,



In europäischen Fabriken läuft die Produktion trotz niedriger Preise weiter, doch die Werke stehen vor einer ungewissen Zukunft.

der Rest wird mit 20 Prozent besteuert.

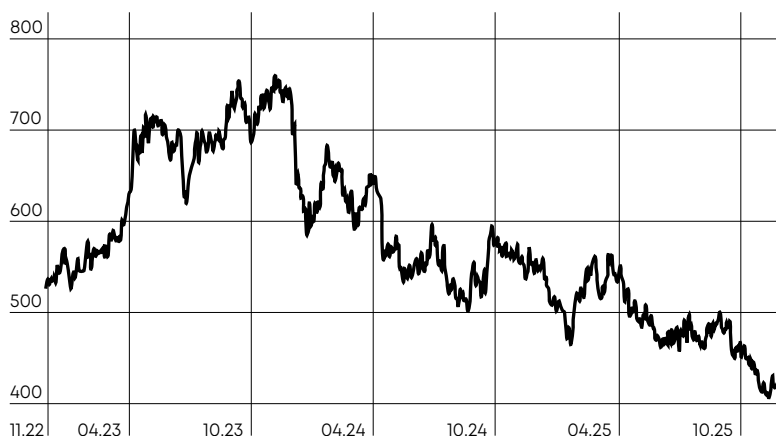
Experten zufolge beeinflusst diese Änderung die Nachfolgeplanung in einem Sektor, der von Familienbetrieben geprägt ist. Neben sinkenden Einkommen und der Zurückhaltung vieler jüngerer Familienmitglieder, den Betrieb zu übernehmen, veranlasst die Aussicht auf neue Steuerbelastungen ältere Eigentümer, Betriebe zusammenzulegen, umzustrukturieren oder zu verkaufen.

„Wenn die Bauern verschwinden, geht ihr Wissen verloren“, warnte Hood. „Das bereitet mir Sorgen.“

© The Financial Times Limited [2025]. Alle Rechte vorbehalten. FT und Financial Times sind Marken der Financial Times Limited. Der Inhalt darf nicht weiterverbreitet, kopiert oder in irgendeiner Weise verändert werden.

Die Börsenmedien AG ist allein für die Bereitstellung dieser Übersetzung verantwortlich. Die Financial Times Limited übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder die Qualität der Übersetzung.

Weißzucker-Futures an der Londoner Börse in US-Dollar pro Tonne



Die Zuckerpreise sind seit letztem Jahr dramatisch gefallen.

Quelle: LSEG

Bittere Zeiten

von Thorsten Kufner

Angesichts der anhaltend niedrigen Zuckerpreise ist das schwache operative Abschneiden von Südzucker keine Überraschung. Im laufenden Geschäftsjahr 2025/26 dürfte der Konzern bestenfalls einen kleinen Gewinn erzielen – wahrscheinlicher ist erneut ein Fehlbetrag wie im Vorjahr. Auch die Analystenschätzungen für die kommenden Jahre lassen kaum Hoffnung auf eine schnelle Erholung erkennen. Die strukturellen Probleme bleiben bestehen, was sich im schwachen Kursverlauf deutlich widerspiegelt. Zusätzlich erschwert der Wettbewerbsdruck aus Brasilien und Indien die Lage weiter.

➤ An der Seitenlinie verharren

Die niedrigen Zuckerpreise belasten Südzucker. Für die kommenden Quartale sind die Aussichten verhalten, zumal der Konzern mit einer erhöhten Nettoverschuldung und einem angeschlagenen Chartbild zu kämpfen hat. Hinzu kommt, dass wichtige Impulse aus dem europäischen Zuckermarkt fehlen und die Margen unter Druck stehen. Ein Einstieg drängt sich nicht auf. ●

| Aktie | | Südzucker | |
|-----------------------------|--|------------|---|
| Chance | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> | Risiko | <div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> |
| Akt. Kurs | 9,71€ | | |
| WKN | 729700 | | |
| Markt-kapitalisierung | 1,99 Mrd. € | | |
| Dividendenrendite | 2,1% | | |
| KUV 26e | 0,6 | KGV 26e | 121 |
| Keine Empfehlung | | | |
| Nächster Termin | 13.01.26 Quartalszahlen | |  |
| Weitere Informationen unter | | | |

Ihr Signalgeber für High Performance

Erhalten Sie **börsentäglich** ein Hebelprodukt für den jeweiligen Handelstag. Unabhängig davon, wie sich der Markt gerade verhält – Chancen gibt es an jedem Börsentag. Setzen auch Sie den Hebel für Ihr Depot an.

- ✓ Täglich ein konkreter Trading-Tipp mit klar definiertem Stopp- und Zielkurs – für sofort umsetzbare Chancen
- ✓ Passendes Hebelprodukt zur Marktlage – um Kursbewegungen gezielt und profitabel zu nutzen
- ✓ Kompakt auf 6 Seiten – inkl. Analyse und Peergroup-Check für schnelle Entscheidungen

Signale mit
Erfolgspotenzial:



Call-OS

+1.500%

in 8 Wochen



Call-OS

+1.080%

in 18 Wochen



Call-OS

+1.016%

in 5 Wochen



Ein letztes Hurra:
Führungskräfte
von Yahoo
eröffnen den
Nasdaq-Markt
zur Feier des
10-jährigen
Börsenjubiläums
am 2. März 2005.



Vom Marktführer zur Randfigur

YAHOO

Die Geschichte eines Unternehmens, das alles hat – Reichweite, Marke, Momentum, wertvolle Anteile, Übernahmegelegenheiten – und am Ende trotzdem von der Börse verschwindet.

von Lars Friedrich

Im September 1999 feiert DER AKTIONÄR, der damals noch 14-tägig erscheint, in Ausgabe 20 „Wachstum pur“. Yahoo, heißt es, sei neben CMGI der einzige wirkliche Blue Chip im Bereich Internet. Im Jahr zuvor hatte Yahoo den Kauf eines Unternehmens namens Google für eine Million Dollar abgelehnt. Yahoo ist damals das Tor ins Netz. Startseite, Suchverzeichnis, Mail, Finance, Chat – wer ins Internet geht, tippt oft zuerst yahoo.com ein.

Die Aktie ist Symbol der New-Economy-Euphorie. Die Story lebt vor allem von Reichweite und Werbefantasie. Die Bewertung ist extrem hoch. Käufer der Aktie zahlen „für einen Dollar Jahresumsatz



rund 100 Dollar“. Aber immerhin sei der Umsatz seit 1995 „um mehr als 32.100 Prozent“ gestiegen und der Gewinn „um schlappe 15.000 Prozent, und ein Ende ist noch nicht in Sicht“, heißt es in der Meldung zu den Quartalszahlen.

Das Fazit lautet folgerichtig: Billig war Yahoo noch nie, und wer Schwächephasen zum Einstieg nutzt, fährt erfahrungsgemäß gut.

Anfang 2000 erreicht Yahoo ein Allzeithoch, die Marktkapitalisierung liegt bei rund 140 Milliarden Dollar.

Zurück auf dem Boden

Dann platzt die Dotcom-Blase. Die Nasdaq crasht, Werbebudgets werden eingefroren, viele „Wachs-

30 Marktführer stellt die Redaktion im September 1999 vor. Im Internet ist damals Yahoo unangefochtener Platzhirsch.



tum pur“-Stories entpuppen sich als Luftnummer. Yahoo gehört zu den großen Namen, die es hart trifft: Anfang 2001 warnt das Unternehmen vor einem Ergebnissrückgang. Die Prognosen für Umsatz und Gewinn werden gekappt.

Die Aktie fällt bis 2001/2002 auf um die acht Dollar – ein Absturz von rund 90 Prozent gegenüber dem Hoch. Doch Yahoo überlebt, weil das Unternehmen echte Nutzer, echte Umsätze und eine starke Marke hat. Das Portal bleibt einer der größten Werbeplätze im Netz.

Zwischen 2003 und 2006 gelingt Yahoo eine operative Stabilisierung. Die Aktie legt wieder zu, bleibt aber weit unter dem Allzeithoch von Anfang 2000.

Viele verpasste Mega-Chancen

2005 folgt der Schritt, der im Rückblick zur größten verpassten Chance der Internetgeschichte wird: Yahoo kauft für eine Milliarde Dollar in bar plus seine China-Aktivitäten rund 40 Prozent an einem damals noch weitgehend unbekannten Unternehmen namens Alibaba.

Operativ verliert Yahoo im Kerngeschäft an Dynamik, strategisch sitzt es plötzlich auf einem Goldschatz. Alibaba wächst explosiv, Yahoo selbst schrumpft. Alibaba-Gründer Jack Ma wird mit seinem Konzern zum Superstar, ist aber zunehmend unzufrieden mit dem Einfluss der Amerikaner. Ab 2012 be-

40
Prozent an
Alibaba hält
Yahoo zeitweise –
und verpasst es,
diesen Trumpf
gekonnt
auszuspielen.

ginnt Alibaba, Anteile von Yahoo teuer zurückzukaufen; alleine ein Teilverkauf bringt Yahoo gut sieben Milliarden Dollar ein.

Statt diesen Hebel konsequent zu nutzen, stolpert Yahoo durch die 2000er und 2010er: verpasste Übernahmen (Facebook und erneut Google), wechselnde CEOs, viele Nebenbaustellen.

2008 lehnt Yahoo eine Übernahmeofferte von Microsoft ab – ein Deal, der rückblickend für die Aktionäre wohl die beste Exit-Chance gewesen wäre. Die Traum-Bewertung aus der „Wachstum pur“-Zeit kommt nie wieder.

2017 ist der Börsen-Yahoo-Case endgültig durch: Verizon kauft das operative Geschäft für rund 4,5 Milliarden Dollar. Der Rest von Yahoo Inc. wird zur Beteiligungshülle Alibaba.

2021 verkauft Verizon das Medienpaket aus Yahoo und AOL für fünf Milliarden Dollar an Apollo. Die Einheit wird wieder in Yahoo umbenannt.

⬇ Nur noch als Warnung relevant

Heute ist Yahoo ein nicht börsennotierter Internet-Veteran, der von anderen Konzernen längst überholt wurde. Die Story ist eine Warnung: Auch echte Marktführer können sich verzetteln, Übernahmemöglichkeiten falsch einschätzen – und am Ende zu einer Randfigur der eigenen Branche werden. ●

AUSGABE 20/1999

Was sonst noch geschah

„Tun Sie es nicht!“

Herausgeber Bernd Förtsch warnt im Editorial vor dem Kauf qualitativ fragwürdiger Neuemissionen am Neuen Markt. Sein mahnendes Fazit: „Sie müssen nicht jede Aktie zeichnen.“



Handy von morgen?

Mit dem Handy ins Internet und Videos gucken? Vor 26 Jahren ist das noch größtenteils Zukunftsmusik – und Nokia gilt als aussichtsreicher Komponist.



Aktie für Hobbygärtner

Garden.com steht kurz vor dem Börsengang. Die Redaktion rät angesichts einer recht ambitioniert wirkenden Bewertung zum Abwarten. 2001 schlägt Walmart zu.



Bekannte Namen

Einige Unternehmen aus der Titelstory „Blue Chips“ sind noch heute relevant: Cisco, Walmart, Siemens und Microsoft zum Beispiel.





Wohin geht die Reise noch?

BITCOIN Die Krypto-Leitwährung ist in den letzten Wochen sprunghaft wie lange nicht mehr. War vor Kurzem noch ein neues Allzeithoch zum Greifen nah, müssen jetzt auch die Perspektiven nach unten ausgelotet werden.

Unter der Annahme, dass die 100.000-Dollar-Marke nicht deutlich unterschritten wird, war es noch vor drei Wochen durchaus realistisch, dass der Bitcoin 2025 ein neues Allzeithoch erreichen kann.

von
Steffen Härtlein

So lautete das Ergebnis einer Crash-Analyse in der AKTIONÄR-Ausgabe 47/2025.

Nachdem Mitte November die Unterschreitung der psychologisch wichtigen sechsstelligen Marke den Bullen einen heftigen Dämpfer ver-

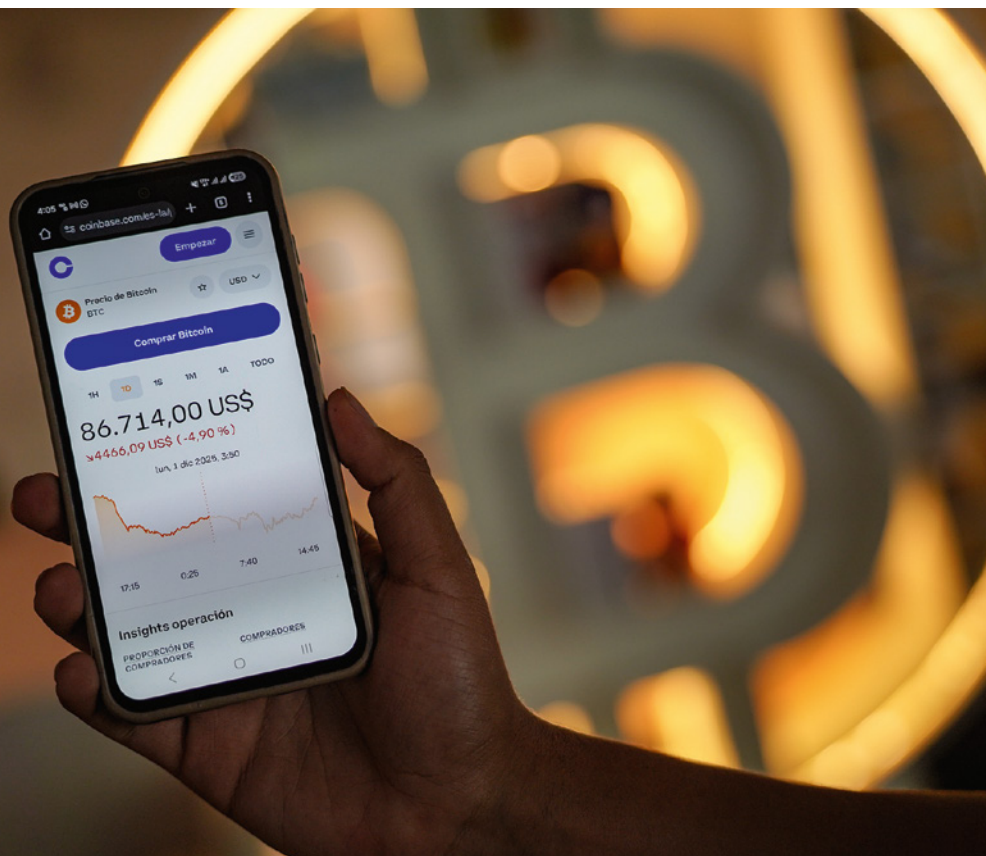
passt hatte, stellt sich nun umso mehr die Frage, wohin die Reise geht. Im Tief ist der Bitcoin zeitweise bis auf 80.000 Dollar gefallen, nur um sich genauso explosionsartig wieder auf über 90.000 Dollar zu erholen.

Neubewertung des Marktes

Bei all diesen starken Schwankungen bleibt die Frage offen, wie die weitere Richtung des Bitcoin und damit des gesamten Kryptomarktes zu bewerten ist. Um eine objektive Aussage über die neue Marktsituation treffen zu können, haben wir die in Ausgabe 47/2025 vorgestellte statistische Analyse vergangener Rücksetzer ausgeweitet, um das voraussichtliche Ausmaß der aktuellen Korrektur zu ermitteln.

Weitere Tiefs wahrscheinlich

Stellt man den Kurssturz vom Allzeithoch bei 124.773 Dollar auf im Tief 84.682 Dollar (auf Schlusskurs-



Die aktuellen Turbulenzen beim Bitcoin stellen Anleger vor die Frage, was jetzt zu tun ist. Verkaufen oder doch lieber verbilligen?

basis) in Relation zu anderen vergleichbaren Kursbewegungen beim Bitcoin seit 2013, lässt sich zumindest eine statistische Aussage darüber treffen, wohin die Reise noch gehen dürfte. Ausgehend davon, wie sich der Bitcoin früher verhalten hat, liegt die Wahrscheinlichkeit dafür, dass wir das Tief der aktuellen Korrektur bereits gesehen haben, bei 9,1 Prozent.

Das wahrscheinlichste Szenario ist aktuell, dass das Tief der Korrektur im Bereich von 60.000 Dollar liegen wird. Das entspräche insgesamt einer Korrektur von knapp über 50 Prozent vom Allzeithoch. Ein Verlust von 50 Prozent ab dem Hoch wäre natürlich signifikant. Es lohnt sich allerdings auch, sich vor Augen zu halten, dass der Bereich um 60.000 Dollar bis Oktober des vergangenen Jahres noch sehr nahe am Allzeithoch lag, wie auch der nebenstehende Chart zeigt.

Zwei Seiten einer Medaille

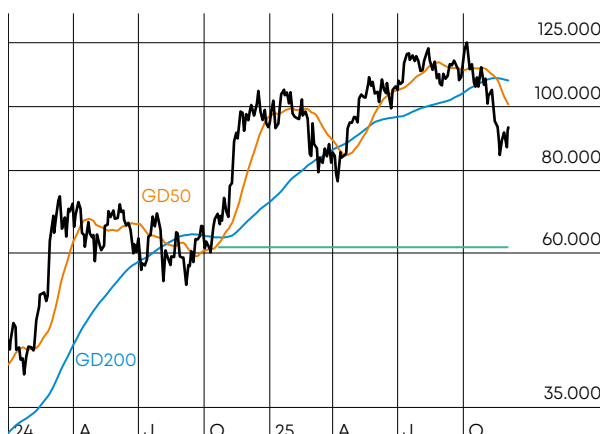
Einige Argumente sprechen dagegen, dass das statistisch ermittelte Modell auch die aktuelle Korrektur in vollem Ausmaß vorhersagen kann. Offensichtlich ist das Argument, dass die Entwicklung in der Vergangenheit nie eine Garantie für zukünftige Kursentwicklungen ist. Das gilt nicht nur für Aktien, sondern natürlich auch für Kryptowährungen und alle anderen Assets.

Ein weiterer Grund, der das Ergebnis etwas schwächt, ist die Jugend des Kryptomarktes im Vergleich zu anderen Anlageklassen. Die zwölf Jahre an Kursdaten, die wir für die Analyse heranziehen konnten, mögen zwar nach einer langen Zeitspanne klingen. In der Datenanalyse wäre ein Ergebnis basierend auf wesentlich mehr Daten allerdings auch deutlich belastbarer.

Ein reiferer Markt

Betrachtet man das Marktumfeld, stellt sich ebenfalls die Frage, wie viel sich in den letzten Jahren fundamental am Verhalten von Bitcoin und Co geändert hat. Die Volatilität des Marktes nimmt mit der Zeit immer weiter ab, die Kryptowährungen

Bitcoin in US-Dollar



Statistisch gesehen ist es aktuell wahrscheinlich, dass die Korrektur beim Bitcoin bis in die Zone um 60.000 Dollar weitergeht.

haben mittlerweile einen festen Platz in vielen Portfolios, Depots und Sparplänen. Spot-ETFs, ETPs und andere Produkte bringen institutionelle Gelder an die Kryptomärkte, hauptsächlich in Bitcoin und Ethereum.

Diese fundamental gewandelte Anlegerstruktur hat durchaus das Potenzial, die Reaktion des Bitcoin auf eine Marktsituation wie die aktuelle deutlich zu beeinflussen. Gleichzeitig sollte man nicht unterschätzen, wie stark sich die Erwar-

90,9

Prozent ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass das tiefste Tief der Korrektur noch bevorsteht.

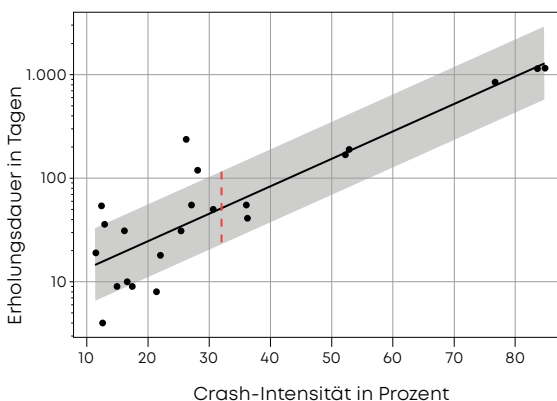
tungshaltung der Anleger in den vergangenen Jahren verändert hat. Rücksetzer, die früher Panik ausgelöst hätten, werden heute von vielen Marktteilnehmern als Chance betrachtet, Positionen aufzustocken oder langfristige Engagements auszubauen. Diese veränderte Wahrnehmung wirkt stabilisierend, auch wenn sie die Dynamik einer Korrektur nicht vollständig abfedern kann. Dennoch führt sie dazu, dass selbst größere Abverkäufe nicht mehr zwangsläufig dieselbe Kettenreaktion auslösen wie früher, als der Markt noch deutlich unstrukturierter gewesen ist.

➔ Rücksetzer zum Kauf nutzen

Die aktuelle Marktsituation zeigt ein hohes Maß an Volatilität und Unsicherheit in Bezug auf den kurzfristigen Bitcoin-Kurs. DER AKTIONÄR setzt aber langfristig auf den Erfolg des Bitcoin. Weitere Rücksetzer bieten langfristig orientierten Anlegern daher attraktive Kaufchancen. ●

Erholungsdauer nach Rücksetzern

So lange brauchte der Bitcoin bisher zur Erholung



Der aktuelle Rücksetzer beim Bitcoin (rote Linie) beläuft sich auf 32,1 Prozent vom Hoch auf Schlusskursbasis. Eine Erholung auf ein neues Allzeithoch noch in diesem Jahr ist aktuell sehr unwahrscheinlich.

Quelle: Coingecko (Kursdaten), DER AKTIONÄR

Hinweis auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin.

Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin.



Anzeige

Best Structured Products Derivatives Exchange.

Jet

Turbo
DER
WOCHE

Industrieschub trifft KI-Power

ANALOG DEVICES CALL | SJ6NRB

Ob Fabrikhalle, Auto oder Cloud:
ADI liefert die unverzichtbare Technik
und verdient an allen Fronten.
Der Markt spielt die Stärke gerade aus.



ADI-Chips wandeln Temperatur, Druck oder Funkwellen in Daten um und stecken in Autos, Maschinen und Medizingeräten.

Es gibt Halbleiterwerte, die nur laufen, wenn ein einzelner Trend zündet. Und es gibt Analog Devices (ADI). Der Konzern profitiert gleich an mehreren Fronten: Die Industrie investiert wieder, Kommunikationsnetze werden modernisiert, Rechenzentren wachsen, und im Autosektor zieht die Elektroniknachfrage weiter an. ADI liefert für all diese Bereiche die Bausteine, die Prozesse stabil, präzise und verlässlich machen. Das schafft eine Basis, die selten so stark war wie jetzt.

Die Nachfrage breitet sich spürbar über alle Endmärkte aus. Industrie-elektronik, Kommunikationsausrüs-

von
Lukas Meyer

tung, Automotive und der Consumer-Bereich melden gleichzeitig Zuwächse. Viele Unternehmen haben ihre Lager bereinigt, alte Projekte reaktiviert und konkrete Ausbaupläne gestartet. ADI steht genau dort, wo sich ein klassischer Industriezyklus mit strukturellem Wachstum überlagert: Robotik, Sensorik, Energieinfrastruktur, Netztechnik und Steuerungstechnik greifen ineinander – und ADI ist überall eingebettet. Ein Grund dafür ist die enorme Breite der Kundschaft. Etwa 125.000 Unternehmen arbeiten mit ADI. In der Industrie liegen Siemens, Roche, Honeywell, Danaher und RTX vorn. In der Kommunikation

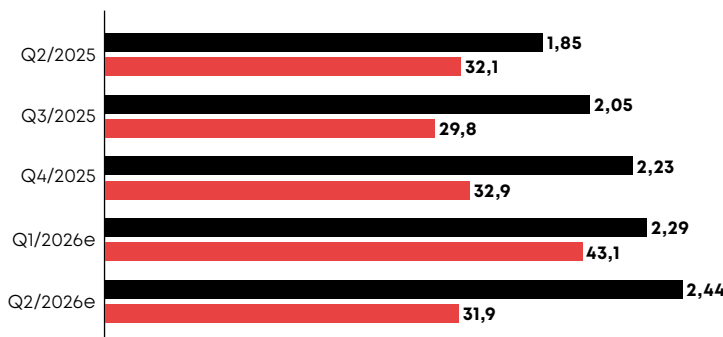
gehören Google, Meta, AWS, Nokia, Cisco und Ericsson dazu. In der Autoindustrie setzten unter anderem Tesla, Toyota, GM, Volkswagen und Stellantis auf ADI-Technik. Und über Distributoren wie Arrow Electronics und WT Microelectronics gelangen die Bauteile in unzählige kleinere Anwendungen. Diese Streuung trägt ADI durch jede Marktphase.

Neben dieser Breite wächst ein weiterer Hebel: präzise Elektronik kombiniert mit lokaler Auswertung direkt an der Maschine. Während viele Halbleiterhersteller auf KI im Rechenzentrum setzen, konzentriert sich ADI auf Edge AI – Intelli-

Foto: M5d/istockphoto

Gewinn zieht weiter an

● Gewinn je Aktie in US-Dollar ● Plus zum Vorjahr in Prozent



ADI verdient verlässlich mehr, weil Margen, Auslastung und Auftragslage stimmen. Analysten erwarten, dass dieser Trend anhält.

Quelle: Bloomberg

genz im Sensor, im Motor, in der Anlage. Mikrocontroller wie der MAX78000 können Bilder, Geräusche oder Vibrationen direkt vor Ort auswerten. Sensoren erkennen früh Anomalien, bevor eine Linie ausfällt. Wartung wird planbar, Stillstand seltener, Energieverbrauch geringer. Diese Technologien sind kein Experiment mehr, sondern ein wachsender Teil des Geschäfts – und sie machen ADIs Produkte für viele Industriekunden nochmals wertvoller.

Operativ liefert der Konzern weiterhin konstant ab. Im jüngsten Quartal erzielte ADI 3,08 Milliarden Dollar Umsatz, die Bruttomarge lag knapp unter 70 Prozent, die operative Marge bei 40 Prozent und der Gewinn je Aktie erreichte 2,23 Dollar. Alle großen Bereiche legten zu und der Ausblick für das laufende Quartal wurde angehoben. Die Werke sind gut ausgelastet, die Kosten im Griff und der freie Cashflow bleibt hoch – ein verlässlicher Treiber für Dividenden und Rückkäufe.

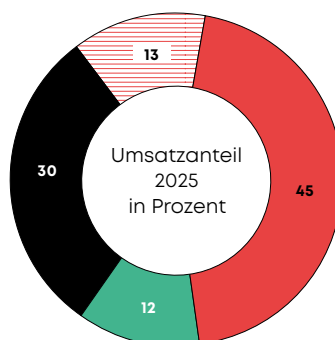
Lob von JPMorgan

JPMorgan stützt diese Entwicklung und hat das Kursziel von 310 auf 320 Dollar erhöht. Das Analystenteam um Harlan Sur verweist darauf, dass ADI seit der Übernahme des Analogchip-Herstellers Maxim Integrated, die 2021 abgeschlossen

wurde, im High-Performance-Analogmarkt spürbar an Stärke gewonnen hat. Die Integration sorgt noch immer für Kostenvorteile und effizientere Abläufe, die die Profitabilität weiter heben. Für 2026 rechnet JPMorgan mit rund zehn Dollar Gewinn je Aktie, einer Bruttomarge, die im Jahresverlauf Richtung 72 Prozent steuert, und einer operativen Marge deutlich über 40 Prozent. Wachstumsimpulse sehen die Experten nicht nur im klassischen Industriegeschäft, sondern auch bei Kommunikation, Dateninfrastruktur und dem stetig wachsenden Segment Aerospace & Defense. Die Bank spricht von einem Zusammenspiel aus zyklischer Erholung und lang-

Vielseitige Nachfrage

● Industrie
● Kommunikation
● Automobil
● Verbraucherelektronik



Der breite Endmarkt-Mix sorgt selbst in wechselhaften Marktphasen für stabile Erlöse.

Quelle: Analog Devices

Analog Devices in US-Dollar



Bei 274,13 Dollar hat die Aktie Anfang Dezember ein Allzeithoch erreicht. Das Plus 2025 beträgt bisher 29,2 Prozent.

fristigen Wachstumstreibern. Auch an der Börse ist dieser Trend sichtbar. Die Aktie hat ein frisches Allzeithoch erreicht und den Ausbruch bestätigt. Das Momentum stimmt und die Bewertung bleibt angesichts der Marktstellung und Margenstärke schlüssig. ADI wird nicht von einem einzigen Modethema getragen, sondern von mehreren stabilen Bewegungen zugleich.

➔ Rückenwind von allen Seiten

ADI ist kein Hype-Chipkonzern, sondern eine Art Nervensystem der modernen Industrie. Dem Rekordhoch dürften Anschlussgewinne folgen. Mit dem Call winken Anlegern gut 100 Prozent Gewinn.

Analog Devices Call

| | |
|----------------|-------------------------------|
| WKN | SJ6NRB |
| Akt. Kurs | 2,25 € |
| Ziel | 4,75 € |
| Stopp | 1,50 € |
| Kurs Basiswert | 272,97 \$ |
| Basispreis | 280,00 \$ |
| Hebel/Omega | 5,5 |
| Laufzeit | 18.06.26 6,5 Monate |

495 Prozent Gewinn mit Caterpillar

DERIVATE-RÜCKBLICK

An dieser Stelle blickt DER AKTIONÄR auf vergangene Derivate-Empfehlungen zurück und gibt konkrete Handlungsanweisungen.

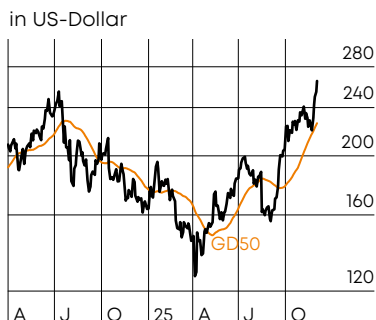
von Felix Gabel

APPLIED MATERIALS

Befreiungsschlag

Der Turbo auf Applied Materials erzielte in nur zwei Monaten ein Plus von über 90 Prozent. Charttechnisch präsentiert sich das Papier in Bestform. Seit der Empfehlung etablierte die Aktie einen stabilen Aufwärtstrend und überwand zuletzt das Allzeithoch. Damit wurde die im Vorjahr begonnene Umkehrformation bullish aufgelöst. Technische Indikatoren untermauern diesen Ausbruch. Diese Einschätzung teilen auch Analysten, die Kursziele bis 300 Dollar ausrufen. Zwar ist eine kurze Konsolidierung zum Aufbau neuen Momentums nicht auszuschließen, doch das Gesamtbild bleibt positiv. Daher wird die Position nun in einen Discount-Call umgeschichtet.

Bereits ein Kursanstieg der Aktie von rund fünf Prozent genügt hier für eine Verdopplung des Derivats.

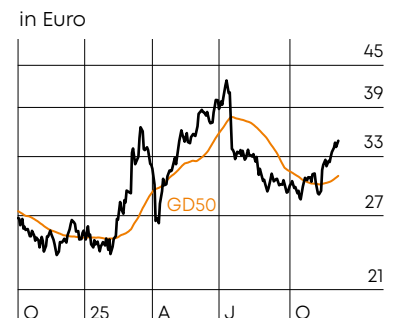


JUNGHEINRICH

Turnaround bestätigt

Mit dem Ausbruch über 33,50 Euro vollendete Jungheinrich den charttechnischen Turnaround. Diese Entwicklung wird verstärkt durch eine bullische Tassen-Formation, welche die aktuelle Stärke bestätigt und weiteres Aufwärtspotenzial vermuten lässt. Die Indikatoren unterstützen dieses Szenario.

Der Discount-Call konnte in zwei Wochen bereits 78 Prozent zulegen. Ein angehobener Stoppkurs über dem Einstiegsniveau sichert die Position ab.



Derivate-Tipps im Rückblick

| Basiswert | WKN | Emittent | Typ | Ratio | Strike / Cap | Laufzeit | Hebel / Omega |
|------------------------------|--------|----------------|----------------------|-------|--------------|------------------------|---------------|
| 3M | MG29S0 | Morgan Stanley | Call | 0,10 | 120,00\$ | 19.12.25 0,5 Monate | 3,1 |
| Applied Materials | HT49BY | HSBC | Turbo-Long | 0,10 | 133,51\$ | open end | 2,0 |
| Applied Materials | VH47BW | Vontobel | Discount-Call | 0,10 | 260,00\$ | 20.03.26 3,5 Monate | – |
| Bayer | UG8QQ9 | UniCredit | Discount-Call | 1,00 | 33,00€ | 17.06.26 6,4 Monate | – |
| Caterpillar | HD2613 | UniCredit | Call | 0,10 | 400,00\$ | 16.01.26 1,4 Monate | 3,1 |
| Caterpillar | MM5XEN | Morgan Stanley | Call | 0,01 | 650,00\$ | 18.06.26 6,5 Monate | 6,3 |
| Eni | VK8GMU | Vontobel | Call | 1,00 | 16,00€ | 18.06.26 6,5 Monate | 8,5 |
| Figure Technology | MM7VXR | Morgan Stanley | Turbo-Long | 0,10 | 22,07\$ | open end | 2,6 |
| Johnson & Johnson | JF4YRF | JPMorgan | Call | 0,10 | 175,00\$ | 20.03.26 3,5 Monate | 5,5 |
| Jungheinrich | DY7AB2 | DZ Bank | Discount-Call | 0,10 | 35,00€ | 20.03.26 3,5 Monate | – |
| Medtronic | JF5TU6 | JPMorgan | Call | 0,10 | 100,00\$ | 20.03.26 3,5 Monate | 10,4 |
| TSMC | JH6NP9 | JPMorgan | Call | 0,10 | 315,00\$ | 18.06.26 6,5 Monate | 5,2 |
| WTI | UN075W | UniCredit | Call | 0,10 | 57,50\$ | 17.03.26 3,4 Monate | 6,9 |

CATERPILLAR

Jetzt tauschen

Rund 495 Prozent Plus verzeichnet der Optionsschein auf Caterpillar. Die Aktie legte seit April eine beeindruckende Rally hin. Befeuert von starken Quartalszahlen markierte das Papier ein neues Allzeithoch bei rund 596 Dollar. Zentrale Kurstreiber sind die KI-gestützte Automatisierung im Bergbau sowie das wachsende Geschäft mit digitalen Services. Auch charttechnisch bleibt die Lage spannend. Die jüngste Konsolidierung fügt sich harmonisch in den stabilen Aufwärtstrend ein. Die Kurslücke, welche nach den starken Quartalszahlen aufgegangen war, konnte erfolgreich verteidigt werden und dient nun als Basis für die nächste Aufwärtsbewegung. Analysten sind ebenfalls positiv gestimmt und sehen Kursziele bis 730 Dollar.

Da der bisherige Call bald ausläuft, werden die Gewinne jetzt realisiert und direkt in ein neues Derivat umgeschichtet.



Mehr Einblick

Weitere Informationen unter
www.hebeltrader.de

in US-Dollar



| Heft | Empf. kurs | Aktueller Kurs | Performance seit Empf. | Ziel | Stopp | Chance | Risiko | Empfehlung |
|-------------------|------------|------------------|------------------------|------------------|---------------|--------|--------|-----------------------|
| 18/25 23.04.25 | 2,32 € | 4,51 € | +94,4 % | 5,50 € | 3,40 € | ●●●●○ | ●●●●○ | Stopp nachziehen |
| 40/25 24.09.25 | 5,98 € | 11,37 €* | +90,1 % | Verkaufen | | ●●●●○ | ●●●●○ | Tauschen |
| 50/25 03.12.25 | 0,85 € | 0,85 € | 0,0 % | 1,70 € | 0,60 € | ●●●●○ | ●●●●○ | Neu |
| 49/25 26.11.25 | 1,03 € | 1,49 € | +44,7 % | 3,00 € | 1,15 € | ●●●●○ | ●●●●○ | Stopp nachziehen |
| 29/25 09.07.25 | 2,68 € | 15,96 €* | +495,5 % | Verkaufen | | ●●●●○ | ●●●●○ | Tauschen |
| 50/25 03.12.25 | 0,32 € | 0,32 € | 0,0 % | 0,90 € | 0,24 € | ●●●●○ | ●●●●○ | Neu |
| 37/25 03.09.25 | 0,45 € | 0,70 €* | +55,6 % | Verkauft | | ●●●●○ | ●●●●○ | Ausgestoppt |
| 48/25 20.11.25 | 1,72 € | 1,10 €* | -36,0 % | Verkauft | | ●●●●○ | ●●●●○ | Ausgestoppt |
| 33/25 06.08.25 | 0,68 € | 2,85 € | +319,1 % | 4,00 € | 2,20 € | ●●●●○ | ●●●●○ | Ziel/Stopp nachziehen |
| 48/25 20.11.25 | 1,01 € | 1,80 € | +78,2 % | 5,00 € | 1,30 € | ●●●●○ | ●●●●○ | Stopp nachziehen |
| 36/25 27.08.25 | 0,26 € | 0,15 €* | -42,3 % | Verkauft | | ●●●●○ | ●●●●○ | Ausgestoppt |
| 43/25 15.10.25 | 3,29 € | 2,20 €* | -33,1 % | Verkauft | | ●●●●○ | ●●●●○ | Ausgestoppt |
| 44/25 22.10.25 | 0,45 € | 0,40 € | -11,1 % | 1,50 € | 0,22 € | ●●●●○ | ●●●●○ | Dabei bleiben |

*Verkaufskurs; Stand: 03.12.25

Das 1x1 der Derivate

Derivat

Ein Sammelbegriff für Finanzprodukte, deren Wertentwicklung von einem Basiswert abhängt.

Basiswert

Die Kursentwicklung des Basiswerts (Underlying) bestimmt den Kursverlauf des Derivats. Es können Aktien, Indizes, Devisen, Kryptos, Rohstoffe oder Edelmetalle sein.

Optionsscheine

Sie verbriefen das Recht, einen Basiswert während oder am Ende der Laufzeit zu festgelegten Konditionen zu kaufen (Call) oder zu verkaufen (Put). Unabhängig davon können Optionsscheine bis zum Bewertungstag gehandelt werden.

KO-Produkte

Im Gegensatz zu Optionsscheinen können diese durch das Unterschreiten oder Berühren einer KO-Marke „ausgeknockt“ werden. Die Barriere (Stop-Loss-Marke) entspricht entweder dem Basispreis (Turbo-Long oder Turbo-Short) oder liegt darüber (Mini-Future-Long) bzw. darunter (Mini-Future-Short). Long-Produkte setzen auf steigende, Short-Produkte auf fallende Kurse. Kosten oder Erträge werden täglich über die Anpassung des Basispreises verrechnet.

Ratio

Das sogenannte Ratio (Bezugsverhältnis) gibt an, wie viele Derivate benötigt werden, um eine Einheit des Basiswerts zu kontrollieren. In Deutschland haben sich Ratios von 0,01 für den DAX, von 0,1 oder 1,0 für Aktien und 100 für Währungen etabliert.

Basispreis

Der Basispreis (Strike) ist der Kurs, zu dem der Käufer eines Calls (Longs) den Basiswert erwerben bzw. der Käufer eines Puts (Shorts) den Basiswert verkaufen kann. In der Regel werden Derivate nicht ausgeübt, sondern vor Ablauf veräußert.

Hebel

Diese Kennzahl dient im Grunde nur einer Risikoeinschätzung, bei Optionsscheinen ist das Omega besser geeignet.

Ziel- und Stopppkurs

Beide Kennzahlen fußen auf den Erwartungen an den Basiswert und werden durch eigens entwickelte Rechner bestimmt.



Weiterhin im Silberrausch

BEST OF SILVER MINERS INDEX | DAOABO Nach einer charttechnisch absolut gesunden Korrekturphase hat der Silberpreis wieder angezogen und ein neues Allzeithoch markiert. Das hilft auch diesem Index.

Satte 96 Prozent hat der Silberpreis im laufenden Jahr bereits zugelegt. Und es sieht ganz danach aus, als geben sich die Silberbullen am Markt damit immer noch nicht zufrieden. So markierte der Preis für eine Feinunze des Edelmetalls in dieser Woche ein neues Allzeithoch. Hiervon profitiert natürlich auch der Best of Silver Miners Index, in dem zahlreiche Top-Silberfirmen wie etwa Hecla, Pan American Silver oder Wheaton Precious Metals vertreten sind.

Aktuell profitiert Silber von der Aussicht auf weitere Zinssenkungen in den USA. Da Silber keine laufenden Zinsen abwirft, steigt seine Attraktivität stets dann, wenn die Renditen am Kapitalmarkt fallen. Die

von
Thorsten Kufner

Best of Silver Miners Index



Mehr Indizes
Das Beste aus
zwei Welten
[deraktionaer.de/
invest](http://deraktionaer.de/invest)

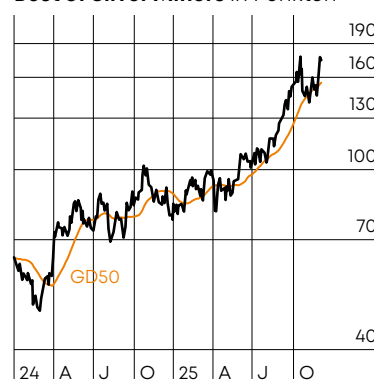
zuletzt schwächeren US-Konjunkturdaten haben diese Erwartungen zusätzlich verstärkt und neue Käufer angezogen. Hinzu kommt eine steigende Nachfrage. Denn Silber ist ein zentraler Bestandteil der Energiewende: Die Solarindustrie verbraucht so viel Silber wie nie zuvor, weil moderne Hochleistungs-Photovoltaikmodule zunehmend größere Silbermengen benötigen. Mehrere Studien gehen davon aus, dass der weltweite Sektorsilberbedarf bis 2030 nahezu verdoppeln könnte. Parallel wächst auch der Einsatz in Batterietechnologien, Elektromobilität und Elektronik – alles Sektoren, die strukturell expandieren. Auf der Angebotsseite entsteht dagegen Druck. Viele Mi-

nen kämpfen mit fallenden Erzgraden, höheren Kosten und geopolitischen Unsicherheiten.

Zudem ist Silber häufig ein Nebenprodukt der Förderung von Blei, Zink oder Kupfer. Das bedeutet: Sinkt dort die Produktion, fällt automatisch weniger Silber an – unabhängig von der Nachfrage. Genau diese Konstellation führt zunehmend zu Marktgengpässen. Die Lagerbestände an den wichtigen Terminbörsen befinden sich bereits auf einem Mehrjahrestief.

Die Kombination aus expansiver Geldpolitik, robuster industrieller

Best of Silver Miners in Punkten

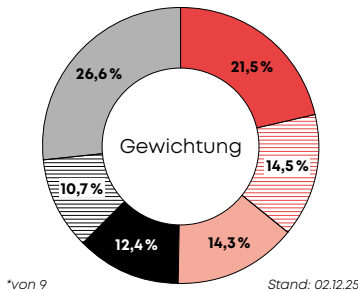


2025 hat sich der Best of Silver Miners Index stark entwickelt. Nach der charttechnisch gesunden Korrektur nahm der Kurs nun wieder Fahrt auf.

Fotos: alexis84/Stockphoto, RH/Photos/Shutterstock

Die Top-Werte im Index*

- Wheaton Prec. M. ● Pan Am. Silv.
○ Hecla Mining ○ Endeavour Silver
● Silvercorp Metals ● Restliche Werte



Nachfrage und einem strukturell engeren Markt spricht dafür, dass der Silberpreis auch in den kommenden Monaten weiter Auftrieb bekommen dürfte. Davon wiederum sollten Firmen wie Silvercorp, SSR oder Wheaton Precious Metals umfangreich profitieren.

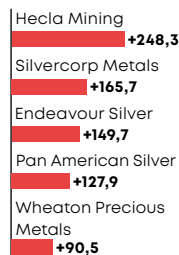
Die Ampel steht auf grün

Aus charttechnischer Sicht kann für den Silberpreis nun grünes Licht gegeben werden. Gleiches gilt auch für den Index Best of Silver Miners. Die Aussichten für die dort vertretenen Silberproduzenten bleiben nach wie vor gut. Der Index mit den ausgewählten Qualitätstiteln bleibt dementsprechend zur Depotbeimischung weiterhin attraktiv.

96

Prozent hat der Silberpreis im laufenden Jahr bereits zugelegt.

Performance seit 01.01.2025



WICHTIGE AKTIE IM INDEX

Wenig Risiko bei steigendem Ertrag

Im Jahr 2004 spaltete der kanadische Bergbaukonzern Goldcorp die Firma Silver Wheaton ab. Das Unternehmen konzentrierte sich auf das Streaming bei Silbervorkommen. Man leistet dabei lediglich Vorauszahlungen an Bergbauunternehmen und erhält dafür zu zuvor festgelegten Discountpreisen Silber. Dadurch ist das Risiko natürlich deutlich geringer. In den darauffolgenden Jahren diversifizierte der Konzernvorstand das Geschäft immer weiter, sodass mittlerweile nur noch knapp 60 Prozent der Einnahmen aus dem Silber-Streaming kommen. Damit ist das Unternehmen immer noch der weltgrößte Silber-Streamer. Da aber knapp 40 Prozent der Erlöse aus dem Goldverkauf stammen, beschloss man 2017, den Namen in Wheaton Precious Metals zu ändern.

Und auch unter diesem Namen läuft es blendend: Umsätze sowie Gewinne steigen seit Jahren und dürften auch 2026 kräftig zulegen.



Aktie bleibt attraktiv

Angesichts des hohen Silberpreises sind die Aussichten für Wheaton Precious Metals natürlich weiterhin sehr gut. Auch charttechnisch kann nach wie vor grünes Licht gegeben werden. Die Aktie bleibt ein Kauf.

Wheaton Precious Met. in Kan. Dollar



Erweitertes Produktangebot
AKTIONÄR-Indizes
ab Seite 116.

10 AKTIONÄR-Indizes im Überblick

| Index | Hebel-1-Zertifikat | Index-mitglieder | Indexstand in Punkten | 52-Wochen-Hoch | 52-Wochen-Tief | 1 Woche | Performance 1 Jahr | Performance seit Start |
|-------------------------------|--------------------|------------------|-----------------------|----------------|----------------|---------|--------------------|------------------------|
| Precious Metals Top 25 | MF2XLZ | 18 | 472,27 | 488,32 | 190,33 | +1,2% | +121,5% | +372,3% |
| Best of Gold Miners | DA0AAY | 9 | 275,01 | 289,57 | 117,84 | -1,1% | +111,3% | +175,0% |
| Best of Silver Miners | DA0AB0 | 10 | 179,48 | 184,47 | 78,64 | +5,0% | +101,2% | +79,5% |
| Gebert-Börsenindikator | DA0AB1 | 10 | 290,00 | 292,66 | 160,89 | -0,3% | +64,9% | +190,0% |
| Best of Lithium | DA0AAS | 5 | 132,61 | 140,87 | 56,15 | +0,0% | +53,5% | +32,6% |
| Solar Top 10 | DA0AAV | 7 | 62,99 | 74,07 | 29,79 | -0,7% | +52,0% | -37,0% |
| Zero Plastic | DA0AB3 | 7 | 53,28 | 53,83 | 39,32 | +6,8% | +26,2% | -46,7% |
| VIRICA | MF20AC | 5 | 176,49 | 181,95 | 112,91 | -2,7% | +22,1% | +76,5% |
| Energiewende | DA0ABG | 7 | 52,60 | 55,55 | 35,40 | +2,1% | +21,3% | -47,4% |
| Weltraum | DA0AB7 | 8 | 161,87 | 172,45 | 113,57 | +0,7% | +20,6% | +61,9% |

Stand: 03.12.25

Hinweis auf Interessenkonflikte: Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von dem Emittenten Vergütungen.

Kryptos überzeugen

Das Depot kann wieder Gewinne verzeichnen. Die zuletzt schwer gebeutelten Krypto-ETPs sowie der Broker Robinhood stechen besonders positiv hervor.

AKTIONÄR-Depot

| Aktie/Derivat | WKN | Stückzahl | Kaufdatum | Kaufkurs | Aktueller Kurs | Kurswert (03.12.25) | Performance seit Kauf | Stoppkurs |
|--|--------|-----------|-----------------|------------|----------------|---------------------|-----------------------|-----------|
| Amazon | 906866 | 60 | 31.03.20 | 89,85 € | 202,28 € | 12.136,80 € | +125,1% | – |
| CRISPR Therapeutics | A2AT0Z | 150 | 16.11.23 | 53,23 € | 44,60 € | 6.690,00 € | -16,2% | – |
| Robinhood | A3CVQC | 120 | 06.06.24 | 20,55 € | 109,73 € | 13.167,60 € | +434,0% | – |
| Constellation Energy | A3DCXB | 50 | 28.01./11.03.25 | 219,81 €* | 313,28 € | 15.664,00 € | +42,5% | – |
| Nvidia | 918422 | 120 | 28.01./11.03.25 | 106,33 €* | 156,47 € | 18.776,40 € | +47,2% | – |
| Endeavour Mining | A3CSCF | 400 | 05.05.25 | 25,96 € | 39,37 € | 15.748,00 € | +51,7% | – |
| nxtAssets Bitcoin Direct ETP | NXTA01 | 100 | 03.07.25 | 92,72 € | 79,11 € | 7.911,00 € | -14,7% | – |
| nxtAssets Ethereum Direct ETP | NXTA02 | 350 | 17.07.25 | 29,34 € | 25,98 € | 9.093,00 € | -11,5% | – |
| LVMH | 853292 | 25 | 28.07.25 | 489,70 € | 631,90 € | 15.797,50 € | +29,0% | – |
| Westwing | A2N4H0 | 1.250 | 14.08.25 | 11,35 € | 12,95 € | 16.187,50 € | +14,1% | – |
| Rheinmetall | 703000 | 9 | 12.09.25 | 1.886,00 € | 1.512,50 € | 13.612,50 € | -19,8% | – |
| Rio Tinto | 852147 | 300 | 13.10.25 | 57,92 € | 62,69 € | 18.807,00 € | +8,2% | – |
| Hannover Rück | 840221 | 60 | 16.10.25 | 258,00 € | 254,00 € | 15.240,00 € | -1,6% | – |
| Depotwert | | | | | | 178.831,30 € | | |
| Bar | | | | | | 39.277,05 € | | |
| Gesamtwert und Performance seit Auflegung am 25.03.20 (Startkapital: 100.000 €) | | | | | | 218.108,35 € | +118,1% | |
| Performance seit 01.01.2025 | | | | | | | +7,0% | |
| Veränderung zur Vorwoche | | | | | | | +0,9% | |

* Mischkurs

Durchgeführte Transaktionen

| Transaktion | Wertpapier | WKN | Stückzahl | Transaktionsdatum | Kurs | Performance seit Kauf |
|---------------------------------|------------|-----|-----------|-------------------|------|-----------------------|
| Diese Woche keine Transaktionen | | | | | | |

Hinweis auf Interessenkonflikte: Bei dem DER AKTIONÄR-Depot handelt es sich um ein von der Herausgeberin Börsenmedien AG geführtes Echtgeld-Depot. Die Börsenmedien AG profitiert damit unmittelbar von etwaigen Kursentwicklungen der im Depot enthaltenen Werte aufgrund dieser Publikation. Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der möglicherweise aus der Publikation resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Bitcoin, CRISPR Therapeutics, LVMH und Nvidia. Die Börsenmedien AG hält unmittelbar eine Beteiligung an der nxtAssets GmbH.

Foto: rbfmr/Shutterstock

Depot-Entwicklung



Keine Transaktion mehr verpassen!

Als AKTIONÄR-Abonnent erhalten Sie alle Kauf- und Verkaufssignale im DER AKTIONÄR-Depot direkt und bequem per E-Mail. Einfach Abo wählen und mithandeln: www.deraktionaer.de/abo

Depot-Update Das war los ...

Knapp ein Prozent hat das Depot im Vergleich zur Vorwoche zugelegt. 10 von 13 Positionen konnten Gewinne verzeichnen, lediglich bei **CRISPR Therapeutics** (mehr dazu auf Seite 68), **Westwing** und **Hannover Rück** gab es leichte Verluste.

Besonders erfreulich: die Erholung bei den Kryptowährungen **Bitcoin** und **Ethereum**. Davon profitiert auch der Broker **Robinhood**, der mit acht Prozent Plus der stärkste Depotwert in der laufenden Woche ist. Neben dem Krypto-Comeback honorierten die Anleger hier vor allem eine Partnerschaft mit der Susquehanna International Group. Gemeinsam will man eine von der CFTC lizenzierte Börse und Clearingstelle gründen, um die starke Nachfrage im Geschäft mit den Prognosemärkten bedienen zu können. Robinhood hatte zuletzt erklärt, dass sich die Prognosemärkte innerhalb eines Jahres nach ihrer Einfüh-

rung bereits zum umsatzstärksten Produktbereich entwickelt haben. So wurden bereits rund neun Milliarden Kontrakte von über einer Million Kunden gehandelt.

Leichte Zuwächse verzeichneten auch die Tech-Werte aus den USA im Depot. **Constellation Energy**, **Nvidia** und **Amazon** profitierten insbesondere von einer relativ starken Wall Street in der Thanksgiving-Handelswoche. Einer der Gründe für die Tech-Stärke: Laut FedWatch Tool der CME Group wird eine Zinssenkung im Dezember wieder mit einer Wahrscheinlichkeit von 87 Prozent eingepreist. Zwischenzeitlich hatte nicht einmal mehr die Hälfte der Marktteilnehmer mit einer solchen Maßnahme der Fed gerechnet.

Weiterhin gut entwickelt sich die Aktie des Rohstoff-Riesen **Rio Tinto**. Hier steht am Donnerstag, 4. Dezember, ein Kapitalmarkttag an. Dies sei der erste große öffentliche Auftritt an den Finanzmärkten von Vorstands-



Top-Gewinner im Depot auf Wochensicht: Die Aktie von Robinhood hat acht Prozent zugelegt.

chef Simon Trott, so Berenberg-Analyst Richard Hatch. Er erwartet vom CEO Aussagen zur Strategie, aber auch, dass im Großen und Ganzen der Status quo beibehalten wird.

Ausgelaufen ist derweil das Kauflimit bei **Scout24**. Das Limit bei 80 Euro wurde nicht erreicht, die Aktie bleibt aber auf der Watchlist. ●



CRISPR-Genschere: das Werkzeug, das präzise Schnitte im DNA-Strang erlaubt und damit völlig neue Therapieansätze ermöglicht.

Depot-Aktie unter der Lupe

Pionier vor dem zweiten Kapitel

CRISPR THERAPEUTICS | A2AT0Z Nach der historischen Zulassung der ersten Gene-Editing-Therapie richtet sich der Blick auf die zweite Entwicklungswelle. Während die Börse noch zögert, steigen Top-Investoren bereits ein.

Die Idee, die DNA von Menschen gezielt zu bearbeiten, war lange Fiktion. Die Entdeckung der Genschere durch Emmanuelle Charpentier und Jennifer Doudna machte dies technisch möglich – und legte den Grundstein für den Erfolg von CRISPR Therapeutics. Ende 2023 erreichte das Unternehmen seinen größten Meilenstein: die Zulassung der Gentherapie Casgevy zur Behandlung der Sichelzellanämie, Anfang 2024 folgte die Freigabe für transfusionsabhängige Beta-Thalassämie. Doch der Aktienverlauf konnte diesen Erfolg bislang nicht widerspiegeln.

von
Marion
Schlegel

5

Projekte von CRISPR Therapeutics befinden sich derzeit in der klinischen Entwicklungsphase.

Umsatzschub in Sicht

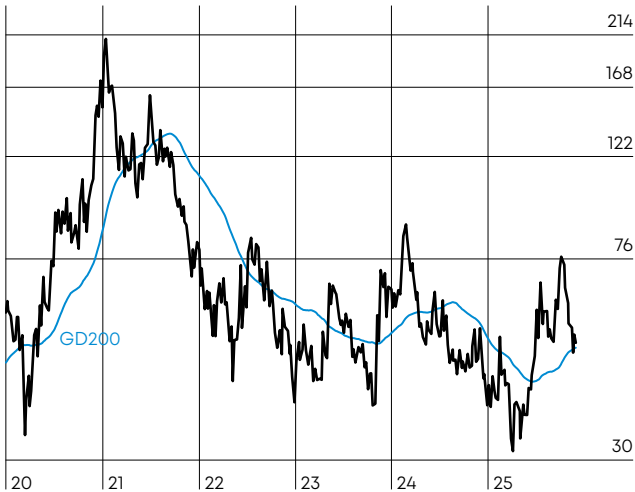
Casgevy ist die erste CRISPR-basierte Therapie mit FDA-Zulassung. Der Start verläuft jedoch langsamer als von vielen erhofft. Die Behandlung erfordert mehrere Schritte, die sich über Monate erstrecken – von der Zellentnahme bis zur individuellen Therapie für jeden Patienten. Allerdings dürfte nun langsam die Umsatzphase beginnen. Im November meldete CRISPR, dass nahezu 300 Patienten an autorisierte Therapiezentren (ATCs) überwiesen wurden, rund 165 Patienten mit abgeschlossener Erstzellgewinnung und 39 infundiert. Vertex Pharmaceuticals, der Partner

von CRISPR für dieses Projekt, erwartet für 2025 mehr als 100 Millionen Dollar Umsatz – mit deutlichem Wachstum im kommenden Jahr. CRISPR Therapeutics partizipiert mit 40 Prozent. Analysten rechnen bei CRISPR selbst mit rund 45 Millionen Dollar Umsatz im laufenden Jahr und 214 Millionen Dollar 2026.

An der Börse hat sich dieser Erfolg bislang kaum niedergeschlagen. Seit der ersten Zulassung verlor die Aktie fast 20 Prozent. Vom Allzeithoch, das Anfang 2021 markiert wurde, ist der Wert mehr als 75 Prozent entfernt. In den ersten neun Monaten 2025 fiel ein Nettoverlust von 451 Millionen

Foto: Anton Verlein/Shutterstock

CRISPR Therapeutics in US-Dollar



Von ihren Höchstständen aus dem Jahr 2021 ist die Aktie von CRISPR weit entfernt. Nach einer langen Bodenbildungsphase in den vergangenen Jahren folgte in diesem Jahr ein erster Ausbruchversuch nach oben. Noch tut sich die Aktie schwer. Positive Produkt- und Pipelineneuigkeiten könnten aber neuen Schwung bringen.

Dollar an. Dennoch ist die finanzielle Basis stark: Knapp zwei Milliarden Dollar Cash, keine langfristigen Schulden und ein vergleichsweise niedriger Mittelabfluss verschaffen Zeit für die nächsten Entwicklungsschritte.

Diese Diskrepanz zwischen wissenschaftlichem Vorsprung und Börsenbewertung zieht Investoren wie Cathie Wood an. Die Ark-Invest-Gründerin kauft regelmäßig zu und hat CRISPR inzwischen zu einer ihrer größten Positionen gemacht.

Starke Pipeline

Entscheidend für die Zukunft bleibt die Pipeline. CRISPR Therapeutics ist das einzige reine Gen-Editing-Unternehmen mit einem zugelassenen Produkt – und der nächste Innovationschub steht bereits in den Startlöchern. Fünf Programme befinden sich in klinischen Studien, zehn weitere in der präklinischen Entwicklung. Die Pipeline deckt große Anwendungsgebiete ab – darunter einige Krebsarten, Herz-Kreislauf- und seltene Erkrankungen sowie Typ-1-Diabetes.

Besonders im Blick steht die CAR-T-Zelltherapie CTX112 zur Behandlung von CD19-positiven B-Zell-Malignomen und Autoimmunerkrankungen. Hier wird noch bis zum Jahresende ein breit angelegtes Update erwartet. Im Herz-Kreislauf-Bereich sorgt CTX310 für Aufmerksamkeit. Die In-vivo-Therapie senkte in einer Phase-1-Studie sowohl Triglyceride als auch LDL-Cholesterin deutlich und rückt nun in eine Phase-1b-Studie bei schweren Fettstoffwechselstörungen vor. Mit CTX320 adressiert

| Aktie CRISPR Therapeutics | |
|----------------------------------|----------------------------|
| Chance | Risiko |
| ●●●●● | ●●●●● |
| Akt. Kurs | 44,60 € |
| WKN | A2AT0Z |
| Ziel | 76,00 € |
| Stopp | 32,50 € |
| Marktkapitalisierung | 4,17 Mrd. € |
| Dividendenrendite | 0,0 % |
| KUV 26e | – |
| KGV 26e | – |
| Performance seit Erstempfehlung | -6,3 % |
| Empfohlen in Ausgabe | 29.07.2025 09.07.25 |
| Nächster Termin | 11.02.26 |
| Quartalszahlen | |
| Weitere Informationen unter | |

CRISPR zudem atherosklerotische Erkrankungen mit erhöhtem Lp(a). Hier wird ein Update im ersten Halbjahr 2026 erwartet. Ein weiterer Hoffnungsträger ist CTX211, eine immunflüchtige stammzellbasierte Beta-Zell-Ersatztherapie für Typ-1-Diabetes. Ergänzt wird die Pipeline durch frühe Programme für seltene genetische Leiden wie Mukoviszidose und Duchenne-Muskeldystrophie.

Top-Chance für Risikobereite

Nach dem ersten Zulassungserfolg gilt es für CRISPR Therapeutics nun, die Umsatzseite voranzubringen und insbesondere diesen Erfolg bei weiteren Projekten der vielversprechenden Pipeline zu wiederholen. Die Aktie bleibt risikoreich, die Chancen für Anleger mit Weitsicht sind aber weiter hoch.

Band 3 der legendären Reihe über **WARREN BUFFETTS** Aktiendeals!

Die Deals von Warren Buffett

Vol. 3 AMERIKAS GRÖSSTES
UNTERNEHMEN ENTSTEHT



GLEN ARNOLD

borisbuchverlag

Als wir Buffett am Ende von Band 2 verließen, hatte er ein Vermögen von einer Milliarde Dollar erreicht. In diesem Teil verfolgen wir seine Investments von 1989 bis 1998, als die Berkshire-Aktien um das 14-Fache von 4.700 Dollar auf 68.000 Dollar stiegen. Buffett investierte unter anderem in die folgenden Unternehmen: Wells Fargo, American Express, NetJets und General Re. Vollziehen Sie nach, wie Buffett vorging.



400 Seiten
broschiert,
24,90 €
auch als eBook

Ihr Krypto-Team immer dabei

Echte Krypto-Fans wissen, wofür BITCOIN & ALTCOINS steht. Mit über 150.000 Zuschauern pro Woche gehört das Format zu den beliebtesten Sendungen auf YouTube. Jetzt gehen die Protagonisten noch einen Schritt weiter ...

Seit dem 22. Mai 2023 zählt der Dienstag zum Pflichttag für alle Krypto-Fans – denn seither erscheint das wöchentliche YouTube-Krypto-Format „BITCOIN & ALTCOINS“ bei DER AKTIONÄR TV.

Die Hauptakteure: Krypto-Experte Oliver Michel und AKTIONÄR TV-Chefkorrespondentin Johanna Krämer. Gemeinsam blicken sie einmal pro Woche hinter die Kulissen der Kryptoszene. Ein YouTube-Highlight, das bereits Tausende in den Bann zieht.

Wer mitreden will, ist dabei

150.000 Zuschauer sehen zu, knapp 9.000 Likes und Hunderte an Kommentaren, die sich am Format erfreuen – und das wöchentlich. Mittlerweile zählt die Sendung zu einem der beliebtesten Formate im Kryptobereich und das nicht nur in Deutschland, sondern auch international.

Oliver Michel (tokenus investment AG) und Johanna Krämer (DER AKTIONÄR TV) navigieren seit über zwei Jahren die Zuschauer durch den Krypto-Dschungel. Mit treffsicheren Aussagen geben sie einen Einblick hinter die Kulissen und liefern ihren Zuschauern von BITCOIN & ALTCOINS wertvolle Hinweise, wo sich ein Investment lohnt.

von
Christine Völkel

Das Duo hat seine Zuschauer im Sturm erobert, indem es einfach und verständlich die aktuellen Geschehnisse an den Finanzmärkten analysiert und die Bedeutung für die Kryptowelt erklärt.



„Wir haben natürlich gehofft, dass das Format gut ankommt – aber wie stark es am Ende eingeschlagen hat, hat uns tatsächlich überrascht“, so Johanna Krämer. „Als Börsenkorrespondentin habe ich die klassischen Märkte im Blick, während Oliver als Krypto-Experte die Entwicklungen im digitalen Bereich einordnet.“

Diese Kombination erlaubt es uns, beide Welten miteinander zu verbinden, komplexe Themen verständlich aufzubereiten und genau dort nachzuhaken, wo für viele noch Unsicherheiten bestehen. Die starke Unterstützung unserer Community bestätigt uns jeden Tag, dass wir mit dem Format den richtigen Nerv getroffen haben.“

Der zusätzliche Bonus der Sendung: Oliver Michel erklärt einfach und verständlich, welche Herausforderungen der Kryptomarkt derzeit meistern muss und wohin sich Bitcoin und Co entwickeln könnten.

Präzise Aussagen für jedermann

Oliver Michel, Chief Executive Officer der tokenus investment AG, gehört zu den führenden Crypto Investment Professionals Deutschlands. Seit knapp zehn Jahren ist er bereits am Kryptomarkt unterwegs – sowohl beruflich als auch privat. Sein Wort hat Gewicht, wenn es darum geht, präzise Aussagen zu treffen, wie sich Coins und Token entwickeln könnten. So zum Beispiel beim Bitcoin.

Am 11. März 2024 wagte Oliver Michel es auszusprechen, als die Krypto-Leitwährung gerade einmal an der Marke von 62.500 Dollar

Auch bei Altcoins wie Ethereum oder XRP (Ripple) behielt er recht und lag mit seiner Einschätzung richtig.

Aufgrund der Aussagen und der damit verbundenen Genauigkeit, in welche Richtung sich verschiedene Coins und Token entwickeln könnten, kletterten auch die Zuschauerzahlen für die Sendung „BITCOIN & ALTCOINS“ in den sechsstelligen Bereich.

Seit mittlerweile mehr als zwei Jahren erklärt das Duo Oliver Michel und Johanna Krämer zuverlässig, was an den Börsen passiert, und übersetzt die Geschehnisse in die



BITCOIN & ALTCOINS

Jeden Dienstag
auf YouTube bei
DER AKTIONÄR TV



Kryptowelt. Auf eine unterhaltsame Art und Weise vermitteln die beiden so wertvolles Hintergrundwissen und Facts für eingefleischte Krypto-Fans und die, die es noch werden wollen.

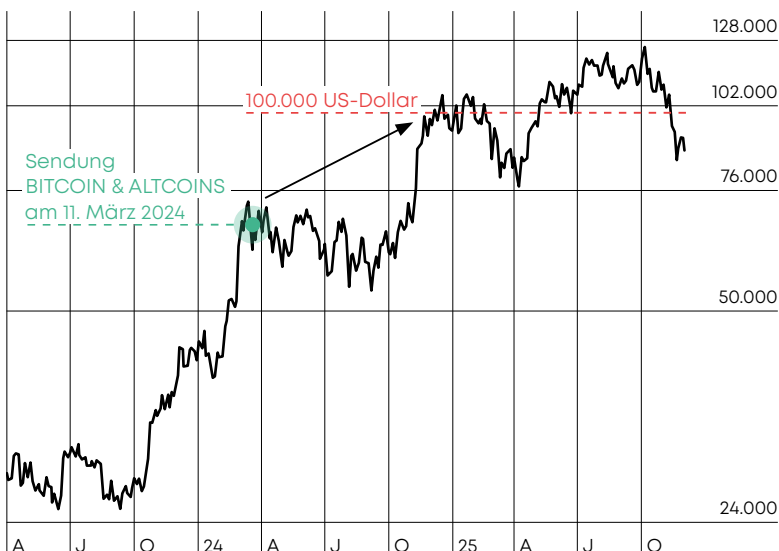
Auf vielfachen Wunsch gehen die beiden nun sogar noch einen Schritt weiter und starten ein einzigartiges Format außerhalb der Sendung – den Börsendienst „Krypto-Insights“.

Ab sofort können Interessierte nun den Aussagen von Oliver Michel und Johanna Krämer über den Messenger-Dienst Telegram folgen – und das nicht mehr nur dienstags.

„Wir begleiten ab sofort auch die Community zwischen den Interviews noch intensiver. Konkret bedeutet das: mehr tiefgehende Krypto-Informationen, mehr Hintergründe und mehr persönliche Einblicke. Wir nehmen uns zusätzliche Coins und Token vor, analysieren sie, bewerten sie und sprechen klar darüber, wo wir Chancen und Risiken sehen – inklusive möglicher Kauf- oder Verkaufsszenarien“, so Oliver Michel.

Über den neuen Telegram-Kanal ordnet das Duo die Entwicklungen am Kryptomarkt ein. Interessierte finden weitere Informationen zum neuen Krypto-Börsendienst von Oliver Michel und Johanna Krämer unter www.krypto-insights.de. ●

Bitcoin in US-Dollar



Am 11. März 2024 wagte Oliver Michel in „BITCOIN & ALTCOINS“ die Prognose, dass der Bitcoin noch 2024 auf 100.000 Dollar steigen würde – und behielt recht. Am 5. Dezember 2024 fiel die magische Marke.



**KRYPTO
INSIGHTS**

von Oliver Michel und Johanna Krämer



Der Kanal von Oliver Michel und Johanna Krämer

Ab sofort ist täglich Krypto-Dienstag! Mit dem neuen Telegram-Dienst erhalten Sie tägliche Informationen vom **BITCOIN & ALTCOINS-Duo** direkt auf Ihr Smartphone.



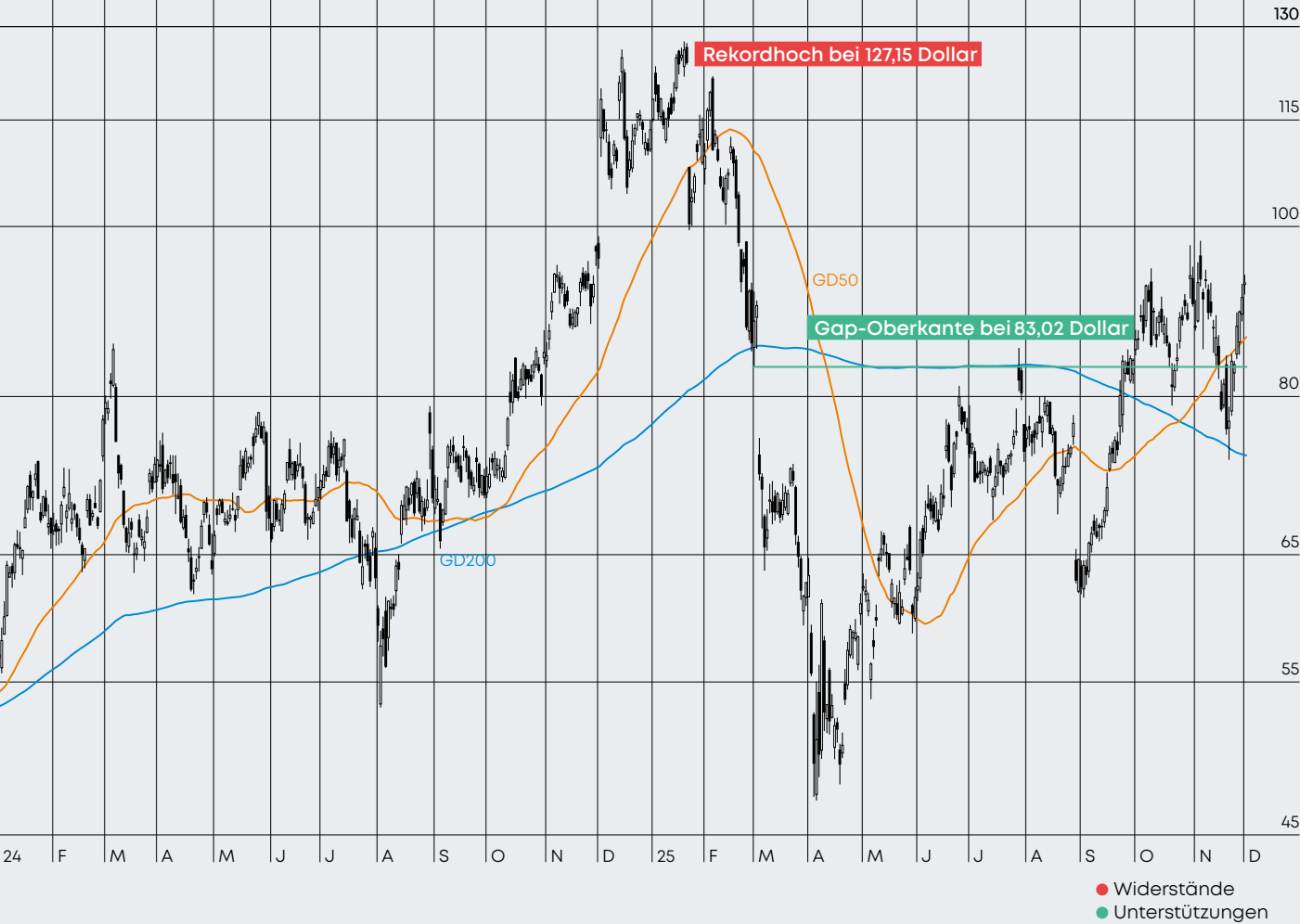
Jetzt mehr erfahren!

Weitere Informationen:

krypto-insights.de

Die Rakete hebt ab

Marvell Technology in US-Dollar



MARVELL TECHNOLOGY Call | JT866D

Erst Rücksetzer, dann Kurs-sprung: Die Aktie von Marvell Technology hat seit Dienstag-abend im nachbörslichen US-Han-del eine wahre Achterbahnfahrt hinter sich. Nachdem das Papier nach der Vorlage frischer Quartals-zahlen zunächst um acht Prozent einknickte, ging es plötzlich schnur-stracks nach oben. Letztlich stand ein Plus von acht Prozent zu Buche.

Brillante Quartalszahlen

Konkret erzielte Marvell im abge-lauten Quartal einen Umsatz von 2,08 Milliarden Dollar sowie einen Gewinn je Aktie von 0,76 Dollar.

Analysten hatten zuvor nur einen Erlös von 2,07 Milliarden Dollar und einen Gewinn je Aktie von 0,73 Dollar prognostiziert. Zudem soll die Übernahme von Celestial AI das operative Geschäft stärken.

⬆️ Zeit zum Einsteigen

Die Aktie nimmt nun wieder Kurs auf das Rekordhoch bei 127,15 Dollar. Wird dieses bis März erreicht, winkt mit dem Call ein Gewinn von 120 Prozent.

von Jan-Paul Fóri



Nach dem Gap-Close steuert die Aktie wieder auf das Rekordhoch zu.

| Marvell Technolgy Call | |
|------------------------|--------------------------|
| WKN | JT866D |
| Akt. Kurs | 1,30 € |
| Ziel | 2,87 € |
| Stopp | 0,90 € |
| Kurs Basiswert | 101,95 \$ |
| Basispreis | 100,00 \$ |
| Omega | 3,4 |
| Laufzeit | 18.06.2026 6,5 Monate |



Welt AM SONNTAG

UNSERE
SCHÖNSTEN
WORTE
FÜR SIE

W
UND
ER
BOX

**4 Wochen
gratis lesen**
wams.de/lesen



Pattsituation

Im Wochenvergleich hat sich der deutsche Leitindex kaum bewegt – nach einem kurzen Rücksetzer unter 23.500 notiert der DAX wieder leicht über dem Niveau der Vorwoche. Insgesamt steckt der Markt in einem zähen Seitwärtstrend rund um 23.700 Punkte fest, der MDAX pendelt ebenfalls in einer engen Spanne. Der Hoffnung auf die nächste Zinssenkung der US-Notenbank und einem robusten Technologiesektor stehen Belastungsfaktoren wie eine mögliche Zinserhöhung in Japan und die schwache deutsche Konjunktur gegenüber. Zusätzliche Spannung bringt die Unsicherheit über den Ausgang der Friedensverhandlungen im Ukraine-Krieg – viele Strategen sehen daher aktuell kaum Treiber für eine dynamische Jahresendrally.

Was macht die Fed?

In den Fokus rückt zunehmend die Geldpolitik: Die Spekulation, dass die Bank of Japan im Dezember die Zinsen wieder anheben könnte, hat die Risikobereitschaft zuletzt gebremst. Parallel dazu setzen wieder viele Investoren auf die nächste Zinssenkung der US-Notenbank am 10. Dezember, obwohl die Fed bislang keine klaren Signale für einen raschen Lockerungszyklus geliefert hat. Ein



Der deutsche Aktienmarkt bewegt sich nun schon seit Mai in einer Handelsspanne zwischen 23.000 und 24.500 Punkten. Die Handelsspanne wurde zuletzt sogar noch enger.

weiterer Schritt der Fed könnte Risikoassets wie Aktien zwar Rückenwind geben, ist aus Sicht vieler Marktbeobachter aber bereits weitgehend in den Kursen eingepreist.

Wenig Bewegung

Aus technischer Sicht bewegt sich der DAX in einer immer engeren Handelsspanne – zuletzt zwischen der 200- und 50-Tage-Linie. Letztere verläuft knapp unterhalb der psychologisch und charttechnisch wichtigen 24.000-Punkte-Marke. Der GD200 bewegt sich mittlerweile über 23.500 Zählern und verstärkt damit die Unterstützung in diesem

Bereich. Ein Anstieg über 24.000 Punkte müsste zeitnah erfolgen, um die Chance auf eine Jahresendrally am Leben zu erhalten. Da viele Großanleger in Kürze ihre Bücher schließen werden, ist es eher wahrscheinlich, dass der Markt erst im nächsten Jahr einen Anlauf auf die alten Höchstkurse unternehmen wird.

Geduld gefragt

Der DAX erweckt nicht den Eindruck, als würde er bald durchstarten. Anleger sollten sich auf das kommende Jahr einstellen.

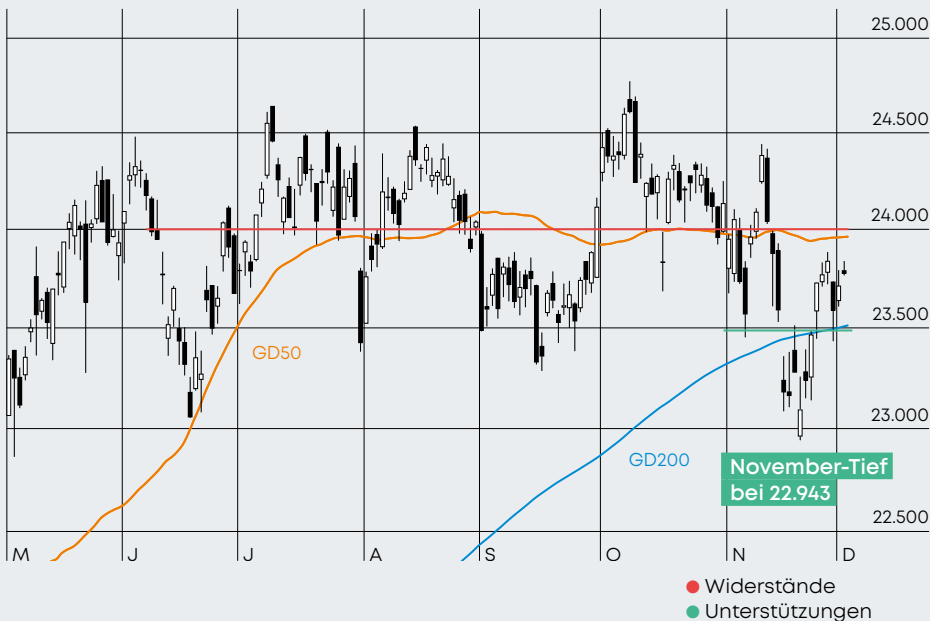
von Thomas Bergmann

DAX im Überblick

| Unternehmen | Akt. Kurs | Wochenperf./ Perf. seit 01.01.25 | Beta* 6 Monate | 50- Tage- Linie | Abstand zur 50- Tage-Linie | 52-Wochen- Tief | Hoch |
|------------------------|-----------|--|----------------------|-----------------------|----------------------------------|--------------------|----------|
| Adidas | 160,65 € | +1,1% -32,2% | 0,85 | 172,92 € | -7% | 150,40 € | 263,80 € |
| Airbus | 195,88 € | +26,8% -4,4% | 0,83 | 204,49 € | -4% | 129,82 € | 216,85 € |
| Allianz | 368,80 € | +24,6% -1,2% | 0,91 | 360,62 € | +2% | 286,60 € | 380,30 € |
| BASF | 44,95 € | +0,7% +5,9% | 0,58 | 43,34 € | +4% | 37,40 € | 55,06 € |
| Bayer | 34,38 € | +13,2% +78,0% | 0,44 | 28,21 € | +22% | 18,38 € | 35,02 € |
| Beiersdorf | 91,02 € | -1,1% -26,6% | 0,36 | 91,75 € | -1% | 87,02 € | 137,70 € |
| BMW | 90,10 € | +3,1% +14,1% | 0,74 | 84,34 € | +7% | 62,96 € | 91,72 € |
| Brenntag | 49,32 € | +0,8% -14,8% | 0,59 | 49,35 € | -0% | 45,71 € | 68,72 € |
| Commerzbank | 34,35 € | +118,4% -0,3% | 1,26 | 32,06 € | +7% | 14,36 € | 38,40 € |
| Continental | 67,02 € | +4,3% +36,6% | 0,39 | 61,95 € | +8% | 42,19 € | 67,68 € |
| Daimler Truck | 35,43 € | -4,8% -3,9% | 0,85 | 35,25 € | +1% | 30,78 € | 45,33 € |
| Deutsche Bank | 31,03 € | +1,3% +86,4% | 1,24 | 30,43 € | +2% | 15,90 € | 33,57 € |
| Deutsche Börse | 223,40 € | +0,9% +0,4% | 0,39 | 220,90 € | +1% | 201,90 € | 294,30 € |
| Deutsche Telekom | 27,61 € | -0,1% -4,4% | 0,38 | 28,21 € | -2% | 26,00 € | 35,91 € |
| DHL Group | 45,06 € | +0,6% +32,6% | 0,55 | 41,03 € | +10% | 30,96 € | 45,74 € |
| E.on | 15,61 € | +0,5% +38,8% | 0,04 | 15,89 € | -2% | 10,44 € | 16,55 € |
| Fresenius | 46,95 € | -0,9% +40,0% | 0,39 | 47,92 € | -2% | 31,60 € | 50,74 € |
| Fresenius Medical Care | 40,50 € | -1,7% -8,3% | 0,52 | 43,82 € | -8% | 39,10 € | 54,02 € |
| GEA Group | 57,25 € | -2,1% +19,7% | 0,61 | 60,84 € | -6% | 47,08 € | 66,80 € |
| Hannover Rück | 254,40 € | -1,2% +5,4% | 0,51 | 256,06 € | -1% | 238,00 € | 292,60 € |

*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter

DAX in Punkten



| Unternehmen | Akt. Kurs | Wochenperf./ Perf. seit 01.01.25 | Beta* 6 Monate | 50- Tage- Linie | Abstand zur 50- Tage-Linie | 52-Wochen- Tief | Hoch |
|-----------------------|------------|--|----------------------|-----------------------|----------------------------------|--------------------|------------|
| Heidelberg Materials | 219,00 € | +83,6% -0,5% | 1,33 | 201,93 € | +8% | 117,85 € | 223,60 € |
| Henkel Vz. | 68,96 € | -1,1% -18,6% | 0,19 | 70,47 € | -2% | 65,54 € | 88,50 € |
| Infineon Technologies | 36,71 € | +5,5% +16,9% | 1,19 | 33,91 € | +8% | 23,17 € | 39,43 € |
| Mercedes-Benz | 59,52 € | +3,5% +10,6% | 0,63 | 55,91 € | +6% | 45,60 € | 63,17 € |
| Merck | 120,90 € | +4,4% -13,6% | 0,41 | 114,41 € | +6% | 100,70 € | 154,65 € |
| MTU Aero Engines | 343,90 € | -3,0% +6,8% | 0,79 | 370,81 € | -7% | 249,60 € | 399,50 € |
| Munich Re | 536,40 € | +10,1% -1,2% | 0,66 | 546,23 € | -2% | 475,10 € | 615,80 € |
| Porsche SE | 37,86 € | +3,2% +4,2% | 0,49 | 35,16 € | +8% | 30,46 € | 40,37 € |
| Qiagen | 40,46 € | -3,1% -8,6% | 0,32 | 39,95 € | +1% | 34,24 € | 47,36 € |
| Rheinmetall | 1.512,00 € | +1,1% +146,0% | 0,69 | 1.741,76 € | -13% | 593,00 € | 2.008,00 € |
| RWE | 43,80 € | -0,7% +51,9% | 0,37 | 41,97 € | +4% | 27,76 € | 46,95 € |
| SAP | 208,55 € | +0,9% -11,7% | 0,93 | 223,01 € | -6% | 202,30 € | 283,50 € |
| Scout24 | 86,45 € | -1,0% +1,6% | 0,31 | 97,07 € | -11% | 82,95 € | 122,80 € |
| Siemens | 228,15 € | +0,0% +21,0% | 1,50 | 236,44 € | -4% | 162,38 € | 252,65 € |
| Siemens Energy | 116,40 € | +3,7% +131,0% | 1,45 | 106,24 € | +10% | 41,81 € | 118,15 € |
| Siemens Healthineers | 42,85 € | +1,2% -16,3% | 0,63 | 45,78 € | -6% | 40,97 € | 58,48 € |
| Symrise | 70,04 € | -1,4% -31,8% | 0,31 | 74,05 € | -5% | 68,60 € | 107,20 € |
| Volkswagen Vz. | 102,85 € | +6,0% +15,5% | 0,64 | 93,54 € | +10% | 80,12 € | 114,20 € |
| Vonovia | 25,73 € | -2,1% -12,2% | 0,31 | 26,47 € | -3% | 24,03 € | 32,08 € |
| Zalando | 23,43 € | +2,0% -27,7% | 0,84 | 24,78 € | -5% | 21,09 € | 40,08 € |

1,0, deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 03.12.25

DAX

CHECK

LIVE

TÄGLICH LIVE

UM 9:00 UHR
BEI YOUTUBE

Wir blicken für Sie auf die wichtigsten DAX-Werte und zeigen, welche Hürden und Unterstützungen jetzt von Bedeutung sind.

DER AKTIONÄR TV
www.youtube.com/
@der.aktionaer

Jetzt
reinschauen!



Warten auf die Fed

Auch wenn der Dow Jones auf Wochensicht ein Plus von zwei Prozent erzielt hat, hält sich die Jubelstimmung der Anleger in Grenzen. Vor dem Fed-Zinsentscheid am 10. Dezember dürfte der Index weiter auf der Stelle treten.

Derzeit geht der Markt laut dem FedWatch Tool der CME Group zu 89 Prozent von einer Zinssenkung um 25 Basispunkte aus. Damit würde die Spanne der Leitzinsen anschließend nur noch 3,50 bis 3,75 Prozent betragen. Der Rest erwartet hingegen eine Zinspause. Nachdem die US-Arbeitsmarktdaten zuletzt jedoch besser als erwartet ausgefallen waren, könnte sich Fed-Chef Powell erneut für eine Nullrunde aussprechen. Im Detail wurden im September mit 119.000 neuen Jobs deutlich mehr als die prognostizierten 50.000 Stellen geschaffen.

➔ Füße stillhalten

Neue Positionen im US-Leitindex vor dem Zinsentscheid zu eröffnen, ist riskant, zumal frische Kaufsignale fehlen. Anleger halten daher besser erneut die Füße still und warten den Fed-Zinsentscheid ab.

von Jan-Paul Fóri



Am 10. Dezember wird Fed-Chef Jerome Powell den Zinsentscheid der US-Notenbank verkünden und dürfte damit die Märkte bewegen.

Dow Jones in Punkten



Dow Jones im Überblick

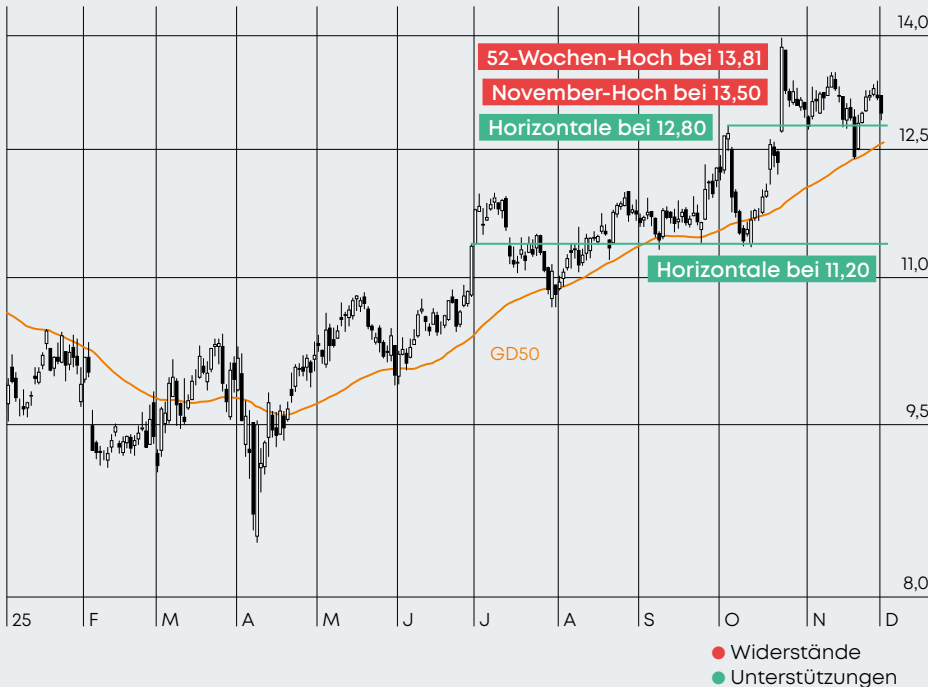
| Unternehmen | Akt. Kurs | Wochenperf./ Perf. seit 01.01.25 | Beta* 6 Monate | 50- Tage- Linie | Abstand zur 50- Tage-Linie | 52-Wochen- Tief | Hoch |
|--------------------------------|-----------------|--|----------------------|-----------------------|----------------------------------|--------------------|----------|
| 3M | 171,56\$ | +0,4% +32,9% | 1,04 | 162,18\$ | +6% | 121,98\$ | 172,85\$ |
| Amazon.com | 234,42\$ | +2,3% +5,9% | 1,00 | 227,75\$ | +3% | 161,38\$ | 258,60\$ |
| American Express | 360,70\$ | -0,9% +21,3% | 1,44 | 348,50\$ | +4% | 220,43\$ | 377,23\$ |
| Amgen | 338,36\$ | -1,8% +30,5% | 0,20 | 308,43\$ | +10% | 253,30\$ | 345,84\$ |
| Apple | 286,19\$ | +3,1% +13,5% | 0,60 | 263,99\$ | +8% | 169,21\$ | 287,40\$ |
| Boeing | 205,38\$ | +9,9% +16,3% | 0,88 | 205,65\$ | -0% | 128,88\$ | 242,69\$ |
| Caterpillar | 582,47\$ | +1,5% +60,5% | 1,04 | 532,47\$ | +9% | 267,30\$ | 596,21\$ |
| Chevron | 150,25\$ | +0,5% +5,0% | 0,08 | 153,90\$ | -2% | 132,04\$ | 168,96\$ |
| Cisco Systems | 76,87\$ | +1,1% +29,9% | 0,55 | 71,88\$ | +7% | 52,11\$ | 80,06\$ |
| Coca-Cola | 70,67\$ | -3,0% +13,9% | 0,15 | 69,09\$ | +2% | 60,62\$ | 74,38\$ |
| Goldman Sachs | 815,21\$ | -0,1% +42,1% | 1,34 | 787,44\$ | +4% | 439,38\$ | 841,28\$ |
| Home Depot | 354,03\$ | -0,4% -9,1% | 0,98 | 377,44\$ | -6% | 326,31\$ | 436,36\$ |
| Honeywell International | 193,15\$ | +1,7% -14,8% | 0,46 | 202,38\$ | -5% | 179,36\$ | 241,72\$ |
| IBM | 301,78\$ | -0,5% +37,0% | 0,97 | 294,54\$ | +2% | 214,50\$ | 324,90\$ |
| Johnson & Johnson | 205,42\$ | -1,0% +43,3% | 0,14 | 191,92\$ | +7% | 140,68\$ | 207,81\$ |

*Das Beta gibt an, wie stark eine Aktie im Vergleich zum Markt schwankt. Bei einem Wert von 1,0 schwankt die Aktie so stark wie der Durchschnitt. Liegt der Wert unter

Foto: Sipa USA/picture alliance/dpa

Am Höhepunkt der Gefühle

Ford in US-Dollar



| Unternehmen | Akt. Kurs | Wochenperf. / Perf. seit 01.01.25 | Beta* 6 Monate | 50-Tage-Linie | Abstand zur 50-Tage-Linie | 52-Wochen-Tief | 52-Wochen-Hoch |
|------------------------|-----------|-----------------------------------|----------------|---------------|---------------------------|----------------|----------------|
| JPMorgan Chase | 307,88\$ | +0,1% +28,6% | 0,92 | 306,81\$ | +0% | 202,16\$ | 322,25\$ |
| McDonald's | 300,72\$ | -3,7% +3,8% | 0,32 | 303,57\$ | -1% | 276,53\$ | 326,32\$ |
| Merck & Co | 101,03\$ | -3,4% +2,7% | 0,72 | 89,00\$ | +14% | 73,31\$ | 105,84\$ |
| Microsoft | 490,00\$ | +0,9% +15,3% | 0,57 | 509,48\$ | -4% | 344,79\$ | 555,45\$ |
| Nike | 64,93\$ | +0,9% -13,0% | 1,46 | 66,40\$ | -2% | 52,28\$ | 82,44\$ |
| Nvidia | 181,46\$ | +0,7% +32,0% | 1,44 | 186,85\$ | -3% | 86,62\$ | 212,19\$ |
| Procter & Gamble | 145,86\$ | -1,6% -12,7% | 0,29 | 149,63\$ | -3% | 142,51\$ | 180,16\$ |
| Salesforce.com | 234,71\$ | +2,9% -30,1% | 1,04 | 243,27\$ | -4% | 221,96\$ | 369,00\$ |
| Sherwin-Williams | 337,49\$ | -1,7% -0,4% | 0,93 | 338,45\$ | -0% | 308,84\$ | 398,50\$ |
| Travelers | 288,52\$ | -2,0% +20,3% | 0,58 | 278,34\$ | +4% | 230,23\$ | 296,85\$ |
| UnitedHealth | 324,54\$ | -1,6% -36,1% | 1,34 | 342,94\$ | -5% | 234,60\$ | 622,83\$ |
| Verizon Communications | 40,61\$ | -0,7% +2,6% | 0,28 | 40,91\$ | -1% | 37,59\$ | 47,36\$ |
| Visa | 329,62\$ | -1,2% +4,5% | 1,00 | 339,38\$ | -3% | 299,00\$ | 375,51\$ |
| Walmart | 112,41\$ | +3,0% +24,1% | 0,02 | 104,22\$ | +8% | 79,85\$ | 112,65\$ |
| Walt Disney | 104,83\$ | +1,4% -5,4% | 1,03 | 110,29\$ | -5% | 80,10\$ | 124,69\$ |

1,0, deutet dies auf eine geringere Schwankung hin. Bei einem Wert von über 1,0 schwankt die Aktie stärker als der Marktdurchschnitt.

Stand: 03.12.25

Die Ford-Aktie hat seit Jahresbeginn rund ein Drittel zugelegt. Auch seit der Empfehlung in Ausgabe 17/25 erzielte das Papier eine starke Kursperformance. Inzwischen scheint der Zenit der Abwärtsbewegung jedoch überschritten und der Gegenwind, der dem US-Autobauer ins Gesicht bläst, wird stärker – Zeit, Gewinne zu sichern.

Wie jüngst bekannt wurde, muss Ford mehr als eine Millionen Fahrzeuge zurückrufen. Betroffen sind die beliebten Modelle Mustang, Explorer und Bronco. Grund dafür sind mögliche Antriebsverluste bei hohen Temperaturen. Eine technische Lösung wird laut Ford zurzeit erarbeitet. Zuvor hatten bereits Bremsprobleme beim Ranger für Negativschlagzeilen gesorgt und auch die Zollthematik bleibt potenziell heikel.

Gleichzeitig konnte die Aktie trotz des in Ausgabe 47/2025 beleuchteten Gap-Close keine weiteren nennenswerten Kursgewinne erzielen.

📈 Gewinne mitnehmen

Anleger nutzen den hohen Kurs, um mit Blick auf die geringe Restlaufzeit den Optionsschein mit einem satten Gewinn von 139 Prozent zu verkaufen.

von Jan-Paul Fóri

| | |
|----------------|-------------------------------|
| Ford | |
| WKN | MG947T |
| Akt. Kurs | 3,59€ |
| Ziel | Verkaufen |
| Verkaufskurs | 3,59€ |
| Kurs Basiswert | 12,96\$ |
| Basispreis | 8,85\$ |
| Omega / Hebel | 2,9 |
| Laufzeit | 19.12.25 0,5 Monate |

Es fehlt nicht mehr viel

Obwohl Silber bereits ein neues Allzeithoch markiert hat, ist dem großen Bruder Gold dieses Kunststück nach der jüngsten Korrektur noch nicht gelungen. Dennoch notiert das Edelmetall nur noch knapp unter seinem Rekordhoch und könnte ebenfalls bald den Ausbruch schaffen.

Dafür spricht auch, dass die Nachfrage der Privatinvestoren ungebrochen hoch ist. Laut dem führenden Derivatehandelsplatz-Anbieter CME Group war das Handelsvolumen im vergangenen Monat das zweithöchste aller Zeiten. Im November stieg das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen um 52 Prozent. Laut den Monatsdaten verzeichneten die Micro-Gold-Futures – die nur ein Zehntel eines üblichen 100-Unzen-Kontrakts umfassen – ein durchschnittliches Tagesvolumen von 476.000 Kontrakten. Das entspricht einem Anstieg um beeindruckende 235 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Bullen rennen weiter

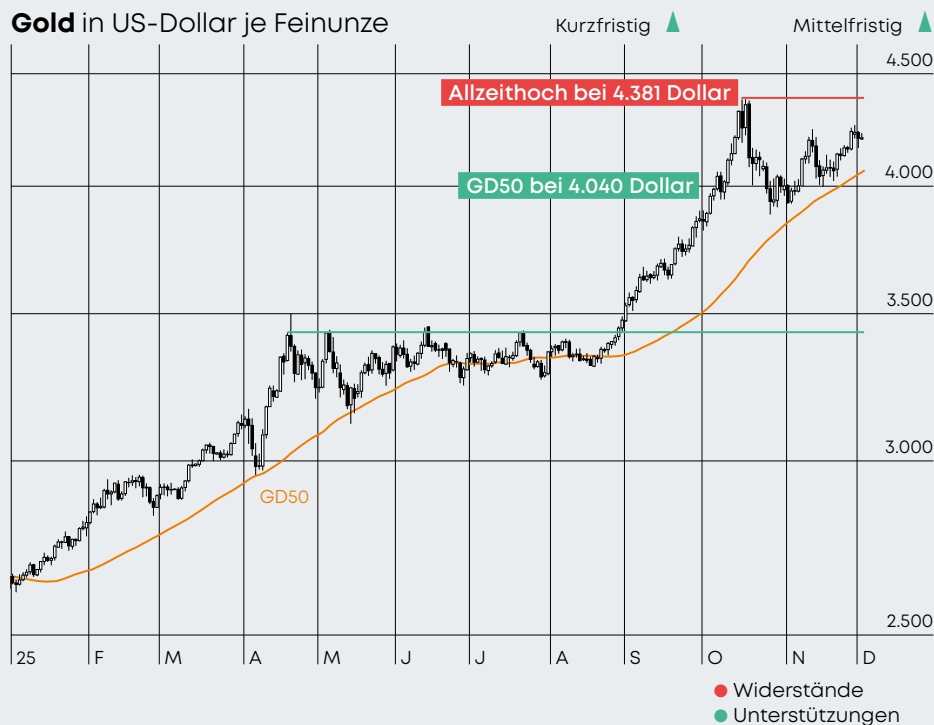
Gold bleibt gefragt. Auch hier dürfte der Ausbruch auf ein neues Allzeithoch nur eine Frage der Zeit sein. Anleger greifen zum Derivat.

von Michael Dierl

Gold Discount-Call

| | |
|-------------------------------|--------------------|
| WKN | MM4M60 |
| Akt. Kurs | 7,95 € |
| Empfehlungskurs 03.12.2025 | 7,95 € |
| Neuempfehlung | |
| Ziel | 13,50 € |
| Stopp | 5,90 € |
| Kurs Basiswert | 4.204,29 \$ |
| Basispreis | 4.350,00 \$ |
| Cap | 4.600,00 \$ |
| Laufzeit | 20.03.26 |

Gold in US-Dollar je Feinunze



Rohstoffkurse im Überblick

| Rohstoffe | Aktueller Kurs | Performance in % 1 Monat | 1 Jahr | 52-Wochen-Hoch | 52-Wochen-Tief |
|---|----------------|-----------------------------|--------|----------------|----------------|
| Bloomberg Commodity Index (Punkte) | 110,30 | 2,73 | 13,59 | 111,34 | 96,25 |
| NYSE Arca Gold Bugs (Punkte) | 666,55 | 14,76 | 125,97 | 693,11 | 271,47 |
| Brent-Öl (US-\$/Barrel) | 62,84 | -3,44 | -12,53 | 82,58 | 58,37 |
| WTI Öl (US-\$/Barrel) | 59,04 | -3,64 | -13,03 | 80,73 | 54,83 |
| Erdgas (US-\$/MMBtu) | 4,88 | 19,67 | 53,59 | 4,98 | 2,62 |
| Gold (US-\$/Feinunze) | 4.199,34 | 5,49 | 58,91 | 4.381,48 | 2.582,26 |
| Silber (US-\$/Feinunze) | 58,00 | 19,37 | 89,39 | 58,94 | 28,29 |
| Palladium (US-\$/Feinunze) | 1.644,45 | 1,86 | 47,42 | 1.623,85 | 887,95 |
| Platin (US-\$/Feinunze) | 1.454,34 | 4,49 | 73,32 | 1.731,12 | 887,50 |
| Aluminium (US-\$/Tonne) | 2.881,50 | -0,85 | 10,11 | 2.920,00 | 0,15 |
| Blei (US-\$/Tonne) | 2.006,00 | -1,56 | -3,84 | 2.104,50 | 0,15 |
| Kupfer (US-\$/Tonne) | 11.225,00 | 2,33 | 23,88 | 11.334,00 | 0,15 |

Neues Allzeithoch

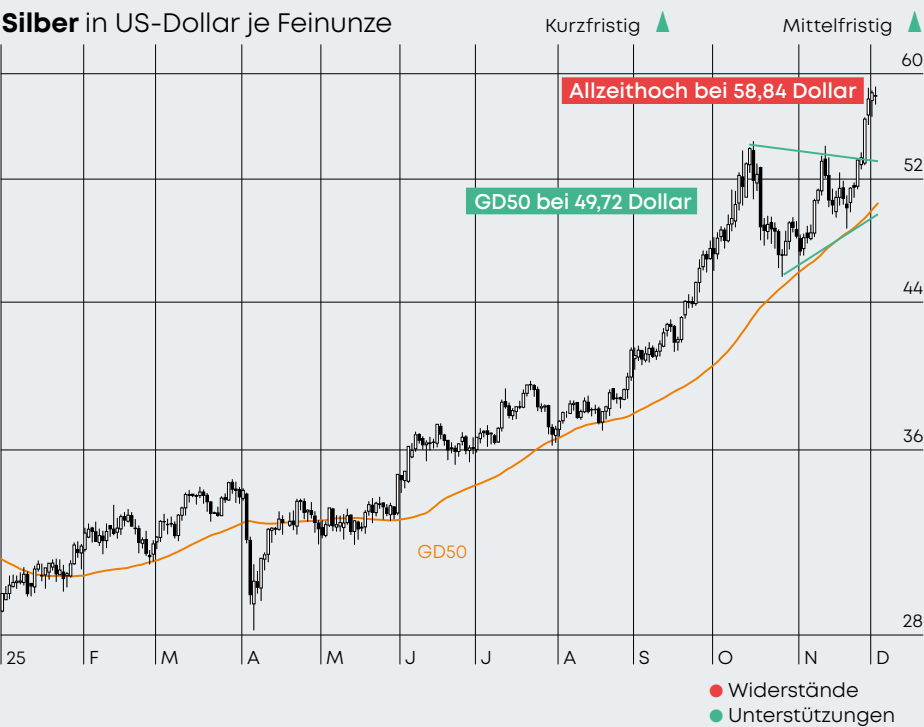
Silber hat einmal mehr ein neues Rekordhoch markiert. Das kam angesichts des starken Starts in die abgelaufene Woche alles andere als überraschend. Bereits am letzten Montag konnte das Edelmetall um knapp drei Prozent zulegen. Am Dienstag ging der Silberpreis dann zwar nur mit einem kleinen Plus aus dem Handel, doch sowohl der Donnerstag als auch der Freitag hatten es in sich. Die Bullen bauten die Gewinnserie aus und sorgten für einen Anstieg von knapp vier beziehungsweise fast sechs Prozent und katapultierten den Kurs nicht nur auf ein neues Allzeithoch, sondern sogar über die Marke von 56 Dollar.

Aus charttechnischer Sicht hat sich damit eine Dreiecksformation nach oben aufgelöst und den Trend bestätigt. Das frische Kaufsignal durch den Sprung auf ein neues Allzeithoch sollte dafür sorgen, dass Silber in Richtung 65 Dollar steigt.

Den Ausbruch nutzen
Die Silber-Bullen haben noch nicht genug. Es ist mit dem neuen Allzeithoch an der Zeit, eine neue Hebel-spekulation einzugehen.

von Michael Diertl

| Silber Turbo-Long | |
|-------------------------------|----------|
| WKN | JU2U7G |
| Akt. Kurs | 16,76 € |
| Empfehlungskurs 03.12.2025 | 16,76 € |
| Neuempfehlung | |
| Ziel | 22,00 € |
| Stopp | 11,50 € |
| Kurs Basiswert | 58,18 \$ |
| Knock-out | 39,29 \$ |
| Hebel | 3,0 |
| Laufzeit | open end |



Rohstoffkurse im Überblick

| Rohstoffe | Aktueller Kurs | Performance in % 1 Monat | 1 Jahr | 52-Wochen-Hoch | 52-Wochen-Tief |
|-------------------------------|----------------|-----------------------------|--------|----------------|----------------|
| Nickel (US-\$/Tonne) | 14.910,00 | -3,34 | -6,44 | 16.780,00 | -1,00 |
| Zink (US-\$/Tonne) | 3.068,50 | 0,18 | -0,84 | 3.170,00 | -0,20 |
| Zinn (US-\$/Tonne) | 39.515,00 | 7,35 | 36,11 | 40.000,00 | 1,00 |
| Baumwolle (US-Cent/Ballen) | 64,67 | -3,56 | -9,54 | 71,93 | 62,05 |
| Kaffee (US-Cent/Pound) | 372,80 | -0,81 | 26,51 | 429,95 | 277,10 |
| Kakao (US-\$/Tonne) | 5.458,00 | -12,90 | -42,21 | 12.193,00 | 4.924,00 |
| Mais (US-Cent/Scheffel) | 437,00 | 1,51 | 2,88 | 504,50 | 368,75 |
| Sojabohnen (US-Cent/Scheffel) | 1.127,25 | 2,59 | 14,51 | 1.169,50 | 945,25 |
| Sojaöl (US-Cent/Pound) | 52,35 | 7,16 | 26,33 | 58,00 | 39,07 |
| Weizen (US-Cent/Scheffel) | 536,50 | 0,52 | -0,37 | 609,00 | 492,25 |
| Zucker (US-\$/Tonne) | 431,90 | 3,87 | -21,16 | 566,90 | 406,40 |
| Reis (US-\$/Tonne) | 10,09 | -0,74 | -34,08 | 15,32 | 9,87 |

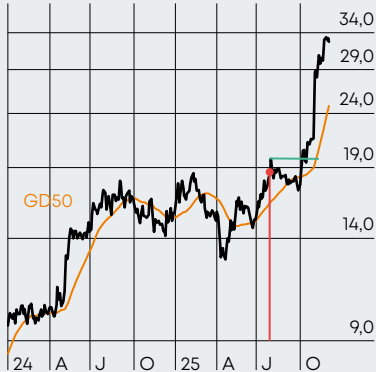
Stand: 03.12.25

**Acast
A3CR3V**

Unterhaltung (SWE)

★★★★☆

in Schwedische Kronen (SEK) 1 € ~ 10,98 SEK



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 3,40 € | Akt. Kurs | 2,98 € |
| Stopp | 2,10 € | 52-W.-Hoch | 3,10 € |
| Empf.-Kurs | 1,68 € | 52-W.-Tief | 1,17 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 32/25 30.07.25 | Perform. 1 Jahr | +131,9 % |
| Perform. seit Empf. | +77,1 % | Perform. 5 Jahre | — |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 11.02.26 Quartalszahlen | | |

Mehr Reichweite

Mit den Q3-Zahlen ist der Knoten bei Acast geplatzt. Denn der Betreiber einer Podcast-Monetarisierungsplattform hat gezeigt, dass er das wachstumsstarke Business auch unter dem Strich auf profitable Beine stellen kann. Indes arbeitet Acast weiter an seiner Reichweite. Vergangene Woche konnte die Gesellschaft einen Deal mit M Publicité von der Groupe Le Monde verkünden. Durch die aufgesetzte Partnerschaft erhält Acast die Rechte für den Verkauf von Werbung, das Hosting und den Vertrieb des digitalen Audio-Inventars von M Publicité. Laut den Schweden generieren die Podcasts von Le Monde durchschnittlich 1,9 Millionen Hörer pro Monat. Die Schweden stärken damit ihre Präsenz im französischen Markt. Europa ist ohnehin ein Wachstumsmarkt für Acast: Aus eigener Kraft wuchs das Unternehmen im dritten Quartal hier um 27 Prozent.

➔ Das Skalierungspotenzial für die Acast-Plattform ist immens und die Aktie hat noch Luft nach oben.

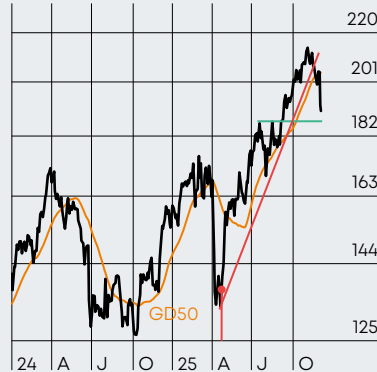
von Michel Doepeke

**Airbus
938914**

Luft- und Raumfahrt (NLD)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 225,00 € | Akt. Kurs | 191,52 € |
| Stopp | 168,00 € | 52-W.-Hoch | 216,75 € |
| Empf.-Kurs | 138,00 € | 52-W.-Tief | 129,90 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 18/25 23.04.25 | Perform. 1 Jahr | +34,4 % |
| Perform. seit Empf. | +38,8 % | Perform. 5 Jahre | +131,0 % |
| Dividendenrendite | 1,7 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 19.02.26 Quartalszahlen | | |

Weniger Flugzeuge

Airbus hat plötzlich ähnliche Probleme wie Konkurrent Boeing. Erst musste bei vielen volumenstarken A320-Modellen ein Software-Update am Bordcomputer rückgängig gemacht werden, dann meldete der Flugzeugbauer Qualitätsmängel an einigen, größtenteils noch in der Produktion befindlichen A320-Maschinen. Und am Mittwoch senkte der Konzern auch noch seine Jahresziele. Statt der ehrgeizigen 820 Jets werde man dieses Jahr „nur“ 790 Flieger an die Kunden ausliefern. Die Finanzziele bleiben jedoch unverändert.

Die Airbus-Aktie geriet zuletzt kräftig unter Druck. Ein seit April intakter Aufwärtstrend wurde bereits Ende November unterschritten. Die Unterstützung bei knapp 187 Euro konnte verteidigt werden.

➔ Qualitätsprobleme bei der wichtigen A320-Reihe sind nicht zu unterschätzen. Sie könnten vorübergehend Liefertermine und Kundenvertrauen beeinflussen. DER AKTIONÄR hält jedoch an seinem Ziel für die Airbus-Aktie fest.

von Martin Mrowka

**Alibaba
A117ME**

Technologie (USA)

★★★★☆

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 210,00 € | Akt. Kurs | 138,60 € |
| Stopp | 110,00 € | 52-W.-Hoch | 164,20 € |
| Empf.-Kurs | 118,20 € | 52-W.-Tief | 78,30 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 37/25 03.09.25 | Perform. 1 Jahr | +73,3 % |
| Perform. seit Empf. | +17,3 % | Perform. 5 Jahre | -32,1 % |
| Dividendenrendite | 0,6 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 20.02.26 Quartalszahlen | | |

Viel Kurspotenzial

Die Alibaba-Aktie hat die abgelaufene Woche mit einem Plus von mehr als zwei Prozent abgeschlossen und ist am Montag stark in die neue Handelswoche gestartet. Die Chancen stehen damit gut, dass die jüngste Korrektur abgeschlossen ist und die Papiere bald wieder Kurs auf das Jahreshoch bei 192,67 Dollar aufnehmen.

Die Meinung teilen auch die bei Bloomberg gelisteten Analysten. 47 von ihnen raten zum Kauf, nur drei geben lediglich „Hold“ als Anlagevotum aus. Zudem rät keiner der Experten dazu, Alibaba zu verkaufen. Das durchschnittliche Kursziel liegt bei 202,45 Dollar und impliziert damit ein Aufwärtspotenzial von etwas mehr als 23 Prozent.

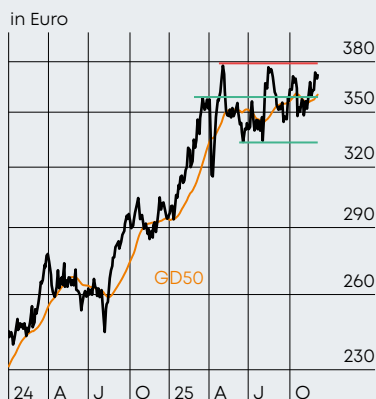
➔ Aus charttechnischer Sicht ist die Wahrscheinlichkeit dank der jüngsten Stärke der Aktie hoch, dass die Korrektur nun abgeschlossen ist. Die positiven Einschätzungen der Analysten sprechen ebenfalls für dieses Szenario. Anleger kaufen nach.

von Michael Diertl

Allianz 840400

Versicherungen (DEU)

★★★★☆



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 400,00 € | Akt. Kurs | 371,80 € |
| Stopp | 335,00 € | 52-W.-Hoch | 380,30 € |
| Empf.-Kurs | 171,86 € | 52-W.-Tief | 286,60 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 39/22 21.09.22 | Perform. 1 Jahr | +32,0 % |
| Perform. seit Empf. | +116,3 % | Perform. 5 Jahre | +135,8 % |
| Dividendenrendite | 4,5 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 26.02.26 Quartalszahlen | | |

Kurs aufs Jahreshoch

Die Allianz nimmt wieder Kurs auf das Jahreshoch. Rückenwind kam unter anderem von der Analystenseite. Berenberg bestätigt das „Buy“-Votum und sieht den fairen Wert bei 431 Euro. Analyst Michael Huttner verweist auf Investorenrunden im November, bei denen das Wachstum im Zentrum stand. Aus seiner Sicht erhärtet sich die These eines strukturellen Wachstums in wichtigen Segmenten, was mittelfristig auch das Dividendenpotenzial erhöht. Für das operative Ergebnis traut Huttner der Allianz bis 2027 im Schnitt rund neun Prozent Wachstum pro Jahr zu und liegt damit über dem Konzernziel von etwa sechs Prozent.

➔ Die Allianz steht bei Anlegern und Analysten zu Recht hoch im Kurs. Mit einem Plus von rund einem Viertel seit Jahresbeginn ist sie kurzfristig aber recht weit gelaufen. Halten.

von Michael Herrmann

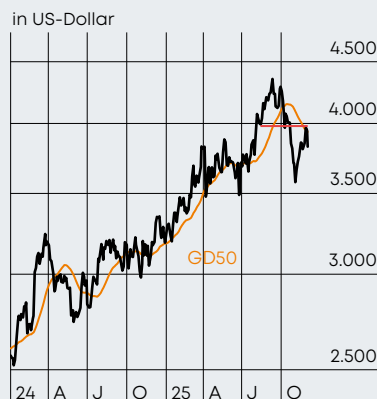
Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtisch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Allianz.

AutoZone 881531

Automobil (USA)

★★★★☆



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|------------|
| Ziel | 3.800,00 € | Akt. Kurs | 3.291,00 € |
| Stopp | 2.750,00 € | 52-W.-Hoch | 3.750,00 € |
| Empf.-Kurs | 2.180,00 € | 52-W.-Tief | 2.958,00 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 29/22 13.07.22 | Perform. 1 Jahr | +13,9 % |
| Perform. seit Empf. | +51,0 % | Perform. 5 Jahre | +254,6 % |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 09.12.25 Quartalszahlen | | |

Gescheiterte Rally

Die Aufholjagd bei AutoZone ist vorerst abgesagt. Nachdem die Papiere des US-Autoteilehändlers ihre Erholungsrally seit dem Ausbruch über die 3.800-Dollar-Marke Ende November konsequent fortsetzten, folgte am Dienstag die kalte Dusche. Mit einem Minus von über drei Prozent wurden die Käufer rüde gestoppt. Der Grund: keine fundamentalen Hiobsbotschaften, sondern reine Charttechnik. Der Bereich um die runde 4.000-Dollar-Marke, der noch zwischen August und Oktober als verlässlicher Boden fungierte, hat sich nach dem Durchbruch nach unten in einen massiven Widerstand verwandelt. Es kam, wie es kommen musste: Der Test dieses Levels von unten scheiterte, der Kurs prallte hart ab. Die kurzfristige Euphorie ist damit verflogen. Rutscht der Titel weiter ab, rückt die Unterstützung bei 3.700 Dollar in den Fokus.

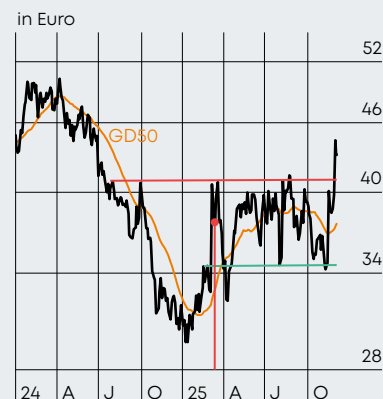
➔ Für Anleger heißt es nun: wachsam bleiben. Scheitert die Stabilisierung hier, droht eine Ausweitung der Korrektur.

von Philipp Schleu

Bechtle 515870

IT-Dienstleister (DEU)

★★★★☆



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 52,50 € | Akt. Kurs | 43,12 € |
| Stopp | 32,50 € | 52-W.-Hoch | 44,74 € |
| Empf.-Kurs | 38,34 € | 52-W.-Tief | 28,74 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 12/25 12.03.25 | Perform. 1 Jahr | +41,7 % |
| Perform. seit Empf. | +12,5 % | Perform. 5 Jahre | -20,9 % |
| Dividendenrendite | 1,6 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 20.03.26 Quartalszahlen | | |

Massives Kaufsignal

Bechtle litt viele Monate unter einer Nachfrageschwäche, weil sich Kunden in Reaktion auf die schleppende Konjunktur und globale Unsicherheiten mit Investitionen zurückhielten. Doch nun hat der IT-Dienstleister zwei Rahmenverträge mit der zentralen öffentlichen Beschaffungsstelle für kommunale IT-Dienstleister (ProVitako) und deren kommunale Träger in Deutschland geschlossen. Die Deals mit einem Volumen von mehr als 500 Millionen Euro haben sich als der erwartete Brustlöser für die Aktie erwiesen. Die Aktie hat den horizontalen Widerstand überwunden und ein massives Kaufsignal generiert.

➔ Das wichtige, lange Zeit aber träge Geschäft mit dem Staat nimmt bei Bechtle nun wieder Fahrt auf. Das zeigt sich auch im Chart. Nächster Halt: 48 Euro.

von Michael Schröder

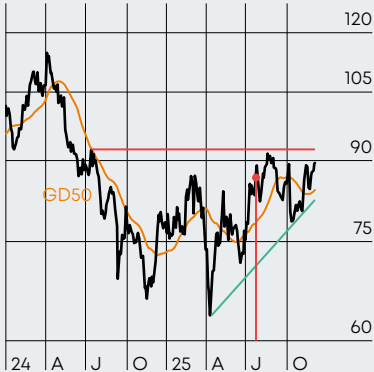
Hinweise auf Interessenkonflikte: Aktien von Bechtle befinden sich in einem Real-Depot der Börsenmedien AG.

**BMW
519000**

Automobil (DEU)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 105,00 € | Akt. Kurs | 89,56 € |
| Stopp | 75,00 € | 52-W.-Hoch | 91,72 € |
| Empf.-Kurs | 87,66 € | 52-W.-Tief | 62,96 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 31/25 23.07.25 | Perform. 1 Jahr | +34,7% |
| Perform. seit Empf. | +2,2% | Perform. 5 Jahre | +60,0% |
| Dividendenrendite | 4,2% | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 12.03.26 Quartalszahlen | | |

Vertrauen kehrt zurück

BMW hat zuletzt das Vertrauen der Investoren zurückgewonnen. Im dritten Quartal kletterte die am Finanzmarkt viel beachtete operative Marge in der Autosparte um fast drei Prozentpunkte auf 5,2 Prozent. „Die deutschen Autobauer sind am Kämpfen. Sie haben mit ihren neuen Modellen die Chance, in den nächsten Jahren wieder erfolgreicher zu werden“, sagt Auto-Experte Ferdinand Dudenhöffer vom CAR-Institut. Hier kommt die „Neue Klasse“ ins Spiel. Der Hochlauf der „Neuen Klasse“ sollte die operative Gewinnmarge im Autosegment wieder in Richtung des strategischen Zielkorridors führen, schrieb DZ Bank-Analyst Michael Punzet. Sein Kursziel lautet 100 Euro.

➔ BMW hat mit dem Roll-out der „Neuen Klasse“ die Chance, wieder Boden auf die Konkurrenz gutzumachen. Charttechnisch hat die 50-Tage-Linie die nötige Unterstützung geliefert. Der Trend zeigt wieder nach oben.

von Jochen Kauper

**Carbios
A1XA4J**

Recycling (FRA)

★★★★★

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 19,50 € | Akt. Kurs | 11,53 € |
| Stopp | 6,80 € | 52-W.-Hoch | 11,96 € |
| Empf.-Kurs | 7,80 € | 52-W.-Tief | 3,67 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 47/25 12.11.25 | Perform. 1 Jahr | +52,9% |
| Perform. seit Empf. | +47,8% | Perform. 5 Jahre | -76,7% |
| Dividendenrendite | 0,0% | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 01.01.26 Quartalszahlen | | |

Asien-Deal steht

Die Recycling-Hoffnung hat einen umfangreichen Deal mit der asiatischen Wankai New Materials final unter Dach und Fach gebracht. Die Gesellschaftervereinbarung für das Joint Venture wurde unterzeichnet, die den Bau und Betrieb einer ersten PET-Biorecyclinganlage in China mit einer Verarbeitungskapazität von 50.000 Tonnen PET-Abfällen anstrebt. Die Asiaten übernehmen mit 70 Prozent die Mehrheit am Gemeinschaftsunternehmen, Carbios geht mit 30 Prozent in die Minderheit. Dafür garantiert Wankai alle Schulden, die im Zusammenhang mit dem Bau der Anlage stehen. Kostenpunkt: etwa 115 Millionen Euro, von denen 70 Prozent durch Fremdkapital gedeckt werden sollen. Zudem werden sich die Asiaten an Carbios via Kapitalerhöhung im Volumen von fünf Millionen Euro beteiligen.

➔ Das Vertrauen bei Carbios kehrt zurück. Investierte Anleger geben kein Stück aus der Hand. Der Stopp sollte nun auf 6,80 Euro nachgezogen werden.

von Michel Doecke

**Cipher Mining
A3CYXH**

Technologie (USA)

★★★★★

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 22,00 € | Akt. Kurs | 15,20 € |
| Stopp | 10,80 € | 52-W.-Hoch | 22,20 € |
| Empf.-Kurs | 15,13 € | 52-W.-Tief | 1,61 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 49/25 26.11.25 | Perform. 1 Jahr | +164,3% |
| Perform. seit Empf. | +0,5% | Perform. 5 Jahre | — |
| Dividendenrendite | 0,0% | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 25.02.26 Quartalszahlen | | |

Richtiger Weg

Nach einem scharfen Rücksetzer vom Anfang November markierten Rekordhoch bei 25,52 Dollar hat die Aktie von Cipher Mining in den vergangenen Wochen schnell wieder den Vorwärtsgang eingelegt. Starke Quartalszahlen und eine Ausweitung eines langjährigen KI-Hosting-Vertrags mit Fluidstack, der wiederum durch Garantien von Google abgesichert ist, haben maßgeblich zu dem raschen Rebound beigetragen. Zuletzt ist die Gegenbewegung aber wieder ins Stocken geraten. Grund dafür dürften die Turbulenzen am Kryptomarkt sein. Denn ein Drittel der gesamten Rechenkapazitäten von zuletzt rund 830 Megawatt nutzt Cipher derzeit noch für das Bitcoin-Mining. Zudem stehen rund 1.500 Einheiten der Digitalwährung in der Unternehmensbilanz.

➔ Die aktuellen Schwankungen beim Bitcoin unterstreichen, dass Cipher mit dem Strategiewechsel hin zu einem Dienstleister für KI-Datencenter auf dem richtigen Weg ist. Die Aktie bleibt extrem spannend.

von Nikolas Keßler

CrowdStrike A2PK2R

Technologie (USA)

★★★★☆

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 470,00 € | Akt. Kurs | 444,50 € |
| Stopp | 320,00 € | 52-W.-Hoch | 489,25 € |
| Empf.-Kurs | 308,13 € | 52-W.-Tief | 264,00 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 12/25 12.03.25 | Perform. 1 Jahr | +32,9 % |
| Perform. seit Empf. | +44,3 % | Perform. 5 Jahre | +253,0 % |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 03.03.26 Quartalszahlen | | |

KI treibt Umsatz

CrowdStrike meldet sich eindrucksvoll zurück. Der Cyberspezialist prognostizierte im Zuge seiner Q3-Zahlen für das vierte Quartal einen Umsatz zwischen 1,29 und 1,30 Milliarden Dollar – und liegt damit deutlich über den Konsensschätzungen von 1,22 Milliarden.

Der Treiber: die zunehmende Integration von KI-Tools in die Falcon-Plattform. Seit September rollt das Unternehmen neue Erkennungsfunktionen aus, um Sicherheitsoperationen zu bündeln.

Auch der Blick in den Rückspiegel überzeugt: Im dritten Quartal kletterten die Erlöse um 22 Prozent auf 1,23 Milliarden Dollar. Entsprechend selbstbewusst hob das texanische Unternehmen die Jahresprognose auf bis zu 4,81 Milliarden Dollar an.

⬆ Auch wenn die Aktie nach Börsenschluss leicht gefallen ist, sind die Aussichten weiterhin sehr gut. Anleger bleiben daher an Bord.

von Philipp Schlew

Deutsche Bank 514000

Banken (DEU)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 36,00 € | Akt. Kurs | 31,13 € |
| Stopp | 25,00 € | 52-W.-Hoch | 33,57 € |
| Empf.-Kurs | 20,67 € | 52-W.-Tief | 15,90 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 17/25 15.04.25 | Perform. 1 Jahr | +95,0 % |
| Perform. seit Empf. | +50,6 % | Perform. 5 Jahre | +256,2 % |
| Dividendenrendite | 3,2 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 12.03.26 Quartalszahlen | | |

PayPal-Deal und Kaufsignal

Die Deutsche Bank hat einen dicken Fisch im Zahlungsverkehr an Land gezogen: In den USA soll der DAX-Konzern künftig einen großen Teil der Zahlungsabwicklung für PayPal stemmen. Laut einem Bericht der *Süddeutschen Zeitung* hat die Frankfurter Bank dafür einen Deal mit dem Bezahl-Riesen geschlossen. Hinter den Kulissen sollen die Gespräche seit Jahren gelaufen sein, offiziell schweigen beide Seiten. Für die Deutsche Bank wäre es ein Prestige-Erfolg im margenarmen, aber volumenstarken Payment-Geschäft – und ein weiterer Baustein, um das Transaktionsbankgeschäft samt Cash-Management in einem der wichtigsten Märkte auszubauen. Die Aktie reagierte positiv auf die Nachricht und hat auch deshalb die 50-Tage-Linie zurückerobert und damit ein Kaufsignal generiert.

⬆ Das zuvor neutrale Bild bei der Deutschen Bank hat sich aufgeheitert. Anleger können wieder zugreifen.

von Michael Herrmann

DHL Group 555200

Logistik (DEU)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 50,00 € | Akt. Kurs | 45,02 € |
| Stopp | 33,50 € | 52-W.-Hoch | 45,74 € |
| Empf.-Kurs | 40,65 € | 52-W.-Tief | 30,96 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 24/25 04.06.25 | Perform. 1 Jahr | +37,4 % |
| Perform. seit Empf. | +10,8 % | Perform. 5 Jahre | +38,4 % |
| Dividendenrendite | 4,1 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 05.03.26 Quartalszahlen | | |

Kaufsignal in Sicht

Die Aktie der DHL Group hat weiter Boden gutmachen können. Die Chancen steigen, dass bald wieder ein Versuch unternommen wird, das Jahreshoch bei 45,70 Euro zu überwinden. In diesem Fall gibt es auf dem Weg nach oben nur noch eine größere Hürde bei rund 47 Euro. Sollte aber auch diese Hürde genommen werden, gibt es keine ernsthaften Widerstände und es könnte wieder bis in den Bereich um 55 Euro gehen. Auch fundamental betrachtet hat die DHL-Aktie durchaus das Potenzial, in diese Bereiche vorzustößen. So rät die US-Bank JPMorgan weiter zum Kauf und hat das Kursziel von 47,50 auf 53,50 Euro erhöht.

⬆ Die Aussichten für die DHL Group sind gut und die Bewertung ist im Branchenvergleich günstig. Zudem gibt die Charttechnik grünes Licht. Die Dividendenperle bleibt ein Kauf.

von Thorsten Künfer

Hinweise auf Interessenkonflikte: Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: DHL Group.

**D-Wave
A3DSV9**

Technologie (USA)

★★★★☆

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 40,00 € | Akt. Kurs | 19,36 € |
| Stopp | 12,00 € | 52-W.-Hoch | 40,41 € |
| Empf.-Kurs | 20,00 € | 52-W.-Tief | 2,38 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 44/25 13.11.25 | Perform. 1 Jahr | +528,5 % |
| Perform. seit Empf. | -3,2 % | Perform. 5 Jahre | — |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 13.03.26 Quartalszahlen | | |

Weichenstellung

Den Quantum-Sektor traf in den vergangenen Monaten ein ordentlicher Abverkauf. Aber operativ punktet D-Wave im Peergroup-Vergleich mit großen Fortschritten: Der Quantencomputing-Pionier hat seinen Q3-Umsatz 2025 auf 3,7 Millionen Dollar verdoppelt und zieht mit dem Advantage2-Quantencomputer neue Kunden und Großaufträge an.

Am Dienstag wurde überdies die Gründung einer neuen Geschäftseinheit bei D-Wave bekannt: Die Quantensysteme sollen für den öffentlichen Sektor optimiert werden, um die US-Regierung und Behörden als Kunden zu gewinnen. Ein Vorstoß zur nächsten Wachstumssäule.

⬆️ **Jetzt kaufen!** Mit dem Rücksetzer auf unter 20 Euro hat sich der etwas heißgelaufene Titel abgekühlt und bietet wieder eine gute Einstiegsgelegenheit. Kursziel: 40 Euro.

von Annalena Götz

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtisch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: D-Wave.

**Infineon Technologies
623100**

Halbleiter (DEU)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|-----------------------------------|---------------------|----------------|
| Ziel | 42,00 € | Akt. Kurs | 35,78 € |
| Stopp | 27,50 € | 52-W.-Hoch | 39,43 € |
| Empf.-Kurs | 35,52 € | 52-W.-Tief | 23,17 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 24/25 04.06.25 | Perform. 1 Jahr | +15,9 % |
| Perform. seit Empf. | +0,7 % | Perform. 5 Jahre | +25,6 % |
| Dividendenrendite | 1,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 04.02.26 Quartalszahlen | | |

Enormes KI-Potenzial

Infineon positioniert sich zunehmend als Zulieferer im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Vorstandschef Jochen Hanebeck verspricht sich vor allem Wachstumsimpulse durch hohe Investitionen in KI-Rechenzentren. Die Nachfrage nach den Stromversorgungslösungen Infineons dürfte deutlich anziehen. Der Vorstand erwartet im noch jungen Geschäftsjahr 2025/26 bis zu 1,5 Milliarden Euro Umsatz in diesem Bereich – und damit mehr als ursprünglich vorgesehen. Zuletzt war Infineon von rund einer Milliarde Euro ausgegangen. Bis zum Ende des Jahrzehnts könnte der für Infineon adressierbare Markt sogar eine Größe von acht bis zwölf Milliarden Euro erreichen.

⬆️ Die starke Positionierung in strukturell wachsenden Bereichen wie der Stromversorgung für KI-Systeme und der Energieinfrastruktur sorgen in den kommenden Quartalen für viel Fantasie. Anleger mit Weitblick bleiben daher investiert.

von Michael Schröder

**Leonardo
A0ETQX**

Rüstung (ITA)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------|
| Ziel | 58,00 € | Akt. Kurs | 46,07 € |
| Stopp | 37,00 € | 52-W.-Hoch | 56,74 € |
| Empf.-Kurs | 13,10 € | 52-W.-Tief | 24,41 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 36/23 30.08.23 | Perform. 1 Jahr | +80,1 % |
| Perform. seit Empf. | +251,7 % | Perform. 5 Jahre | +686,5 % |
| Dividendenrendite | 1,2 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 20.02.26 Quartalszahlen | | |

Zwei Großaufträge

Wladimir Putin hat den europäischen Ländern am Dienstag vorgeworfen, keine friedliche Agenda in den Gesprächen zur Ukraine zu haben. Die Änderungen am Friedensplan der USA sollen für Russland einfach inakzeptabel sein, meint Putin.

Rüstungsaktien stoppten daraufhin ihre Konsolidierung. Auch die Leonardo-Aktie erholte sich leicht, nachdem sie zuvor bis auf eine Unterstützung bei 45 Euro gerutscht war.

Die Italiener konnten gerade einen Auftrag über 1,5 Milliarden Euro verbuchen. Österreich ersetzt seine leichten Kampffjets vom Typ Saab 105 künftig durch Leonardo M-346-Flieger. Zwölf Stück sollen bis 2028 geliefert werden. Zudem hat Leonardo einen Großauftrag im Wert von rund 102 Millionen Euro erhalten. Bis 2032 wird man die Radarsysteme an sechs italienischen Luftwaffenstützpunkten modernisieren.

⬆️ Die Leonardo-Aktie schwankt seit Monaten seitwärts. Mittelfristig sollten aber neue Rekordkurse erreicht werden. Aktionäre bleiben dabei.

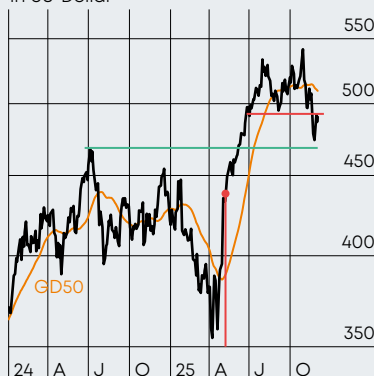
von Martin Mrowka

Microsoft 870747

Technologie (USA)

★★★★☆

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 580,00 € | Akt. Kurs | 421,45 € |
| Stopp | 370,00 € | 52-W.-Hoch | 491,95 € |
| Empf.-Kurs | 382,10 € | 52-W.-Tief | 305,00 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 20/25 07.05.25 | Perform. 1 Jahr | +5,6 % |
| Perform. seit Empf. | +10,3 % | Perform. 5 Jahre | +143,9 % |
| Dividendenrendite | 0,7 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 28.01.26 Quartalszahlen | | |

MSCI AOM63R

Finanzdienstleister (USA)

★★★★☆

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 650,00 € | Akt. Kurs | 470,80 € |
| Stopp | 400,00 € | 52-W.-Hoch | 610,20 € |
| Empf.-Kurs | 494,33 € | 52-W.-Tief | 406,00 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 52/23 20.12.23 | Perform. 1 Jahr | -15,3 % |
| Perform. seit Empf. | -4,8 % | Perform. 5 Jahre | +47,7 % |
| Dividendenrendite | 1,3 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 29.01.26 Quartalszahlen | | |

Rheinmetall 703000

Rüstung (DEU)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|------------|
| Ziel | 2.250,00 € | Akt. Kurs | 1.490,00 € |
| Stopp | 1.100,00 € | 52-W.-Hoch | 2.008,00 € |
| Empf.-Kurs | 161,40 € | 52-W.-Tief | 593,00 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 33/22 10.08.22 | Perform. 1 Jahr | +133,8 % |
| Perform. seit Empf. | +823,2 % | Perform. 5 Jahre | +1.910,1 % |
| Dividendenrendite | 0,7 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 11.03.26 Quartalszahlen | | |

KI für Europa

Microsoft-CEO Satya Nadella bezeichnet Europa als zentrale Region für die KI-Strategie des Konzerns. Das Unternehmen investiere massiv in Deutschland und die EU – mit Rechenzentren direkt auf dem Kontinent. Digitale Souveränität sei entscheidend, betonte Nadella in einem Interview. Wahre Souveränität bedeute, dass europäische Unternehmen eigene KI-Modelle entwickeln können. Die Äußerungen fallen in eine Zeit verstärkter Bemühungen um technologische Unabhängigkeit. Nadella sieht Europa als potenziellen Gewinner im KI-Wettbewerb – vorausgesetzt, die Technologie wird flächendeckend implementiert.

➔ Nach einem erfolgreichen Test des GD200 in der Vorwoche nimmt die Microsoft-Aktie nun wieder die 500-Dollar-Marke ins Visier. Sie ist ein Basisinvestment im Tech-Sektor.

von Nikolas Keßler

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Försch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Microsoft.

Im Leerlauf, aber nicht am Ende

Die MSCI-Aktie kommt seit Monaten kaum vom Fleck. Der Kurs pendelt eng um die gleitenden Durchschnitte, ohne kraftvollen Ausbruch nach oben oder unten.

Das spiegelt die Lage im Geschäft: Der Indexanbieter bewegt zwar Milliarden über seine Benchmarks, wächst operativ aber nur moderat. Gebührenströme normalisieren sich, nachhaltige Fonds legen weniger stark zu. Gleichzeitig bleibt die Marktstellung unangefochten: MSCI ist für weite Teile des Finanzsystems unverzichtbar.

Im Chart dominiert eine zähe Seitwärtsrange zwischen etwa 540 und 580 Dollar. Die 50-, 100- und 200-Tage-Linien liegen fast übereinander bei rund 562 Dollar. Erst ein Ausbruch über 580 Dollar würde frischen Schwung liefern. Unter 540 Dollar würde sich das Bild eintrüben.

➔ Wer investiert ist, bleibt an Bord. Neue Positionen erst wieder nach technischem Break.

von Lukas Meyer

Die Risiken nehmen zu

Vertreter der USA und der Ukraine haben in Florida offenbar Gespräche über ein Ende des russischen Angriffskriegs geführt. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hält es mittlerweile für realistisch, in den kommenden Tagen entscheidende Schritte zu finalisieren. Rüstungsaktien wie Rheinmetall kamen an der Börse daraufhin erneut unter Druck.

Zudem hat ein *Bloomberg*-Bericht wieder die Angst vor einer Übergewinnsteuer geweckt. Der Gedanke: Rüstungsunternehmen verkaufen überwiegend an Staaten. Und diese haben eine niedrige Toleranz, wenn der Eindruck entsteht, dass Aktionäre „mitverdienen“, während die Rechnung beim Steuerzahler landet.

➔ Bei Rheinmetall wachsen kurzfristig die Sorgenfalten. Auf lange Sicht bleibt der Blue Chip aber hochinteressant für Anleger.

von Maximilian Völkl

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Rheinmetall. Aktien von Rheinmetall befinden sich in einem Real-Depot der Börsenmedien AG.

Richemont A1W5CV

Konsumgüter (CHE)

★★★★☆

in Schweizer Franken (CHF) 1 € ~ 0,93 CHF



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 220,00 € | Akt. Kurs | 185,25 € |
| Stopp | 150,00 € | 52-W.-Hoch | 189,95 € |
| Empf.-Kurs | 178,00 € | 52-W.-Tief | 134,85 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 47/25 12.11.25 | Perform. 1 Jahr | +35,2 % |
| Perform. seit Empf. | +4,1 % | Perform. 5 Jahre | +132,4 % |
| Dividendenrendite | 1,9 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 01.01.26 Quartalszahlen | | |

Heiß begehrte Luxusuhren

Die Richemont-Tochter Cartier erlebt momentan einen bemerkenswerten Nachfrageanstieg.

Der Boom nahm Fahrt auf, als Taylor Swift bei ihrer Verlobungserklärung eine seltene, seit Jahren eingestellte Cartier Santos Demoiselle trug. Die Nachfrage nach Cartier-Uhren stieg insbesondere bei jungen Käufern sprunghaft an. Während die Preise für Luxushandtaschen explodieren, weicht die jüngere Zielgruppe auf Schmuck und erschwinglichere Uhren aus.

Analysten schätzen, dass Cartiers Uhrenverkäufe dieses Jahr um rund 15 Prozent gestiegen sind – mehr als bei Rolex und deutlich stärker als im gesamten Schweizer Markt. Damit könnte Cartier erstmals seit zwei Jahrzehnten die anderen Uhrenmarken innerhalb des Mutterkonzerns Richemont überholen.

⬆ Die Richemont-Aktie ist nicht zu bremsen. Anleger lassen die Gewinne laufen.

von Sarina Rosenbusch

Ryanair A1401Z

Luft- und Raumfahrt (IRL)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 34,00 € | Akt. Kurs | 27,55 € |
| Stopp | 19,80 € | 52-W.-Hoch | 28,38 € |
| Empf.-Kurs | 25,45 € | 52-W.-Tief | 16,38 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 32/25 30.07.25 | Perform. 1 Jahr | +54,3 % |
| Perform. seit Empf. | +8,3 % | Perform. 5 Jahre | +84,7 % |
| Dividendenrendite | 1,7 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 26.01.26 Quartalszahlen | | |

Der nächste Rekord

Die Rally geht weiter: Die Aktie von Ryanair hat in der vergangenen Handelswoche ein neues Rekordhoch markiert. Indes sehen die Experten von JPMorgan für die Anteilscheine des Billigfliegers nun noch etwas mehr Aufwärtspotenzial. So wurde das Kursziel von 30,50 auf 33,50 Euro erhöht. Das Anlagevotum lautet unverändert „Overweight“. Indes hat Europas größte Direktfluggesellschaft aus Kostengründen ihr Rabattprogramm „Prime“ geschlossen. Das zum April eingeführte Abomodell hat nach Angaben der Airline höhere Kosten verursacht, als es Einnahmen gebracht hat. Den 4,4 Millionen Euro aus Abogebühren standen gewährte Preisnachlässe von mehr als 6,0 Millionen Euro gegenüber, berichtete Marketing-Chef Dara Brady.

⬆ Beim irischen Billigflieger läuft es operativ nach wie vor rund. Charttechnisch ist der Weg nach oben nach dem Sprung auf ein neues Allzeithoch vorerst auch frei. Und auch fundamental betrachtet bleibt Ryanair weiterhin attraktiv.

von Thorsten Kufner

Schloss Wachenheim 722900

Nahrungs-/Genussmittel (DEU) ★★★★★

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 20,00 € | Akt. Kurs | 14,70 € |
| Stopp | 11,00 € | 52-W.-Hoch | 16,50 € |
| Empf.-Kurs | 14,10 € | 52-W.-Tief | 13,60 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 17/25 15.04.25 | Perform. 1 Jahr | +1,9 % |
| Perform. seit Empf. | +4,3 % | Perform. 5 Jahre | +16,4 % |
| Dividendenrendite | 4,1 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 23.02.26 Quartalszahlen | | |

Zeit, die Korken knallen zu lassen

Der Schaumwein- und Perlweinhersteller Schloss Wachenheim fiebert den umsatzstärksten Tagen des Jahres entgegen: Rund um Weihnachten und Silvester geht hierzulande traditionell am meisten Wein, Sekt und Champagner über den Tresen. Neben Champagner-Geschenken verzeichnet auch alkoholfreier Wein und Sekt jetzt Hochsaison.

Darauf setzt auch Oliver Golden. Der Vorstand von Schloss Wachenheim verriet dem AKTIONÄR in Ausgabe 17/2025: „Vor allem beim Absatz von entalkoholisiertem Wein verspüren wir eine stetig steigende Nachfrage.“

⬆ Die Anfang November vorgelegten Zahlen zeigen, dass es rundläuft: Im Q1 des gebrochenen Geschäftsjahres kletterte der Absatz um 6,7 Prozent, während der Umsatz um 3,5 Prozent auf 105 Millionen Euro anzog. Gleichzeitig verbesserte sich das EBIT von 4,23 auf 5,26 Millionen Euro. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen. Anleger halten an der Aktie fest.

von Jan-Paul Föri

Securitas 883870

Technologie (SWE)

★★★★☆

in Schwedische Kronen (SEK) 1 € ~ 10,98 SEK



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 14,50 € | Akt. Kurs | 13,43 € |
| Stopp | 9,50 € | 52-W.-Hoch | 14,19 € |
| Empf.-Kurs | 10,50 € | 52-W.-Tief | 11,49 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 37/24 04.09.24 | Perform. 1 Jahr | +17,6 % |
| Perform. seit Empf. | +27,9 % | Perform. 5 Jahre | +21,6 % |
| Dividendenrendite | 3,3 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 06.02.25 Quartalszahlen | | |

2026 fest vor Augen

Beim schwedischen Sicherheitsspezialisten Securitas läuft es rund. Nachdem der Konzern eine mehrjährige Transformations- und Geschäftsoptimierungsphase hinter sich hat, sieht die kanadische Bank RBC nun den idealen Einstiegszeitpunkt gekommen.

In einer neuen Studie erhöhten die Analysten daher die Einstufung von „Sector Perform“ auf „Outperform“ und hoben das Kursziel von 120 auf 170 Schwedische Kronen an. Dabei erwarten die RBC-Analysten, dass Securitas das Jahr 2026 als „straffer aufgestelltes Unternehmen“ mit höheren Margen, weniger operativen Störungen und verbesserten Finanzkennzahlen im Vergleich zu den Vorjahren beginnen wird.

Nachdem die Aktie zuletzt den GD50 bei 139,86 Kronen sowie die 200-Tage-Linie bei 141,37 Kronen überwunden hat, gibt auch die Charttechnik grünes Licht.

⬆ Bei Securitas läuft alles nach Plan. Anleger lassen die Gewinne laufen und lehnen sich entspannt zurück.

von Jan-Paul Fóri

Shopify A14TJP

E-Commerce (CAN)

★★★★☆

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 165,00 € | Akt. Kurs | 134,94 € |
| Stopp | 115,00 € | 52-W.-Hoch | 156,34 € |
| Empf.-Kurs | 93,94 € | 52-W.-Tief | 60,01 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 22/25 21.05.25 | Perform. 1 Jahr | +17,5 % |
| Perform. seit Empf. | +43,6 % | Perform. 5 Jahre | +45,1 % |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 12.02.26 Quartalszahlen | | |

Rekordtage für Business-Kunden

Starke Daten im Online-Shopping-Geschäft: Shopify-Händler melden ein neues Rekordniveau. Rund um Black Friday und Cyber Monday erzielten sie 14,6 Milliarden Dollar Umsatz – ein Plus von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Spitzenwert lag bei 5,1 Millionen Dollar Umsatz pro Minute. Mehr als 81 Millionen Kunden kauften bei Shopify-Shops ein. Der durchschnittliche Wert eines Warenkorbs lag bei knapp 115 Dollar.

Parallel meldete Shopify technische Probleme beim Zugriff auf Admin- und Kassensysteme, betonte aber, dass der Online-Check-out der Stores nicht beeinträchtigt war.

⬆ Das Geschäft mit Online-Einkäufen boomt offensichtlich. Davon dürfte auch Shopify als Anbieter der E-Commerce-Infrastruktur profitieren. Charttechnisch sieht es bei der Aktie nach klassischer Konsolidierung im intakten Aufwärtstrend zwischen 50- und 100-Tage-Linie aus.

von Lars Friedrich

Symbotic A3DK1X

Logistik (USA)

★★★★☆

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 85,00 € | Akt. Kurs | 57,66 € |
| Stopp | 46,00 € | 52-W.-Hoch | 75,45 € |
| Empf.-Kurs | 39,27 € | 52-W.-Tief | 14,01 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 29/25 09.07.25 | Perform. 1 Jahr | +217,2 % |
| Perform. seit Empf. | +46,4 % | Perform. 5 Jahre | – |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 05.02.26 Quartalszahlen | | |

Rückschlag nach Rally

Mit dem Q4-Bericht am 24. November hat Symbotic die Erwartungen an das abgelaufene Geschäftsjahr übertroffen. Erstmals erreichte der Lagerrobotik-Spezialist einen Jahresumsatz von über zwei Milliarden Dollar – das entspricht einem Wachstum um 23,3 Prozent gegenüber 2023/24. Zudem steht ein beeindruckender Auftragsbestand von rund 22,5 Milliarden Dollar in den Büchern – unter anderem von großen Kunden wie Walmart und Target.

Die Börse feierte es: Binnen eines Handelstages schoss der Kurs um 40 Prozent auf ein neues Allzeithoch. Am Dienstag folgte jedoch ein Kursrutsch um 21,5 Prozent, da Goldman Sachs Bedenken wegen der ambitionierten Bewertung äußerte. Auf Jahressicht bleiben 177 Prozent Plus.

⬆ Mit Top-Zahlen ist Symbotic auf dem besten Weg, ein Schlüsselplayer der Logistikzukunft zu werden. DER AKTIONÄR ist seit Juli auf der Erfolgswelle dabei und bleibt an Bord. Das neue Kursziel liegt bei 85 Euro. Stoppkurs: 46 Euro.

von Annalena Götz

Tesco A2QQMK

Einzelhandel (GBR)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 7,00 € | Akt. Kurs | 5,30 € |
| Stopp | 4,50 € | 52-W.-Hoch | 5,50 € |
| Empf.-Kurs | 2,91 € | 52-W.-Tief | 3,60 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 10/23 01.03.23 | Perform. 1 Jahr | +24,9% |
| Perform. seit Empf. | +82,1% | Perform. 5 Jahre | +151,6% |
| Dividendenrendite | 3,1% | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 08.01.26 Quartalszahlen | | |

Ziel erreicht

Tesco hält Kurs. Der führende britische Lebensmittelhändler fokussiert sich konsequent auf Preisattraktivität, Marktanteilsgewinne und seine starke Position im heimischen Lebensmittelhandel. Analysten loben vor allem die berechenbaren Margen. Die Gewinnspanne soll im kommenden Geschäftsjahr trotz höherer Lohn- und Energiekosten stabil bleiben. Das Unternehmen visiert einen freien Cashflow zwischen 1,4 und 1,8 Milliarden Pfund an und setzt die Rückkäufe fort.

Der Blick auf den Chart bestätigt das solide Bild: Tesco behauptet die Zone um die 50-Tage-Linie bei 450 Pence und zeigt seit Monaten einen sauberen Aufwärtstrend. Ein Ausbruch über das jüngste Hoch bei 480 Pence würde neuen Schwung bringen. Nach unten stützt die 100-Tage-Linie bei 438 Pence.

Das Umfeld für Großbritanniens größte Handelskette bleibt günstig. DER AKTIONÄR erhöht das Kursziel auf 7,00 Euro und zieht den Stopp auf 4,50 Euro nach.

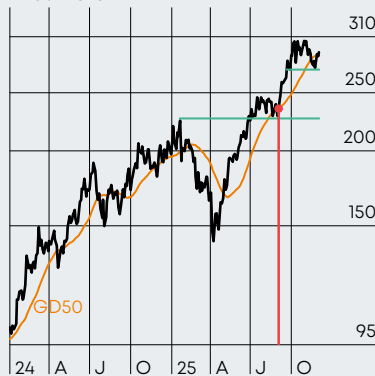
von Lukas Meyer

TSMC 909800

Halbleiter (USA)

★★★★☆

in US-Dollar



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|----------|
| Ziel | 275,00 € | Akt. Kurs | 251,50 € |
| Stopp | 214,00 € | 52-W.-Hoch | 273,00 € |
| Empf.-Kurs | 199,00 € | 52-W.-Tief | 114,00 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 37/25 03.09.25 | Perform. 1 Jahr | +44,1% |
| Perform. seit Empf. | +26,4% | Perform. 5 Jahre | +223,5% |
| Dividendenrendite | 1,3% | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 16.01.26 Quartalszahlen | | |

Hausdurchsuchung

Ungewöhnlich brisanter Fall von möglichem Know-how-Abfluss: In Taiwan haben Ermittler die Wohnungen des früheren TSMC-Spitzenmanagers Lo Wei-jeen durchsucht. Er steht im Verdacht, vertrauliche Technologie-Informationen an seinen neuen Arbeitgeber Intel weitergegeben zu haben. Die Behörden prüfen sogar einen Verstoß gegen das nationale Sicherheitsrecht und haben Vermögenswerte wie Immobilien und Aktien vorläufig eingefroren. TSMC hatte Lo zuvor verklagt und spricht von einer „hohen Wahrscheinlichkeit“, dass sensible Informationen aus der Forschung und Entwicklung abgewandert sind – darunter Know-how, das für modernste KI-Chips entscheidend ist. Intel weist die Vorwürfe zurück.

Für die TSMC-Aktie ist die Angelegenheit kein Drama. Das ist folgerichtig, da die Details unklar sind – und im Zweifel nicht mit größeren Schäden zu rechnen ist.

von Lars Friedrich

Valneva A0MVJZ

Biotechnologie (FRA)

★★★★☆

in Euro



| | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|---------|
| Ziel | 7,50 € | Akt. Kurs | 3,77 € |
| Stopp | 3,40 € | 52-W.-Hoch | 5,36 € |
| Empf.-Kurs | 3,75 € | 52-W.-Tief | 1,72 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 35/25 25.08.25 | Perform. 1 Jahr | +103,6% |
| Perform. seit Empf. | +0,5% | Perform. 5 Jahre | -41,4% |
| Dividendenrendite | 0,0% | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 19.03.26 Quartalszahlen | | |

Gute Daten

Positive Studiennews zum Hoffnungsträger VLA15 haben die Aktie von Valneva nur kurzzeitig beflügeln können. Das Unternehmen hatte neue positive Ergebnisse aus der Phase-2-Studie zum Impfstoffkandidaten VLA15 gegen Lyme-Borreliose gemeldet. Die Daten zeigten sechs Monate nach der dritten Auffrischung eine starke Immunreaktion in allen Altersgruppen und ein weiterhin gutes Sicherheitsprofil. Damit bestätigt sich das Potenzial für eine jährliche Schutzimpfung vor Beginn der Zeckensaison. Top-Line-Ergebnisse zur Phase 3 werden im ersten Halbjahr 2026 erwartet.

Der Anstieg im Zuge der guten Daten wurde wieder abverkauft. Ein Zulassungserfolg bei VLA15 wäre enorm wichtig für den weiteren Verlauf. Investierte Anleger bleiben mit einem Stopp bei 3,40 Euro dabei.

von Marion Schlegel

Hinweise auf Interessenkonflikte:

Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Försch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Valneva.

Vonovia A1ML7J

Immobilien (DEU)

★★★★☆



| | | | |
|-----------------------|----------|---------------------|---------|
| Ziel | 40,00 € | Akt. Kurs | 25,69 € |
| Stopp | 24,00 € | 52-W.-Hoch | 32,08 € |
| Empf.-Kurs | 28,50 € | 52-W.-Tief | 24,03 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 18/25 | Perform. 1 Jahr | -14,5 % |
| | 23.04.25 | Perform. 5 Jahre | -41,1 % |
| Perform. seit Empf. | -9,9 % | | |
| Dividendenrendite | 4,7 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 19.03.26 | Quartalszahlen | |

Auf Abschiedstour

Bei Vonovia endet eine Ära. Zum Jahreswechsel wird der ehemalige SAP-Manager und Vodafone-Finanzchef Luka Mucic Rolf Buch als Vorstandsvorsitzenden des Bochumer Immobilienkonzerns ablösen. Buch übernahm im Jahr 2013 dieses Amt und führte Vonovia im September 2015 in den DAX. Seitdem ist der Immobilienkonzern organisch und durch mehrere Zukäufe stark gewachsen – mehr als eine halbe Million Wohnungen zählt die Gesellschaft.

Als eine seiner letzten Amtshandlungen bestätigte Buch im November noch einmal die Jahresziele mit einem bereinigten EBITDA von etwa 2,8 Milliarden Euro. 2026 soll Vonovia zwischen 2,95 und 3,05 Milliarden verdienen – bei deutlich erhöhten Investitionen in Neubau, Sanierung und immobiliennahe Dienstleistungen. Nach drei Jahren der Stagnation sei wieder Wachstum angesagt.

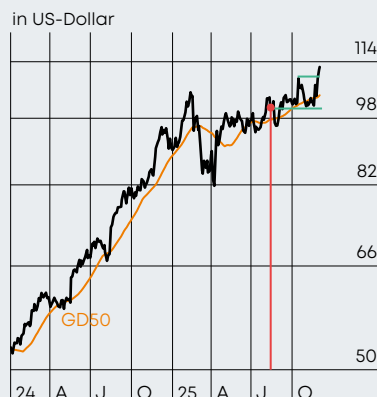
➡ Zum Abschied von Buch gibt die Aktie eher ein trauriges Bild ab. Die wiederkehrende Sorge vor höheren Zinsen spiegelt sich wider. Abwarten.

von Thomas Bergmann

Walmart 860853

Handel (USA)

★★★★☆



| | | | |
|-----------------------|----------|---------------------|----------|
| Ziel | 110,00 € | Akt. Kurs | 96,70 € |
| Stopp | 75,00 € | 52-W.-Hoch | 100,98 € |
| Empf.-Kurs | 88,92 € | 52-W.-Tief | 70,01 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 34/25 | Perform. 1 Jahr | +10,6 % |
| | 13.08.25 | Perform. 5 Jahre | +144,5 % |
| Perform. seit Empf. | +8,7 % | | |
| Dividendenrendite | 1,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 19.02.26 | Quartalszahlen | |

Noch mehr Wachstum

Walmart hat im dritten Quartal abgeliefert. Der Umsatz kletterte um 5,8 Prozent auf 179,5 Milliarden Dollar. Der bereinigte operative Gewinn legte um 8,0 Prozent auf 7,2 Milliarden Dollar zu und der Gewinn je Aktie stieg um 6,9 Prozent auf 0,62 Dollar. Damit übertraf der Einzelhandels-Riese die Erwartungen der Analysten klar. Unterm Strich kletterte der den Aktionären zurechenbare Gewinn auf gut 6,1 Milliarden Dollar, nachdem er im Vorjahr noch bei knapp 4,6 Milliarden gelegen hatte.

Walmart hob die Prognose für das laufende Jahr an: Der Konzern rechnet nun mit einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 4,8 bis 5,1 Prozent und einem Plus beim bereinigten operativen Gewinn von 4,8 bis 5,5 Prozent.

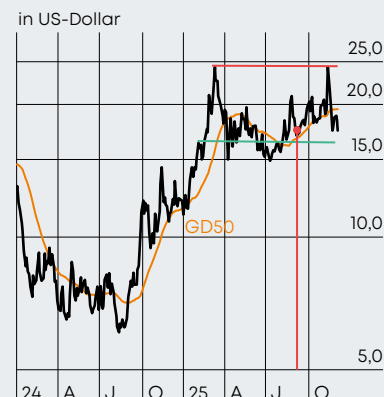
➡ Der Ausbau des Onlinehandels zahlt sich aus und durch die Modernisierung vieler Filialen ist es Walmart gelungen, Kunden mit höherem Einkommen zu binden. Anleger lassen die Gewinne laufen.

von Sarina Rosenbusch

XPeng A2QBX7

Automobil (USA)

★★★★☆



| | | | |
|-----------------------|----------|---------------------|---------|
| Ziel | 25,00 € | Akt. Kurs | 16,95 € |
| Stopp | 13,50 € | 52-W.-Hoch | 24,70 € |
| Empf.-Kurs | 17,35 € | 52-W.-Tief | 10,90 € |
| Empfehlung in Ausgabe | 38/25 | Perform. 1 Jahr | +60,1 % |
| | 10.09.25 | Perform. 5 Jahre | — |
| Perform. seit Empf. | -2,3 % | | |
| Dividendenrendite | 0,0 % | Weitere Infos unter | |
| Nächster Termin | 18.03.26 | Quartalszahlen | |

Blick nach vorn

Die November-Auslieferungen von XPeng lagen bei 36.728 Fahrzeugen – knapp 18,9 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Im Vergleich zum Vormonat Oktober verzeichnete XPeng allerdings ein Minus von 12,6 Prozent.

Verhalten fiel dagegen zuletzt der Ausblick im Rahmen der Q3-Zahlen aus. Die erwarteten Auslieferungen für das vierte Quartal von 125.000 bis 132.000 Einheiten lagen unter den Schätzungen der Analysten. Auch der Ausblick für den Umsatz kam bei den Investoren nicht gut an.

Bei XPeng gilt es, den Blick nach vorn zu richten. Auf dem „AI Day“ im November stellte das Start-Up seinen neuen Roboter „Iron“ vor und stellte erste Testfahrten der eigenen Robotaxis in Aussicht.

➡ XPeng wird im Jahr 2026 sieben neue Modelle auf den Markt bringen. Hinzu kommen Fortschritte bei humanoiden Robotern sowie einer möglichen Robotaxi-Flotte.

von Jochen Kauper

Aktien im Quick-Check

| Unternehmen | WKN | Aktueller Kurs | Empf.-kurs | Empf. in | Perf. seit Empf. | Ziel | Stopp | Einschätzung der Redaktion |
|----------------------------|--------|----------------|------------|----------|------------------|----------|---------|---|
| Alamos Gold | A14WBB | 31,13€ | 17,92€ | 35/24 | +73,7% | 40,00€ | 21,80€ | Im Zuge des Goldpreisanstiegs konnte Alamos ein neues Hoch markieren. Nach einer Konsolidierung dürfte es weiter nach oben gehen. |
| Coinbase | A2QP7J | 226,50€ | 157,04€ | 17/25 | +44,2% | 400,00€ | 200,00€ | Zu Wochenbeginn am Überwinden der 280-Dollar-Marke gescheitert. Dadurch rückt der Stoppkurs wieder gefährlich nahe. |
| Compagnie des Alpes | 905176 | 23,65€ | 16,35€ | 19/25 | +44,6% | 30,00€ | 18,50€ | Der Freizeitkonzern hat den Zuschlag für den verlängerten Betrieb eines Skigebiets in Frankreich erhalten. Die Aktie bleibt ein Kauf. |
| Einhell Germany Vz. | A40ESU | 82,90€ | 47,33€ | 05/23 | +75,2% | 100,00€ | 67,50€ | Mit guten Zahlen im Gepäck sollte die Aktie ihren Aufwärtstrend fortsetzen und neue Jahreshöchststände ansteuern. |
| FACC | A1147K | 11,28€ | 7,00€ | 24/24 | +61,1% | 17,00€ | 7,00€ | FACC meldete gute Zahlen für die ersten neun Monate. Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen zeigen Wirkung. Halten! |
| Fielmann | 577220 | 42,95€ | 43,80€ | 47/25 | -1,9% | 57,50€ | 37,50€ | Fielmann liefert operativ ab und beschleunigt sein Wachstum in den USA. Der attraktiv bewertete MDAX-Aufsteiger bleibt ein Kauf. |
| Figure Technology | A41GD8 | 35,27\$ | 39,19\$ | 48/25 | -10,0% | 65,00\$ | 27,00\$ | Die Aktie des US-Fintechs leidet derzeit unter dem Gegenwind für Krypto- und Blockchain-Titel, bleibt aber spannend. |
| Fincantieri | A40H69 | 17,00€* | 15,30€ | 28/25 | +11,1% | verkauft | 17,00€ | Die US Navy hat den Auftrag für vier Fregatten storniert. Das drückte die Aktie des Schiffsbauers unter die Stopp-Marke. |
| Futu Holdings | A2PCBR | 146,00€ | 89,71€ | 45/24 | +62,7% | 170,00€ | 110,00€ | Die Unterstützung im Bereich von 155 Dollar hat zuletzt gehalten. Frische Kaufsignale fehlen allerdings noch. Halten. |
| GE Vernova | A404PC | 518,00€ | 565,00€ | 34/25 | -8,3% | 715,00€ | 440,00€ | Im Gegensatz zum großen Wettbewerber Siemens Energy hat GE Vernova noch kein neues Hoch markiert. Geduld ist gefragt. |
| Green Thumb | A2JN3P | 5,51€ | 6,57€ | 39/25 | -16,2% | 14,00€ | 4,00€ | Die Aktie von Green Thumb hat am Montag deutlich zugelegt. Die jüngste Korrektur könnte damit vor dem Abschluss stehen. |
| Hellenic Telekom | 903465 | 17,47€ | 13,88€ | 17/24 | +25,9% | 20,00€ | 14,00€ | Mit dem 52-Wochen-Hoch bei 17,44 Euro fest vor Augen hat die Aktie zuletzt wieder einen Gang höher geschaltet und bleibt ein Kauf. |
| Hilton Worldwide | A2DH1A | 242,00€ | 200,39€ | 32/24 | +20,8% | 270,00€ | 230,00€ | Seit November zeigt der Kurs neuen Schwung: Der GD50 und GD200 wurden zurückerobert. Stopp anheben – Abwärtsrisiko minimieren! |
| Hochtief | 607000 | 309,80€ | 69,76€ | 11/23 | +344,1% | 340,00€ | 230,00€ | Der Baukonzern ist einer der Profiteure des Booms bei Rechenzentren und die Aktie deshalb nicht zu bremsen. Das Ziel wird erhöht. |
| Kitron | 911463 | 4,80€* | 3,30€ | 06/25 | +45,5% | verkauft | 4,80€ | Die allgemeine Kursschwäche bei Rüstungsaktien hat auch Kitron belastet. Ausgestoppt, es verbleibt ein Gewinn von gut 45 Prozent. |
| McDonald's | 856958 | 258,80€ | 163,42€ | 15/20 | +58,4% | 310,00€ | 230,00€ | Insiderverkauf drückt die Aktie. Die Papiere rutschen unter den G200 und GD50. Stoppkurs beachten. |
| Novo Nordisk | A3EU6F | 40,90€ | 40,62€ | 33/25 | +0,7% | 70,00€ | 35,50€ | Der Aktie fehlt es derzeit an Schwung. Charttechnisch stellt die 38-Tage-Linie eine wichtige Hürde dar. Langfristig weiter spannend. |
| Pinterest | A2PGMG | 26,89\$ | 32,17\$ | 47/23 | -16,4% | 40,00\$ | 23,00\$ | Fundamental ordentlich, charttechnisch sehr zäh – Analysten bleiben bei Kaufempfehlungen, haben aber ihre Kursziele gesenkt. |
| Rio Tinto | 852147 | 62,26€ | 58,96€ | 43/25 | +5,6% | 75,00€ | 47,00€ | Rio Tinto könnte erneut Kasse machen. So plant man offenbar, in den USA Anlagen für die Bor-Produktion zu verkaufen. |
| Sibanye-Stillwater | A2PWVQ | 2,71€ | 2,51€ | 42/25 | +8,0% | 3,60€ | 2,10€ | Der starke Lauf der Sibanye-Aktie setzt sich fort. Die Aussichten bleiben gut. Stoppkurs nachziehen! |

*Verkaufskurs

Hinweise auf Interessenkonflikte: Der Vorstand und Mehrheitsinhaber der Herausgeberin Börsenmedien AG, Herr Bernd Förtsch, ist unmittelbar und mittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate eingegangen, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Novo Nordisk.
Der Autor hält unmittelbar Positionen über die in der Publikation angesprochenen nachfolgenden Finanzinstrumente oder hierauf bezogene Derivate, die von der durch die Publikation etwaig resultierenden Kursentwicklung profitieren können: Green Thumb.

Stand: 03.12.25



Gewinner des Jahres

TSI FONDS | HAFX6Q

Starke Rekordzahlen, explodierende KI-Nachfrage und ein Geschäftsmodell, das auf allen Ebenen wächst. Alphabet prägt das Börsenjahr 2025. Für den TSI Fonds zählt jedoch konsequent das Trendprofil, nicht der Hype.

Alphabet setzt dieses Jahr ein Ausrufezeichen: steigende KI-Nutzungszahlen, ein Cloud-Geschäft mit explosiver Profitabilität und ein Aktienkurs, der ein Hoch nach dem nächsten markiert. Das TSI-System bestätigt diese Stärke mit einem Trend-Signal-Indikator von 91, der Alphabet klar im Bereich der marktführenden Trendak-

tionen verortet und die Position im Portfolio untermauert. Für Anleger entsteht so ein Zusammenspiel aus technologischer Dominanz und Trendfolge, das den TSI Fonds dort positioniert, wo die nächste Wachstumswelle entsteht. Alphabet zeigt, wie nachhaltig Trendstärke wirkt, wenn Fundamentaldaten und Marktpuls in dieselbe Richtung laufen.

Top-Performer

Performance seit Kauf in Prozent

| | |
|-------------------|------|
| Siemens Energy | +693 |
| Micron Technology | +101 |
| Palantir | +94 |
| Lam Research | +66 |
| Commerzbank | +58 |

Alphabet in US-Dollar



Alphabet
seit Jahresbeginn
+66 %

Stand: 03.12.2025

Folgen Sie uns



Eckdaten TSI Fonds

| WKN | HAFX6Q | Fondstyp | Aktiv gemanagter Aktienfonds |
|----------------|------------|-----------------|------------------------------------|
| Mindesteinlage | keine | Ø Jahresrendite | ca. 9,2 % p.a. (inkl. reinv. Div.) |
| Strategie | TSI-System | Sparplanfähig | ab 1 € bei allen gängigen Brokern |



Weitere
Informationen
www.tsi-fonds.de

Hinweis auf Interessenkonflikte: Herr Bernd Förtsch, Verleger und Eigentümer der Börsenmedien AG, ist alleiniger Gesellschafter der Panthera AM GmbH, die als Subadvisor mittelbar (über den Advisor) die Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg, bei der Verwaltung des Patriarch Classic TSI Fonds berät und von dieser mittelbar über den Advisor fondsvolumen- und performanceabhängige Vergütungen in Zusammenhang mit der Beratung von Anlageentscheidungen für den Fonds erhält.

DER AKTIONÄR

Verlag

Börsenmedien AG
Am Eulenhof 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221/9051-0 · Fax 09221/9051-4000
E-Mail: info@boersenmedien.de

Vorstand: Bernd Förtsch
Aufsichtsratsvorsitzende: Michaela Förtsch

Alleiniger Mehrheitsaktionär der Börsenmedien AG ist Herr Bernd Förtsch, Verleger, Kulmbach.

Pflichtblatt an den Börsen:

Frankfurt, München, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg und Hannover

Redaktion

Herausgeber: Bernd Förtsch

Stellv. Chefredakteur (V.i.S.d.P.): Martin Weiß
Chef vom Dienst: Andreas Deutsch

Redaktion: Thomas Bergmann (Ltg. Derivate), Markus Bußler, Michael Diertl, Michel Doepke, André Fischer, Jan-Paul Föri, Lars Friedrich, Felix Gabel, Harald Gabel, Annalena Götz, Sebastian Grebe, Steffen Härtlein, Michael Herrmann, Jochen Kauper, Nikolas Keßler, Thorsten Küfner, Lukas Meyer, Martin Mrowka, Timo Nützel, Sarina Rosenbusch, Marion Schlegel, Philipp Schlew, Michael Schröder (Ltg.), Florian Söllner, Stefan Sommer, Fabian Strebin, Tim Temp, Christine Völkel, Maximilian Völkl, Julian Weber

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Susannah Savage



Hinweis: Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Telefonanrufe an Mitglieder der Redaktion weiterleiten. Anfragen bitte nur per Fax oder E-Mail.

Lektorat: Merle Gailing, Sebastian Politz, Claus Rosenkranz (Ltg.), Sabine Runge, Elke Sabat

Freie Mitarbeiter: Egbert Neumüller

Art Direction: Holger Schiffelholz, Johanna Wack

Grafik, Layout: Jasmin Beetz, Tanja Erhardt, Maja Hempfling, Nadja Kroher, Jürgen Lauterbach, Julian Pfadenhauer, Enrico Popp (Techn. Ltg.), Bernd Raubbach, Karla Sachs, Emely Schneider, Anna Lena Schramm, Hanna Schulz, Katja Strobel

Redaktionsschluss: 03. Dezember 2025

Urheberrecht: Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Ausgabe dürfen nur für pri-

vate Zwecke genutzt werden, eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich untersagt. Die Verwendung der Inhalte zu anderen als privaten Zwecken bedarf der vorherigen Zustimmung der Börsenmedien AG.

Allgemeiner Hinweis: Wir machen Sie vorsorglich darauf aufmerksam, dass die in unseren Produkten enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle, in ihrem Anlageverhalten sehr unterschiedliche Abonnenten und Leser und berücksichtigen damit in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Den Artikeln, Empfehlungen, Charts und Tabellen liegen Informationen zugrunde, die die Redaktion für zuverlässig hält. Eine Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion jedoch nicht übernehmen. Jeder Haftungsanspruch, insbesondere für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung resultieren, muss daher grundsätzlich abgelehnt werden.

Risikohinweis: Jedes Finanzinstrument ist mit Risiken behaftet. Im schlimmsten Fall droht ein Totalverlust. Alle Angaben stammen aus Quellen, welche die Redaktion für vertrauenswürdig hält, ohne eine Garantie für die Richtigkeit übernehmen zu können. Die redaktionellen Inhalte stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments dar, sondern geben lediglich die Meinung der Redaktion wieder.

Vertrieb

D-FORCE-ONE GmbH,
Neuer Höltigbaum 2, 22143 Hamburg

Druck

Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Heftpreise

Jahresabo Print inkl. Versand

Inland: 52 Ausgaben 395,00 €
Österreich: 52 Ausgaben 456,07 €
Schweiz: 52 Ausgaben 438,82 €

Jahresabo E-Paper

Inland: 52 Ausgaben 375,00 €
Österreich: 52 Ausgaben 385,51 €
Schweiz: 52 Ausgaben 359,58 €

Alle Preise sind Endpreise inklusive Mehrwertsteuer und Versand und gelten seit dem 01.01.2021.

Weitere Angebote finden Sie in unserem Onlineshop unter www.boersenmedien.de.

Aboservice

Ansprechpartner erreichbar unter:

Tel. 09221/9051-110
E-Mail: kundenservice@boersenmedien.de
Fax 09221/9051-4000
Postfach 1449 · 95305 Kulmbach

Zahlung:

Per Lastschrift, Überweisung oder Kreditkarte (Mastercard, Visa, American Express) möglich. Der Abopreis ist im Voraus zum jeweiligen Bezugszeitraum nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Anzeigenservice

Anzeigenverkauf (Print/Online):


Börsenmedien AG
Marketing & Sales
Am Eulenhof 14 · 95326 Kulmbach
Tel. 09221/9051-0, Fax 09221/9051-4500
E-Mail: anzeigen@boersenmedien.de


Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 vom 01.01.2025.

Das Abonnement vom AKTIONÄR verlängert sich automatisch, wenn es nicht spätestens 4 Wochen vor Ablauf des bestellten Bezugszeitraums schriftlich per E-Mail, Fax oder Post gekündigt wird. Studenten erhalten einen Rabatt von 20% auf das Jahres- und Halbjahresabo nach Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung über ein Vollzeitstudium (bis spätestens 4 Wochen nach Abobeginn). Bitte beachten: Die Börsenmedien AG verschickt Rechnungen ausschließlich per E-Mail als PDF. Prüfen Sie daher Ihre Spam-Einstellungen, um sicherzustellen, dass Sie unsere E-Mails auch erhalten.

Die Woche im Überblick















|  Indizes Deutschland | Stand: 03.12.2025 | Veränderung | | | | | 52-Wochen- | |
|--|----------------------|-------------|-------------------|----------|----------|--------|------------|--------|
| | | 1 Woche | seit Jahresanfang | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | Hoch | Tief |
| DAX | 23.817 | +0,4% | +19,6% | +0,9% | -1,1% | +19,0% | 24.771 | 18.490 |
| DivDAX | 559 | +0,5% | +19,8% | +5,2% | +4,6% | +18,8% | 563 | 433 |
| TecDAX | 3.581 | +1,5% | +4,8% | -0,9% | -7,4% | +3,3% | 3.995 | 3.010 |
| MDAX | 29.582 | +1,2% | +15,6% | -0,5% | -3,9% | +11,8% | 31.754 | 23.135 |
| SDAX | 6.963 | +1,2% | +17,9% | +0,3% | -2,1% | +19,5% | 7.687 | 5.826 |

|  Indizes weltweit | Stand: 03.12.2025 | Veränderung | | | | | 52-Wochen- | |
|---|----------------------|-------------|-------------------|----------|----------|--------|------------|--------|
| | | 1 Woche | seit Jahresanfang | 3 Monate | 6 Monate | 1 Jahr | Hoch | Tief |
| Dow Jones | 47.594 | +0,3% | +11,7% | +5,2% | +11,9% | +6,4% | 48.440 | 36.639 |
| S&P 500 | 6.842 | +0,4% | +15,8% | +6,1% | +14,6% | +13,1% | 6.922 | 4.814 |
| Nasdaq 100 | 25.590 | +1,4% | +20,7% | +9,3% | +18,1% | +20,5% | 26.229 | 16.345 |
| Euro Stoxx 50 | 5.718 | +1,2% | +17,7% | +7,3% | +6,2% | +17,2% | 5.820 | 4.512 |
| ATX | 5.066 | +1,9% | +38,1% | +10,2% | +14,8% | +42,2% | 5.079 | 3.421 |
| CAC 40 | 8.090 | -0,1% | +10,6% | +4,7% | +3,9% | +11,5% | 8.318 | 6.748 |
| FTSE 100 | 9.689 | -0,0% | +19,3% | +5,5% | +10,2% | +16,0% | 9.931 | 7.546 |
| Nikkei 225 | 49.795 | -0,6% | +23,9% | +18,1% | +31,7% | +26,8% | 52.681 | 30.528 |

Devisenkurse weltweit

| Devisen | Aktueller Kurs | Performance in % | | 52-Wochen- | |
|----------|----------------|------------------|--------|------------|----------|
| | | 1 Monat | 1 Jahr | Hoch | Tief |
| Euro/USD | 1,1646 | +1,1 | +10,8 | 1,1919 | 1,0177 |
| Euro/JPY | 181,19 | +2,0 | +15,2 | 182,01 | 154,80 |
| Euro/GBP | 0,8769 | -0,0 | +5,7 | 0,8866 | 0,8222 |
| Euro/CHF | 0,9335 | +0,3 | +0,2 | 0,9663 | 0,9179 |
| Euro/CZK | 24,1335 | -0,8 | -4,1 | 25,4300 | 23,9197 |
| Euro/AUD | 1,7693 | +0,4 | +9,2 | 1,8558 | 1,6169 |
| Euro/CAD | 1,6252 | +0,4 | +9,9 | 1,6468 | 1,4684 |
| Euro/BRL | 6,2080 | +0,5 | -2,3 | 6,7508 | 5,9276 |
| Euro/CNY | 8,2378 | +0,7 | +8,7 | 8,4508 | 7,3210 |
| Euro/HKD | 9,0662 | +1,2 | +10,9 | 9,2866 | 7,9250 |
| Euro/INR | 105,0120 | +2,7 | +18,0 | 105,1890 | 87,7100 |
| Euro/KRW | 1.706,91 | +3,6 | +15,2 | 1.711,40 | 1.470,80 |
| Euro/DKK | 7,4688 | +0,0 | +0,1 | 7,4703 | 7,4564 |
| Euro/NOK | 11,7571 | +0,8 | +1,1 | 12,2232 | 11,2547 |
| Euro/SEK | 10,9445 | +0,2 | -5,4 | 11,5854 | 10,6641 |
| Euro/ZAR | 19,9208 | -0,1 | +4,6 | 22,1503 | 18,5012 |
| Euro/TRY | 49,4747 | +2,0 | +35,4 | 49,5816 | 36,1204 |
| Euro/NZD | 2,0280 | +0,4 | +13,5 | 2,0708 | 1,7816 |

Die besten Börsen 2025

| Platz (Vorwoche) | Index | | Punkte | Performance seit 01.01.2025 |
|------------------|---|--------------|----------------------|-----------------------------|
| 1. (1) |  | Südkorea | KOSPI 200 | 566 +78,0% |
| 2. (2) |  | Kolumbien | MSCI Kolumbien | 4.139 +71,6% |
| 3. (3) |  | Vietnam | MSCI Vietnam | 1.051 +62,3% |
| 4. (5) |  | Peru | MSCI Peru | 5.180 +52,8% |
| 5. (8) |  | Chile | MSCI Chile | 6.214 +45,7% |
| 6. (6) |  | Slowenien | MSCI Slowenien | 1.243 +45,6% |
| 7. (4) |  | Kenia | MSCI Kenia | 2.658 +44,7% |
| 8. (7) |  | Griechenland | Athens Composite | 2.102 +43,0% |
| 9. (10) |  | Ägypten | MSCI Ägypten | 7.742 +41,1% |
| 10. (12) |  | Ungarn | Budapest Stock Index | 110.162 +38,9% |
| 11. (15) |  | Österreich | ATX | 5.067 +38,3% |
| 12. (13) |  | Rumänien | BET | 23.058 +37,9% |
| 13. (11) |  | Tschechien | MSCI Tschechien | 468 +37,6% |
| 14. (17) |  | Pakistan | MSCI Pakistan | 538 +37,3% |
| 15. (9) |  | Südafrika | JSE Top 40 | 103.311 +37,1% |

| DAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|------------------------|--------|-----------|-----------|---------------------|------------------|----------|----------|------------|------------------------|-------------------|---------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in € | | Hoch in € | | |
| Adidas | A1EWWW | 160,15 | 172,90 | 28,83 | +0,8 % | -32,4 % | +28,9 % | 150,40 | <div><div></div></div> | 263,80 | 64,7 % | 37 (39) ▲ |
| Airbus | 938914 | 195,56 | 204,48 ▼ | 154,94 | -4,6 % | +26,6 % | +76,2 % | 129,82 | <div><div></div></div> | 216,85 | 10,9 % | 18 (9) ▼ |
| Allianz | 840400 | 368,20 | 360,61 | 140,07 | -1,4 % | +24,4 % | +81,7 % | 286,60 | <div><div></div></div> | 380,30 | 3,3 % | 15 (13) ▼ |
| BASF | BASF11 | 44,87 | 43,33 | 40,05 | +0,6 % | +5,7 % | -7,9 % | 37,40 | <div><div></div></div> | 55,06 | 22,7 % | 16 (18) ▲ |
| Bayer | BAY001 | 34,37 | 28,21 | 33,76 | +13,2 % | +77,9 % | -37,3 % | 18,38 | <div><div></div></div> | 35,02 | 1,9 % | 1 (1) ► |
| Beiersdorf | 520000 | 90,74 | 91,74 ▼ | 22,01 | -1,4 % | -26,8 % | -14,2 % | 87,02 | <div><div></div></div> | 137,70 | 51,8 % | 32 (30) ▼ |
| BMW | 519000 | 89,58 | 84,33 | 56,78 | +2,5 % | +13,4 % | +5,1 % | 62,96 | <div><div></div></div> | 91,72 | 2,4 % | 12 (11) ▼ |
| Brenntag | A1DAHH | 49,22 | 49,34 | 7,11 | +0,6 % | -15,0 % | -18,7 % | 45,71 | <div><div></div></div> | 68,72 | 39,6 % | 27 (29) ▲ |
| Commerzbank | CBK100 | 34,14 | 32,06 | 38,49 | -0,9 % | +117,1 % | +340,6 % | 14,36 | <div><div></div></div> | 38,40 | 12,5 % | 8 (7) ▼ |
| Continental | 543900 | 66,74 | 61,95 | 13,35 | +3,9 % | +36,0 % | +54,0 % | 42,19 | <div><div></div></div> | 67,68 | 1,4 % | 4 (6) ▲ |
| Daimler Truck | DTR0CK | 35,37 | 35,25 | 27,08 | -4,9 % | -4,0 % | +13,5 % | 30,78 | <div><div></div></div> | 45,33 | 28,2 % | 26 (20) ▼ |
| Deutsche Bank | 514000 | 30,87 | 30,42 | 60,14 | +0,8 % | +85,5 % | +208,0 % | 15,90 | <div><div></div></div> | 33,57 | 8,7 % | 14 (12) ▼ |
| Deutsche Börse | 581005 | 222,10 | 220,88 | 41,82 | +0,3 % | -0,1 % | +24,4 % | 201,90 | <div><div></div></div> | 294,30 | 32,5 % | 28 (33) ▲ |
| Deutsche Telekom | 555750 | 27,50 | 28,21 | 134,89 | -0,5 % | -4,8 % | +40,0 % | 26,00 | <div><div></div></div> | 35,91 | 30,6 % | 31 (32) ▲ |
| DHL Group | 555200 | 44,97 | 41,03 | 53,96 | +0,4 % | +32,3 % | +15,7 % | 30,96 | <div><div></div></div> | 45,74 | 1,7 % | 5 (5) ► |
| E.on | ENAG99 | 15,57 | 15,89 | 41,14 | +0,3 % | +38,5 % | +69,4 % | 10,44 | <div><div></div></div> | 16,55 | 6,3 % | 20 (25) ▲ |
| Fresenius | 578560 | 47,04 | 47,92 | 26,49 | -0,7 % | +40,3 % | +73,9 % | 31,60 | <div><div></div></div> | 50,74 | 7,9 % | 17 (15) ▼ |
| Fresenius Medical Care | 578580 | 40,47 | 43,82 | 11,87 | -1,8 % | -8,4 % | +30,2 % | 39,10 | <div><div></div></div> | 54,02 | 33,5 % | 33 (31) ▼ |
| GEA Group | 660200 | 57,20 | 60,84 | 9,31 | -2,2 % | +19,6 % | +43,5 % | 46,86 | <div><div></div></div> | 66,80 | 16,8 % | 29 (28) ▼ |
| Hannover Rück | 840221 | 254,20 | 256,06 ▼ | 30,66 | -1,3 % | +5,3 % | +39,0 % | 238,00 | <div><div></div></div> | 292,60 | 15,1 % | 21 (19) ▼ |
| Heidelberg Materials | 604700 | 218,30 | 201,91 | 38,95 | -0,8 % | +83,0 % | +320,6 % | 117,85 | <div><div></div></div> | 223,60 | 2,4 % | 6 (3) ▼ |
| Henkel Vz. | 604843 | 68,84 | 70,47 | 28,89 | -1,3 % | -18,7 % | -0,7 % | 65,54 | <div><div></div></div> | 88,50 | 28,6 % | 23 (24) ▲ |
| Infineon Technologies | 623100 | 36,62 | 33,90 | 47,83 | +5,3 % | +16,6 % | +14,1 % | 23,17 | <div><div></div></div> | 39,43 | 7,7 % | 10 (22) ▲ |
| Mercedes-Benz | 710000 | 59,28 | 55,91 | 57,08 | +3,1 % | +10,2 % | -7,5 % | 45,60 | <div><div></div></div> | 63,17 | 6,6 % | 7 (8) ▲ |
| Merck | 659990 | 120,65 | 114,41 | 52,46 | +4,2 % | -13,8 % | -32,0 % | 100,70 | <div><div></div></div> | 154,65 | 28,2 % | 13 (16) ▲ |
| MTU Aero Engines | A0D9PT | 343,30 | 370,79 | 18,48 | -3,2 % | +6,6 % | +69,5 % | 249,60 | <div><div></div></div> | 399,50 | 16,4 % | 30 (27) ▼ |
| Munich Re | 843002 | 534,60 | 546,20 | 69,84 | -1,5 % | +9,8 % | +77,2 % | 475,10 | <div><div></div></div> | 615,80 | 15,2 % | 24 (21) ▼ |
| Porsche SE | PAH003 | 37,69 | 35,16 | 11,54 | +2,7 % | +3,7 % | -35,5 % | 30,46 | <div><div></div></div> | 40,37 | 7,1 % | 11 (14) ▲ |
| Qiagen | A40ZZU | 40,55 | 39,95 | 8,83 | -2,9 % | -8,4 % | -20,0 % | 34,23 | <div><div></div></div> | 47,36 | 16,8 % | 19 (10) ▼ |
| Rheinmetall | 703000 | 1.512,50 | 1.741,77 | 69,58 | +1,1 % | +146,1 % | +671,7 % | 593,00 | <div><div></div></div> | 2.008,00 | 32,8 % | 38 (38) ► |
| RWE | 703712 | 43,98 | 41,98 | 32,71 | -0,3 % | +52,5 % | +4,6 % | 27,76 | <div><div></div></div> | 46,95 | 6,8 % | 3 (2) ▼ |
| SAP | 716460 | 208,65 | 223,01 | 256,33 | +0,9 % | -11,7 % | +96,0 % | 202,30 | <div><div></div></div> | 283,50 | 35,9 % | 36 (36) ► |
| Scout24 | A12DM8 | 86,45 | 97,07 | 6,48 | -1,0 % | +1,6 % | +65,7 % | 82,95 | <div><div></div></div> | 122,80 | 42,0 % | 40 (40) ► |
| Siemens | 723610 | 227,95 | 236,44 | 182,36 | -0,1 % | +20,9 % | +69,2 % | 162,38 | <div><div></div></div> | 252,65 | 10,8 % | 22 (23) ▲ |
| Siemens Energy | ENER6Y | 115,85 | 106,23 | 99,76 | +3,3 % | +130,0 % | +613,8 % | 41,81 | <div><div></div></div> | 118,15 | 2,0 % | 2 (4) ▲ |
| Siemens Healthineers | SHL100 | 42,71 | 45,78 | 48,18 | +0,8 % | -16,6 % | -17,2 % | 40,97 | <div><div></div></div> | 58,48 | 36,9 % | 34 (34) ► |
| Symrise | SYM999 | 70,02 | 74,05 | 9,79 | -1,5 % | -31,8 % | -35,6 % | 68,60 | <div><div></div></div> | 107,20 | 53,1 % | 39 (37) ▼ |
| Volkswagen Vz. | 766403 | 102,40 | 93,53 | 51,63 | +5,5 % | +15,0 % | -26,3 % | 80,12 | <div><div></div></div> | 114,20 | 11,5 % | 9 (17) ▲ |
| Vonovia | A1ML7J | 25,71 | 26,46 | 21,80 | -2,2 % | -12,3 % | +7,1 % | 24,03 | <div><div></div></div> | 32,08 | 24,8 % | 25 (26) ▲ |
| Zalando | ZAL111 | 23,37 | 24,78 | 6,17 | +1,8 % | -27,8 % | -26,0 % | 21,09 | <div><div></div></div> | 40,08 | 71,5 % | 35 (35) ► |

| MDAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|--------------------|--------|-----------|-----------|---------------------|------------------|----------|----------|------------|------------------------|-------------------|---------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in € | | Hoch in € | | |
| Aixtron | A0WMPJ | 17,65 | 15,44 | 2,00 | -0,5 % | +16,0 % | -43,3 % | 8,45 | <div><div></div></div> | 20,14 | 14,1 % | 2 (2) ▶ |
| Aroundtown | A2DW8Z | 2,85 | 3,14 | 4,38 | -2,3 % | -2,5 % | +17,2 % | 2,15 | <div><div></div></div> | 3,52 | 23,7 % | 35 (30) ▼ |
| Aurubis | 676650 | 118,90 | 110,91 | 5,35 | +5,4 % | +55,0 % | +52,2 % | 69,90 | <div><div></div></div> | 122,30 | 2,9 % | 4 (7) ▲ |
| Auto1 Group | A2LQ88 | 24,00 | 27,53 | 5,29 | +1,2 % | +53,8 % | +167,1 % | 13,56 | <div><div></div></div> | 31,50 | 31,2 % | 36 (36) ▶ |
| Bechtle | 515870 | 43,54 | 37,61 | 5,49 | +9,4 % | +40,0 % | +18,5 % | 28,74 | <div><div></div></div> | 44,74 | 2,8 % | 6 (12) ▲ |
| Bilfinger | 590900 | 103,10 | 96,38 | 3,88 | +5,3 % | +122,9 % | +273,3 % | 43,40 | <div><div></div></div> | 104,40 | 1,3 % | 8 (10) ▲ |
| Carl Zeiss Meditec | 531370 | 43,74 | 44,12 ▼ | 3,91 | -4,2 % | -3,9 % | -66,9 % | 40,30 | <div><div></div></div> | 71,65 | 63,8 % | 31 (23) ▼ |
| CTS Eventim | 547030 | 80,50 | 80,38 | 7,73 | -2,7 % | -1,4 % | +30,9 % | 74,70 | <div><div></div></div> | 114,10 | 41,7 % | 34 (31) ▼ |
| Delivery Hero | A2E4K4 | 19,12 | 21,17 | 5,70 | +11,1 % | -29,5 % | -55,5 % | 15,73 | <div><div></div></div> | 36,45 | 90,6 % | 41 (47) ▲ |
| Deutsche Lufthansa | 823212 | 8,27 | 7,58 | 9,92 | +0,9 % | +33,9 % | +6,8 % | 5,52 | <div><div></div></div> | 8,39 | 1,5 % | 10 (9) ▼ |
| Deutsche Wohnen | A0HN5C | 21,30 | 21,78 | 8,53 | -1,6 % | -7,6 % | +2,2 % | 18,94 | <div><div></div></div> | 25,25 | 18,5 % | 27 (27) ▶ |
| DWS Group | DWS100 | 52,25 | 53,48 | 10,45 | -0,9 % | +31,3 % | +72,1 % | 35,40 | <div><div></div></div> | 56,65 | 8,4 % | 23 (20) ▼ |
| Evonik Industries | EVNKO1 | 13,00 | 14,20 | 6,06 | -1,7 % | -22,3 % | -31,2 % | 12,89 | <div><div></div></div> | 22,39 | 72,2 % | 42 (40) ▼ |
| Fielmann | 577220 | 43,30 | 47,16 | 3,64 | -0,5 % | +4,6 % | +20,5 % | 38,25 | <div><div></div></div> | 58,80 | 35,8 % | 39 (37) ▼ |
| flatexDEGIRO | FTG111 | 32,04 | 31,46 | 3,53 | -0,2 % | +116,9 % | +214,1 % | 13,36 | <div><div></div></div> | 34,56 | 7,9 % | 12 (5) ▼ |
| Fraport | 577330 | 71,70 | 73,98 | 6,62 | +0,3 % | +22,6 % | +66,4 % | 50,75 | <div><div></div></div> | 81,35 | 13,5 % | 19 (18) ▼ |
| Freenet | A0Z2ZZ | 28,06 | 27,33 | 3,34 | -1,4 % | +1,9 % | +32,9 % | 26,00 | <div><div></div></div> | 37,56 | 33,9 % | 20 (19) ▼ |
| Fuchs Vz. | A3E5D6 | 37,94 | 38,82 ▼ | 4,43 | -4,2 % | -8,9 % | +12,3 % | 37,54 | <div><div></div></div> | 51,15 | 34,8 % | 32 (26) ▼ |
| Gerresheimer | A0LD6E | 26,20 | 28,33 | 0,90 | +4,8 % | -63,1 % | -63,7 % | 23,00 | <div><div></div></div> | 85,25 | 225,4 % | 49 (50) ▲ |
| Hella | A13SX2 | 80,10 | 81,08 | 8,90 | -0,4 % | -9,8 % | -0,7 % | 77,70 | <div><div></div></div> | 94,40 | 17,9 % | 28 (29) ▲ |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste Q-Zahlen | Dividende/Aktie in € | | Rendite | DAX Unternehmen |
|------------------|--------|--------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------------------|----------------------|-------|---------|------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | 2026e | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 23,68 | 24,84 | 26,58 | 4,24 | 7,50 | 11,01 | 1,1 | 15 | 4,9 | 9,9 | – | 2,00 | 2,80 | 1,7 % | Adidas |
| 69,23 | 75,12 | 83,96 | 5,34 | 6,55 | 7,89 | 1,8 | 25 | 7,9 | 20,9 | 19.02.26 | 3,00 | 3,20 | 1,6 % | Airbus |
| 97,67 | 101,03 | 107,55 | 25,72 | 28,20 | 30,70 | 1,3 | 12 | 2,2 | 4,4 | 26.02.26 | 15,40 | 16,80 | 4,6 % | Allianz |
| 65,26 | 61,70 | 62,85 | 1,45 | 1,60 | 3,00 | 0,6 | 15 | 1,1 | 5,8 | 27.02.26 | 2,25 | 2,25 | 5,0 % | BASF |
| 46,61 | 45,73 | 46,11 | -2,60 | 0,50 | 2,30 | 0,7 | 15 | 1,1 | 4,6 | 25.02.26 | 0,11 | 0,11 | 0,3 % | Bayer |
| 9,85 | 9,85 | 10,17 | 3,68 | 4,05 | 4,55 | 2,2 | 20 | 2,6 | 17,9 | 03.03.26 | 1,00 | 1,00 | 1,1 % | Beiersdorf |
| 142,38 | 138,64 | 142,44 | 11,41 | 10,20 | 10,80 | 0,4 | 8 | 0,6 | 7,6 | 12.03.26 | 4,30 | 3,80 | 4,2 % | BMW |
| 16,24 | 15,36 | 15,65 | 3,71 | 3,00 | 3,60 | 0,5 | 14 | 1,5 | 7,8 | 12.03.26 | 2,10 | 2,10 | 4,3 % | Brenntag |
| 21,21 | 18,99 | 19,28 | 2,26 | 2,16 | 3,00 | 2,0 | 11 | 1,1 | neg. | 11.02.26 | 0,65 | 0,95 | 2,8 % | Commerzbank |
| 39,72 | 19,85 | 19,68 | 5,84 | 0,50 | 6,50 | 0,7 | 10 | 0,9 | 4,5 | 04.03.26 | 2,50 | 2,50 | 3,7 % | Continental |
| 54,08 | 49,59 | 52,13 | 3,66 | 2,55 | 3,85 | 0,5 | 9 | 1,2 | 17,4 | – | 1,90 | 1,90 | 5,4 % | Daimler Truck |
| 49,36 | 45,96 | 47,34 | 1,69 | 3,01 | 3,40 | 1,3 | 9 | 0,9 | neg. | 12.03.26 | 0,68 | 1,00 | 3,2 % | Deutsche Bank |
| 5,97 | 6,03 | 6,28 | 10,35 | 10,90 | 11,65 | 6,7 | 19 | 3,7 | 17,4 | 11.02.26 | 4,00 | 4,20 | 1,9 % | Deutsche Börse |
| 115,77 | 118,77 | 122,06 | 2,25 | 1,92 | 2,10 | 1,1 | 13 | 1,4 | 3,4 | 26.02.26 | 0,90 | 1,00 | 3,6 % | Deutsche Telekom |
| 84,19 | 83,24 | 85,50 | 2,78 | 3,01 | 3,30 | 0,6 | 14 | 2,2 | 6,2 | 05.03.26 | 1,85 | 1,85 | 4,1 % | DHL Group |
| 80,12 | 84,16 | 84,90 | 1,72 | 1,03 | 1,05 | 0,5 | 15 | 1,7 | 7,2 | 25.02.26 | 0,55 | 0,57 | 3,7 % | E.on |
| 21,83 | 22,56 | 23,75 | 0,84 | 2,80 | 3,40 | 1,1 | 14 | 1,3 | 10,8 | 25.03.26 | 1,00 | 1,05 | 2,2 % | Fresenius |
| 19,34 | 19,53 | 20,19 | 1,83 | 2,90 | 3,50 | 0,6 | 12 | 0,8 | 5,0 | – | 1,44 | 1,44 | 3,6 % | Fresenius Medical Care |
| 5,42 | 5,50 | 5,79 | 2,23 | 2,85 | 3,21 | 1,6 | 18 | 3,8 | 13,1 | 09.03.26 | 1,15 | 1,30 | 2,3 % | GEA Group |
| 29,72 | 27,14 | 28,29 | 19,31 | 21,60 | 22,59 | 1,1 | 11 | 2,4 | 5,4 | – | 9,00 | 11,50 | 4,5 % | Hannover Rück |
| 21,16 | 21,67 | 22,74 | 9,79 | 12,48 | 13,95 | 1,7 | 16 | 1,9 | 12,1 | 25.02.26 | 3,30 | 3,50 | 1,6 % | Heidelberg Materials |
| 21,59 | 20,64 | 20,88 | 4,58 | 5,09 | 5,30 | 1,4 | 13 | 1,4 | 9,7 | 11.03.26 | 2,04 | 2,12 | 3,1 % | Henkel Vz. |
| 14,96 | 14,66 | 15,63 | 1,00 | 0,78 | 1,10 | 3,1 | 33 | 2,8 | 14,9 | 04.02.26 | 0,35 | 0,35 | 1,0 % | Infineon Technologies |
| 145,59 | 135,04 | 136,27 | 10,60 | 4,75 | 6,40 | 0,4 | 9 | 0,6 | 3,2 | 12.02.26 | 4,30 | 2,50 | 4,2 % | Mercedes-Benz |
| 21,16 | 21,14 | 21,58 | 6,39 | 7,51 | 8,34 | 2,4 | 14 | 1,7 | 11,4 | 05.03.26 | 2,20 | 2,30 | 1,9 % | Merck |
| 7,41 | 8,64 | 9,45 | 11,76 | 16,85 | 17,90 | 2,0 | 19 | 5,4 | 25,9 | 24.03.26 | 2,20 | 3,00 | 0,9 % | MTU Aero Engines |
| 60,83 | 62,69 | 65,33 | 42,50 | 48,50 | 50,70 | 1,1 | 11 | 2,1 | 22,2 | 18.03.26 | 20,00 | 21,90 | 4,1 % | Munich Re |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | -65,36 | 5,95 | 10,45 | – | 4 | 0,3 | 8,1 | – | 1,91 | 1,50 | 4,0 % | Porsche SE |
| 1,98 | 2,08 | 2,20 | 0,36 | 1,65 | 1,90 | 4,0 | 21 | 2,5 | 13,1 | – | 0,25 | 0,25 | 0,6 % | Qiagen |
| 9,75 | 12,62 | 17,18 | 16,19 | 26,50 | 41,10 | 4,0 | 37 | 15,6 | 40,5 | 11.03.26 | 8,10 | 11,00 | 0,7 % | Rheinmetall |
| 24,22 | 23,32 | 24,94 | 6,90 | 2,45 | 2,55 | 1,3 | 17 | 1,0 | 4,9 | 12.03.26 | 1,10 | 1,20 | 2,7 % | RWE |
| 34,18 | 37,00 | 41,21 | 2,54 | 6,01 | 7,25 | 6,2 | 29 | 5,6 | 49,1 | 29.01.26 | 2,35 | 2,50 | 1,2 % | SAP |
| 0,57 | 0,65 | 0,75 | 2,16 | 3,25 | 3,80 | 8,6 | 23 | 4,5 | 25,2 | 26.03.26 | 1,32 | 1,55 | 1,8 % | Scout24 |
| 75,93 | 78,91 | 83,29 | 10,38 | 12,02 | 10,50 | 2,2 | 22 | 2,7 | 13,6 | 12.02.26 | 5,20 | 5,35 | 2,3 % | Siemens |
| 34,47 | 39,08 | 42,79 | 1,48 | 1,64 | 3,25 | 2,3 | 36 | 9,3 | 17,1 | 11.02.26 | 0,00 | 0,70 | 0,6 % | Siemens Energy |
| 22,36 | 23,38 | 24,21 | 1,72 | 1,90 | 2,30 | 2,0 | 19 | 2,7 | 13,6 | 05.02.26 | 0,95 | 1,00 | 2,3 % | Siemens Healthineers |
| 5,00 | 4,94 | 5,10 | 3,42 | 3,65 | 4,00 | 1,9 | 18 | 2,4 | 10,9 | – | 1,20 | 1,25 | 1,8 % | Symrise |
| 324,66 | 325,27 | 331,89 | 21,39 | 10,05 | 20,80 | 0,2 | 5 | 0,3 | 3,0 | 10.03.26 | 6,36 | 4,86 | 4,7 % | Volkswagen Vz. |
| 5,25 | 3,42 | 3,47 | -1,09 | 1,68 | 1,95 | 6,3 | 13 | 0,8 | 9,1 | 08.01.26 | 1,22 | 1,22 | 4,7 % | Vonovia |
| 10,57 | 12,31 | 14,04 | 0,95 | 1,05 | 1,38 | 0,4 | 17 | 2,3 | 9,4 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Zalando |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste Q-Zahlen | Dividende/Aktie in € | | Rendite | MDAX Unternehmen |
|------------------|-------|-------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-----|------|------------------|----------------------|-------|---------|--------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 0,63 | 0,54 | 0,53 | 0,94 | 0,78 | 0,89 | 3,8 | 20 | 2,4 | 76,7 | 26.02.26 | 0,15 | 0,15 | 0,8 % | Aixtron |
| 1,54 | 1,55 | 1,58 | 0,03 | 0,26 | 0,31 | 2,8 | 9 | 0,3 | 5,4 | 25.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Aroundtown |
| 17,14 | 18,48 | 20,88 | 9,26 | 6,00 | 6,70 | 0,3 | 18 | 1,2 | 9,9 | 04.12.25 | 1,50 | 1,50 | 1,3 % | Aurubis |
| 6,27 | 7,96 | 9,01 | 0,10 | 0,38 | 0,62 | 0,6 | 39 | 8,6 | neg. | 31.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Auto1 Group |
| 6,31 | 6,47 | 6,88 | 1,95 | 1,80 | 2,10 | 0,8 | 21 | 2,9 | 9,8 | 20.03.26 | 0,70 | 0,70 | 1,6 % | Bechtle |
| 5,04 | 5,42 | 5,64 | 4,77 | 6,00 | 7,00 | 0,7 | 15 | 3,0 | 16,1 | 04.03.26 | 2,40 | 2,60 | 2,5 % | Bilfinger |
| 2,07 | 2,20 | 2,30 | 2,00 | 1,78 | 2,45 | 1,7 | 18 | 1,9 | 15,8 | 11.12.25 | 0,60 | 0,60 | 1,4 % | Carl Zeiss Meditec |
| 2,81 | 2,97 | 3,15 | 3,32 | 3,54 | 3,96 | 2,5 | 20 | 6,5 | 15,2 | – | 1,66 | 1,75 | 2,2 % | CTS Eventim |
| 12,29 | 14,33 | 15,79 | -3,00 | -1,00 | 0,33 | 0,4 | 58 | 2,1 | 8,9 | 27.02.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Delivery Hero |
| 37,58 | 39,50 | 41,29 | 1,15 | 0,95 | 1,32 | 0,2 | 6 | 0,9 | 2,5 | 06.03.26 | 0,30 | 0,30 | 3,6 % | Deutsche Lufthansa |
| 1,38 | – | – | -1,48 | 1,14 | 1,67 | – | 13 | 0,6 | 11,8 | 25.03.26 | 0,04 | 1,22 | 5,7 % | Deutsche Wohnen |
| 2,63 | 3,04 | 3,15 | 3,24 | 4,50 | 4,80 | 3,3 | 11 | 1,4 | 14,8 | 12.03.26 | 2,20 | 2,90 | 5,6 % | DWS Group |
| 15,16 | 14,01 | 14,07 | 0,48 | 0,62 | 0,95 | 0,4 | 14 | 0,7 | 3,5 | 04.03.26 | 1,17 | 1,17 | 9,0 % | Evonik Industries |
| 2,26 | 2,46 | 2,59 | 1,81 | 2,45 | 2,75 | 1,4 | 16 | 4,0 | 8,9 | – | 1,15 | 1,35 | 3,1 % | Fielmann |
| 0,48 | 0,54 | 0,58 | 1,01 | 1,22 | 1,39 | 6,1 | 23 | 4,7 | 20,9 | 26.03.26 | 0,04 | 0,08 | 0,2 % | flatexDEGIRO |
| 4,43 | 4,59 | 4,55 | 4,88 | 4,70 | 4,60 | 1,5 | 16 | 1,3 | 5,6 | 17.03.26 | 0,00 | 0,50 | 0,7 % | Fraport |
| 2,48 | 2,48 | 2,54 | 2,08 | 2,47 | 2,55 | 1,3 | 11 | 2,2 | 9,0 | 26.03.26 | 1,97 | 2,05 | 7,3 % | Freenet |
| 3,52 | 3,55 | 3,66 | 2,31 | 2,55 | 2,64 | 1,2 | 14 | 2,6 | 12,7 | 20.03.26 | 1,17 | 1,23 | 3,2 % | Fuchs Vz. |
| 2,04 | 2,32 | 2,42 | 3,18 | 2,50 | 3,00 | 0,4 | 9 | 0,6 | 3,8 | 26.02.26 | 0,04 | 0,20 | 0,8 % | Gerresheimer |
| 8,02 | 8,36 | 7,89 | 3,18 | 2,90 | 3,20 | 1,1 | 25 | 2,7 | 10,4 | 19.03.26 | 0,95 | 0,95 | 1,2 % | Hella |

| MDAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|---------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------|----------|----------|------------|-----------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in € | Hoch in € | | |
| HelloFresh | A16140 | 6,07 | 6,66 | 0,97 | +6,3 % | -48,4 % | -76,1 % | 5,22 | 13,92 | 129,3 % | 44 (48) ▲ |
| Hensoldt | HAG000 | 68,90 | 91,78 | 7,96 | -0,1 % | +99,7 % | +218,2 % | 32,80 | 117,70 | 70,8 % | 46 (44) ▼ |
| Hochtief | 607000 | 313,20 | 265,80 | 24,34 | +3,8 % | +141,5 % | +460,3 % | 116,70 | 315,00 | 0,6 % | 1 (1) ► |
| Hugo Boss | A1PHFF | 35,19 | 39,24 | 2,48 | -9,1 % | -21,4 % | -34,2 % | 30,86 | 48,09 | 36,7 % | 38 (32) ▼ |
| Ionos | A3E00M | 26,40 | 31,09 | 3,70 | -3,8 % | +20,8 % | – | 20,85 | 43,25 | 63,8 % | 45 (41) ▼ |
| Jungheinrich Vz. | 621993 | 34,72 | 30,91 | 3,54 | +3,2 % | +35,3 % | +18,4 % | 23,26 | 42,84 | 23,4 % | 11 (11) ► |
| K+S | KSAG88 | 11,62 | 11,50 | 2,08 | +0,1 % | +11,1 % | -43,3 % | 10,29 | 17,07 | 46,9 % | 30 (33) ▲ |
| Kion | KGX888 | 65,40 | 59,19 | 8,58 | +4,6 % | +105,3 % | +123,7 % | 28,00 | 65,50 | 0,2 % | 5 (6) ▲ |
| Knorr-Bremse | KBX100 | 89,35 | 82,35 | 14,40 | +1,6 % | +27,0 % | +60,6 % | 67,45 | 96,40 | 7,9 % | 13 (13) ► |
| Krones | 633500 | 130,00 | 126,26 | 4,11 | +0,9 % | +8,3 % | +18,2 % | 100,20 | 145,80 | 12,2 % | 18 (16) ▼ |
| Lanxess | 547040 | 17,79 | 19,37 | 1,54 | +6,8 % | -24,6 % | -54,8 % | 15,65 | 33,93 | 90,7 % | 43 (45) ▲ |
| LEG Immobilien | LEG111 | 64,85 | 66,27 | 4,90 | +0,2 % | -20,7 % | +3,7 % | 62,40 | 88,34 | 36,2 % | 29 (35) ▲ |
| Nemetschek | 645290 | 95,55 | 100,44 | 11,04 | +1,8 % | +2,1 % | +90,0 % | 87,20 | 138,50 | 45,0 % | 37 (38) ▲ |
| Nordex | A0D655 | 25,74 | 24,86 | 6,09 | -3,1 % | +128,4 % | +109,6 % | 10,48 | 28,38 | 10,3 % | 7 (3) ▼ |
| Porsche AG | PAG911 | 44,81 | 44,14 | 40,82 | +1,6 % | -23,3 % | -58,1 % | 39,58 | 63,32 | 41,3 % | 15 (25) ▲ |
| Puma | 696960 | 20,07 | 19,35 ▲ | 2,97 | +18,0 % | -54,8 % | -60,1 % | 15,30 | 47,15 | 134,9 % | 17 (42) ▲ |
| Rational | 701080 | 622,50 | 648,86 | 7,08 | -0,6 % | -24,5 % | -0,4 % | 607,50 | 910,00 | 46,2 % | 33 (34) ▲ |
| Redcare Pharmacy | A2AR94 | 64,00 | 72,66 | 1,32 | +2,4 % | -51,4 % | +33,1 % | 59,45 | 161,40 | 152,2 % | 47 (46) ▼ |
| Renk | RENK73 | 49,23 | 66,82 | 4,92 | -4,1 % | +168,5 % | – | 17,75 | 90,34 | 83,5 % | 48 (43) ▼ |
| RTL Group | 861149 | 33,40 | 33,94 | 5,17 | -0,6 % | +25,1 % | -17,5 % | 24,30 | 38,90 | 16,5 % | 26 (28) ▲ |
| Sartorius Vz. | 716563 | 254,20 | 227,62 | 16,95 | +5,1 % | +18,1 % | -31,5 % | 166,05 | 292,00 | 14,9 % | 3 (4) ▲ |
| Ströer | 749399 | 35,00 | 37,31 | 1,95 | +0,3 % | -24,0 % | -22,4 % | 33,10 | 59,30 | 69,4 % | 40 (39) ▼ |
| TAG Immobilien | 830350 | 14,44 | 14,51 | 2,73 | -0,1 % | +0,6 % | +137,5 % | 11,53 | 16,14 | 11,8 % | 21 (24) ▲ |
| Talanx | TLX100 | 109,80 | 109,93 ▼ | 28,35 | -1,6 % | +33,7 % | +155,7 % | 74,20 | 126,20 | 14,9 % | 22 (17) ▼ |
| Teamviewer | A2YN90 | 5,54 | 6,94 | 0,94 | -1,9 % | -42,0 % | -56,5 % | 5,38 | 13,55 | 144,6 % | 50 (49) ▼ |
| Thyssenkrupp | 750000 | 9,18 | 9,22 | 5,71 | +0,5 % | +211,6 % | +118,1 % | 2,85 | 10,68 | 16,4 % | 9 (8) ▼ |
| Traton | TRATON | 28,80 | 27,65 | 14,40 | -1,8 % | +3,0 % | +87,3 % | 25,12 | 38,45 | 33,5 % | 24 (15) ▼ |
| TUI | TUAG50 | 8,21 | 7,61 | 4,82 | +3,3 % | -1,7 % | -16,7 % | 5,36 | 9,30 | 13,3 % | 14 (14) ► |
| United Internet | 508903 | 25,92 | 26,49 | 4,98 | +3,9 % | +65,4 % | +28,7 % | 14,58 | 29,32 | 13,1 % | 16 (22) ▲ |
| Wacker Chemie | WCH888 | 65,05 | 66,62 | 3,39 | -0,4 % | -7,1 % | -47,8 % | 56,40 | 88,00 | 35,3 % | 25 (21) ▼ |

| SDAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|--------------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------|----------|----------|------------|-----------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in € | Hoch in € | | |
| l&l | 554550 | 24,50 | 21,46 | 4,33 | +5,4 % | +94,4 % | +81,6 % | 11,10 | 24,60 | 0,4 % | 4 (4) ► |
| Adesso | A0Z23Q | 93,50 | 94,93 ▼ | 0,61 | -2,9 % | +6,2 % | -30,6 % | 71,80 | 110,00 | 17,6 % | 25 (17) ▼ |
| Adtran Networks | 510300 | 21,80 | 21,64 | 1,13 | +0,5 % | +9,2 % | +3,9 % | 19,80 | 21,90 | 0,5 % | 17 (19) ▲ |
| Alzchem | A2YNT3 | 130,20 | 145,06 | 1,32 | +2,0 % | +128,4 % | +567,7 % | 53,80 | 167,20 | 28,4 % | 50 (44) ▼ |
| Amadeus Fire | 509310 | 44,15 | 51,07 | 0,24 | -4,2 % | -42,0 % | -62,9 % | 43,35 | 93,60 | 112,0 % | 68 (63) ▼ |
| Atoss Software | 510440 | 116,80 | 110,95 | 1,86 | +5,6 % | +2,3 % | +54,9 % | 97,70 | 147,60 | 26,4 % | 19 (36) ▲ |
| Befesa | A2H5Z1 | 27,60 | 28,64 | 1,10 | +2,0 % | +32,9 % | -35,1 % | 19,38 | 31,36 | 13,6 % | 29 (29) ► |
| Borussia Dortmund | 549309 | 3,31 | 3,43 | 0,37 | +0,2 % | +5,4 % | -8,7 % | 2,77 | 4,13 | 24,9 % | 41 (41) ► |
| Cancom | 541910 | 26,85 | 25,15 | 0,85 | +4,5 % | +15,5 % | -12,2 % | 20,30 | 31,65 | 17,9 % | 11 (12) ▲ |
| CEWE | 540390 | 101,60 | 100,48 | 0,76 | +1,2 % | -1,7 % | +4,2 % | 92,30 | 106,20 | 4,5 % | 21 (20) ▼ |
| Dermapharm | A2GS5D | 37,20 | 33,84 | 2,00 | +1,6 % | -4,4 % | -12,9 % | 31,70 | 42,50 | 14,2 % | 10 (11) ▲ |
| Deutsche Beteiligungs AG | A1TNUT | 25,30 | 24,21 | 0,48 | +2,8 % | +10,0 % | -12,6 % | 21,35 | 27,95 | 10,5 % | 15 (25) ▲ |
| Deutsche Euroshop | 748020 | 18,42 | 18,48 ▼ | 1,40 | -1,1 % | -0,4 % | -15,3 % | 16,34 | 23,65 | 28,4 % | 31 (31) ► |
| Deutsche Pfandbriefbank | 801900 | 4,54 | 4,63 | 0,61 | +0,7 % | -5,2 % | -40,3 % | 3,75 | 6,29 | 38,6 % | 52 (55) ▲ |
| Deutz | 630500 | 7,79 | 8,47 | 1,19 | -0,1 % | +92,9 % | +77,9 % | 3,87 | 9,95 | 27,7 % | 48 (43) ▼ |
| Douglas | BEAU1Y | 12,12 | 12,09 ▲ | 1,31 | +2,4 % | -40,1 % | – | 8,97 | 20,82 | 71,8 % | 20 (32) ▲ |
| Drägerwerk Vz. | 555063 | 68,90 | 69,46 ▼ | 1,20 | -1,7 % | +48,2 % | +54,0 % | 43,05 | 77,80 | 12,9 % | 24 (18) ▼ |
| Dürr | 556520 | 19,44 | 19,83 | 1,35 | +1,9 % | -9,3 % | -42,0 % | 17,32 | 26,68 | 37,2 % | 46 (46) ► |
| Eckert & Ziegler | 565970 | 15,83 | 16,72 | 1,01 | -1,4 % | +6,7 % | -6,6 % | 13,77 | 23,25 | 46,9 % | 57 (51) ▼ |
| Elmos Semiconductor | 567710 | 98,50 | 86,68 | 1,74 | +3,7 % | +44,9 % | +57,1 % | 47,10 | 99,40 | 0,9 % | 7 (7) ► |
| Energiekontor | 531350 | 34,05 | 37,25 | 0,47 | +2,1 % | -30,7 % | -61,4 % | 30,10 | 60,90 | 78,9 % | 64 (64) ► |
| Evotec | 566480 | 5,54 | 6,18 | 0,98 | -2,9 % | -32,4 % | -68,6 % | 5,06 | 9,33 | 68,5 % | 59 (47) ▼ |
| Formycon | A1EWWY | 22,90 | 22,96 ▼ | 0,40 | -7,7 % | -56,9 % | -72,8 % | 19,02 | 64,40 | 181,2 % | 40 (13) ▼ |
| Friedrich Vorwerk | A255F1 | 78,10 | 88,07 | 1,56 | -6,7 % | +190,9 % | +220,1 % | 25,35 | 109,20 | 39,8 % | 39 (14) ▼ |
| GFT Technologies | 580060 | 18,20 | 17,85 | 0,48 | +1,0 % | -17,6 % | -48,7 % | 16,16 | 27,00 | 48,4 % | 32 (35) ▲ |
| Grand City Properties | A1JXCV | 10,66 | 11,02 | 1,88 | -3,3 % | -9,3 % | +8,7 % | 9,04 | 12,49 | 17,2 % | 35 (27) ▼ |
| Grenke | A161N3 | 14,84 | 15,37 | 0,69 | +1,1 % | -3,8 % | -30,4 % | 11,94 | 19,82 | 33,6 % | 47 (45) ▼ |
| Hamborner REIT | A3H233 | 4,56 | 5,05 | 0,37 | +1,8 % | -27,6 % | -38,0 % | 4,27 | 6,69 | 46,7 % | 62 (61) ▼ |
| Heidelberger Druck | 731400 | 1,86 | 2,03 | 0,57 | -1,0 % | +103,3 % | +8,7 % | 0,86 | 2,81 | 51,2 % | 36 (30) ▼ |
| Hornbach Holding | 608340 | 88,90 | 88,72 ▲ | 1,42 | +1,9 % | +22,5 % | +16,9 % | 69,80 | 108,40 | 21,9 % | 43 (42) ▼ |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste Q-Zahlen | Dividende/Aktie in € | | Rendite | MDAX Unternehmen |
|------------------|-------|-------|-------------------|--------|-------|-------|-------|------|------|------------------|----------------------|-------|---------|------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 7,66 | 6,84 | 6,80 | -0,79 | 0,42 | 0,60 | 0,1 | 10 | 1,1 | 4,0 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | HelloFresh |
| 2,24 | 2,51 | 2,83 | 0,94 | 1,80 | 2,26 | 2,8 | 30 | 9,0 | 25,6 | 26.03.26 | 0,50 | 0,60 | 0,9 % | Hensoldt |
| 33,30 | 37,49 | 41,75 | 9,98 | 9,19 | 10,52 | 0,6 | 30 | 20,4 | 11,4 | – | 5,23 | 5,40 | 1,7 % | Hochtief |
| 4,31 | 4,21 | 4,31 | 3,03 | 3,15 | 3,68 | 0,6 | 10 | 1,7 | 3,2 | 10.03.26 | 1,40 | 1,45 | 4,1 % | Hugo Boss |
| 1,56 | 1,32 | 1,80 | 1,21 | 1,72 | 2,09 | 2,0 | 13 | 23,4 | 9,6 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Ionos |
| 5,39 | 5,46 | 5,66 | 2,83 | 1,00 | 2,50 | 0,6 | 14 | 1,5 | 6,1 | 27.03.26 | 0,80 | 0,80 | 2,3 % | Jungheinrich Vz. |
| 3,65 | 3,67 | 3,74 | -0,37 | -10,00 | 1,20 | 0,6 | 10 | 0,3 | 3,5 | 12.03.26 | 0,15 | 0,25 | 2,2 % | K+S |
| 11,50 | 11,24 | 11,84 | 2,75 | 1,45 | 3,95 | 0,7 | 17 | 1,4 | 7,3 | 26.02.26 | 0,82 | 0,70 | 1,1 % | Kion |
| 7,88 | 7,81 | 8,23 | 2,76 | 4,00 | 4,65 | 1,7 | 19 | 4,6 | 13,8 | – | 1,75 | 1,95 | 2,2 % | Knorr-Bremse |
| 5,29 | 5,69 | 5,95 | 8,77 | 10,35 | 11,65 | 0,7 | 11 | 2,1 | 9,1 | 19.02.26 | 2,60 | 2,80 | 2,2 % | Krones |
| 6,37 | 5,77 | 5,80 | -2,05 | -1,10 | -0,31 | 0,3 | – | 0,3 | 3,0 | 19.03.26 | 0,10 | 0,10 | 0,6 % | Lanxess |
| 1,57 | 0,91 | 0,95 | 0,80 | 5,45 | 5,95 | 5,1 | 11 | 0,7 | 11,2 | 10.03.26 | 2,70 | 2,90 | 4,5 % | LEG Immobilien |
| 1,00 | 1,19 | 1,35 | 1,52 | 2,02 | 2,42 | 8,2 | 39 | 11,7 | 35,9 | – | 0,55 | 0,60 | 0,6 % | Nemetschek |
| 7,30 | 7,54 | 8,27 | 0,04 | 0,65 | 0,98 | 0,7 | 26 | 6,1 | 14,1 | 26.02.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Nordex |
| 40,08 | 37,03 | 37,36 | 3,94 | -0,30 | 2,20 | 1,1 | 20 | 1,8 | 6,4 | – | 2,31 | 1,00 | 2,2 % | Porsche AG |
| 8,82 | 7,49 | 7,49 | 1,88 | -1,55 | 0,30 | 0,4 | 67 | 1,0 | 4,3 | 26.02.26 | 0,61 | 0,00 | 0,0 % | Puma |
| 1,19 | 1,25 | 1,34 | 22,03 | 22,00 | 23,66 | 5,3 | 26 | 8,3 | 25,0 | 06.02.26 | 15,00 | 15,50 | 2,5 % | Rational |
| 2,37 | 2,96 | 3,55 | -2,23 | -1,10 | 1,29 | 0,4 | 50 | 2,7 | 59,3 | 04.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Redcare Pharmacy |
| 1,14 | 1,35 | 1,60 | 0,53 | 1,41 | 1,85 | 3,1 | 27 | 11,1 | 29,1 | 05.03.26 | 0,42 | 0,50 | 1,0 % | Renk |
| 6,25 | 6,40 | 6,63 | 2,97 | 8,00 | 2,45 | 0,8 | 14 | 1,0 | 6,8 | 12.03.26 | 2,50 | 7,00 | 21,0 % | RTL Group |
| 3,38 | 3,55 | 3,83 | 1,12 | 3,80 | 4,90 | 4,4 | 52 | 4,9 | 19,5 | – | 0,74 | 1,00 | 0,4 % | Sartorius Vz. |
| 2,05 | 2,08 | 2,20 | 2,34 | 2,35 | 2,65 | 0,9 | 13 | 4,1 | 4,3 | 26.03.26 | 2,30 | 2,30 | 6,6 % | Ströer |
| 1,08 | 0,37 | 0,43 | 0,69 | 1,01 | 1,02 | 6,4 | 14 | 0,9 | 19,3 | 18.03.26 | 0,40 | 0,43 | 3,0 % | TAG Immobilien |
| 48,15 | 50,79 | 52,80 | 7,66 | 8,71 | 9,40 | 0,5 | 12 | 1,5 | 3,4 | 18.03.26 | 2,70 | 3,10 | 2,8 % | Talanx |
| 0,67 | 0,76 | 0,79 | 0,72 | 0,92 | 1,08 | 1,2 | 5 | 9,4 | 3,8 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Teamviewer |
| 35,04 | 33,15 | 34,09 | -2,42 | 0,45 | 0,85 | 0,2 | 11 | 0,6 | 4,2 | 09.12.25 | 0,15 | 0,15 | 1,6 % | Thyssenkrupp |
| 47,47 | 43,59 | 45,59 | 5,61 | 3,50 | 4,10 | 0,3 | 7 | 0,8 | 6,2 | 08.01.26 | 1,70 | 1,70 | 5,9 % | Traton |
| 23,17 | 24,47 | 25,11 | 1,00 | 1,15 | 1,35 | 0,2 | 6 | 2,7 | 2,5 | 10.02.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | TUI |
| 6,33 | 6,06 | 6,68 | 0,55 | 1,61 | 1,98 | 0,7 | 13 | 0,9 | 5,2 | – | 1,90 | 0,75 | 2,9 % | United Internet |
| 5,72 | 5,47 | 5,64 | 4,62 | 2,40 | 5,00 | 0,6 | 13 | 0,7 | 10,9 | 11.03.26 | 2,50 | 1,20 | 1,8 % | Wacker Chemie |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste Q-Zahlen | Dividende/Aktie in € | | Rendite | SDAX Unternehmen |
|------------------|-------|-------|-------------------|-------|-------|-------|-------|------|-------|------------------|----------------------|-------|---------|--------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 4,06 | 4,08 | 4,11 | 1,20 | 1,05 | 1,50 | 1,1 | 16 | 0,7 | 13,9 | – | 0,05 | 0,05 | 0,2 % | 1&1 |
| 1,30 | 1,44 | 1,59 | 1,25 | 2,60 | 5,60 | 0,4 | 17 | 3,1 | 5,5 | 31.03.26 | 0,75 | 0,80 | 0,9 % | Adesso |
| 0,44 | – | – | -1,20 | 0,05 | 0,18 | – | 121 | 2,9 | 18,0 | – | 0,00 | 0,52 | 2,4 % | Adtran Networks |
| 0,55 | 0,58 | 0,63 | 5,31 | 5,75 | 6,15 | 2,1 | 21 | 6,4 | 12,6 | 27.02.26 | 1,80 | 1,90 | 1,5 % | Alzchem |
| 0,44 | 0,37 | 0,40 | 6,05 | 1,00 | 2,20 | 0,6 | 20 | 1,5 | 4,5 | 28.01.26 | 4,03 | 1,00 | 2,3 % | Amadeus Fire |
| 0,17 | 0,19 | 0,22 | 2,86 | 3,20 | 3,45 | 8,6 | 34 | 23,2 | 31,2 | 30.01.26 | 2,13 | 2,30 | 2,0 % | Atoss Software |
| 1,24 | 1,24 | 1,40 | 1,27 | 2,00 | 2,65 | 0,8 | 10 | 1,3 | 5,8 | 30.04.26 | 0,64 | 0,70 | 2,5 % | Befesa |
| 0,53 | 0,49 | 0,50 | 0,06 | 0,24 | 0,26 | 0,7 | 13 | 1,1 | 6,4 | – | 0,06 | 0,06 | 1,8 % | Borussia Dortmund |
| 1,74 | 1,72 | 1,82 | 1,06 | 0,85 | 1,15 | 0,5 | 23 | 1,5 | 4,4 | 26.03.26 | 1,00 | 1,00 | 3,7 % | Cancom |
| 0,83 | 0,86 | 0,89 | 8,07 | 8,97 | 9,62 | 0,8 | 11 | 1,8 | 5,7 | 26.03.26 | 2,85 | 3,00 | 3,0 % | CEWE |
| 1,18 | 1,17 | 1,22 | 2,11 | 2,28 | 2,58 | 1,6 | 14 | 3,3 | 9,9 | 31.03.26 | 0,90 | 0,95 | 2,6 % | DERMapharm |
| 0,00 | 0,08 | 0,11 | -1,87 | 2,70 | 2,95 | 4,2 | 9 | 0,7 | neg. | 10.03.26 | 1,00 | 1,00 | 4,0 % | Deutsche Beteiligungs AG |
| 0,27 | 0,28 | 0,28 | 1,62 | 1,98 | 2,01 | 5,0 | 9 | 0,7 | 8,7 | 28.04.26 | 2,65 | 1,00 | 5,4 % | Deutsche Euroshop |
| 2,95 | 0,44 | 0,50 | 0,67 | -1,30 | 0,45 | 1,2 | 10 | 0,2 | neg. | 23.03.26 | 0,15 | 0,15 | 3,3 % | Deutsche Pfandbriefbank |
| 1,81 | 2,15 | 2,45 | 0,37 | 0,46 | 0,70 | 0,5 | 11 | 1,4 | 11,6 | 26.03.26 | 0,17 | 0,17 | 2,2 % | Deutz |
| 4,45 | – | – | 0,78 | 1,50 | 1,60 | – | 8 | 1,7 | 1,9 | 18.12.25 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Douglas |
| 3,37 | 3,50 | 3,65 | 6,63 | 5,83 | 6,65 | 0,3 | 10 | 0,8 | 7,7 | 24.03.26 | 2,03 | 2,03 | 2,9 % | Drägerwerk Vz. |
| 4,29 | 4,29 | 4,37 | 1,47 | 1,75 | 2,25 | 0,3 | 9 | 1,1 | 3,5 | 05.03.26 | 0,70 | 0,70 | 3,6 % | Dürr |
| 0,30 | 0,32 | 0,33 | 0,53 | 0,85 | 0,95 | 3,0 | 17 | 4,5 | 15,1 | 26.03.26 | 0,17 | 0,20 | 1,3 % | Eckert & Ziegler |
| 0,58 | 0,58 | 0,63 | 7,27 | 5,20 | 5,75 | 2,8 | 17 | 3,1 | 107,1 | – | 1,00 | 1,10 | 1,1 % | Elmos Semiconductor |
| 0,13 | 0,19 | 0,40 | 1,63 | 4,05 | 5,44 | 1,2 | 6 | 2,5 | neg. | 31.03.26 | 0,50 | 0,50 | 1,5 % | Energiekontor |
| 0,80 | 0,78 | 0,84 | -1,10 | -0,40 | -0,20 | 1,2 | – | 1,0 | 55,4 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Evotec |
| 0,07 | 0,05 | 0,08 | -7,11 | -1,35 | 0,25 | 5,0 | 92 | 0,9 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Formycon |
| 0,50 | 0,67 | 0,72 | 1,79 | 2,45 | 2,89 | 2,2 | 27 | 7,6 | 10,0 | – | 0,30 | 0,40 | 0,5 % | Friedrich Vorwerk |
| 0,87 | 0,89 | 0,93 | 1,77 | 1,18 | 1,55 | 0,5 | 12 | 1,8 | 6,6 | – | 0,50 | 0,50 | 2,7 % | GFT Technologies |
| 0,60 | 0,61 | 0,62 | 1,12 | 2,10 | 1,20 | 3,0 | 9 | 0,4 | 6,6 | 11.03.26 | 0,00 | 0,35 | 3,3 % | Grand City Properties |
| 0,57 | 0,70 | 0,79 | 1,63 | 1,20 | 1,45 | 0,9 | 10 | 0,6 | 1,8 | 12.03.26 | 0,40 | 0,40 | 2,7 % | Grenke |
| 0,11 | 0,09 | 0,10 | 0,20 | 0,15 | 0,16 | 3,9 | 28 | 0,9 | 6,1 | 26.02.26 | 0,48 | 0,35 | 7,7 % | Hamborner REIT |
| 2,28 | 2,38 | 2,43 | 0,02 | 0,20 | 0,23 | 0,2 | 8 | 1,0 | 5,0 | 05.02.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Heidelberger Druck |
| 6,20 | 6,20 | 6,35 | 8,79 | 9,34 | 10,15 | 0,2 | 9 | 0,7 | 4,5 | 22.12.25 | 2,40 | 2,40 | 2,7 % | Hornbach Holding |

| SDAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | Tief in € | 52-Wochen- | Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|----------------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------|----------|----------|-----------|------------|-----------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | | |
| Hypoport | 549336 | 133,00 | 131,71 ▲ | 0,91 | +7,3 % | -20,9 % | +18,3 % | 102,00 | | 228,20 | 71,6 % | 56 (62) ▲ |
| Indus Holding | 620010 | 27,10 | 23,47 | 0,70 | +3,8 % | +33,5 % | +19,4 % | 19,46 | | 28,35 | 4,6 % | 8 (5) ▼ |
| Jenoptik | A2NB60 | 18,96 | 19,20 ▼ | 1,09 | -2,7 % | -15,5 % | -31,7 % | 14,36 | | 24,70 | 30,3 % | 27 (15) ▼ |
| JOST Werke | JST400 | 52,20 | 50,74 | 0,78 | +2,8 % | +14,7 % | -4,4 % | 40,95 | | 57,30 | 9,8 % | 18 (23) ▲ |
| Klöckner & Co | KCO100 | 5,91 | 5,57 | 0,59 | +4,8 % | +33,1 % | -36,3 % | 4,32 | | 8,18 | 38,4 % | 22 (34) ▲ |
| Kontron | A0X9EJ | 22,74 | 24,43 | 1,45 | -3,8 % | +16,9 % | +41,1 % | 16,70 | | 29,00 | 27,5 % | 51 (38) ▼ |
| KSB Vz. | 629203 | 950,00 | 910,44 | 1,69 | -2,9 % | +58,3 % | +176,2 % | 578,00 | | 990,00 | 4,2 % | 13 (8) ▼ |
| KWS Saat | 707400 | 69,00 | 66,74 | 2,28 | +1,2 % | +17,3 % | +3,8 % | 50,30 | | 69,40 | 0,6 % | 14 (10) ▼ |
| LPKF Laser & Electronics | 645000 | 5,88 | 6,46 | 0,14 | +3,3 % | -34,2 % | -48,2 % | 5,36 | | 9,39 | 59,7 % | 65 (67) ▲ |
| MBB | A0ETBQ | 175,00 | 182,24 ▼ | 0,95 | -4,3 % | +75,2 % | +71,9 % | 95,80 | | 203,00 | 16,0 % | 23 (9) ▼ |
| Medios | A1MMCC | 14,84 | 13,55 | 0,38 | +2,6 % | +12,3 % | -27,6 % | 9,98 | | 16,06 | 8,2 % | 16 (16) ► |
| MLP | 656990 | 6,61 | 6,93 | 0,72 | +0,0 % | +7,8 % | +26,9 % | 5,78 | | 9,12 | 38,0 % | 54 (50) ▼ |
| Mutares | A2NB65 | 28,10 | 28,09 ▲ | 0,60 | +0,4 % | +17,1 % | +50,4 % | 22,00 | | 49,20 | 75,1 % | 37 (40) ▲ |
| Nagarro | A3H220 | 73,55 | 54,95 | 0,95 | +3,1 % | -7,1 % | -36,0 % | 43,12 | | 96,40 | 31,1 % | 2 (2) ► |
| NORMA Group | A1H8BV | 13,22 | 14,00 | 0,42 | +0,8 % | -11,5 % | -22,8 % | 9,07 | | 18,90 | 43,0 % | 53 (52) ▼ |
| Patrizia | PAT1AG | 7,38 | 7,39 ▼ | 0,64 | -3,3 % | -6,6 % | -25,4 % | 6,15 | | 8,56 | 16,0 % | 30 (22) ▼ |
| PNE | A0JBPG | 10,22 | 11,18 | 0,78 | +3,0 % | -7,8 % | -55,1 % | 9,25 | | 15,80 | 54,6 % | 66 (68) ▲ |
| ProCredit | 622340 | 8,42 | 8,48 | 0,50 | +4,5 % | +9,1 % | +122,2 % | 6,90 | | 11,45 | 36,0 % | 44 (49) ▲ |
| ProSiebenSat.1 Media | PSM777 | 4,82 | 5,28 | 1,12 | -0,8 % | -2,7 % | -43,8 % | 4,58 | | 8,53 | 77,0 % | 67 (65) ▼ |
| PVA TePla | 746100 | 22,68 | 25,53 | 0,49 | +5,8 % | +75,3 % | +18,4 % | 11,05 | | 31,10 | 37,1 % | 45 (54) ▲ |
| SAF-Holland | SAFH00 | 14,66 | 14,27 | 0,67 | +2,1 % | -0,8 % | +56,0 % | 12,50 | | 18,70 | 27,6 % | 34 (39) ▲ |
| Salzgitter | 620200 | 34,80 | 29,81 | 2,09 | +2,4 % | +119,7 % | +22,4 % | 15,23 | | 36,28 | 4,3 % | 3 (3) ► |
| Schaeffler | SHA010 | 7,00 | 6,41 | 6,61 | +8,4 % | +65,0 % | +8,8 % | 3,15 | | 7,15 | 2,1 % | 5 (6) ▲ |
| Schott Pharma | A3ENQ5 | 18,80 | 19,59 | 2,83 | -1,1 % | -25,3 % | - | 17,90 | | 30,25 | 60,9 % | 58 (58) ► |
| Secunet Security | 727650 | 184,60 | 190,69 | 1,20 | +4,5 % | +58,6 % | -19,6 % | 101,20 | | 246,00 | 33,3 % | 42 (48) ▲ |
| SFC Energy | 756857 | 12,34 | 15,23 | 0,21 | -1,6 % | -28,3 % | -48,8 % | 11,32 | | 28,35 | 129,7 % | 69 (69) ► |
| Siltronic | WAF300 | 50,60 | 50,43 ▲ | 1,52 | +7,8 % | +8,8 % | -37,4 % | 31,70 | | 61,75 | 22,0 % | 9 (26) ▲ |
| Sixt | 723132 | 69,40 | 75,21 | 2,97 | -0,6 % | -11,7 % | -26,3 % | 63,55 | | 98,70 | 42,2 % | 61 (57) ▼ |
| SMA Solar Technology | A0DJ6J | 34,10 | 26,88 | 1,18 | +8,8 % | +151,5 % | -47,3 % | 11,85 | | 35,86 | 5,2 % | 1 (1) ► |
| Springer Nature | SPG100 | 20,55 | 21,99 | 4,09 | -1,0 % | -24,4 % | - | 15,96 | | 28,30 | 37,7 % | 38 (37) ▼ |
| Stabilus | STAB1L | 20,80 | 21,97 | 0,51 | +0,0 % | -31,2 % | -66,6 % | 17,48 | | 35,20 | 69,2 % | 55 (56) ▲ |
| Sto Vz. | 727413 | 122,00 | 121,20 | 1,15 | +0,7 % | +14,0 % | -19,1 % | 101,00 | | 151,80 | 24,4 % | 28 (21) ▼ |
| Stratec | STRA55 | 24,25 | 25,13 | 0,29 | +9,7 % | -18,6 % | -72,0 % | 19,58 | | 37,40 | 54,2 % | 49 (60) ▲ |
| Südzucker | 729700 | 9,75 | 9,63 | 1,99 | +0,9 % | -6,1 % | -30,6 % | 9,22 | | 12,04 | 23,5 % | 33 (33) ► |
| SUSS | A1K023 | 35,50 | 32,93 | 0,68 | +8,8 % | -27,0 % | +124,4 % | 24,00 | | 55,50 | 56,3 % | 12 (28) ▲ |
| Thyssenkrupp Nucera | NCA000 | 7,96 | 9,44 | 1,01 | +7,3 % | -24,9 % | - | 6,86 | | 11,90 | 49,5 % | 63 (66) ▲ |
| Verve Group | A3D3A1 | 1,65 | 2,05 | 0,33 | +1,4 % | -47,6 % | +1,8 % | 1,47 | | 4,18 | 153,6 % | 70 (70) ► |
| Vossloh | 766710 | 70,10 | 78,10 | 1,35 | +0,4 % | +62,8 % | +69,7 % | 40,65 | | 95,10 | 35,7 % | 60 (59) ▼ |
| W&W | 805100 | 14,06 | 14,02 ▲ | 1,32 | +1,0 % | +20,8 % | -9,4 % | 11,38 | | 15,40 | 9,5 % | 26 (24) ▼ |
| Wacker Neuson | WACK01 | 25,25 | 19,61 ▲ | 1,77 | +34,6 % | +72,5 % | +44,9 % | 13,56 | | 26,00 | 3,0 % | 6 (53) ▲ |

| Deutsche Nebenwerte Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mio. € | Performance seit | | | Tief in € | 52-Wochen- | Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|---|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------|----------|----------|-----------|------------|-----------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | | |
| 2G Energy | A0HL8N | 34,60 | 30,87 ▲ | 620,7 | +17,7 % | +50,4 % | +41,2 % | 20,65 | | 39,60 | 14,5 % | 15 (40) ▲ |
| 3U Holding | 516790 | 1,24 | 1,41 | 45,7 | +7,4 % | -21,0 % | -71,2 % | 1,12 | | 1,80 | 45,2 % | 72 (74) ▲ |
| ABO Energy | 576002 | 12,90 | 30,37 | 118,9 | +24,6 % | -64,3 % | -79,7 % | 10,10 | | 46,70 | 262,0 % | 80 (80) ► |
| All for One Group | 511000 | 40,50 | 41,83 | 201,8 | +4,1 % | -30,2 % | -15,6 % | 36,80 | | 65,00 | 60,5 % | 54 (62) ▲ |
| Allgeier | A2GS63 | 19,75 | 17,62 ▲ | 227,2 | +14,8 % | +31,2 % | -40,5 % | 14,20 | | 22,40 | 13,4 % | 13 (34) ▲ |
| Aumann | A2DAM0 | 12,10 | 12,21 | 156,3 | +2,0 % | +13,9 % | -3,2 % | 9,87 | | 14,66 | 21,2 % | 28 (30) ▲ |
| Aumovio | AUMOV1 | 37,44 | 36,67 | 3.745,9 | +1,7 % | - | - | 31,66 | | 42,52 | 13,6 % | - (-) ► |
| Basler | 510200 | 15,98 | 17,17 | 503,4 | +0,9 % | +161,1 % | -55,5 % | 5,49 | | 19,88 | 24,4 % | 25 (22) ▼ |
| Bastei Lübbe | AIX3YY | 8,74 | 8,97 | 115,4 | -0,9 % | -5,0 % | +74,8 % | 8,56 | | 11,60 | 32,7 % | 53 (51) ▼ |
| BayWa | 519406 | 2,56 | 4,11 | 281,0 | +11,5 % | -57,4 % | -90,1 % | 2,20 | | 8,00 | 211,9 % | 79 (79) ► |
| Berentzen | 520160 | 3,68 | 3,86 | 35,3 | -2,6 % | -2,6 % | -35,4 % | 3,65 | | 4,84 | 31,5 % | 49 (39) ▼ |
| Bertrandt | 523280 | 18,32 | 19,05 | 185,8 | +0,5 % | -0,4 % | -50,1 % | 17,10 | | 27,40 | 49,6 % | 44 (48) ▲ |
| Bijou Brigitte | 522950 | 40,00 | 40,30 | 324,0 | +2,0 % | +17,1 % | +8,1 % | 33,30 | | 46,50 | 16,3 % | 32 (32) ► |
| Bike24 | A3CQ7F | 3,06 | 3,20 | 135,1 | -0,3 % | +179,5 % | -26,6 % | 0,95 | | 3,64 | 19,0 % | 20 (16) ▼ |
| Blue Cap | A0JM2M | 18,40 | 19,94 | 82,5 | -2,6 % | +15,7 % | -29,2 % | 15,30 | | 23,40 | 27,2 % | 43 (31) ▼ |
| BRAIN Biotech | 520394 | 3,07 | 2,45 | 67,1 | +3,7 % | -13,5 % | -52,8 % | 1,80 | | 4,40 | 43,3 % | 3 (4) ▲ |
| Brockhaus Technologies | A2GSU4 | 11,15 | 12,07 | 122,1 | -3,5 % | -52,1 % | -54,5 % | 9,22 | | 28,00 | 151,1 % | 63 (43) ▼ |
| Cenit | 540710 | 7,20 | 7,07 ▲ | 60,2 | +8,8 % | -0,7 % | -48,4 % | 6,16 | | 9,56 | 32,8 % | 38 (59) ▲ |
| Ceotronics | 540740 | 12,75 | 13,66 | 101,7 | +22,6 % | +119,8 % | +168,4 % | 5,50 | | 17,20 | 34,9 % | 34 (64) ▲ |
| Datron | A0V9LA | 7,70 | 7,67 ▲ | 30,8 | +2,0 % | +8,5 % | -23,8 % | 6,65 | | 8,80 | 14,3 % | 30 (29) ▼ |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste Q-Zahlen | Dividende/Aktie in € | | Rendite | SDAX Unternehmen |
|------------------|-------|-------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------------------|----------------------|-------|---------|--------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | 2026e | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 0,56 | 0,62 | 0,69 | 1,81 | 3,40 | 4,50 | 1,3 | 30 | 2,6 | 22,7 | 30.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Hypoport |
| 1,72 | 1,74 | 1,83 | 2,08 | 2,65 | 2,95 | 0,4 | 9 | 1,0 | 4,9 | – | 1,20 | 1,20 | 4,4 % | Indus Holding |
| 1,12 | 1,06 | 1,13 | 1,62 | 1,64 | 1,90 | 1,0 | 10 | 1,1 | 6,5 | – | 0,38 | 0,38 | 2,0 % | Jenoptik |
| 1,07 | 1,52 | 1,66 | 3,53 | 2,85 | 5,22 | 0,5 | 10 | 1,9 | 5,2 | 26.03.26 | 1,50 | 1,50 | 2,9 % | JOST Werke |
| 6,63 | 6,36 | 7,08 | -1,77 | -0,45 | 0,25 | 0,1 | 24 | 0,3 | 5,1 | 11.03.26 | 0,20 | 0,20 | 3,4 % | Klöckner & Co |
| 1,68 | 1,70 | 1,91 | 1,42 | 1,83 | 2,21 | 0,8 | 10 | 2,2 | 14,7 | 26.03.26 | 0,60 | 0,70 | 3,1 % | Kontron |
| 2,97 | 3,23 | 3,39 | 83,82 | 78,00 | 85,00 | 0,5 | 11 | 1,2 | 6,2 | 03.02.26 | 26,76 | 27,26 | 2,9 % | KSB Vz. |
| 1,68 | 1,68 | 1,70 | 7,16 | 5,50 | 5,95 | 1,3 | 12 | 1,4 | 10,0 | 12.02.26 | 1,25 | 1,35 | 2,0 % | KWS Saat |
| 0,12 | 0,12 | 0,14 | -0,18 | 0,18 | 0,45 | 1,0 | 13 | 1,6 | 15,5 | 26.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | LPKF Laser & Electronics |
| 1,07 | 1,15 | 1,18 | 6,93 | 5,47 | 6,30 | 0,8 | 28 | 1,2 | 4,9 | – | 3,33 | 1,25 | 0,7 % | MBB |
| 1,88 | 2,01 | 2,06 | 0,49 | 1,05 | 1,25 | 0,2 | 12 | 0,7 | 5,1 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Medios |
| 1,04 | 1,08 | 1,14 | 0,63 | 0,61 | 0,70 | 0,6 | 9 | 1,3 | 4,4 | 12.03.26 | 0,36 | 0,40 | 6,1 % | MLP |
| 5,26 | 6,78 | 7,05 | -19,03 | 2,10 | 2,50 | 0,1 | 11 | 0,9 | neg. | – | 2,00 | 1,50 | 5,3 % | Mutares |
| 0,97 | 1,01 | 1,07 | 3,57 | 3,50 | 4,00 | 0,9 | 18 | 4,3 | 11,0 | – | 1,00 | 0,85 | 1,2 % | Nagarro |
| 1,16 | 1,05 | 1,08 | 0,46 | 0,50 | 1,10 | 0,4 | 12 | 0,6 | 3,1 | 31.03.26 | 0,40 | 0,40 | 3,0 % | NORMA Group |
| 0,26 | 0,28 | 0,30 | 0,15 | 0,12 | 0,20 | 2,1 | 37 | 0,6 | 49,2 | 27.03.26 | 0,35 | 0,35 | 4,7 % | Patrizia |
| 0,21 | 0,26 | 0,31 | -0,17 | 0,22 | 0,29 | 2,5 | 35 | 4,0 | neg. | 26.03.26 | 0,08 | 0,08 | 0,8 % | PNE |
| 0,59 | 0,44 | 0,49 | 1,77 | 1,30 | 1,70 | 1,0 | 5 | 0,5 | neg. | 19.03.26 | 0,59 | 0,60 | 7,1 % | ProCredit |
| 3,92 | 3,74 | 3,80 | 0,22 | 0,69 | 0,90 | 0,3 | 5 | 0,8 | 0,9 | 26.03.26 | 0,05 | 0,05 | 1,0 % | ProSiebenSat.1 Media |
| 0,27 | 0,24 | 0,29 | 1,24 | 0,50 | 0,95 | 1,7 | 24 | 3,3 | 10,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | PVA TePla |
| 1,88 | 1,73 | 1,83 | 1,70 | 1,65 | 2,22 | 0,4 | 7 | 1,3 | 3,3 | – | 0,85 | 0,85 | 5,8 % | SAF-Holland |
| 10,01 | 9,06 | 9,72 | -5,86 | 0,45 | 3,23 | 0,2 | 11 | 0,5 | 5,1 | 23.03.26 | 0,20 | 0,20 | 0,6 % | Salzgitter |
| 18,19 | 23,58 | 24,07 | -0,67 | 0,10 | 0,50 | 0,3 | 14 | 1,7 | 4,8 | 03.03.26 | 0,25 | 0,25 | 3,6 % | Schaeffler |
| 0,96 | 1,00 | 1,10 | 0,99 | 1,10 | 1,25 | 2,6 | 15 | 3,6 | 12,5 | 11.12.25 | 0,16 | 0,20 | 1,1 % | Schott Pharma |
| 0,41 | 0,44 | 0,48 | 4,30 | 4,70 | 5,42 | 2,5 | 34 | 8,0 | 19,7 | – | 2,73 | 2,90 | 1,6 % | Secunet Security |
| 0,14 | 0,15 | 0,18 | 0,54 | 0,28 | 0,50 | 1,2 | 25 | 1,5 | 14,9 | 26.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | SFC Energy |
| 1,41 | 1,33 | 1,45 | 2,10 | -1,85 | -1,30 | 1,1 | – | 0,7 | 4,4 | 12.03.26 | 0,20 | 0,20 | 0,4 % | Siltronic |
| 4,00 | 4,26 | 4,56 | 5,20 | 6,65 | 7,55 | 0,7 | 9 | 1,5 | 3,0 | – | 2,70 | 3,00 | 4,3 % | Sixt |
| 1,53 | 1,48 | 1,46 | -3,39 | -3,10 | 0,20 | 0,8 | 170 | 2,1 | neg. | 26.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | SMA Solar Technology |
| 1,85 | 1,92 | 1,98 | 0,34 | 0,90 | 0,97 | 2,1 | 21 | 2,3 | 7,7 | – | 0,13 | 0,40 | 1,9 % | Springer Nature |
| 1,31 | 1,30 | 1,33 | 2,84 | 1,05 | 1,55 | 0,4 | 13 | 0,8 | 2,6 | 08.12.25 | 1,15 | 0,50 | 2,4 % | Stabilus |
| 1,61 | 1,57 | 1,62 | 5,49 | 5,85 | 7,55 | 0,7 | 16 | 1,5 | 12,7 | 30.04.26 | 3,31 | 3,31 | 2,7 % | Sto Vz. |
| 0,26 | 0,26 | 0,28 | 1,32 | 0,48 | 0,95 | 1,1 | 26 | 1,2 | 6,0 | – | 0,60 | 0,55 | 2,3 % | Stratec |
| 9,69 | 8,61 | 9,06 | -0,38 | 0,25 | 0,60 | 0,2 | 16 | 0,5 | 2,2 | 27.04.26 | 0,20 | 0,20 | 2,1 % | Südzucker |
| 0,45 | 0,49 | 0,44 | 5,77 | 2,15 | 1,91 | 1,5 | 19 | 2,4 | 20,3 | – | 0,30 | 0,35 | 1,0 % | SUSS |
| 0,86 | 0,89 | 0,78 | 0,09 | 0,04 | 0,13 | 1,3 | 61 | 1,3 | neg. | 17.12.25 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Thyssenkrupp Nucera |
| 0,44 | 0,50 | 0,58 | 0,15 | 0,21 | 0,25 | 0,6 | 7 | 0,7 | 2,4 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Verve Group |
| 1,21 | 1,33 | 1,59 | 3,27 | 4,00 | 4,43 | 0,9 | 16 | 1,8 | 9,9 | 19.03.26 | 1,10 | 1,15 | 1,6 % | Vossloh |
| 4,07 | 4,66 | 4,99 | 0,36 | 1,95 | 2,60 | 0,3 | 5 | 0,3 | 4,0 | 27.03.26 | 0,65 | 0,65 | 4,6 % | W&W |
| 2,23 | 2,18 | 2,41 | 1,00 | 1,28 | 2,01 | 0,7 | 13 | 1,2 | 5,8 | 26.03.26 | 0,60 | 0,60 | 2,4 % | Wacker Neuson |

| Umsatz in Mio. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste Q-Zahlen | Dividende/Aktie in € | | Rendite | Deutsche Nebenwerte Unternehmen |
|------------------|----------|----------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-----|------|------------------|----------------------|-------|---------|---------------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 375,6 | 407,2 | 468,9 | 1,32 | 0,95 | 1,62 | 1,3 | 21 | 4,2 | 11,6 | – | 0,20 | 0,20 | 0,6 % | 2G Energy |
| 55,8 | 56,6 | 67,0 | 0,02 | -0,05 | 0,05 | 0,7 | 25 | 0,5 | 7,8 | 31.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | 3U Holding |
| 446,4 | 252,0 | 350,0 | 2,77 | -9,00 | 0,37 | 0,3 | 35 | 0,6 | neg. | – | 0,65 | 0,70 | 5,4 % | ABO Energy |
| 511,4 | 523,0 | 550,3 | 3,65 | 2,32 | 3,10 | 0,4 | 13 | 1,8 | 4,9 | 15.12.25 | 1,60 | 1,70 | 4,2 % | All for One Group |
| 449,0 | 412,0 | 441,2 | 0,64 | 0,85 | 1,15 | 0,5 | 17 | 1,2 | 6,0 | – | 0,50 | 0,50 | 2,5 % | Allgeier |
| 312,4 | 218,8 | 255,1 | 1,50 | 0,50 | 1,06 | 0,6 | 11 | 0,8 | 8,1 | – | 0,22 | 0,22 | 1,8 % | Aumann |
| 19.648,0 | 18.702,0 | 18.359,4 | -2,89 | -0,93 | 3,65 | 0,2 | 10 | 0,4 | 3,4 | 19.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Aumovio |
| 183,7 | 222,5 | 241,7 | -0,44 | 0,14 | 0,39 | 2,1 | 41 | 4,0 | 34,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Basler |
| 114,0 | 121,9 | 124,2 | 0,86 | 0,86 | 0,89 | 0,9 | 10 | 1,7 | neg. | 05.02.26 | 0,36 | 0,42 | 4,8 % | Bastei Lübbe |
| 21.153,1 | 11.828,0 | 10.062,1 | -31,22 | -0,50 | -0,53 | 0,0 | – | 7,3 | 0,3 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | BayWa |
| 181,9 | 168,7 | 176,4 | -0,13 | 0,41 | 0,51 | 0,2 | 7 | 0,8 | 4,9 | 26.03.26 | 0,11 | 0,13 | 3,5 % | Berentzen |
| 1.185,6 | 1.009,4 | 1.056,0 | -7,61 | -3,25 | 1,25 | 0,2 | 15 | 0,5 | 2,4 | 18.12.25 | 0,25 | 0,25 | 1,4 % | Bertrandt |
| 333,9 | – | – | 2,92 | 3,05 | 3,30 | – | 12 | 1,4 | 4,4 | – | 3,50 | 3,50 | 8,8 % | Bijou Brigitte |
| 226,3 | 282,5 | 312,3 | -0,31 | -0,13 | 0,03 | 0,4 | 102 | 1,1 | 18,0 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Bike24 |
| 205,9 | 129,6 | 134,0 | 2,96 | 0,65 | 0,65 | 0,6 | 28 | 0,8 | 6,3 | – | 1,10 | 0,65 | 3,5 % | Blue Cap |
| 54,6 | 55,9 | 60,5 | -0,51 | -0,25 | -0,18 | 1,1 | – | 4,8 | neg. | 14.01.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | BRAIN Biotech |
| 204,3 | 225,4 | 267,2 | -5,07 | 0,65 | 0,82 | 0,5 | 14 | 0,5 | 3,0 | 26.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Brockhaus Technologies |
| 207,3 | 207,5 | 220,9 | -0,23 | -0,20 | 0,42 | 0,3 | 17 | 1,3 | 5,8 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Cenit |
| 55,8 | 55,8 | 57,9 | 0,59 | 0,66 | 0,75 | 1,8 | 17 | 3,6 | 6,9 | – | 0,20 | 0,22 | 1,7 % | Ceotronics |
| 60,6 | 60,5 | 65,3 | 0,50 | 0,55 | 0,61 | 0,5 | 13 | 0,7 | 7,0 | 19.02.26 | 0,12 | 0,12 | 1,6 % | Datron |

| Deutsche Nebenwerte Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mio. € | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|---------------------------------|--------|-----------|-----------|---------------------|------------------|----------|----------|------------|------------------------|-------------------|---------------------|-----------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in € | | Hoch in € | | |
| Defama | A13SUL | 28,00 | 29,41 | 134,4 | +0,7 % | +0,0 % | +23,9 % | 25,40 | <div><div></div></div> | 31,80 | 13,6 % | 36 (23) ▼ |
| Delticom | 514680 | 2,01 | 2,14 | 29,8 | -0,5 % | -6,1 % | +0,5 % | 1,92 | <div><div></div></div> | 2,58 | 28,4 % | 62 (57) ▼ |
| Deutsche Rohstoff | A0XYG7 | 46,10 | 47,60 | 230,8 | +2,2 % | +43,6 % | +82,2 % | 28,40 | <div><div></div></div> | 55,70 | 20,8 % | 19 (14) ▼ |
| Dr. Hönle | 515710 | 6,98 | 7,74 | 42,3 | +4,5 % | -6,9 % | -62,1 % | 6,48 | <div><div></div></div> | 13,00 | 86,2 % | 69 (71) ▲ |
| EDAG | A143NB | 6,24 | 6,70 | 156,0 | +2,3 % | -11,4 % | -40,6 % | 4,90 | <div><div></div></div> | 7,50 | 20,2 % | 51 (41) ▼ |
| Einhell Germany Vz. | A40ESU | 82,80 | 81,50 ▲ | 937,6 | +3,9 % | +31,4 % | +77,4 % | 53,40 | <div><div></div></div> | 85,80 | 3,6 % | 17 (20) ▲ |
| ErlingKlinger | 785602 | 4,02 | 4,13 | 254,7 | +0,6 % | -4,3 % | -46,9 % | 3,92 | <div><div></div></div> | 5,24 | 30,3 % | 48 (46) ▼ |
| Enapter | A255GO | 2,25 | 1,79 | 68,7 | -11,1 % | -45,2 % | -87,0 % | 1,47 | <div><div></div></div> | 4,30 | 91,2 % | 14 (8) ▼ |
| Envitec Biogas | A0MVLS | 17,55 | 18,55 | 263,2 | -1,7 % | -39,3 % | -64,9 % | 15,95 | <div><div></div></div> | 41,70 | 137,6 % | 65 (60) ▼ |
| Ernst Russ | A16107 | 7,00 | 6,82 | 235,8 | +0,6 % | +22,4 % | +59,8 % | 4,85 | <div><div></div></div> | 8,10 | 15,7 % | 22 (21) ▼ |
| Eurokai Vz. | 570653 | 49,30 | 46,19 | 664,0 | -2,6 % | +47,6 % | +67,7 % | 31,00 | <div><div></div></div> | 51,60 | 4,7 % | 11 (10) ▼ |
| Exasol | A0LR9G | 2,64 | 2,92 | 71,0 | -0,8 % | +13,3 % | -12,0 % | 2,18 | <div><div></div></div> | 3,58 | 35,6 % | 61 (58) ▼ |
| Fabasoft | 922985 | 15,70 | 15,74 | 172,7 | +0,3 % | -6,5 % | -26,1 % | 13,55 | <div><div></div></div> | 19,40 | 23,6 % | 33 (33) ► |
| Fortec Elektronik | 577410 | 10,85 | 12,62 | 35,3 | -2,3 % | -40,7 % | -58,6 % | 9,90 | <div><div></div></div> | 21,20 | 95,4 % | 73 (72) ▼ |
| Gesco | A1K020 | 15,25 | 15,32 | 165,3 | +3,7 % | +15,5 % | -40,2 % | 12,70 | <div><div></div></div> | 18,95 | 24,3 % | 47 (55) ▲ |
| H&R | A2E4T7 | 4,85 | 4,90 | 180,5 | +2,8 % | +43,1 % | -21,3 % | 3,28 | <div><div></div></div> | 5,04 | 3,9 % | 37 (26) ▼ |
| Hapag-Lloyd | HLA647 | 117,00 | 116,53 ▲ | 20.564,0 | +3,4 % | -23,7 % | -39,8 % | 108,30 | <div><div></div></div> | 171,80 | 46,8 % | 41 (49) ▲ |
| Hawesko Holding | 604270 | 20,30 | 20,98 | 182,4 | +2,0 % | -23,4 % | -50,5 % | 19,70 | <div><div></div></div> | 28,90 | 42,4 % | 60 (50) ▼ |
| Heidelberg Pharma | A11QVV | 2,91 | 3,03 | 136,1 | -1,0 % | +19,3 % | -50,5 % | 2,11 | <div><div></div></div> | 5,36 | 84,2 % | 66 (66) ► |
| HomeToGo | A2QM3K | 1,41 | 1,60 | 253,3 | +3,7 % | -27,8 % | -44,9 % | 1,33 | <div><div></div></div> | 2,22 | 58,0 % | 64 (68) ▲ |
| IBU-tec | A0XYHT | 19,90 | 18,31 | 94,5 | -8,3 % | +197,9 % | -43,8 % | 5,32 | <div><div></div></div> | 27,40 | 37,7 % | 2 (1) ▼ |
| Init | 575980 | 47,10 | 47,37 | 472,9 | +5,1 % | +28,7 % | +84,7 % | 32,00 | <div><div></div></div> | 53,80 | 14,2 % | 27 (28) ▲ |
| Innoscripta | A40QVM | 97,00 | 109,63 | 970,0 | -2,0 % | - | - | 82,50 | <div><div></div></div> | 137,00 | 41,2 % | - (-) ► |
| Instone Real Estate | A2NBX8 | 7,70 | 8,23 | 361,8 | -4,5 % | -9,0 % | -12,8 % | 7,15 | <div><div></div></div> | 9,99 | 29,7 % | 58 (61) ▲ |
| IVU Traffic | 744850 | 21,50 | 20,41 | 381,0 | +2,4 % | +44,3 % | +27,5 % | 13,30 | <div><div></div></div> | 22,50 | 4,7 % | 18 (15) ▼ |
| Knaus Tabbert | A2YN50 | 13,52 | 14,95 | 140,3 | -0,3 % | +14,0 % | -57,6 % | 11,62 | <div><div></div></div> | 20,30 | 50,1 % | 59 (53) ▼ |
| Koenig & Bauer | 719350 | 9,85 | 12,26 | 162,8 | +1,7 % | -35,0 % | -41,5 % | 9,11 | <div><div></div></div> | 17,82 | 80,9 % | 76 (76) ► |
| KPS | A1A6V4 | 0,41 | 0,50 | 16,9 | -1,9 % | -48,1 % | -87,6 % | 0,39 | <div><div></div></div> | 1,05 | 155,5 % | 77 (78) ▲ |
| Laiqon | A12UP2 | 4,69 | 4,13 ▲ | 99,1 | +17,3 % | -5,4 % | -44,6 % | 3,42 | <div><div></div></div> | 5,58 | 19,0 % | 16 (44) ▲ |
| Leifheit | 646450 | 14,90 | 15,15 | 136,6 | +0,0 % | -6,0 % | +1,4 % | 14,60 | <div><div></div></div> | 22,50 | 51,0 % | 45 (38) ▼ |
| Masterflex | 549293 | 14,45 | 13,45 | 140,9 | +3,2 % | +54,1 % | +58,8 % | 8,20 | <div><div></div></div> | 14,95 | 3,5 % | 12 (13) ▲ |
| MAX Automation | A2DA58 | 4,29 | 5,44 | 176,9 | +1,4 % | -30,1 % | -12,1 % | 4,10 | <div><div></div></div> | 6,26 | 45,9 % | 78 (77) ▼ |
| Mensch und Maschine | 658080 | 42,55 | 43,51 | 729,7 | +1,6 % | -19,6 % | -17,4 % | 39,60 | <div><div></div></div> | 59,10 | 38,9 % | 57 (56) ▼ |
| Metro | BFB001 | 5,59 | 5,52 | 2.029,1 | +0,2 % | +34,7 % | -33,8 % | 3,82 | <div><div></div></div> | 5,88 | 5,2 % | 24 (17) ▼ |
| MHP Hotel | A3E5C2 | 1,39 | 1,40 | 64,4 | +0,0 % | +19,8 % | +16,8 % | 1,11 | <div><div></div></div> | 1,55 | 11,5 % | 39 (25) ▼ |
| Mister Spex | A3CSAE | 1,26 | 1,46 | 44,2 | -0,4 % | -19,5 % | -71,7 % | 1,11 | <div><div></div></div> | 2,38 | 88,9 % | 68 (65) ▼ |
| Multitude | A40VJN | 6,08 | 6,74 | 132,1 | +1,2 % | +26,7 % | +109,7 % | 4,62 | <div><div></div></div> | 7,75 | 27,5 % | 56 (54) ▼ |
| Nabaltec | A0KPPR | 12,90 | 13,32 | 113,5 | +4,5 % | -4,4 % | -46,7 % | 12,30 | <div><div></div></div> | 18,10 | 40,3 % | 50 (47) ▼ |
| Nynomic | A0MSN1 | 11,30 | 10,78 | 74,2 | +0,9 % | -35,8 % | -70,8 % | 9,98 | <div><div></div></div> | 24,00 | 112,4 % | 35 (36) ▲ |
| OHB | 593612 | 111,00 | 112,59 | 2.132,9 | +11,4 % | +131,7 % | +214,9 % | 44,90 | <div><div></div></div> | 194,00 | 74,8 % | 6 (12) ▲ |
| Ottobock | BCK222 | 71,65 | - | 4.584,9 | -3,2 % | - | - | 63,55 | <div><div></div></div> | 76,00 | 6,1 % | - (-) ► |
| Pfeiffer Vacuum | 691660 | 155,80 | 155,50 ▲ | 1.537,4 | +0,5 % | +1,4 % | -10,5 % | 147,80 | <div><div></div></div> | 162,60 | 4,4 % | 31 (27) ▼ |
| Pfisterer | PFSE21 | 73,90 | 72,60 | 1.337,2 | -0,3 % | - | - | 29,10 | <div><div></div></div> | 78,50 | 6,2 % | - (-) ► |
| PSI Software | A0Z1JH | 44,80 | 40,67 | 703,2 | -0,7 % | +112,3 % | +98,7 % | 20,60 | <div><div></div></div> | 46,10 | 2,9 % | 4 (3) ▼ |
| q.beyond | 513700 | 0,70 | 0,81 | 87,2 | -1,4 % | -3,8 % | -11,8 % | 0,65 | <div><div></div></div> | 1,00 | 42,3 % | 70 (69) ▼ |
| R. Stahl | A1PHBB | 15,30 | 15,94 | 98,5 | +0,7 % | -6,1 % | +0,7 % | 14,70 | <div><div></div></div> | 21,20 | 38,6 % | 52 (52) ► |
| Serviceware | A2G8X3 | 16,85 | 17,30 | 176,9 | +3,7 % | +34,8 % | +132,7 % | 11,30 | <div><div></div></div> | 21,40 | 27,0 % | 42 (42) ► |
| SGL Carbon | 723530 | 2,98 | 3,02 | 364,6 | +8,2 % | -25,5 % | -60,0 % | 2,56 | <div><div></div></div> | 4,68 | 57,0 % | 55 (67) ▲ |
| SNP | 720370 | 76,20 | 74,54 | 562,8 | +1,1 % | +22,5 % | +220,2 % | 48,10 | <div><div></div></div> | 77,00 | 1,0 % | 21 (18) ▼ |
| Steico | A0LR93 | 21,45 | 21,38 ▲ | 302,1 | -0,5 % | +19,8 % | -55,1 % | 17,02 | <div><div></div></div> | 28,60 | 33,3 % | 46 (45) ▼ |
| Takkt | 744600 | 3,79 | 4,51 | 248,7 | -2,2 % | -50,8 % | -72,4 % | 3,75 | <div><div></div></div> | 9,10 | 140,1 % | 75 (75) ► |
| Technotrans | A0XYGA | 33,50 | 33,22 | 231,4 | +0,6 % | +80,1 % | +21,6 % | 14,30 | <div><div></div></div> | 37,20 | 11,0 % | 7 (9) ▲ |
| The Platform Group | A2QEFA | 6,52 | 8,06 | 134,2 | +1,2 % | -17,5 % | +80,6 % | 6,30 | <div><div></div></div> | 12,90 | 97,9 % | 74 (70) ▼ |
| TKMS | TKMS00 | 64,50 | - | 4.097,3 | +0,5 % | - | - | 57,00 | <div><div></div></div> | 107,00 | 65,9 % | - (-) ► |
| Tonies | A3CM2W | 9,48 | 8,45 | 1.202,5 | +4,2 % | +25,1 % | +57,5 % | 4,67 | <div><div></div></div> | 9,94 | 4,9 % | 5 (5) ► |
| Umweltbank | 557080 | 3,50 | 3,77 | 144,9 | +0,0 % | -41,0 % | -70,9 % | 3,45 | <div><div></div></div> | 6,13 | 75,1 % | 67 (63) ▼ |
| Uzin Utz | 755150 | 72,00 | 72,88 | 363,2 | +5,1 % | +48,1 % | +37,9 % | 48,00 | <div><div></div></div> | 77,00 | 6,9 % | 26 (35) ▲ |
| Verbio | A0JL9W | 18,46 | 14,97 | 1.176,2 | +10,7 % | +56,0 % | -75,1 % | 7,13 | <div><div></div></div> | 19,15 | 3,7 % | 1 (2) ▲ |
| VIB Vermögen | A2YPDD | 10,30 | 9,80 | 340,5 | -1,9 % | +2,6 % | -46,9 % | 7,00 | <div><div></div></div> | 11,45 | 11,2 % | 8 (7) ▼ |
| Villeroy & Boch Vz. | 765723 | 16,20 | 16,00 ▲ | 455,1 | +3,2 % | +7,3 % | -4,4 % | 14,50 | <div><div></div></div> | 18,50 | 14,2 % | 40 (37) ▼ |
| Viscom | 784686 | 4,70 | 4,95 | 42,4 | -0,8 % | +40,7 % | -50,6 % | 2,84 | <div><div></div></div> | 5,90 | 25,5 % | 29 (19) ▼ |
| Washtec | 750750 | 45,80 | 41,42 | 640,1 | +2,5 % | +12,8 % | +20,2 % | 35,90 | <div><div></div></div> | 47,20 | 3,1 % | 10 (11) ▲ |
| Westwing | A2N4H0 | 12,80 | 12,32 | 267,6 | -3,8 % | +73,9 % | +36,0 % | 6,86 | <div><div></div></div> | 14,00 | 9,4 % | 9 (6) ▼ |
| YOC | 593273 | 11,10 | 12,26 | 38,6 | -0,9 % | -32,3 % | -14,6 % | 10,55 | <div><div></div></div> | 19,00 | 71,2 % | 71 (73) ▲ |
| Zeal Network | ZEAL24 | 49,50 | 49,10 | 1.073,2 | +0,0 % | -1,0 % | +75,8 % | 37,40 | <div><div></div></div> | 52,60 | 6,3 % | 23 (24) ▲ |

| Umsatz in Mio. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste | Dividende/Aktie in € | | Rendite | Deutsche Nebenwerte |
|------------------|----------|----------|-------------------|-------|-------|-------|-------|------|-------|----------|----------------------|-------|---------|---------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | Q-Zahlen | 2024 | 2025e | 2025e | Unternehmen |
| 27,3 | 29,3 | 32,3 | 0,95 | 1,06 | 1,15 | 4,2 | 24 | 3,0 | 8,2 | – | 0,60 | 0,62 | 2,2 % | Defama |
| 481,6 | 488,9 | 507,3 | 0,27 | 0,31 | 0,33 | 0,1 | 6 | 0,6 | 6,1 | – | 0,12 | 0,12 | 6,0 % | Delticom |
| 235,4 | 185,9 | 174,2 | 10,03 | 6,50 | 5,90 | 1,3 | 8 | 1,0 | 1,6 | – | 2,00 | 1,75 | 3,8 % | Deutsche Rohstoff |
| 98,7 | 95,6 | 104,3 | -2,19 | -0,55 | 0,15 | 0,4 | 47 | 0,5 | 7,7 | 24.02.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Dr. Höhle |
| 821,9 | 711,2 | 716,1 | -0,57 | -0,35 | 0,25 | 0,2 | 25 | 1,2 | 1,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | EDAG |
| 1.109,7 | 1.176,0 | 1.246,5 | 5,75 | 6,00 | 6,60 | 0,8 | 13 | 2,1 | 13,4 | 30.04.26 | 1,50 | 1,60 | 1,9 % | Einhell Germany Vz. |
| 1.803,1 | 1.627,5 | 1.687,0 | -2,18 | 0,15 | 0,46 | 0,2 | 9 | 0,4 | 1,5 | 26.03.26 | 0,15 | 0,15 | 3,7 % | EiringKlinger |
| 21,4 | 19,5 | 38,4 | -0,71 | -1,05 | -0,45 | 1,8 | – | 1,0 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Enapter |
| 337,7 | – | – | 1,91 | 1,65 | 1,90 | – | 9 | 1,4 | neg. | – | 0,50 | 0,50 | 2,8 % | Envitec Biogas |
| 172,7 | 157,1 | 149,2 | 1,26 | 0,85 | 0,75 | 1,6 | 9 | 0,7 | 2,4 | 25.03.26 | 0,20 | 0,20 | 2,9 % | Ernst Russ |
| 252,1 | 241,5 | 255,3 | 5,16 | 3,40 | 3,80 | 2,6 | 13 | 1,0 | 10,0 | – | 2,00 | 2,00 | 4,1 % | Eurokai Vz. |
| 39,6 | 42,4 | 44,0 | 0,01 | 0,08 | 0,13 | 1,6 | 20 | 15,5 | 52,8 | 18.02.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Exasol |
| 86,8 | 92,8 | 102,4 | 0,80 | 0,90 | 0,92 | 1,7 | 17 | 4,8 | 7,5 | – | 0,10 | 0,25 | 1,6 % | Fabasoft |
| 80,3 | 82,1 | 86,2 | 0,41 | 0,46 | 0,52 | 0,4 | 21 | 0,6 | 18,7 | – | 0,15 | 0,40 | 3,7 % | Fortec Elektronik |
| 513,8 | 492,0 | 520,2 | 0,41 | 1,00 | 1,60 | 0,3 | 10 | 0,6 | 3,2 | – | 0,10 | 0,30 | 2,0 % | Gesco |
| 1.338,2 | 1.282,4 | 1.331,5 | 0,29 | 0,40 | 0,50 | 0,1 | 10 | 0,4 | 2,6 | – | 0,10 | 0,10 | 2,1 % | H&R |
| 19.111,8 | 17.890,8 | 16.782,3 | 13,57 | 3,39 | 3,32 | 1,2 | 35 | 1,0 | 4,7 | 26.03.26 | 8,20 | 3,00 | 2,6 % | Hapag-Lloyd |
| 639,5 | 628,0 | 640,6 | 1,38 | 1,25 | 1,45 | 0,3 | 14 | 1,4 | 3,0 | – | 1,30 | 1,20 | 5,9 % | Hawesko Holding |
| 6,8 | 8,2 | 11,4 | -0,42 | -0,49 | -0,62 | 11,9 | – | 4,4 | neg. | 26.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Heidelberg Pharma |
| 212,3 | 262,3 | 412,0 | -0,24 | -0,13 | 0,04 | 0,6 | 35 | 0,9 | 140,5 | 14.01.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | HomeToGo |
| 50,6 | 45,0 | 45,7 | -1,12 | 0,15 | 0,21 | 2,1 | 95 | 1,8 | 10,2 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | IBU-tec |
| 265,7 | 354,8 | 394,7 | 1,54 | 2,15 | 3,03 | 1,2 | 16 | 3,5 | 43,6 | – | 0,80 | 1,00 | 2,1 % | Init |
| 64,7 | 102,8 | 143,2 | 2,51 | 3,50 | 4,80 | 6,8 | 20 | 27,6 | 48,3 | – | 0,00 | 1,50 | 1,5 % | Innoscripta |
| 434,6 | 544,0 | 636,0 | 0,66 | 0,65 | 1,00 | 0,6 | 8 | 0,6 | 3,5 | – | 0,50 | 0,26 | 3,4 % | Instone Real Estate |
| 133,7 | 148,7 | 159,8 | 0,68 | 0,83 | 0,92 | 2,4 | 23 | 4,5 | 56,6 | 26.03.26 | 0,28 | 0,30 | 1,4 % | IVU Traffic |
| 1.082,1 | 1.000,1 | 1.020,2 | -4,63 | 0,50 | 0,85 | 0,1 | 16 | 1,2 | – | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Knaus Tabbert |
| 1.274,4 | 1.308,1 | 1.348,5 | -4,24 | 0,75 | 1,40 | 0,1 | 7 | 0,4 | 2,2 | 26.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Koenig & Bauer |
| 145,4 | 142,9 | 147,8 | -0,57 | 0,03 | 0,05 | 0,1 | 8 | 0,3 | 1,9 | 30.01.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | KPS |
| 31,0 | 37,5 | 55,8 | -0,36 | -0,18 | 0,09 | 1,8 | 52 | 1,2 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Laiqon |
| 259,2 | 230,0 | 237,9 | 0,80 | 0,68 | 1,03 | 0,6 | 14 | 1,4 | 4,8 | 31.03.26 | 1,20 | 0,90 | 6,0 % | Leifheit |
| 98,1 | 102,6 | 110,9 | 0,84 | 0,92 | 1,00 | 1,3 | 14 | 2,2 | 10,9 | – | 0,27 | 0,28 | 1,9 % | Masterflex |
| 366,0 | 314,4 | 340,0 | 1,47 | -0,08 | 0,10 | 0,5 | 43 | 0,9 | 9,3 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | MAX Automation |
| 325,8 | 240,6 | 266,5 | 1,78 | 2,10 | 2,55 | 2,7 | 17 | 7,0 | 11,7 | 17.03.26 | 1,85 | 2,10 | 4,9 % | Mensch und Maschine |
| 31.029,0 | 31.930,0 | 32.699,5 | -0,33 | -0,05 | 0,24 | 0,1 | 23 | 1,2 | 1,9 | 03.12.25 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Metro |
| 161,0 | 182,2 | 202,4 | 0,03 | 0,08 | 0,13 | 0,3 | 11 | 1,3 | 10,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | MHP Hotel |
| 216,8 | 184,7 | 192,2 | -2,42 | -0,67 | -0,53 | 0,2 | – | 0,6 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Mister Spex |
| 267,7 | 226,8 | 247,3 | 0,93 | 0,95 | 1,20 | 0,5 | 5 | 0,7 | neg. | – | 0,44 | 0,30 | 4,9 % | Multitude |
| 203,6 | 201,5 | 213,2 | 1,62 | 0,87 | 1,45 | 0,5 | 9 | 0,7 | 3,2 | 30.04.26 | 0,29 | 0,29 | 2,2 % | Nabaltec |
| 102,4 | 94,3 | 100,4 | -0,10 | -0,05 | 0,45 | 0,7 | 25 | 0,7 | 9,5 | 01.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Nynomic |
| 1.001,5 | 1.181,0 | 1.460,0 | 0,06 | 3,74 | 3,80 | 1,5 | 29 | 5,0 | 13,4 | 19.03.26 | 0,60 | 0,60 | 0,5 % | OHB |
| 1.604,6 | – | – | 0,47 | 1,05 | 1,28 | – | 56 | 18,4 | 16,7 | 19.03.26 | 0,24 | 0,39 | 0,5 % | Ottobock |
| 884,6 | 840,0 | 849,0 | 3,82 | 4,25 | 6,00 | 1,8 | 26 | 2,7 | 22,2 | 26.03.26 | 7,32 | 7,32 | 4,7 % | Pfeiffer Vacuum |
| – | 428,8 | 479,1 | – | 2,40 | 2,82 | 2,8 | 26 | 16,0 | 31,4 | 15.04.26 | 0,00 | 0,75 | 1,0 % | Pfisterer |
| 260,8 | 289,3 | 318,9 | -1,34 | 0,65 | 0,75 | 2,2 | 60 | 7,4 | neg. | – | 0,00 | 0,10 | 0,2 % | PSI Software |
| 192,6 | 184,1 | 193,9 | -0,04 | 0,03 | 0,04 | 0,4 | 18 | 0,9 | 8,8 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | q.beyond |
| 344,1 | 323,9 | 342,0 | 0,90 | 1,45 | 1,65 | 0,3 | 9 | 1,4 | 3,5 | 16.04.26 | 0,00 | 0,40 | 2,6 % | R. Stahl |
| 103,3 | 116,5 | 129,0 | -0,01 | 0,15 | 0,28 | 1,4 | 61 | 3,8 | 17,9 | 27.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Serviceware |
| 1.026,4 | 884,0 | 853,4 | -0,66 | 0,10 | 0,45 | 0,4 | 7 | 0,6 | 3,0 | 19.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | SGL Carbon |
| 254,8 | 288,0 | 317,4 | 2,74 | 2,60 | 3,04 | 1,8 | 25 | 4,1 | 13,8 | 26.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | SNP |
| 376,3 | 385,3 | 412,7 | 1,37 | 1,20 | 1,60 | 0,7 | 13 | 0,9 | 5,2 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Steico |
| 1.052,9 | 982,4 | 1.007,1 | -0,63 | -1,95 | 0,32 | 0,2 | 12 | 0,5 | 2,7 | 24.02.26 | 0,60 | 0,25 | 6,6 % | Takkt |
| 238,1 | 252,8 | 269,8 | 1,06 | 1,33 | 1,55 | 0,9 | 22 | 2,4 | 19,8 | 24.03.26 | 0,53 | 0,62 | 1,9 % | Technotrans |
| 524,6 | 719,7 | 973,5 | 1,53 | 1,10 | 1,20 | 0,1 | 5 | 1,0 | 2,3 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | The Platform Group |
| 1.986,5 | 2.188,0 | 2.339,7 | 1,37 | 1,48 | 1,85 | 1,8 | 35 | 2,6 | 9,0 | – | 0,00 | 0,44 | 0,7 % | TKMS |
| 480,6 | 606,4 | 756,7 | 0,10 | 0,18 | 0,34 | 1,6 | 28 | 3,5 | 25,6 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Tonies |
| 125,7 | 88,3 | 95,3 | -0,31 | 0,15 | 0,20 | 1,5 | 18 | 0,6 | – | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Umweltbank |
| 476,0 | 498,5 | 521,2 | 5,84 | 4,80 | 5,60 | 0,7 | 13 | 1,3 | 6,8 | – | 1,90 | 1,90 | 2,6 % | Uzin Utz |
| 1.579,8 | 1.756,8 | 1.984,4 | -2,17 | 0,35 | 0,65 | 0,6 | 28 | 1,6 | 83,9 | 12.02.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Verbio |
| 75,6 | – | – | 1,09 | 1,12 | 1,14 | – | 9 | 0,4 | 3,7 | – | 0,04 | 0,04 | 0,4 % | VIB Vermögen |
| 1.421,0 | 1.450,0 | 1.410,0 | 0,21 | 0,50 | 1,35 | 0,3 | 12 | 1,2 | 7,8 | 19.03.26 | 0,90 | 0,90 | 5,6 % | Villeroy & Boch Vz. |
| 84,1 | 84,6 | 95,6 | -1,05 | -0,05 | 0,45 | 0,4 | 10 | 0,8 | 1,7 | 31.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Viscom |
| 476,9 | 497,1 | 523,0 | 2,22 | 2,66 | 2,78 | 1,2 | 16 | 7,2 | 12,9 | 26.03.26 | 2,40 | 2,60 | 5,7 % | Washtec |
| 444,3 | 442,1 | 484,5 | -0,24 | 0,31 | 0,28 | 0,6 | 46 | 4,5 | 16,2 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Westwing |
| 35,0 | 39,3 | 45,3 | 1,07 | 0,45 | 0,80 | 0,9 | 14 | 4,6 | 9,4 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | YOC |
| 188,2 | 214,6 | 237,1 | 2,70 | 1,80 | 1,85 | 4,5 | 27 | 4,5 | 14,3 | 25.03.26 | 2,40 | 1,50 | 3,0 % | Zeal Network |

| ATX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | Tief in € | 52-Wochen- | Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|----------------------|--------|-----------|-----------|---------------------|------------------|----------|----------|-----------|------------|-----------|-------------------|---------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | | |
| Andritz | 632305 | 61,75 | 62,00 | 6,42 | +1,0 % | +27,9 % | +16,1 % | 43,00 | | 67,85 | 9,9 % | 15 (13) ▼ |
| AT&S | 922230 | 33,20 | 28,32 | 1,29 | +7,1 % | +187,7 % | -6,3 % | 10,51 | | 36,25 | 9,2 % | 1 (2) ▲ |
| BAWAG | A2DYJN | 116,90 | 111,62 | 9,00 | +1,2 % | +45,4 % | +141,2 % | 73,00 | | 117,10 | 0,2 % | 9 (11) ▲ |
| CA Immobilien | 876520 | 24,08 | 23,82 ▲ | 2,44 | +2,0 % | +2,7 % | -23,6 % | 20,74 | | 24,84 | 3,2 % | 14 (14) ► |
| CPI Europe | A2JN9W | 15,28 | 17,01 | 2,12 | -3,8 % | +3,1 % | +23,2 % | 14,72 | | 19,56 | 28,0 % | 20 (19) ▼ |
| Do & Co | 915210 | 186,40 | 205,35 | 2,05 | +3,6 % | +3,4 % | +102,4 % | 125,40 | | 235,00 | 26,1 % | 19 (20) ▲ |
| Erste Group Bank | 909943 | 97,65 | 87,45 | 40,09 | +6,7 % | +66,1 % | +235,9 % | 48,74 | | 98,05 | 0,4 % | 5 (5) ► |
| EVN | 878279 | 27,15 | 25,27 | 9,77 | +3,6 % | +23,1 % | +52,2 % | 20,20 | | 27,30 | 0,6 % | 6 (7) ▲ |
| Lenzing | 852927 | 23,95 | 24,13 | 0,92 | +6,0 % | -16,7 % | -58,6 % | 20,70 | | 35,30 | 47,4 % | 18 (18) ► |
| OMV | 874341 | 48,06 | 46,72 | 15,73 | -0,9 % | +29,3 % | 0,0 % | 36,14 | | 49,60 | 3,2 % | 10 (10) ► |
| Österreichische Post | A0JMLS | 30,65 | 29,92 | 2,07 | +1,0 % | +7,5 % | -6,4 % | 28,10 | | 33,05 | 7,8 % | 12 (15) ▲ |
| Porr | 850185 | 31,80 | 28,48 | 1,25 | +3,6 % | +78,3 % | +152,0 % | 15,78 | | 32,90 | 3,5 % | 7 (8) ▲ |
| Raiffeisen Bank | A0D9SU | 36,00 | 31,39 | 11,84 | +1,4 % | +83,8 % | +141,8 % | 18,21 | | 36,30 | 0,8 % | 3 (3) ► |
| SBO | 907391 | 27,85 | 27,64 ▲ | 0,45 | +3,9 % | -6,4 % | -55,7 % | 25,85 | | 37,10 | 33,2 % | 16 (17) ▲ |
| Strabag | A0M23V | 77,90 | 74,11 | 9,21 | +0,6 % | +96,0 % | +97,0 % | 38,75 | | 92,90 | 19,3 % | 13 (12) ▼ |
| Uniqa Insurance | 928900 | 14,94 | 13,18 | 4,62 | -0,5 % | +92,0 % | +111,6 % | 7,11 | | 15,04 | 0,7 % | 4 (4) ► |
| Verbund | 877738 | 62,95 | 64,29 | 21,87 | +0,6 % | -9,0 % | -26,4 % | 58,80 | | 75,60 | 20,1 % | 17 (16) ▼ |
| Vienna Insurance | A0ET17 | 48,90 | 46,16 | 6,26 | -0,7 % | +60,9 % | +119,3 % | 28,85 | | 49,50 | 1,2 % | 8 (6) ▼ |
| Voestalpine | 897200 | 37,06 | 32,58 | 6,62 | -0,2 % | +104,5 % | +43,3 % | 16,81 | | 37,98 | 2,5 % | 2 (1) ▼ |
| Wienerberger | 852894 | 29,44 | 27,08 | 3,22 | -2,6 % | +11,0 % | +18,7 % | 24,38 | | 36,84 | 25,1 % | 11 (9) ▼ |

| SMI Unternehmen | WKN | Kurs in CHF | GD50 in CHF | Marktkap. in Mrd. CHF | Performance seit | | | Tief in CHF | 52-Wochen- | Hoch in CHF | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|------------------|--------|-------------|-------------|-----------------------|------------------|----------|----------|-------------|------------|-------------|-------------------|---------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | | |
| ABB | 919730 | 57,44 | 57,65 | 106,87 | +1,2 % | +17,1 % | +93,9 % | 37,25 | | 61,06 | 6,3 % | 6 (9) ▲ |
| Alcon | A2PDXE | 63,54 | 60,68 | 31,75 | -0,7 % | -17,4 % | -3,1 % | 57,68 | | 87,00 | 36,9 % | 14 (13) ▼ |
| Geberit | A0MQWG | 616,40 | 609,49 | 21,69 | -1,8 % | +19,8 % | +32,8 % | 486,50 | | 653,80 | 6,1 % | 8 (6) ▼ |
| Givaudan | 938427 | 3.336,00 | 3.357,02 | 30,80 | +0,2 % | -15,9 % | +5,3 % | 3.178,00 | | 4.236,00 | 27,0 % | 17 (16) ▼ |
| Holcim | 869898 | 76,00 | 69,70 | 44,01 | +2,0 % | +50,0 % | +167,7 % | 43,78 | | 76,32 | 0,4 % | 2 (2) ► |
| Kühne+Nagel | A0JLZL | 160,75 | 154,12 | 19,41 | +0,8 % | -22,6 % | -29,8 % | 147,40 | | 218,80 | 36,1 % | 13 (15) ▲ |
| Logitech | A0J3YT | 93,12 | 90,32 ▲ | 15,74 | +3,5 % | +24,1 % | +57,5 % | 54,58 | | 98,94 | 6,2 % | 4 (4) ► |
| Lonza | 928619 | 554,00 | 544,16 ▲ | 40,01 | +2,4 % | +3,4 % | +9,9 % | 467,80 | | 616,00 | 11,2 % | 12 (14) ▲ |
| Nestlé | A0Q4DC | 79,00 | 78,12 | 203,55 | -0,7 % | +5,5 % | -30,1 % | 69,90 | | 91,72 | 16,1 % | 9 (7) ▼ |
| Novartis | 904278 | 106,20 | 103,02 | 232,57 | +0,9 % | +19,7 % | +33,2 % | 81,10 | | 106,88 | 0,6 % | 5 (5) ► |
| Partners Group | A0JJY6 | 929,60 | 982,17 | 24,82 | -0,6 % | -24,4 % | +2,1 % | 898,80 | | 1.426,50 | 53,5 % | 19 (18) ▼ |
| Richemont | A1W5CV | 172,55 | 159,93 | 102,04 | +1,6 % | +25,1 % | +40,6 % | 120,60 | | 187,55 | 8,7 % | 3 (3) ► |
| Roche | 855167 | 313,30 | 283,56 | 256,73 | +0,1 % | +22,6 % | +1,6 % | 231,90 | | 316,00 | 0,9 % | 1 (1) ► |
| Sika | A2JNV8 | 156,50 | 164,54 | 25,12 | -0,9 % | -27,5 % | -35,1 % | 147,65 | | 245,50 | 56,9 % | 20 (20) ► |
| Sonova | 893484 | 201,60 | 214,67 | 12,02 | +1,2 % | -32,0 % | -19,5 % | 191,85 | | 325,70 | 61,6 % | 18 (19) ▲ |
| Swiss Life | 778237 | 883,20 | 866,77 | 25,37 | +0,8 % | +26,2 % | +73,4 % | 660,00 | | 912,20 | 3,3 % | 7 (8) ▲ |
| Swiss Re | A1H81M | 141,35 | 146,45 | 44,88 | +0,6 % | +7,7 % | +67,0 % | 121,75 | | 156,80 | 10,9 % | 16 (17) ▲ |
| Swisscom | 916234 | 568,00 | 584,78 ▼ | 29,42 | -3,0 % | +12,6 % | +11,0 % | 491,00 | | 604,00 | 6,3 % | 15 (10) ▼ |
| UBS | A12DFH | 31,06 | 31,21 | 103,79 | +1,4 % | +12,0 % | +79,5 % | 20,66 | | 37,77 | 8,7 % | 11 (12) ▲ |
| Zurich Insurance | 579919 | 579,00 | 567,99 | 84,74 | +0,8 % | +7,5 % | +28,7 % | 519,60 | | 625,20 | 8,0 % | 10 (11) ▲ |

| Europa Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | Tief in € | 52-Wochen- | Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|--------------------|--------|-----------|------------|---------------------|------------------|----------|----------|-----------|------------|-----------|-------------------|---------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | | |
| 3i Group | A0MU9Q | 35,00 | 45,59 | 34,07 | -4,9 % | -19,7 % | +130,3 % | 33,60 | | 51,50 | 47,1 % | 120 (119) ▼ |
| A.P. Møller-Maersk | 861837 | 1.800,00 | 1.713,22 ▲ | 28,49 | +7,7 % | +12,0 % | -11,9 % | 1.223,50 | | 1.980,00 | 10,0 % | 54 (85) ▼ |
| AB InBev | A2ASUV | 52,76 | 52,87 ▼ | 106,54 | -0,8 % | +9,3 % | -8,1 % | 45,00 | | 63,00 | 19,4 % | 82 (56) ▲ |
| ACS | A0CBA2 | 79,75 | 73,34 | 21,66 | -0,4 % | +68,7 % | +228,3 % | 43,58 | | 81,00 | 1,6 % | 6 (3) ▼ |
| Adyen | A2JNF4 | 1.378,40 | 1.414,44 | 43,41 | +3,4 % | -3,2 % | -9,5 % | 1.163,00 | | 1.861,00 | 35,0 % | 92 (102) ▲ |
| Ahold | A2ANT0 | 35,74 | 35,59 | 32,90 | +0,5 % | +14,6 % | +26,8 % | 31,19 | | 38,08 | 6,5 % | 67 (65) ▼ |
| Air France-KLM | A3EJGH | 11,16 | 10,96 ▲ | 2,93 | +5,3 % | +38,2 % | -13,0 % | 6,94 | | 15,10 | 35,3 % | 79 (93) ▲ |
| Air Liquide | 850133 | 164,80 | 170,15 | 95,30 | +0,2 % | +6,0 % | +29,3 % | 153,68 | | 186,96 | 13,4 % | 94 (92) ▼ |
| Akzo Nobel | A2PB32 | 55,42 | 58,36 | 9,47 | +1,5 % | -3,0 % | -18,5 % | 49,30 | | 62,06 | 12,0 % | 96 (105) ▲ |
| Alstom | A0F7BK | 22,09 | 22,17 ▼ | 10,19 | -2,6 % | +1,6 % | -4,8 % | 16,50 | | 25,56 | 15,7 % | 64 (32) ▼ |
| Amadeus IT | A1CXN0 | 61,66 | 66,05 | 27,36 | -2,3 % | -9,2 % | +18,9 % | 59,38 | | 75,16 | 21,9 % | 109 (101) ▼ |
| Amundi | A143DP | 68,70 | 66,58 | 14,11 | +1,0 % | +7,9 % | +27,9 % | 56,50 | | 75,30 | 9,6 % | 57 (57) ► |
| Anglo American | A41BF3 | 33,00 | 32,42 ▲ | 44,14 | +3,1 % | +3,4 % | -23,5 % | 22,40 | | 35,48 | 7,5 % | 23 (30) ▲ |
| Arcelor Mittal | A2DRTZ | 37,32 | 33,70 | 31,83 | +0,9 % | +68,6 % | +45,2 % | 20,50 | | 37,69 | 1,0 % | 4 (2) ▼ |
| Argenx | A11602 | 784,00 | 723,04 | 47,64 | -1,2 % | +30,5 % | +109,2 % | 448,40 | | 804,40 | 2,6 % | 3 (1) ▼ |
| ASM International | 868730 | 498,80 | 524,63 | 24,61 | +5,2 % | -12,0 % | +83,7 % | 340,00 | | 634,80 | 27,3 % | 66 (89) ▲ |
| ASML | A1J4U4 | 965,30 | 880,52 | 380,16 | +7,2 % | +42,6 % | +68,5 % | 515,50 | | 965,50 | 0,0 % | 2 (8) ▲ |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste | Dividende/Aktie in € | | | Rendite | ATX |
|------------------|-------|-------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-------|------|----------|----------------------|-------|-------|---------|----------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | 2026e | | Q-Zahlen | 2024 | 2025e | 2025e | | Unternehmen |
| 8,31 | 8,01 | 8,74 | 4,77 | 5,00 | 5,82 | 0,7 | 11 | 2,6 | 10,1 | – | 2,60 | 2,66 | 4,3 % | | Andritz |
| 1,59 | 1,78 | 2,07 | 1,86 | -1,75 | 0,25 | 0,6 | 133 | 1,2 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | | AT&S |
| 3,10 | 2,19 | 2,32 | 9,67 | 10,60 | 12,14 | 3,9 | 10 | 1,9 | 7,4 | – | 5,50 | 6,13 | 5,2 % | | BAWAG |
| 0,33 | 0,26 | 0,29 | -0,62 | – | – | 8,3 | – | 0,9 | 20,6 | 01.04.26 | 1,00 | 0,94 | 3,9 % | | CA Immobilien |
| 0,81 | – | – | 0,96 | – | – | – | – | 0,5 | 5,3 | 27.03.26 | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | | CPI Europe |
| 2,30 | 2,50 | 2,68 | 8,42 | 11,00 | 12,07 | 0,8 | 15 | 5,1 | 11,8 | – | 2,00 | 2,44 | 1,3 % | | Do & Co |
| 19,11 | – | – | 7,61 | 7,39 | 8,92 | – | 11 | 1,6 | neg. | 26.02.26 | 3,00 | 0,74 | 0,8 % | | Erste Group Bank |
| 3,26 | 3,08 | 3,22 | 2,62 | 2,44 | 2,49 | 3,0 | 11 | 0,8 | 4,2 | 18.12.25 | 0,90 | 0,88 | 3,3 % | | EVN |
| 2,66 | 2,69 | 2,79 | -4,06 | -1,39 | -0,35 | 0,3 | – | 0,7 | 2,9 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | | Lenzing |
| 33,98 | 33,11 | 31,37 | 4,24 | 5,09 | 5,72 | 0,5 | 8 | 0,9 | 2,9 | 04.02.26 | 3,05 | 4,51 | 9,4 % | | OMV |
| 3,12 | 3,12 | 3,28 | 2,04 | 2,02 | 2,14 | 0,6 | 14 | 2,9 | 17,0 | 12.03.26 | 1,83 | 1,84 | 6,0 % | | Österreichische Post |
| 6,19 | 6,38 | 6,59 | 2,27 | 2,73 | 3,10 | 0,2 | 10 | 1,4 | 3,3 | – | 0,90 | 0,99 | 3,1 % | | Porr |
| 10,48 | – | – | 3,52 | 3,82 | 5,15 | – | 7 | 0,7 | neg. | 30.01.26 | 1,10 | 1,48 | 4,1 % | | Raiffeisen Bank |
| 0,56 | 0,54 | 0,55 | 2,83 | 2,70 | 3,43 | 0,8 | 8 | 0,9 | 4,5 | – | 1,75 | 1,72 | 6,2 % | | SBO |
| 17,42 | 19,17 | 19,97 | 6,96 | 5,62 | 5,96 | 0,5 | 13 | 1,8 | 6,6 | – | 2,50 | 2,45 | 3,1 % | | Strabag |
| 6,56 | 7,13 | 7,42 | 1,13 | 1,42 | 1,41 | 0,6 | 11 | 1,6 | 7,9 | 13.03.26 | 0,60 | 0,65 | 4,4 % | | Uniq Insurance |
| 8,24 | 7,47 | 6,32 | 5,40 | 4,28 | 3,34 | 3,5 | 19 | 2,2 | 6,7 | 18.03.26 | 2,80 | 2,10 | 3,3 % | | Verbund |
| 12,14 | 13,00 | 13,87 | 5,04 | 5,68 | 6,05 | 0,5 | 8 | 1,0 | 18,1 | – | 1,55 | 1,73 | 3,5 % | | Vienna Insurance |
| 15,74 | 15,42 | 15,87 | 0,86 | 2,22 | 3,02 | 0,4 | 12 | 0,9 | 4,7 | 03.06.26 | 0,60 | 0,69 | 1,9 % | | Voestalpine |
| 4,51 | 4,69 | 4,88 | 0,71 | 2,16 | 2,83 | 0,7 | 10 | 1,1 | 5,6 | 18.02.26 | 0,95 | 0,95 | 3,2 % | | Wienerberger |

| Umsatz in Mrd. CHF | | | Gewinn/Aktie in CHF | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste | Dividende/Aktie in CHF | | | Rendite | SMI |
|--------------------|-------|-------|---------------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|----------|------------------------|-------|-------|---------|------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | 2026e | | Q-Zahlen | 2024 | 2025e | 2025e | | Unternehmen |
| 25,79 | 27,40 | 29,07 | 1,66 | 2,05 | 2,22 | 3,7 | 26 | 7,3 | 22,9 | 29.01.26 | 0,89 | 1,03 | 1,8 % | | ABB |
| 7,72 | 8,14 | 8,83 | 1,60 | 2,46 | 2,72 | 3,6 | 23 | 1,5 | 15,3 | – | 0,28 | 0,32 | 0,4 % | | Alcon |
| 3,04 | 3,11 | 3,25 | 16,65 | 18,29 | 19,78 | 6,7 | 31 | 15,6 | 25,6 | 12.03.26 | 12,60 | 12,66 | 2,0 % | | Geberit |
| 7,30 | 7,44 | 7,75 | 115,84 | 125,42 | 130,98 | 4,0 | 25 | 6,7 | 19,0 | 29.01.26 | 68,93 | 70,88 | 2,1 % | | Givaudan |
| 26,00 | 15,98 | 16,51 | 4,96 | 3,33 | 3,63 | 2,7 | 21 | 1,5 | 7,8 | 27.02.26 | 3,05 | 1,70 | 4,0 % | | Holcim |
| 24,42 | 24,44 | 25,04 | 9,60 | 8,72 | 9,09 | 0,8 | 18 | 5,8 | 13,1 | 03.03.26 | 8,12 | 7,18 | 5,1 % | | Kühne+Nagel |
| 3,58 | 3,74 | 3,89 | 2,94 | 4,04 | 4,29 | 4,0 | 22 | 6,5 | 18,7 | – | 1,24 | 1,37 | 1,3 % | | Logitech |
| 6,47 | 7,45 | 8,20 | 8,64 | 16,53 | 19,46 | 4,9 | 28 | 4,2 | 31,4 | – | 3,94 | 4,85 | 0,7 % | | Lanza |
| 89,95 | 88,17 | 89,89 | 4,07 | 4,30 | 4,51 | 2,3 | 18 | 5,7 | 12,4 | 19.02.26 | 3,00 | 3,03 | 3,8 % | | Nestlé |
| 39,50 | 43,15 | 44,32 | 4,29 | 7,00 | 7,32 | 5,2 | 15 | 5,0 | 13,2 | 04.02.26 | 3,45 | 3,92 | 3,2 % | | Novartis |
| 1,99 | 2,46 | 2,65 | 41,45 | 47,03 | 52,09 | 9,4 | 18 | 10,0 | 26,6 | 10.03.26 | 41,36 | 44,14 | 4,4 % | | Partners Group |
| 19,68 | 20,15 | 21,48 | 2,35 | 5,60 | 6,41 | 4,7 | 27 | 9,1 | 45,4 | 22.05.26 | 2,95 | 3,29 | 1,7 % | | Richemont |
| 59,57 | 61,06 | 63,12 | 10,04 | 18,25 | 18,39 | 4,1 | 17 | 7,8 | 12,6 | 29.01.26 | 9,55 | 9,65 | 3,0 % | | Roche |
| 11,58 | 11,32 | 11,93 | 7,61 | 7,78 | 8,58 | 2,1 | 18 | 3,6 | 14,4 | 20.02.26 | 3,54 | 3,66 | 2,3 % | | Sika |
| 3,81 | 3,91 | 4,17 | 8,89 | 10,71 | 11,80 | 2,9 | 17 | 4,5 | 15,1 | 18.05.26 | 4,33 | 4,49 | 2,1 % | | Sonova |
| 8,54 | 8,67 | 8,72 | 41,81 | 44,21 | 47,25 | 2,9 | 19 | 3,5 | 136,5 | 12.03.26 | 34,46 | 36,16 | 3,9 % | | Swiss Life |
| 35,80 | 34,90 | 36,74 | 8,03 | 12,36 | 12,78 | 1,2 | 11 | 1,9 | 14,3 | 12.03.26 | 5,77 | 6,29 | 4,1 % | | Swiss Re |
| 10,87 | 14,89 | 14,82 | 29,19 | 25,22 | 27,70 | 2,0 | 21 | 2,4 | 7,4 | 12.02.26 | 21,66 | 25,07 | 3,8 % | | Swisscom |
| 33,80 | – | – | 1,16 | 1,42 | 1,95 | – | 16 | 1,2 | 32,7 | 09.03.26 | 0,71 | 0,63 | 2,3 % | | UBS |
| 46,72 | 49,12 | 52,18 | 31,26 | 28,85 | 30,60 | 1,6 | 19 | 3,2 | 11,1 | – | 27,57 | 28,57 | 4,8 % | | Zurich Insurance |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste | Dividende/Aktie in € | | | Rendite | Europa |
|------------------|-------|-------|-------------------|--------|--------|-------|-------|-------|------|----------|----------------------|-------|-------|---------|--------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | 2026e | | Q-Zahlen | 2024 | 2025e | 2025e | | Unternehmen |
| – | – | – | 5,99 | 6,99 | 7,39 | – | 5 | 1,2 | 39,7 | – | 0,84 | 0,95 | 2,7 % | | 3i Group |
| 47,35 | 44,61 | 42,16 | 330,06 | 130,66 | -87,27 | 0,7 | – | 0,6 | 2,9 | – | 150,04 | 8,59 | 0,5 % | | A.P. Møller-Maersk |
| 51,01 | 51,21 | 53,78 | 2,48 | 3,19 | 3,54 | 2,0 | 15 | 1,5 | 8,2 | – | 1,00 | 1,23 | 2,3 % | | AB InBev |
| 41,63 | 46,97 | 49,83 | 3,05 | 3,03 | 3,57 | 0,4 | 22 | 4,6 | 7,8 | – | 0,45 | 2,23 | 2,8 % | | ACS |
| 2,23 | 2,39 | 2,94 | 29,38 | 34,05 | 42,26 | 14,8 | 33 | 10,3 | 25,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | | Adyen |
| 89,36 | 92,52 | 94,15 | 1,92 | 2,62 | 2,78 | 0,3 | 13 | 2,1 | 5,3 | 11.02.26 | 1,17 | 1,18 | 3,3 % | | Ahold |
| 31,46 | 33,25 | 34,62 | 1,21 | 4,20 | 4,45 | 0,1 | 3 | neg. | 0,8 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | | Air France-KLM |
| 27,06 | 27,35 | 28,71 | 5,72 | 6,58 | 7,49 | 3,3 | 22 | 3,5 | 15,1 | – | 3,30 | 3,48 | 2,1 % | | Air Liquide |
| 10,71 | 10,44 | 10,53 | 3,17 | 4,13 | 4,53 | 0,9 | 12 | 2,1 | 14,1 | – | 1,98 | 1,99 | 3,6 % | | Akzo Nobel |
| 18,49 | 18,85 | 19,84 | 0,32 | 1,75 | 2,20 | 0,5 | 10 | 1,0 | 10,5 | – | 0,00 | 0,25 | 1,1 % | | Alstom |
| 6,14 | 6,56 | 7,12 | 2,87 | 3,12 | 3,50 | 3,8 | 18 | 5,2 | 12,7 | – | 1,39 | 1,49 | 2,4 % | | Amadeus IT |
| 6,19 | 3,33 | 3,39 | 6,35 | 6,43 | 7,03 | 4,2 | 10 | 1,2 | 8,9 | – | 4,25 | 4,35 | 6,3 % | | Amundi |
| 23,29 | 15,74 | 16,62 | -1,96 | 0,70 | 1,34 | 2,7 | 25 | 2,2 | 6,3 | – | 0,55 | 0,24 | 0,7 % | | Anglo American |
| 53,29 | 52,85 | 55,80 | 1,34 | 3,28 | 4,00 | 0,6 | 9 | 0,7 | 7,6 | – | 0,47 | 0,48 | 1,3 % | | Argencor Mittal |
| 1,87 | 2,94 | 3,84 | 11,72 | 11,52 | 18,20 | 12,4 | 43 | 10,1 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | | Argenx |
| 2,93 | 3,30 | 3,63 | 13,90 | 14,99 | 17,43 | 6,8 | 29 | 6,5 | 27,4 | – | 3,00 | 3,32 | 0,7 % | | ASM International |
| 28,30 | 32,50 | 34,10 | 19,24 | 24,53 | 25,75 | 11,1 | 37 | 20,5 | 34,0 | – | 6,40 | 7,26 | 0,8 % | | ASML |

| Europa Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|-----------------------|--------|-----------|-----------|---------------------|------------------|----------|----------|------------|--|-------------------|---------------------|-------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in € | | Hoch in € | | |
| Astrazeneca | 886455 | 156,55 | 147,39 | 242,74 | -2,8 % | +23,3 % | +19,8 % | 113,25 | | 161,10 | 2,9 % | 20 (5) ▼ |
| AXA | 855705 | 38,45 | 39,07 | 87,29 | -0,6 % | +12,5 % | +40,8 % | 32,14 | | 43,55 | 13,3 % | 89 (88) ▼ |
| BAE Systems | 866131 | 18,50 | 21,18 | 59,11 | -1,3 % | +33,8 % | +96,4 % | 13,51 | | 24,19 | 30,8 % | 111 (112) ▲ |
| Banco Santander | 858872 | 9,44 | 8,84 | 143,08 | +2,1 % | +114,4 % | +238,0 % | 4,28 | | 9,59 | 1,6 % | 12 (18) ▲ |
| Barclays | 850403 | 4,92 | 4,54 | 71,02 | +1,8 % | +54,9 % | +166,2 % | 2,57 | | 4,93 | 0,1 % | 13 (24) ▲ |
| BAT | 916018 | 49,85 | 45,98 | 116,79 | +0,3 % | +42,8 % | +24,3 % | 32,55 | | 51,00 | 2,3 % | 27 (26) ▼ |
| BBVA | 875773 | 18,91 | 17,29 | 108,95 | +2,3 % | +103,3 % | +239,6 % | 8,96 | | 19,05 | 0,8 % | 5 (6) ▲ |
| BNP Paribas | 887771 | 74,75 | 71,55 | 84,53 | +2,5 % | +26,3 % | +42,8 % | 55,49 | | 84,45 | 13,0 % | 73 (86) ▲ |
| BP | 850517 | 5,23 | 5,05 | 87,14 | +1,7 % | +12,6 % | -7,0 % | 3,80 | | 5,69 | 8,8 % | 45 (41) ▼ |
| BT Group | 794796 | 2,04 | 2,09 | 20,33 | -1,0 % | +18,6 % | +40,7 % | 1,63 | | 2,56 | 25,5 % | 102 (96) ▼ |
| Burberry | 691197 | 13,13 | 13,72 | 4,78 | -1,1 % | +12,0 % | -47,9 % | 7,25 | | 15,79 | 20,2 % | 87 (83) ▼ |
| Capgemini | 869858 | 138,00 | 127,72 | 23,65 | +3,1 % | -11,7 % | -22,0 % | 117,60 | | 184,75 | 33,9 % | 44 (49) ▲ |
| Carlsberg B | 861061 | 107,50 | 103,74 | 14,43 | -0,6 % | +13,5 % | -11,7 % | 91,05 | | 129,36 | 20,3 % | 74 (69) ▼ |
| Carrefour | 852362 | 13,47 | 13,05 | 9,14 | +3,8 % | -1,1 % | -19,3 % | 11,62 | | 15,00 | 11,3 % | 51 (66) ▲ |
| Crédit Agricole | 982285 | 16,75 | 16,32 | 50,70 | +1,9 % | +25,5 % | +76,4 % | 12,37 | | 17,70 | 5,6 % | 62 (71) ▲ |
| CRH | 864684 | 101,85 | 99,90 | 72,75 | -0,7 % | +13,3 % | +161,2 % | 70,00 | | 105,50 | 3,6 % | 43 (38) ▼ |
| Danone | 851194 | 76,56 | 76,51 | 52,03 | -0,1 % | +18,1 % | +49,0 % | 61,90 | | 80,00 | 4,5 % | 59 (43) ▼ |
| Dassault Aviation | A3C9Y0 | 270,40 | 276,54 | 21,25 | +1,6 % | +39,7 % | +78,9 % | 184,30 | | 332,60 | 23,0 % | 88 (94) ▲ |
| Dassault Systèmes | A3CRC5 | 23,51 | 25,99 | 31,50 | -2,0 % | -28,6 % | -35,7 % | 22,88 | | 41,45 | 76,3 % | 113 (114) ▲ |
| Diageo | 851247 | 19,75 | 20,34 | 48,03 | +0,5 % | -35,2 % | -57,1 % | 18,95 | | 31,48 | 59,4 % | 106 (107) ▲ |
| easyJet | A1JTC1 | 5,67 | 5,48 ▲ | 4,30 | +6,9 % | -14,8 % | +25,7 % | 4,91 | | 7,15 | 26,1 % | 69 (80) ▲ |
| Enel | 928624 | 8,91 | 8,61 | 90,62 | +1,2 % | +29,1 % | +69,6 % | 6,54 | | 9,10 | 2,1 % | 33 (31) ▼ |
| Engie | A0ER6Q | 21,83 | 20,23 | 53,16 | -0,7 % | +43,8 % | +50,8 % | 14,69 | | 22,07 | 1,1 % | 19 (16) ▼ |
| Eni | 897791 | 16,26 | 15,64 | 53,41 | +1,4 % | +24,6 % | +16,7 % | 11,08 | | 16,58 | 2,0 % | 41 (40) ▼ |
| Equinor | 675213 | 19,86 | 20,66 | 55,48 | +1,4 % | -10,7 % | -43,5 % | 19,25 | | 25,44 | 28,1 % | 97 (104) ▲ |
| Ericsson | 850001 | 8,33 | 8,04 | 27,89 | +0,8 % | +6,0 % | +34,5 % | 6,00 | | 9,00 | 8,0 % | 22 (15) ▼ |
| EssilorLuxottica | 863195 | 307,70 | 302,03 | 139,65 | -1,5 % | +31,1 % | +73,6 % | 226,80 | | 323,50 | 5,1 % | 31 (17) ▼ |
| Euronext | A115MJ | 130,00 | 126,79 | 13,55 | -0,5 % | +22,1 % | +75,3 % | 103,90 | | 154,10 | 18,5 % | 84 (82) ▼ |
| Ferrari | A2ACKK | 335,90 | 358,33 | 59,76 | +1,3 % | -18,9 % | +55,6 % | 322,00 | | 495,00 | 47,4 % | 110 (111) ▲ |
| Ferrovial | A3EG0H | 55,98 | 53,38 | 40,84 | -1,8 % | +37,1 % | +115,5 % | 17,52 | | 57,36 | 2,5 % | 17 (11) ▼ |
| Flutter Entertainment | A14RX5 | 176,65 | 197,43 | 31,43 | +9,6 % | -29,1 % | +26,3 % | 161,20 | | 285,80 | 61,8 % | 118 (120) ▲ |
| Generali | 850312 | 34,59 | 33,18 | 54,64 | +1,4 % | +26,5 % | +101,3 % | 26,90 | | 35,05 | 1,3 % | 48 (54) ▲ |
| Genmab | 565131 | 271,70 | 262,89 | 17,98 | -0,8 % | +35,6 % | -37,5 % | 155,95 | | 286,20 | 5,3 % | 7 (7) ► |
| Glencore | A1JAGV | 4,09 | 4,03 ▲ | 55,43 | +3,3 % | -3,9 % | -37,2 % | 2,57 | | 4,80 | 17,3 % | 32 (37) ▲ |
| GSK | A3DMB5 | 21,01 | 19,42 | 90,64 | +1,9 % | +28,1 % | +25,2 % | 14,68 | | 21,01 | 0,0 % | 9 (12) ▲ |
| Heineken | A0CA0G | 69,18 | 68,46 | 39,85 | +0,7 % | +0,5 % | -24,3 % | 63,60 | | 82,70 | 19,5 % | 78 (75) ▼ |
| Hennes & Mauritz | 872318 | 16,36 | 15,93 ▲ | 26,34 | +4,4 % | +26,8 % | +51,0 % | 11,12 | | 16,85 | 3,0 % | 14 (25) ▲ |
| Hermès | 886670 | 2.128,00 | 2.134,10 | 224,65 | -0,3 % | -8,1 % | +39,8 % | 2.005,00 | | 2.963,00 | 39,2 % | 85 (84) ▼ |
| Hexagon | A3CMTD | 9,72 | 10,22 | 26,30 | -2,8 % | +6,0 % | -13,5 % | 7,61 | | 11,64 | 19,8 % | 83 (67) ▼ |
| HSBC | 923893 | 12,44 | 12,00 | 223,26 | +1,0 % | +31,6 % | +115,0 % | 8,31 | | 12,76 | 2,6 % | 34 (46) ▲ |
| IAG | A1H6AJ | 4,40 | 4,50 | 21,88 | -0,8 % | +21,9 % | +186,2 % | 2,58 | | 4,81 | 9,4 % | 70 (59) ▼ |
| Iberdrola | A0M46B | 18,12 | 17,29 | 115,32 | -1,3 % | +39,9 % | +86,6 % | 12,66 | | 18,36 | 1,4 % | 25 (20) ▼ |
| Imperial Brands | 903000 | 36,85 | 35,59 | 33,70 | +0,2 % | +19,6 % | +49,2 % | 30,24 | | 37,17 | 0,9 % | 50 (53) ▲ |
| Inditex | A11873 | 50,40 | 48,01 ▲ | 157,08 | +5,8 % | +1,0 % | +101,2 % | 40,93 | | 56,08 | 11,3 % | 30 (51) ▲ |
| ING | A2ANV3 | 22,80 | 21,67 | 71,78 | +2,2 % | +50,9 % | +99,2 % | 14,20 | | 23,00 | 0,9 % | 26 (35) ▲ |
| Intesa Sanpaolo | 850605 | 5,60 | 5,58 ▲ | 99,70 | +1,1 % | +44,5 % | +167,9 % | 3,62 | | 6,00 | 7,1 % | 56 (52) ▼ |
| Kering | 851223 | 287,55 | 305,56 | 35,49 | -4,5 % | +20,9 % | -49,2 % | 153,54 | | 350,90 | 22,0 % | 40 (10) ▼ |
| Kone | A0ET4X | 59,40 | 57,70 | 31,45 | +1,9 % | +26,1 % | +23,5 % | 45,11 | | 59,50 | 0,2 % | 46 (48) ▲ |
| Kongsberg Gruppen | A41BLY | 20,60 | 23,57 | 18,12 | +5,3 % | -5,2 % | +157,2 % | 18,20 | | 36,40 | 76,7 % | 117 (118) ▲ |
| KPN | 890963 | 3,95 | 3,99 | 15,38 | -0,8 % | +12,7 % | +36,6 % | 3,42 | | 4,27 | 8,1 % | 80 (73) ▼ |
| Leonardo | A0ETQX | 46,52 | 50,67 | 26,90 | +2,0 % | +79,5 % | +504,2 % | 24,71 | | 56,78 | 22,1 % | 93 (100) ▲ |
| Lloyds Banking Group | 871784 | 1,12 | 1,02 | 67,89 | +6,2 % | +72,3 % | +103,6 % | 0,63 | | 1,12 | 0,4 % | 8 (27) ▲ |
| L'Oréal | 853888 | 370,10 | 368,75 | 197,75 | -1,8 % | +8,1 % | +2,2 % | 324,70 | | 407,70 | 10,2 % | 77 (77) ► |
| London Stock Exchange | A0JEJF | 99,00 | 102,58 ▼ | 54,34 | -3,9 % | -27,2 % | -2,0 % | 92,50 | | 146,00 | 47,5 % | 108 (97) ▼ |
| LVMH | 853292 | 631,40 | 597,42 | 315,91 | +1,3 % | -0,2 % | -11,9 % | 437,00 | | 757,50 | 20,0 % | 10 (13) ▲ |
| Michelin | A3DL84 | 27,88 | 28,59 | 19,68 | -0,6 % | -12,4 % | +4,1 % | 25,87 | | 35,50 | 27,3 % | 103 (98) ▼ |
| Mowi | 924848 | 19,48 | 18,91 ▲ | 10,07 | +5,6 % | +18,7 % | +28,1 % | 14,22 | | 19,99 | 2,6 % | 38 (55) ▲ |
| National Grid | A2DQWX | 12,90 | 12,92 ▼ | 66,21 | -0,8 % | +13,2 % | +17,9 % | 10,90 | | 13,50 | 4,7 % | 65 (61) ▼ |
| Nokia | 870737 | 5,31 | 5,16 | 29,82 | +1,6 % | +23,6 % | +9,9 % | 3,48 | | 6,95 | 30,8 % | 11 (9) ▼ |
| Nordea Bank | A2N6F4 | 15,44 | 14,56 | 54,08 | +0,9 % | +47,3 % | +53,0 % | 10,09 | | 15,48 | 0,3 % | 21 (22) ▲ |
| Novonesis | A1JP9Y | 52,58 | 53,32 ▼ | 24,62 | -1,4 % | -3,6 % | -6,6 % | 50,10 | | 65,38 | 24,3 % | 90 (81) ▼ |
| Novo Nordisk | A3EU6F | 41,07 | 44,96 | 183,38 | -2,6 % | -50,9 % | -31,8 % | 35,95 | | 107,00 | 160,5 % | 116 (116) ► |
| Orange | 906849 | 14,03 | 13,84 | 37,32 | -0,5 % | +45,7 % | +46,1 % | 9,33 | | 14,57 | 3,8 % | 60 (44) ▼ |
| Ørsted | A0NBLH | 18,80 | 16,45 | 7,90 | +6,0 % | -22,7 % | -61,4 % | 13,21 | | 28,43 | 51,2 % | 36 (60) ▲ |
| Pernod Ricard | 853373 | 77,48 | 83,32 | 19,55 | +0,6 % | -28,9 % | -59,2 % | 76,50 | | 114,75 | 48,1 % | 112 (109) ▼ |
| Philips | 940602 | 24,18 | 24,08 ▲ | 22,73 | +0,8 % | -1,3 % | +66,7 % | 19,21 | | 27,58 | 14,1 % | 61 (58) ▼ |
| Pirelli | A2DX1M | 6,09 | 6,01 ▲ | 6,09 | +2,6 % | +10,9 % | +45,8 % | 4,76 | | 6,34 | 4,1 % | 63 (72) ▲ |
| Prosus | A2PRDK | 51,94 | 58,85 | 123,82 | -6,0 % | +34,8 % | +82,4 % | 33,09 | | 63,58 | 22,4 % | 98 (70) ▼ |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste Q-Zahlen | Dividende/Aktie in € | | Rendite | Europa Unternehmen |
|------------------|--------|--------|-------------------|-------|-------|-------|-------|------|-------|------------------|----------------------|-------|---------|-----------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 46,15 | 49,84 | 52,79 | 3,88 | 7,79 | 8,90 | 4,6 | 18 | 6,9 | 23,8 | – | 2,53 | 2,73 | 1,7 % | Astrazeneca |
| 86,08 | – | – | 3,47 | 3,97 | 4,12 | – | 9 | 1,7 | 7,0 | – | 2,15 | 2,31 | 6,0 % | AXA |
| 30,39 | 35,36 | 37,86 | 0,71 | 0,86 | 0,97 | 1,6 | 19 | 4,2 | 13,3 | – | 0,38 | 0,41 | 2,2 % | BAE Systems |
| 112,73 | – | – | 0,83 | 0,88 | 0,91 | – | 10 | 1,1 | neg. | – | 0,21 | 0,22 | 2,4 % | Banco Santander |
| 44,27 | – | – | 0,51 | 0,48 | 0,59 | – | 8 | 0,9 | 8,9 | 10.02.26 | 0,09 | 0,10 | 2,1 % | Barclays |
| 29,88 | 29,69 | 30,45 | 1,52 | 3,92 | 4,19 | 3,8 | 12 | 2,0 | 10,2 | 12.02.26 | 2,77 | 2,84 | 5,7 % | BAT |
| 61,66 | – | – | 1,74 | 1,77 | 1,85 | – | 10 | 1,5 | neg. | – | 0,70 | 0,81 | 4,3 % | BBVA |
| 83,02 | – | – | 10,31 | 10,15 | 11,28 | – | 7 | 0,7 | neg. | – | 4,79 | 5,06 | 6,8 % | BNP Paribas |
| 161,46 | 153,61 | 145,25 | 0,02 | 0,39 | 0,42 | 0,6 | 13 | 1,6 | 3,7 | – | 0,26 | 0,28 | 5,4 % | BP |
| 23,51 | 23,06 | 22,93 | 0,13 | 0,21 | 0,21 | 0,9 | 10 | 1,4 | 2,6 | – | 0,09 | 0,10 | 4,7 % | BT Group |
| 2,84 | 2,80 | 2,97 | -0,24 | 0,27 | 0,49 | 1,6 | 27 | 4,6 | 9,8 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Burberry |
| 22,10 | 21,95 | 22,66 | 9,75 | 11,59 | 12,36 | 1,0 | 11 | 2,0 | 9,4 | 13.02.26 | 3,40 | 3,41 | 2,5 % | Capgemini |
| 10,05 | 12,20 | 12,71 | 9,10 | 7,81 | 8,59 | 1,1 | 13 | 3,8 | 9,5 | – | 3,62 | 3,85 | 3,6 % | Carlsberg B |
| 85,44 | 87,02 | 87,64 | 1,07 | 1,48 | 1,76 | 0,1 | 8 | 0,8 | 2,2 | – | 0,92 | 0,95 | 7,1 % | Carrefour |
| 63,44 | – | – | 2,34 | 2,18 | 2,28 | – | 7 | 0,7 | neg. | – | 1,10 | 1,16 | 6,9 % | Crédit Agricole |
| 30,36 | 32,16 | 33,71 | 4,90 | 4,79 | 5,30 | 2,2 | 19 | 3,7 | 17,1 | – | 1,19 | 1,27 | 1,3 % | CRH |
| 27,38 | 27,51 | 28,32 | 2,97 | 3,78 | 4,02 | 1,8 | 19 | 2,8 | 13,6 | 20.02.26 | 2,15 | 2,25 | 2,9 % | Danone |
| 6,24 | 6,88 | 8,70 | 11,75 | 13,57 | 17,35 | 2,4 | 16 | 3,3 | 11,3 | – | 4,72 | 4,49 | 1,7 % | Dassault Aviation |
| 6,21 | 6,42 | 6,82 | 0,90 | 1,34 | 1,42 | 4,6 | 17 | 3,4 | 19,0 | 11.02.26 | 0,26 | 0,27 | 1,1 % | Dassault Systèmes |
| 17,28 | 17,35 | 17,98 | 0,91 | 1,45 | 1,53 | 2,7 | 13 | 4,6 | 13,0 | – | 0,88 | 0,89 | 4,5 % | Diageo |
| 10,75 | 11,69 | 12,46 | 0,69 | 0,76 | 0,86 | 0,3 | 7 | 1,3 | 2,6 | – | 0,14 | 0,15 | 2,7 % | easyJet |
| 73,91 | 81,23 | 83,55 | 0,69 | 0,68 | 0,70 | 1,1 | 13 | 2,7 | 6,9 | – | 0,47 | 0,48 | 5,4 % | Enel |
| 73,81 | 74,14 | 72,41 | 1,69 | 1,94 | 1,83 | 0,7 | 12 | 1,5 | 4,0 | – | 1,48 | 1,35 | 6,2 % | Engie |
| 88,80 | 82,09 | 81,31 | 0,80 | 1,43 | 1,49 | 0,7 | 11 | 0,9 | 4,1 | – | 1,00 | 1,05 | 6,4 % | Eni |
| 87,48 | 88,45 | 81,88 | 2,69 | 2,44 | 2,57 | 0,7 | 8 | 1,5 | 3,2 | – | 0,32 | 1,28 | 6,4 % | Equinor |
| 22,63 | 21,73 | 22,16 | 0,00 | 0,56 | 0,55 | 1,3 | 15 | 3,2 | 6,6 | 23.01.26 | 0,26 | 0,27 | 3,2 % | Ericsson |
| 26,51 | 27,67 | 29,42 | 5,20 | 7,13 | 7,94 | 4,7 | 39 | 3,5 | 28,6 | – | 3,95 | 3,95 | 1,3 % | EssilorLuxottica |
| 1,57 | 1,81 | 1,91 | 5,62 | 7,30 | 7,65 | 7,1 | 17 | 3,2 | 19,1 | – | 2,85 | 3,25 | 2,5 % | Euronext |
| 6,68 | 7,10 | 7,82 | 5,92 | 8,87 | 10,14 | 7,6 | 33 | 23,0 | 44,8 | – | 2,99 | 3,07 | 0,9 % | Ferrari |
| 9,15 | 9,58 | 9,90 | 4,44 | 0,95 | 0,95 | 4,1 | 59 | 6,6 | 31,6 | – | 0,76 | 0,80 | 1,4 % | Ferrovial |
| 11,99 | 10,91 | 12,68 | 0,21 | 7,38 | 10,57 | 2,5 | 17 | 3,0 | 17,3 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Flutter Entertainment |
| 95,19 | 98,41 | 102,79 | 2,36 | 2,79 | 3,03 | 0,5 | 11 | 1,7 | 3,6 | – | 1,43 | 1,57 | 4,5 % | Generali |
| 2,88 | 3,13 | 3,61 | 15,88 | 14,40 | 17,05 | 5,0 | 16 | 3,5 | 17,3 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Genmab |
| 197,11 | 195,84 | 196,25 | -0,10 | 0,15 | 0,28 | 0,3 | 15 | 1,6 | 6,4 | – | 0,00 | 0,09 | 2,1 % | Glencore |
| 36,24 | 37,08 | 39,00 | 0,69 | 1,88 | 2,08 | 2,3 | 10 | 5,6 | 12,2 | – | 0,70 | 0,73 | 3,5 % | GSK |
| 35,95 | 29,28 | 30,25 | 1,70 | 4,79 | 5,20 | 1,3 | 13 | 2,0 | 7,2 | – | 1,86 | 1,92 | 2,8 % | Heineken |
| 21,41 | 21,04 | 21,45 | 0,66 | 0,61 | 0,71 | 1,2 | 23 | 6,2 | 9,1 | 29.01.26 | 0,59 | 0,63 | 3,9 % | Hennes & Mauritz |
| 15,17 | 16,15 | 17,64 | 43,60 | 43,31 | 49,66 | 12,7 | 43 | 12,8 | 43,7 | – | 26,00 | 20,13 | 0,9 % | Hermès |
| 0,49 | 0,50 | 0,52 | 0,03 | 0,04 | 0,04 | 50,2 | 236 | 2,4 | 16,5 | 30.01.26 | 0,14 | 0,14 | 1,4 % | Hexagon |
| 92,71 | – | – | 1,15 | 1,18 | 1,23 | – | 10 | 1,4 | 4,0 | – | 0,70 | 0,58 | 4,7 % | HSBC |
| 32,10 | 33,49 | 34,64 | 0,55 | 0,69 | 0,72 | 0,6 | 6 | 3,5 | 3,4 | – | 0,00 | 0,11 | 2,6 % | IAG |
| 44,74 | 46,89 | 48,60 | 0,88 | 0,93 | 0,96 | 2,4 | 19 | 2,4 | 9,7 | – | 0,64 | 0,67 | 3,7 % | Iberdrola |
| 37,44 | 11,26 | 11,45 | 3,31 | 3,60 | 3,94 | 2,9 | 9 | 5,1 | 9,0 | – | 1,77 | 1,88 | 5,1 % | Imperial Brands |
| 38,63 | 39,94 | 42,70 | 1,88 | 1,95 | 2,12 | 3,7 | 24 | 8,0 | 16,9 | – | 1,68 | 1,74 | 3,4 % | Inditex |
| 58,91 | – | – | 2,03 | 1,96 | 2,27 | – | 10 | 1,4 | neg. | 29.01.26 | 1,06 | 1,01 | 4,4 % | ING |
| 34,60 | – | – | 0,49 | 0,54 | 0,58 | – | 10 | 1,5 | neg. | – | 0,34 | 0,38 | 6,8 % | Intesa Sanpaolo |
| 17,19 | 14,92 | 15,46 | 9,18 | 5,86 | 8,00 | 2,3 | 36 | 2,4 | 7,5 | – | 6,00 | 3,35 | 1,2 % | Kering |
| 11,10 | 11,27 | 11,76 | 1,80 | 2,06 | 2,26 | 2,7 | 26 | 10,7 | 25,2 | – | 1,80 | 1,87 | 3,2 % | Kone |
| 4,21 | 5,07 | 5,94 | 0,50 | 0,66 | 0,78 | 3,0 | 26 | 11,4 | 15,5 | – | 0,38 | 0,37 | 1,8 % | Kongsberg Gruppen |
| 5,60 | 5,83 | 5,93 | 0,22 | 0,23 | 0,25 | 2,6 | 16 | 4,3 | 6,8 | 28.01.26 | 0,10 | 0,18 | 4,6 % | KPN |
| 17,76 | 18,92 | 20,54 | 1,86 | 1,91 | 2,18 | 1,3 | 21 | 3,0 | 17,4 | – | 0,52 | 0,56 | 1,2 % | Leonardo |
| 36,14 | – | – | 0,08 | 0,09 | 0,11 | – | 10 | 1,3 | neg. | 18.02.26 | 0,03 | 0,04 | 3,7 % | Lloyds Banking Group |
| 43,49 | 44,38 | 46,37 | 11,99 | 12,83 | 13,74 | 4,3 | 27 | 6,0 | 23,9 | – | 7,00 | 7,14 | 1,9 % | L'Oréal |
| 9,91 | 10,68 | 11,35 | 1,45 | 4,62 | 5,13 | 4,8 | 19 | 2,0 | 14,1 | – | 1,50 | 1,62 | 1,6 % | London Stock Exchange |
| 84,68 | 80,53 | 83,13 | 25,08 | 21,59 | 24,05 | 3,8 | 26 | 4,7 | 16,7 | – | 13,00 | 11,93 | 1,9 % | LVMH |
| 27,19 | 26,75 | 27,54 | 2,67 | 3,23 | 3,70 | 0,7 | 8 | 1,1 | 4,5 | – | 1,38 | 1,49 | 5,3 % | Michelin |
| 0,48 | 0,53 | 0,61 | 0,08 | 0,09 | 0,13 | 16,6 | 153 | 2,6 | 11,0 | – | 0,57 | 0,04 | 0,2 % | Mowi |
| 21,23 | 21,67 | 24,13 | 0,66 | 0,89 | 0,99 | 2,7 | 13 | 1,5 | 8,6 | – | 0,54 | 0,55 | 4,3 % | National Grid |
| 19,22 | 19,73 | 20,50 | 0,23 | 0,27 | 0,33 | 1,5 | 16 | 1,4 | 12,1 | – | 0,14 | 0,14 | 2,6 % | Nokia |
| 21,08 | – | – | 1,44 | 1,38 | 1,39 | – | 11 | 1,7 | 59,4 | 09.02.26 | 0,94 | 0,96 | 6,2 % | Nordea Bank |
| 3,83 | 4,19 | 4,48 | 0,65 | 1,25 | 1,38 | 5,5 | 38 | 2,2 | 24,1 | 25.02.26 | 0,56 | 0,83 | 1,6 % | Novonosis |
| 38,90 | 42,23 | 45,91 | 3,03 | 3,34 | 3,59 | 4,0 | 11 | 9,5 | 11,3 | – | 1,53 | 1,61 | 3,9 % | Novo Nordisk |
| 40,26 | 40,32 | 41,36 | 0,88 | 1,11 | 1,20 | 0,9 | 12 | 1,2 | 3,7 | 19.02.26 | 0,75 | 0,77 | 5,5 % | Orange |
| 9,52 | 10,09 | 10,90 | -0,29 | 2,83 | 2,76 | 0,7 | 7 | 0,9 | 3,2 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Ørsted |
| 10,96 | 10,11 | 10,30 | 6,42 | 6,56 | 6,84 | 1,9 | 11 | 1,3 | – | – | 4,70 | 4,67 | 6,0 % | Pernod Ricard |
| 18,02 | 17,85 | 18,48 | -0,75 | 1,43 | 1,59 | 1,2 | 15 | 1,9 | 14,5 | – | 0,85 | 0,84 | 3,5 % | Philips |
| 6,77 | 6,77 | 6,95 | 0,47 | 0,60 | 0,65 | 0,9 | 9 | 1,1 | 4,7 | – | 0,25 | 0,26 | 4,2 % | Pirelli |
| 5,27 | 6,41 | 7,75 | 2,01 | 2,83 | 3,30 | 16,0 | 16 | 6,1 | 163,3 | – | 0,20 | 0,15 | 0,3 % | Prosus |

| Europa Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|-----------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------|----------|----------|------------|-----------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in € | Hoch in € | | |
| Prudential | 852069 | 12,60 | 12,00 | 34,62 | +3,3 % | +65,8 % | +6,8 % | 7,10 | 12,60 | 0,0 % | 24 (36) ▲ |
| Prysman | AOMP84 | 84,70 | 86,05 | 25,05 | -0,7 % | +36,7 % | +155,0 % | 39,00 | 92,18 | 8,8 % | 39 (28) ▼ |
| Reckitt Benckiser | A0M1W6 | 67,78 | 66,29 | 49,92 | +0,8 % | +17,0 % | -4,1 % | 53,40 | 68,18 | 0,6 % | 49 (45) ▼ |
| RELX | A0M95J | 34,16 | 37,60 | 64,25 | -1,0 % | -21,1 % | +25,0 % | 34,12 | 49,68 | 45,4 % | 115 (113) ▼ |
| Renault | 893113 | 33,81 | 34,62 | 10,00 | -1,7 % | -27,9 % | -3,2 % | 31,15 | 53,22 | 57,4 % | 95 (91) ▼ |
| Repsol | 876845 | 16,21 | 15,61 | 18,76 | +3,1 % | +41,4 % | +9,9 % | 9,47 | 17,11 | 5,6 % | 15 (29) ▲ |
| Rio Tinto | 852147 | 61,86 | 59,71 | 105,55 | -0,8 % | +9,0 % | -6,4 % | 46,80 | 63,14 | 2,1 % | 29 (21) ▼ |
| Rolls-Royce | A1H81L | 11,98 | 12,96 | 101,89 | -2,1 % | +73,8 % | +105,1 % | 6,33 | 14,04 | 17,2 % | 91 (90) ▼ |
| Ryanair | A1401Z | 27,44 | 25,92 | 29,19 | -2,5 % | +44,4 % | +111,5 % | 16,68 | 28,42 | 3,6 % | 28 (19) ▼ |
| Saab | A403UW | 43,40 | 46,82 | 23,58 | +0,9 % | +111,4 % | +385,5 % | 18,50 | 53,62 | 23,5 % | 99 (106) ▲ |
| Safran | 924781 | 289,60 | 299,93 | 120,77 | +0,8 % | +37,9 % | +150,1 % | 193,15 | 314,80 | 8,7 % | 76 (74) ▼ |
| Saint-Gobain | 872087 | 85,18 | 86,68 | 42,51 | -0,1 % | -1,0 % | +91,7 % | 74,14 | 106,45 | 25,0 % | 101 (99) ▼ |
| Sanofi | 920657 | 85,99 | 85,76 | 108,62 | -0,7 % | -8,1 % | +0,4 % | 76,92 | 110,02 | 27,9 % | 75 (63) ▼ |
| Schneider Electric | 860180 | 230,90 | 240,14 | 132,91 | +1,3 % | -3,9 % | +64,2 % | 185,06 | 273,05 | 18,3 % | 81 (87) ▲ |
| Shell | A3C99G | 31,76 | 31,86 ▼ | 194,21 | +0,1 % | +6,5 % | +13,4 % | 26,00 | 34,26 | 7,9 % | 68 (68) ► |
| Société Générale | 873403 | 60,94 | 56,02 | 48,77 | +2,6 % | +125,6 % | +162,6 % | 23,91 | 61,04 | 0,2 % | 16 (23) ▲ |
| Stellantis | A2QL01 | 9,80 | 8,90 | 28,38 | +9,7 % | -21,6 % | -32,9 % | 7,32 | 13,75 | 40,3 % | 18 (42) ▲ |
| STMicroelectronics | 893438 | 20,59 | 22,14 | 18,76 | +6,2 % | -15,0 % | -43,8 % | 16,32 | 28,55 | 38,7 % | 107 (115) ▼ |
| Telecom Italia | 120470 | 0,49 | 0,49 ▼ | 10,33 | -2,3 % | +105,4 % | +141,7 % | 0,22 | 0,53 | 8,7 % | 37 (14) ▼ |
| Telefónica | 850775 | 3,64 | 4,10 | 20,64 | -2,9 % | -7,6 % | +1,2 % | 3,57 | 4,89 | 34,2 % | 114 (110) ▼ |
| Telenor | 591260 | 12,29 | 13,27 | 16,82 | -1,0 % | +15,1 % | +31,5 % | 10,46 | 14,80 | 20,4 % | 105 (103) ▼ |
| Tenaris | A3EWCS | 17,05 | 16,21 | 19,83 | +0,5 % | -5,0 % | +5,7 % | 13,85 | 19,25 | 12,9 % | 42 (34) ▼ |
| Thales | 850842 | 222,80 | 246,26 | 45,88 | -1,4 % | +61,8 % | +82,9 % | 135,00 | 277,80 | 24,7 % | 104 (95) ▼ |
| Tomra Systems | A3DHA0 | 11,20 | 11,19 ▲ | 3,32 | +5,2 % | -11,0 % | -41,1 % | 9,90 | 16,36 | 46,1 % | 100 (108) ▲ |
| TotalEnergies | 850727 | 56,34 | 53,75 | 135,09 | -0,7 % | +7,1 % | -4,3 % | 47,97 | 60,70 | 7,7 % | 47 (39) ▼ |
| Unibail-Rodamco | A2JH5S | 91,18 | 89,69 | 13,01 | +1,0 % | +26,4 % | +76,8 % | 62,40 | 93,16 | 2,2 % | 53 (50) ▼ |
| UniCredit | A2DJV6 | 65,72 | 63,61 | 101,96 | +2,9 % | +70,1 % | +422,2 % | 36,81 | 69,92 | 6,4 % | 52 (64) ▲ |
| Unilever | A0JNE2 | 51,00 | 52,02 ▼ | 128,35 | -2,0 % | -7,5 % | +4,9 % | 49,92 | 57,28 | 12,3 % | 86 (78) ▼ |
| Veolia Environnement | 501451 | 29,64 | 29,10 | 21,95 | +1,1 % | +10,6 % | +18,6 % | 26,20 | 32,79 | 10,6 % | 72 (76) ▲ |
| Vestas | A3CMNS | 21,54 | 18,52 | 21,75 | +4,1 % | +61,4 % | -12,4 % | 10,93 | 21,90 | 1,7 % | 1 (4) ▲ |
| Vinci | 867475 | 120,90 | 118,86 | 70,34 | -1,1 % | +21,5 % | +23,1 % | 96,96 | 130,00 | 7,5 % | 71 (62) ▼ |
| Vodafone | A1XA83 | 1,06 | 1,01 | 28,05 | +0,2 % | +30,8 % | -1,2 % | 0,72 | 1,09 | 2,5 % | 35 (33) ▼ |
| Volvo | 855689 | 25,68 | 24,28 | 52,24 | -0,4 % | +10,5 % | +44,6 % | 19,41 | 30,71 | 19,6 % | 55 (47) ▼ |
| Wolters Kluwer | A0J2R1 | 88,90 | 103,57 | 21,20 | -2,9 % | -45,1 % | -15,0 % | 88,54 | 182,70 | 105,5 % | 119 (117) ▼ |
| Yara | A0BL7F | 32,30 | 31,61 ▲ | 8,23 | +4,6 % | +27,3 % | -25,9 % | 23,94 | 35,10 | 8,7 % | 58 (79) ▲ |

| Dow Jones Unternehmen | WKN | Kurs in \$ | GD50 in \$ | Marktkap. in Mrd. \$ | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|--------------------------|--------|---------------|---------------|-------------------------|------------------|----------|----------|------------|------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in \$ | Hoch in \$ | | |
| 3M | 851745 | 171,56 | 162,18 | 91,14 | +0,4 % | +32,9 % | +61,6 % | 121,98 | 172,85 | 0,8 % | 10 (9) ▼ |
| Amazon | 906866 | 234,42 | 227,75 | 2.506,00 | +2,3 % | +5,9 % | +149,0 % | 161,38 | 258,60 | 10,3 % | 13 (14) ▲ |
| American Express | 850226 | 360,70 | 348,50 | 248,47 | -0,9 % | +21,3 % | +130,1 % | 220,43 | 377,23 | 4,6 % | 8 (6) ▼ |
| Amgen | 867900 | 338,36 | 308,43 | 182,20 | -1,8 % | +30,5 % | +18,5 % | 253,30 | 345,84 | 2,2 % | 5 (4) ▼ |
| Apple | 865985 | 286,19 | 263,99 | 4.228,84 | +3,1 % | +13,5 % | +93,6 % | 169,21 | 287,40 | 0,4 % | 3 (5) ▲ |
| Boeing | 850471 | 205,38 | 205,65 | 156,11 | +9,9 % | +16,3 % | +12,3 % | 128,88 | 242,69 | 18,2 % | 21 (30) ▲ |
| Caterpillar | 850598 | 582,47 | 532,47 | 272,58 | +1,5 % | +60,5 % | +146,7 % | 267,30 | 596,21 | 2,4 % | 1 (2) ▲ |
| Chevron | 852552 | 150,25 | 153,90 | 302,53 | +0,5 % | +5,0 % | -17,0 % | 132,04 | 168,96 | 12,5 % | 20 (21) ▲ |
| Cisco Systems | 878841 | 76,87 | 71,88 | 303,72 | +1,1 % | +29,9 % | +54,7 % | 52,11 | 80,06 | 4,1 % | 7 (7) ► |
| Coca-Cola | 850663 | 70,67 | 69,09 | 303,99 | -3,0 % | +13,9 % | +9,8 % | 60,62 | 74,38 | 5,2 % | 16 (13) ▼ |
| Goldman Sachs | 920332 | 815,21 | 787,44 | 244,51 | -0,1 % | +42,1 % | +114,2 % | 439,38 | 841,28 | 3,2 % | 9 (11) ▲ |
| Home Depot | 866953 | 354,03 | 377,44 | 352,44 | -0,4 % | -9,1 % | +7,9 % | 326,31 | 436,36 | 23,3 % | 29 (28) ▼ |
| Honeywell | 870153 | 193,15 | 202,38 | 122,63 | +1,7 % | -14,8 % | -11,8 % | 179,36 | 241,72 | 25,1 % | 30 (29) ▼ |
| IBM | 851399 | 301,78 | 294,54 | 282,09 | -0,5 % | +37,0 % | +103,0 % | 214,50 | 324,90 | 7,7 % | 11 (8) ▼ |
| Johnson & Johnson | 853260 | 205,42 | 191,92 | 494,92 | -1,0 % | +43,3 % | +14,8 % | 140,68 | 207,81 | 1,2 % | 4 (3) ▼ |
| JPMorgan Chase | 850628 | 307,88 | 306,81 | 838,13 | +0,1 % | +28,6 % | +127,8 % | 202,16 | 322,25 | 4,7 % | 14 (15) ▲ |
| McDonald's | 856958 | 300,72 | 303,57 ▼ | 214,16 | -3,7 % | +3,8 % | +10,0 % | 276,53 | 326,32 | 8,5 % | 17 (16) ▼ |
| Merck & Co | A0YD8Q | 101,03 | 89,00 | 250,76 | -3,4 % | +2,7 % | -8,2 % | 73,31 | 105,84 | 4,8 % | 2 (1) ▼ |
| Microsoft | 870747 | 490,00 | 509,48 | 3.641,87 | +0,9 % | +15,3 % | +92,1 % | 344,79 | 555,45 | 13,4 % | 18 (24) ▲ |
| Nike | 866993 | 64,93 | 66,40 | 95,98 | +0,9 % | -13,0 % | -42,1 % | 52,28 | 82,44 | 27,0 % | 26 (26) ► |
| Nvidia | 918422 | 181,46 | 186,85 | 4.409,48 | +0,7 % | +32,0 % | +975,3 % | 86,62 | 212,19 | 16,9 % | 15 (17) ▲ |
| Procter & Gamble | 852062 | 145,86 | 149,63 | 340,84 | -1,6 % | -12,7 % | -3,2 % | 142,51 | 180,16 | 23,5 % | 25 (23) ▼ |
| Salesforce | A0B87V | 234,71 | 243,27 | 223,44 | +2,9 % | -30,1 % | +62,4 % | 221,96 | 369,00 | 57,2 % | 27 (25) ▼ |
| Sherwin-Williams | 856050 | 337,49 | 338,45 ▼ | 83,66 | -1,7 % | -0,4 % | +30,9 % | 308,84 | 398,50 | 18,1 % | 19 (18) ▼ |
| Travelers | A0MLX4 | 288,52 | 278,34 | 64,36 | -2,0 % | +20,3 % | +52,2 % | 230,23 | 296,85 | 2,9 % | 12 (10) ▼ |
| UnitedHealth | 869561 | 324,54 | 342,94 | 293,98 | -1,6 % | -36,1 % | -39,5 % | 234,60 | 622,83 | 91,9 % | 23 (20) ▼ |
| Verizon Communications | 868402 | 40,61 | 40,91 | 171,22 | -0,7 % | +2,6 % | +6,4 % | 37,59 | 47,35 | 16,6 % | 22 (22) ► |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächste | Dividende/Aktie in € | | Rendite | Europa Unternehmen |
|------------------|--------|--------|-------------------|-------|-------|-------|-------|------|------|----------|----------------------|-------|---------|-----------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | Q-Zahlen | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 8,84 | 9,08 | 9,92 | 0,71 | 0,65 | 0,76 | 3,5 | 17 | 2,3 | 11,2 | – | 0,20 | 0,17 | 1,3 % | Prudential |
| 17,03 | 19,36 | 20,57 | 2,46 | 3,73 | 4,38 | 1,2 | 19 | 4,8 | 13,0 | – | 0,80 | 0,90 | 1,1 % | Prysmian |
| 16,37 | 16,36 | 16,76 | 2,24 | 4,03 | 4,27 | 3,0 | 16 | 6,1 | 16,5 | 05.03.26 | 2,33 | 2,43 | 3,6 % | Reckitt Benckiser |
| 10,90 | 11,21 | 11,93 | 1,19 | 1,48 | 1,62 | 5,4 | 21 | 16,1 | 21,7 | – | 0,73 | 0,77 | 2,3 % | RELX |
| 56,23 | 57,59 | 58,85 | 2,54 | 4,40 | 8,43 | 0,2 | 4 | 0,3 | 1,4 | 19.02.26 | 2,20 | 2,19 | 6,5 % | Renault |
| 56,71 | 52,43 | 50,39 | 1,52 | 2,22 | 2,38 | 0,4 | 7 | 0,7 | 3,8 | – | 0,48 | 0,99 | 6,1 % | Repsol |
| 45,80 | 45,68 | 46,16 | 0,61 | 5,04 | 5,20 | 2,3 | 12 | 21,2 | 75,0 | – | 3,43 | 2,88 | 4,7 % | Rio Tinto |
| 21,84 | 22,69 | 24,82 | 0,35 | 0,34 | 0,37 | 4,1 | 32 | neg. | 24,1 | – | 0,07 | 0,10 | 0,8 % | Rolls-Royce |
| 13,95 | 15,22 | 16,01 | 1,51 | 2,04 | 2,34 | 1,8 | 12 | 4,2 | – | – | 0,40 | 0,47 | 1,7 % | Ryanair |
| 5,56 | 7,04 | 8,21 | 0,67 | 0,97 | 1,18 | 2,9 | 37 | 7,3 | 38,5 | – | 0,17 | 0,24 | 0,6 % | Saab |
| 27,72 | 31,12 | 34,85 | -1,60 | 8,25 | 10,40 | 3,5 | 28 | 11,7 | 25,5 | 13.02.26 | 2,90 | 3,36 | 1,2 % | Safran |
| 46,57 | 47,37 | 48,77 | 5,70 | 6,62 | 7,15 | 0,9 | 12 | 1,7 | 7,6 | – | 2,20 | 2,28 | 2,7 % | Saint-Gobain |
| 41,08 | 44,34 | 47,30 | 4,55 | 7,82 | 8,54 | 2,3 | 10 | 1,4 | 12,0 | – | 3,92 | 4,02 | 4,7 % | Sanofi |
| 38,15 | 40,56 | 43,46 | 7,42 | 9,11 | 10,19 | 3,1 | 23 | 4,2 | 23,8 | – | 3,90 | 4,18 | 1,8 % | Schneider Electric |
| 242,65 | 232,45 | 236,27 | 2,25 | 2,70 | 2,94 | 0,8 | 11 | 1,3 | 4,1 | – | 1,39 | 1,44 | 4,5 % | Shell |
| 55,02 | – | – | 5,25 | 5,98 | 6,91 | – | 9 | 0,7 | neg. | 06.02.26 | 1,09 | 1,56 | 2,6 % | Société Générale |
| 156,88 | 151,93 | 161,38 | 1,45 | 0,81 | 1,86 | 0,2 | 5 | 0,5 | 9,2 | – | 0,68 | 0,13 | 1,3 % | Stellantis |
| 11,28 | 10,06 | 11,23 | 1,46 | 0,52 | 1,24 | 1,7 | 17 | 1,2 | 7,4 | – | 0,31 | 0,29 | 1,4 % | STMicroelectronics |
| 14,44 | 13,82 | 14,17 | -0,03 | -0,00 | 0,01 | 0,7 | 39 | 0,9 | 3,2 | – | 0,00 | 0,01 | 2,0 % | Telecom Italia |
| 41,31 | 36,74 | 37,57 | -0,01 | 0,26 | 0,35 | 0,5 | 10 | 1,1 | 1,9 | – | 0,30 | 0,30 | 8,2 % | Telefónica |
| 6,89 | 7,01 | 7,07 | 1,19 | 0,76 | 0,87 | 2,4 | 14 | 2,6 | 6,3 | – | 0,83 | 0,83 | 6,8 % | Telenor |
| 10,69 | 10,15 | 10,24 | 1,50 | 1,48 | 1,42 | 1,9 | 12 | 1,3 | 8,0 | – | 0,71 | 0,73 | 4,3 % | Tenaris |
| 20,58 | 21,96 | 23,56 | 6,89 | 9,39 | 10,97 | 1,9 | 20 | 6,1 | 17,4 | – | 3,70 | 3,77 | 1,7 % | Thales |
| 1,35 | 1,43 | 1,75 | 0,32 | 0,35 | 0,57 | 1,9 | 20 | 5,5 | 14,2 | – | 0,32 | 0,20 | 1,8 % | Tomra Systems |
| 183,11 | 152,20 | 149,39 | 5,62 | 5,91 | 6,17 | 0,9 | 9 | 1,1 | 4,4 | – | 3,22 | 3,81 | 6,8 % | TotalEnergies |
| 1,92 | 2,89 | 2,90 | 1,03 | 9,43 | 9,28 | 4,5 | 10 | 0,8 | 5,9 | – | 0,00 | 4,50 | 4,9 % | Unibail-Rodamco |
| 34,84 | – | – | 6,26 | 6,61 | 7,14 | – | 9 | 1,6 | neg. | – | 2,40 | 3,26 | 5,0 % | UniCredit |
| 60,76 | 59,37 | 60,36 | 2,28 | 3,00 | 3,15 | 2,1 | 16 | 6,4 | 13,5 | – | 1,74 | 2,10 | 4,1 % | Unilever |
| 44,69 | 46,47 | 48,31 | 1,48 | 2,21 | 2,40 | 0,5 | 12 | 1,7 | 4,4 | – | 1,40 | 1,53 | 5,2 % | Veolia Environnement |
| 17,30 | 19,11 | 20,93 | 0,49 | 0,72 | 1,03 | 1,0 | 21 | 6,1 | 9,3 | – | 0,00 | 0,17 | 0,8 % | Vestas |
| 71,62 | 74,04 | 76,17 | 8,53 | 8,50 | 9,72 | 0,9 | 12 | 2,3 | 6,0 | – | 4,75 | 4,81 | 4,0 % | Vinci |
| 37,45 | 40,01 | 40,19 | -0,16 | 0,09 | 0,10 | 0,7 | 11 | 0,5 | 1,8 | – | 0,04 | 0,05 | 4,4 % | Vodafone |
| 48,10 | 44,78 | 47,12 | 2,25 | 1,85 | 2,13 | 1,1 | 12 | 3,0 | 12,4 | 28.01.26 | 0,73 | 1,53 | 5,9 % | Volvo |
| 5,92 | 6,17 | 6,43 | 4,52 | 5,29 | 5,79 | 3,3 | 15 | 13,5 | 12,8 | – | 2,33 | 2,48 | 2,8 % | Wolters Kluwer |
| 11,84 | 14,38 | 14,11 | 0,04 | 3,61 | 3,05 | 0,6 | 11 | 1,4 | 7,4 | – | 0,43 | 1,42 | 4,4 % | Yara |

| Umsatz in Mrd. \$ | | | Gewinn/Aktie in \$ | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächster | Dividende/Aktie in \$ | | Rendite | Dow Jones Unternehmen |
|-------------------|--------|--------|--------------------|-------|-------|-------|-------|------|------|-------------|-----------------------|-------|---------|--------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | Div.-Termin | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 24,57 | 24,28 | 25,02 | 4,42 | 8,04 | 8,63 | 3,6 | 20 | 23,8 | 88,9 | – | 3,61 | 2,97 | 1,7 % | 3M |
| 637,96 | 708,84 | 781,52 | 5,33 | 6,65 | 7,60 | 3,2 | 31 | 8,7 | 22,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Amazon |
| 23,80 | 72,01 | 78,32 | 14,43 | 15,45 | 17,39 | 3,2 | 21 | 8,4 | 18,0 | – | 2,80 | 3,28 | 0,9 % | American Express |
| 33,42 | 35,66 | 36,38 | 7,62 | 21,04 | 21,57 | 5,0 | 16 | 30,9 | 15,8 | – | 9,13 | 9,55 | 2,8 % | Amgen |
| 391,04 | 415,23 | 440,72 | 6,20 | 7,39 | 8,04 | 9,6 | 36 | 75,9 | 36,6 | – | 0,98 | 1,03 | 0,4 % | Apple |
| 66,52 | 86,99 | 96,52 | -11,67 | -3,91 | 3,35 | 1,6 | 61 | neg. | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Boeing |
| 64,81 | 64,77 | 68,53 | 13,24 | 17,81 | 21,26 | 4,0 | 27 | 14,3 | 39,4 | – | 5,53 | 5,90 | 1,0 % | Caterpillar |
| 193,41 | 183,96 | 184,25 | 7,23 | 7,37 | 8,42 | 1,6 | 18 | 1,7 | 11,7 | – | 6,52 | 6,85 | 4,6 % | Chevron |
| 53,80 | 56,65 | 59,66 | 2,58 | 2,57 | 4,04 | 5,1 | 19 | 6,5 | 21,5 | 02.01.26 | 1,58 | 1,62 | 2,1 % | Cisco Systems |
| 47,06 | 48,25 | 50,58 | 1,51 | 2,99 | 3,22 | 6,0 | 22 | 12,2 | 72,9 | – | 1,94 | 2,03 | 2,9 % | Coca-Cola |
| 53,51 | 68,61 | 77,12 | 14,58 | 48,58 | 55,11 | 3,2 | 15 | 2,1 | neg. | – | 11,50 | 13,88 | 1,7 % | Goldman Sachs |
| 159,51 | 164,38 | 171,64 | 8,23 | 15,02 | 16,27 | 2,1 | 22 | 53,0 | 32,2 | 04.12.25 | 9,00 | 9,22 | 2,6 % | Home Depot |
| 38,50 | 40,80 | 40,50 | 5,96 | 10,65 | 10,71 | 3,0 | 18 | 6,7 | 30,3 | – | 4,37 | 4,62 | 2,4 % | Honeywell |
| 62,75 | 67,02 | 70,01 | 2,64 | 11,36 | 12,08 | 4,0 | 25 | 10,2 | 51,1 | – | 6,67 | 6,70 | 2,2 % | IBM |
| 88,82 | 93,77 | 98,24 | 4,51 | 10,86 | 11,50 | 5,0 | 18 | 6,9 | 26,4 | – | 4,91 | 5,17 | 2,5 % | Johnson & Johnson |
| 193,93 | 192,48 | 184,46 | 13,85 | 20,10 | 21,22 | 4,5 | 15 | 2,5 | neg. | – | 4,80 | 5,80 | 1,9 % | JPMorgan Chase |
| 25,92 | 26,72 | 28,24 | 4,95 | 12,27 | 13,27 | 7,6 | 23 | neg. | 52,9 | – | 6,78 | 7,16 | 2,4 % | McDonald's |
| 64,17 | 64,80 | 68,04 | 4,79 | 8,89 | 9,40 | 3,7 | 11 | 5,5 | 16,8 | 15.12.25 | 3,12 | 3,22 | 3,2 % | Merck & Co |
| 281,72 | 323,35 | 370,28 | 13,70 | 15,53 | 18,22 | 9,8 | 27 | 10,6 | 26,7 | – | 3,32 | 3,52 | 0,7 % | Microsoft |
| 46,31 | 46,76 | 49,18 | 2,18 | 1,65 | 2,49 | 2,0 | 26 | 7,3 | 25,9 | – | 1,57 | 1,68 | 2,6 % | Nike |
| 130,50 | 206,74 | 275,94 | 2,98 | 4,51 | 6,44 | 16,0 | 28 | 56,0 | 69,3 | 04.12.25 | 0,03 | 0,04 | 0,0 % | Nvidia |
| 84,28 | 86,95 | 89,54 | 3,98 | 6,99 | 7,39 | 3,8 | 20 | 6,5 | 32,9 | – | 4,08 | 4,29 | 2,9 % | Procter & Gamble |
| 37,90 | 41,25 | 44,99 | 5,87 | 11,35 | 12,71 | 5,0 | 18 | 3,7 | 18,9 | – | 1,60 | 1,66 | 0,7 % | Salesforce |
| 23,10 | 23,26 | 24,25 | 9,68 | 11,29 | 12,61 | 3,4 | 27 | 20,9 | 29,7 | – | 2,86 | 3,14 | 0,9 % | Sherwin-Williams |
| 41,94 | 43,98 | 45,50 | 6,32 | 24,56 | 26,49 | 1,4 | 11 | 2,3 | 25,2 | 10.12.25 | 4,15 | 4,35 | 1,5 % | Travelers |
| 400,28 | 441,28 | 466,02 | 15,74 | 16,08 | 17,62 | 0,6 | 18 | 3,0 | 12,3 | 08.12.25 | 8,18 | 8,73 | 2,7 % | UnitedHealth |
| 134,79 | 138,45 | 141,14 | 4,08 | 4,69 | 4,85 | 1,2 | 8 | 1,7 | 4,7 | – | 2,68 | 2,73 | 6,7 % | Verizon Communications |

| Dow Jones Unternehmen | WKN | Kurs in \$ | GD50 in \$ | Marktkap. in Mrd. \$ | Performance seit | | | Tief in \$ | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|--------------------------|--------|---------------|---------------|-------------------------|------------------|----------|----------|------------|------------------------|--------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | Hoch in \$ | | | |
| Visa | A0NC7B | 329,62 | 339,38 | 60,41 | -1,2 % | +4,5 % | +51,4 % | 299,00 | <div><div></div></div> | 375,51 | 13,9 % | 24 (19) ▼ |
| Walmart | 860853 | 112,41 | 104,22 | 897,08 | +3,0 % | +24,1 % | +120,1 % | 79,85 | <div><div></div></div> | 112,65 | 0,2 % | 6 (12) ▼ |
| Walt Disney | 855686 | 104,83 | 110,29 | 189,85 | +1,4 % | -5,4 % | +5,4 % | 80,10 | <div><div></div></div> | 124,69 | 18,9 % | 28 (27) ▼ |

| S&P 500/Nasdaq 100* | WKN | Kurs in \$ | GD50 in \$ | Marktkap. in Mrd. \$ | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) | |
|------------------------|--------|---------------|---------------|-------------------------|------------------|----------|----------|------------|------------------------|----------------------|------------------------|-------------|
| Unternehmen | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in \$ | | Hoch in \$ | | |
| Abbott Laboratories | 850103 | 126,32 | 129,18 | 218,75 | -1,7 % | +12,0 % | +16,9 % | 110,86 | <div><div></div></div> | 141,23 | 11,8 % | 77 (70) ▼ |
| Abbvie | A1J84E | 224,37 | 227,63 ▼ | 396,07 | -1,4 % | +27,3 % | +37,1 % | 164,39 | <div><div></div></div> | 244,81 | 9,1 % | 45 (32) ▼ |
| Adobe Systems | 871981 | 322,81 | 338,69 | 142,31 | +1,7 % | -27,6 % | -5,5 % | 311,58 | <div><div></div></div> | 557,90 | 72,8 % | 108 (106) ▼ |
| ADP | 850347 | 257,18 | 271,48 | 104,96 | +1,1 % | -12,2 % | -4,7 % | 247,18 | <div><div></div></div> | 329,93 | 28,3 % | 114 (111) ▼ |
| Airbnb | A2QG35 | 118,50 | 121,73 | 76,32 | +1,5 % | -10,1 % | +17,3 % | 99,88 | <div><div></div></div> | 163,93 | 38,3 % | 94 (84) ▼ |
| Alphabet | A14Y6F | 315,81 | 270,41 | 3.856,36 | -1,3 % | +65,1 % | +214,4 % | 140,53 | <div><div></div></div> | 328,83 | 4,1 % | 3 (1) ▼ |
| Altria | 200417 | 58,82 | 61,78 | 99,44 | +0,2 % | +12,9 % | +23,5 % | 50,08 | <div><div></div></div> | 68,60 | 16,6 % | 91 (88) ▼ |
| AMD | 863186 | 215,24 | 221,15 | 349,12 | +0,5 % | +75,8 % | +187,1 % | 76,48 | <div><div></div></div> | 267,08 | 24,1 % | 16 (24) ▲ |
| American Tower | A1JRLA | 175,81 | 185,16 | 82,17 | -3,0 % | -3,4 % | -19,9 % | 172,51 | <div><div></div></div> | 234,33 | 33,3 % | 117 (99) ▼ |
| Analog Devices | 862485 | 272,97 | 240,33 | 135,47 | +5,8 % | +28,4 % | +61,9 % | 158,65 | <div><div></div></div> | 274,12 | 0,4 % | 14 (39) ▲ |
| Applied Materials | 865177 | 265,33 | 226,26 | 216,72 | +6,1 % | +62,1 % | +148,6 % | 123,75 | <div><div></div></div> | 267,05 | 0,6 % | 4 (10) ▲ |
| Archer Daniels Midland | 854161 | 60,31 | 60,36 ▼ | 28,83 | -0,4 % | +20,5 % | -34,2 % | 40,98 | <div><div></div></div> | 64,99 | 7,8 % | 48 (51) ▲ |
| AT&T | A0HL9Z | 25,52 | 25,96 | 183,13 | -1,2 % | +12,9 % | +34,2 % | 21,38 | <div><div></div></div> | 29,79 | 16,7 % | 93 (79) ▼ |
| Atlassian | A3DUN5 | 153,91 | 155,96 | 40,40 | +4,0 % | -37,7 % | +9,2 % | 139,70 | <div><div></div></div> | 326,00 | 111,8 % | 115 (116) ▲ |
| Autodesk | 869964 | 310,25 | 305,99 ▲ | 66,39 | +2,9 % | +4,3 % | +54,3 % | 232,82 | <div><div></div></div> | 329,09 | 6,1 % | 52 (73) ▲ |
| Autozone | 881531 | 3.826,77 | 3.935,71 ▼ | 66,78 | -3,6 % | +20,1 % | +48,8 % | 3.162,00 | <div><div></div></div> | 4.388,11 | 14,7 % | 76 (60) ▼ |
| Bank of America | 858388 | 53,19 | 51,94 | 405,03 | +0,4 % | +21,1 % | +47,4 % | 33,06 | <div><div></div></div> | 54,69 | 2,8 % | 37 (42) ▲ |
| Berkshire Hathaway | A0YJQ2 | 506,65 | 496,58 | 1.260,19 | -0,9 % | +12,1 % | +60,3 % | 440,10 | <div><div></div></div> | 542,07 | 7,0 % | 54 (49) ▼ |
| Biogen | 789617 | 180,18 | 155,28 | 26,25 | -1,0 % | +20,0 % | -39,7 % | 110,03 | <div><div></div></div> | 185,17 | 2,8 % | 8 (6) ▼ |
| BioNTech | A2PSR2 | 96,11 | 102,94 | 23,06 | -6,4 % | -14,6 % | -43,4 % | 81,20 | <div><div></div></div> | 129,27 | 34,5 % | 105 (80) ▼ |
| BlackRock | A40PW4 | 1.038,62 | 1.106,05 | 160,93 | -0,1 % | +1,1 % | +45,7 % | 773,74 | <div><div></div></div> | 1.219,94 | 17,5 % | 89 (86) ▼ |
| Booking Holdings | A2JEXP | 5.135,07 | 5.116,89 ▲ | 169,18 | +4,5 % | +2,9 % | +146,2 % | 4.099,46 | <div><div></div></div> | 5.839,41 | 13,7 % | 73 (92) ▲ |
| Boston Scientific | 884113 | 99,02 | 99,22 ▼ | 146,01 | -1,9 % | +10,4 % | +112,5 % | 85,98 | <div><div></div></div> | 109,50 | 10,6 % | 70 (61) ▼ |
| Bristol-Myers Squibb | 850501 | 48,25 | 45,65 | 97,90 | -2,0 % | -13,9 % | -40,5 % | 42,52 | <div><div></div></div> | 63,33 | 31,3 % | 50 (43) ▼ |
| Broadcom | A2JG9Z | 381,57 | 352,79 | 1.788,04 | -4,0 % | +62,0 % | +605,6 % | 138,10 | <div><div></div></div> | 403,00 | 5,6 % | 12 (11) ▼ |
| Cadence Design Systems | 873567 | 317,94 | 330,60 | 68,93 | +3,8 % | +5,3 % | +84,4 % | 221,56 | <div><div></div></div> | 376,44 | 18,4 % | 79 (94) ▲ |
| Charles Schwab | 874171 | 92,07 | 93,75 | 163,91 | +0,3 % | +24,5 % | +11,7 % | 65,88 | <div><div></div></div> | 99,59 | 8,2 % | 66 (71) ▲ |
| Chipotle Mexican Grill | A0ESPS | 34,14 | 36,64 | 46,39 | +0,3 % | -43,2 % | +6,4 % | 29,75 | <div><div></div></div> | 66,74 | 95,5 % | 122 (121) ▼ |
| Cintas | 880205 | 184,19 | 190,25 | 74,22 | -0,2 % | +0,3 % | +59,3 % | 180,39 | <div><div></div></div> | 229,24 | 24,5 % | 107 (100) ▼ |
| Citigroup | A1H92V | 103,19 | 99,80 | 196,46 | +0,7 % | +46,6 % | +118,4 % | 55,51 | <div><div></div></div> | 105,59 | 2,3 % | 33 (40) ▲ |
| Coinbase | A2QP7J | 263,26 | 318,59 | 55,23 | -0,6 % | +3,0 % | +452,3 % | 142,58 | <div><div></div></div> | 444,64 | 68,9 % | 121 (122) ▲ |
| Colgate-Palmolive | 850667 | 78,82 | 78,54 | 64,05 | -1,5 % | -13,2 % | +0,8 % | 74,55 | <div><div></div></div> | 100,18 | 27,1 % | 81 (74) ▼ |
| Comcast | 157484 | 27,02 | 28,84 | 103,39 | +1,7 % | -27,7 % | -24,7 % | 25,75 | <div><div></div></div> | 43,45 | 60,8 % | 119 (119) ► |
| ConocoPhillips | 575302 | 89,29 | 89,90 | 113,92 | +2,5 % | -8,0 % | -26,9 % | 79,88 | <div><div></div></div> | 108,74 | 21,8 % | 75 (85) ▲ |
| Constellation Brands | 871918 | 137,86 | 135,16 ▲ | 24,57 | +2,2 % | -37,2 % | -47,2 % | 126,45 | <div><div></div></div> | 245,31 | 77,9 % | 103 (115) ▲ |
| Costco Wholesale | 888351 | 922,03 | 922,23 | 408,27 | +1,5 % | -0,0 % | +86,4 % | 871,71 | <div><div></div></div> | 1.078,23 | 16,9 % | 71 (82) ▲ |
| CrowdStrike | A2PK2R | 516,55 | 512,29 ▲ | 128,04 | +3,0 % | +47,9 % | +316,6 % | 298,00 | <div><div></div></div> | 566,90 | 9,7 % | 36 (38) ▲ |
| CSX | 865857 | 34,97 | 35,30 ▼ | 66,44 | -0,9 % | +8,8 % | +9,1 % | 26,22 | <div><div></div></div> | 37,25 | 6,5 % | 58 (54) ▼ |
| CVS Health | 859034 | 77,62 | 78,65 ▼ | 97,80 | -2,8 % | +76,6 % | -24,3 % | 43,56 | <div><div></div></div> | 85,15 | 9,7 % | 40 (36) ▼ |
| Danaher | 866197 | 226,59 | 212,81 | 162,94 | -0,8 % | -1,3 % | -6,8 % | 171,00 | <div><div></div></div> | 258,23 | 14,0 % | 28 (21) ▼ |
| Deere & Co | 850866 | 469,15 | 467,05 | 127,49 | -0,2 % | +10,5 % | +5,3 % | 403,01 | <div><div></div></div> | 533,78 | 13,8 % | 68 (47) ▼ |
| Dell Technologies | A2N6WP | 135,95 | 143,70 | 92,29 | +2,0 % | +18,4 % | +205,2 % | 66,25 | <div><div></div></div> | 168,08 | 23,6 % | 60 (89) ▲ |
| Delta Air Lines | A0MQV8 | 65,14 | 59,01 | 42,11 | +1,4 % | +7,3 % | +82,4 % | 34,73 | <div><div></div></div> | 69,98 | 7,4 % | 15 (30) ▲ |
| DocuSign | A2JHLZ | 68,86 | 70,60 | 13,94 | -0,0 % | -24,9 % | +47,8 % | 63,50 | <div><div></div></div> | 107,86 | 56,6 % | 100 (97) ▼ |
| Dollar Tree | A0NFQC | 108,99 | 98,92 | 23,44 | -0,7 % | +45,8 % | -27,9 % | 61,80 | <div><div></div></div> | 118,06 | 8,3 % | 29 (41) ▲ |
| Doordash | A2QHEA | 216,98 | 241,01 | 91,94 | +10,7 % | +27,9 % | +293,2 % | 155,40 | <div><div></div></div> | 285,50 | 31,6 % | 111 (120) ▲ |
| Eaton | A1J88N | 333,11 | 365,95 | 130,88 | -2,5 % | +0,2 % | +104,0 % | 231,85 | <div><div></div></div> | 398,37 | 19,6 % | 101 (90) ▼ |
| Ebay | 916529 | 82,91 | 88,19 | 38,22 | +0,5 % | +33,6 % | +83,4 % | 58,71 | <div><div></div></div> | 101,15 | 22,0 % | 83 (78) ▼ |
| Electronic Arts | 878372 | 203,24 | 198,91 | 51,22 | +0,7 % | +38,7 % | +53,6 % | 115,21 | <div><div></div></div> | 203,75 | 0,3 % | 24 (20) ▼ |
| Elevance Health | A12FMV | 330,92 | 333,36 ▼ | 75,28 | -2,2 % | -10,3 % | -36,8 % | 273,71 | <div><div></div></div> | 458,75 | 38,6 % | 65 (59) ▼ |
| Eli Lilly | 858560 | 1.046,12 | 894,43 | 991,24 | -5,3 % | +35,2 % | +179,1 % | 623,78 | <div><div></div></div> | 1.111,99 | 6,3 % | 6 (3) ▼ |
| Expedia | A1JRLJ | 263,70 | 231,06 | 33,96 | +2,4 % | +41,4 % | +154,3 % | 130,01 | <div><div></div></div> | 279,61 | 6,0 % | 9 (9) ► |
| ExxonMobil | 852549 | 115,38 | 114,94 | 502,25 | +0,5 % | +9,1 % | +5,0 % | 97,80 | <div><div></div></div> | 120,81 | 4,7 % | 57 (57) ► |
| Fedex | 912029 | 270,37 | 250,46 | 64,78 | -2,0 % | -3,6 % | +49,0 % | 194,29 | <div><div></div></div> | 302,02 | 11,7 % | 23 (16) ▼ |
| Fiserv | 881793 | 63,24 | 95,72 | 35,67 | +4,0 % | -69,3 % | -40,0 % | 59,56 | <div><div></div></div> | 66,95 | 5,9 % | 125 (125) ► |
| Ford Motor | 502391 | 12,96 | 12,59 | 51,37 | -1,7 % | +31,2 % | -6,5 % | 8,45 | <div><div></div></div> | 13,97 | 7,8 % | 31 (22) ▼ |
| Fortinet | A0YEFE | 82,94 | 83,52 | 63,61 | +3,0 % | -12,8 % | +54,7 % | 70,12 | <div><div></div></div> | 114,82 | 38,4 % | 88 (93) ▲ |
| Freeport-McMoRan | 896476 | 42,97 | 40,74 | 61,75 | +1,9 % | +12,6 % | +6,8 % | 27,66 | <div><div></div></div> | 49,12 | 14,3 % | 46 (65) ▲ |
| GE Aerospace | A3CSML | 289,32 | 301,23 | 308,53 | -2,5 % | +72,1 % | +441,6 % | 159,36 | <div><div></div></div> | 316,67 | 9,5 % | 55 (45) ▼ |
| General Mills | 853862 | 45,93 | 48,14 | 24,91 | -2,6 % | -27,5 % | -46,9 % | 45,59 | <div><div></div></div> | 67,40 | 46,7 % | 104 (87) ▼ |

*Auswahl

| Umsatz in Mrd. \$ | | | Gewinn/Aktie in \$ | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in \$ | | Rendite | Dow Jones Unternehmen |
|-------------------|--------|--------|--------------------|-------|-------|-------|-------|------|------|----------------------|-----------------------|-------|---------|-----------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 35,93 | 39,88 | 44,15 | 10,57 | 11,44 | 12,83 | 1,4 | 26 | 15,7 | 30,9 | – | 0,52 | 2,37 | 0,7 % | Visa |
| 674,54 | 701,29 | 736,95 | 2,42 | 2,61 | 2,94 | 1,2 | 38 | 9,9 | 24,8 | 12.12.25 | 0,83 | 0,93 | 0,8 % | Walmart |
| 91,36 | 94,80 | 100,58 | 2,67 | 5,87 | 6,48 | 1,9 | 16 | 1,9 | 13,9 | 15.12.25 | 0,95 | 0,98 | 0,9 % | Walt Disney |

| Umsatz in Mrd. \$ | | | Gewinn/Aktie in \$ | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in \$ | | Rendite | S&P 500/Nasdaq 100* Unternehmen |
|-------------------|--------|--------|--------------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|----------------------|-----------------------|-------|---------|---------------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 41,95 | 44,67 | 48,09 | 6,73 | 5,15 | 5,68 | 4,5 | 22 | 4,6 | 29,4 | – | 2,24 | 2,38 | 1,9 % | Abbott Laboratories |
| 56,33 | 60,66 | 66,20 | 2,34 | 10,55 | 14,21 | 6,0 | 16 | 119,3 | 21,8 | 16.01.26 | 6,29 | 6,54 | 2,9 % | Abbvie |
| 21,50 | 23,69 | 25,86 | 9,25 | 20,79 | 23,32 | 5,5 | 14 | 10,1 | 24,1 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Adobe Systems |
| 20,56 | 21,75 | 23,01 | 6,39 | 10,92 | 11,95 | 4,6 | 22 | 16,9 | 33,3 | 12.12.25 | 6,02 | 6,44 | 2,5 % | ADP |
| 11,10 | 12,12 | 13,24 | 6,10 | 4,22 | 4,76 | 5,8 | 25 | 6,3 | 15,0 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Airbnb |
| 350,02 | 395,48 | 442,51 | 8,77 | 9,91 | 10,69 | 8,7 | 30 | 11,1 | 28,8 | 08.12.25 | 0,64 | 0,83 | 0,3 % | Alphabet |
| 24,02 | 20,24 | 20,23 | 4,01 | 5,44 | 5,60 | 4,9 | 10 | neg. | 18,9 | – | 4,00 | 4,16 | 7,1 % | Altria |
| 25,79 | 33,08 | 42,10 | 0,98 | 3,94 | 6,28 | 8,3 | 34 | 6,1 | 118,9 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | AMD |
| 10,13 | 10,53 | 10,96 | 4,71 | 5,09 | 6,92 | 7,5 | 25 | 24,3 | 15,9 | – | 6,56 | 6,83 | 3,9 % | American Tower |
| 9,43 | 10,96 | 12,47 | 3,29 | 7,78 | 9,38 | 10,9 | 29 | 3,9 | 35,2 | 08.12.25 | 3,62 | 3,91 | 1,4 % | Analog Devices |
| 27,18 | 28,28 | 29,05 | 8,77 | 9,37 | 9,51 | 7,5 | 28 | 11,4 | 25,0 | – | 1,52 | 1,71 | 0,6 % | Applied Materials |
| 85,53 | 84,32 | 85,43 | 3,77 | 3,84 | 4,61 | 0,3 | 13 | 1,3 | 10,3 | – | 2,00 | 2,05 | 3,4 % | Archer Daniels Midland |
| 122,34 | 125,02 | 126,93 | 1,44 | 2,06 | 2,24 | 1,4 | 11 | 1,8 | 5,0 | – | 1,11 | 1,11 | 4,4 % | AT&T |
| 5,22 | 6,17 | 7,34 | -0,98 | 4,22 | 5,22 | 5,5 | 30 | 30,1 | 27,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Atlassian |
| 6,13 | 7,07 | 7,87 | 5,20 | 9,94 | 11,35 | 8,4 | 27 | 25,3 | 41,3 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Autodesk |
| 18,49 | 18,94 | 20,47 | 152,57 | 147,59 | 156,07 | 3,3 | 25 | neg. | 20,8 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Autozone |
| 146,61 | 138,43 | 134,57 | 3,35 | 3,81 | 4,35 | 3,0 | 12 | 1,4 | neg. | 05.12.25 | 1,00 | 1,08 | 2,0 % | Bank of America |
| 371,43 | 359,50 | 374,43 | 57,35 | 20,66 | 21,72 | 3,4 | 23 | 1,2 | 25,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Berkshire Hathaway |
| 9,68 | 9,66 | 9,30 | 9,63 | 15,76 | 15,95 | 2,8 | 11 | 1,6 | 10,6 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Biogen |
| 2,75 | 2,41 | 2,47 | -2,68 | -4,05 | -3,59 | 9,3 | – | 1,2 | 114,4 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | BioNTech |
| 20,41 | 23,96 | 27,60 | 37,01 | 47,84 | 54,13 | 5,8 | 19 | 3,8 | 36,1 | 05.12.25 | 20,40 | 20,84 | 2,0 % | BlackRock |
| 23,74 | 26,40 | 28,67 | 91,51 | 223,71 | 258,25 | 5,9 | 20 | neg. | 39,7 | 05.12.25 | 35,00 | 38,34 | 0,7 % | Booking Holdings |
| 16,75 | 20,08 | 22,37 | 1,07 | 3,03 | 3,46 | 6,5 | 29 | 6,7 | 50,0 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Boston Scientific |
| 48,30 | 47,34 | 43,51 | -3,06 | 6,38 | 6,04 | 2,3 | 8 | 6,0 | 9,3 | – | 2,42 | 2,48 | 5,1 % | Bristol-Myers Squibb |
| 51,57 | 63,33 | 85,22 | 1,26 | 6,75 | 9,29 | 21,0 | 41 | 26,4 | 89,6 | – | 2,10 | 2,36 | 0,6 % | Broadcom |
| 4,64 | 5,28 | 5,89 | 3,85 | 6,93 | 7,94 | 11,7 | 40 | 14,7 | 69,1 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Cadence Design Systems |
| 19,61 | 23,63 | 26,13 | 2,64 | 4,78 | 5,59 | 6,3 | 16 | 3,5 | 71,4 | – | 1,00 | 1,08 | 1,2 % | Charles Schwab |
| 11,31 | 12,06 | 13,48 | 1,13 | 1,19 | 1,37 | 3,4 | 25 | 12,7 | 22,0 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Chipotle Mexican Grill |
| 10,34 | 11,19 | 11,93 | 2,33 | 4,87 | 5,35 | 6,2 | 34 | 15,8 | 66,0 | – | 1,56 | 1,70 | 0,9 % | Cintas |
| 143,71 | 137,14 | 130,13 | 4,09 | 7,99 | 9,91 | 1,5 | 10 | 0,9 | neg. | – | 2,18 | 2,32 | 2,3 % | Citigroup |
| 6,56 | 7,40 | 8,43 | 10,17 | 7,96 | 7,98 | 6,6 | 33 | 6,5 | 26,1 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Coinbase |
| 20,10 | 20,29 | 21,08 | 1,97 | 3,66 | 3,87 | 3,0 | 20 | 303,2 | 28,1 | – | 2,48 | 2,08 | 2,6 % | Colgate-Palmolive |
| 123,73 | 123,26 | 127,46 | 3,47 | 4,27 | 4,46 | 0,8 | 6 | 1,2 | 4,5 | 14.01.26 | 1,24 | 1,32 | 4,9 % | Comcast |
| 54,74 | 59,64 | 59,10 | 4,11 | 6,31 | 6,32 | 1,9 | 14 | 1,8 | 10,0 | – | 2,52 | 3,16 | 3,5 % | ConocoPhillips |
| 10,96 | 9,07 | 9,12 | -0,38 | 11,52 | 12,44 | 2,7 | 11 | 3,6 | 9,3 | – | 4,04 | 4,03 | 2,9 % | Constellation Brands |
| 254,45 | 275,24 | 296,82 | 16,64 | 18,27 | 20,10 | 1,4 | 46 | 14,0 | 30,6 | – | 19,36 | 4,90 | 0,5 % | Costco Wholesale |
| 3,95 | 4,78 | 5,83 | -0,08 | 3,68 | 4,80 | 21,9 | 108 | 39,0 | 92,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | CrowdStrike |
| 14,54 | 14,18 | 14,79 | 1,83 | 1,66 | 1,91 | 4,5 | 18 | 5,3 | 12,7 | – | 0,48 | 0,51 | 1,5 % | CSX |
| 372,81 | 393,60 | 411,08 | 2,60 | 6,38 | 7,18 | 0,2 | 11 | 1,3 | 15,2 | – | 2,66 | 2,75 | 3,5 % | CVS Health |
| 23,88 | 24,52 | 25,52 | 4,41 | 7,72 | 8,43 | 6,4 | 27 | 3,3 | 30,0 | – | 1,08 | 1,24 | 0,5 % | Danaher |
| 51,72 | 38,22 | 39,82 | 13,24 | 18,42 | 20,47 | 3,2 | 23 | 5,6 | 27,3 | – | 5,76 | 6,41 | 1,4 % | Deere & Co |
| 95,57 | 107,82 | 117,60 | 5,51 | 9,55 | 11,26 | 0,8 | 12 | neg. | 25,1 | – | 1,78 | 2,06 | 1,5 % | Dell Technologies |
| 61,64 | 63,28 | 65,92 | 5,28 | 6,03 | 7,26 | 0,6 | 9 | 2,8 | 5,3 | – | 0,50 | 0,66 | 1,0 % | Delta Air Lines |
| 2,98 | 3,20 | 3,42 | 5,27 | 3,68 | 4,03 | 4,1 | 17 | 7,0 | 13,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | DocuSign |
| 17,57 | 19,31 | 20,47 | -14,09 | 5,48 | 6,39 | 1,1 | 17 | 5,9 | 10,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Dollar Tree |
| 10,72 | 13,50 | 18,67 | 0,31 | 4,92 | 6,24 | 4,9 | 35 | 11,0 | 40,1 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Doordash |
| 24,88 | 27,50 | 30,04 | 9,66 | 12,09 | 13,81 | 4,4 | 24 | 7,1 | 30,3 | – | 3,76 | 4,07 | 1,2 % | Eaton |
| 10,28 | 10,85 | 11,40 | 1,13 | 5,43 | 5,94 | 3,4 | 14 | 7,6 | 60,1 | – | 1,08 | 1,15 | 1,4 % | Ebay |
| 7,46 | 7,94 | 8,30 | 4,45 | 8,36 | 9,13 | 6,2 | 22 | 8,0 | 24,6 | – | 0,76 | 0,77 | 0,4 % | Electronic Arts |
| 144,17 | 198,03 | 192,74 | 26,29 | 29,94 | 28,07 | 0,4 | 12 | 1,8 | 13,0 | 05.12.25 | 6,52 | 6,68 | 2,0 % | Elevance Health |
| 45,04 | 61,66 | 73,31 | 11,17 | 22,51 | 30,48 | 13,5 | 34 | 69,8 | 112,5 | – | 5,40 | 5,89 | 0,6 % | Eli Lilly |
| 13,69 | 14,32 | 15,25 | 4,11 | 14,33 | 16,80 | 2,2 | 16 | 21,8 | 25,7 | – | 0,00 | 1,57 | 0,6 % | Expedia |
| 339,25 | 326,16 | 326,02 | 4,20 | 6,83 | 7,48 | 1,5 | 15 | 1,9 | 16,8 | – | 3,84 | 4,00 | 3,5 % | ExxonMobil |
| 87,93 | 91,36 | 94,82 | 12,87 | 18,15 | 20,78 | 0,7 | 13 | 2,3 | 12,2 | 15.12.25 | 5,52 | 5,77 | 2,1 % | Fedex |
| 20,46 | 20,80 | 22,38 | 3,99 | 10,16 | 11,78 | 1,6 | 5 | 1,3 | 7,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Fiserv |
| 184,99 | 173,85 | 174,15 | 1,40 | 1,03 | 1,41 | 0,3 | 9 | 1,2 | 3,5 | – | 0,78 | 0,62 | 4,8 % | Ford Motor |
| 5,96 | 6,75 | 7,54 | 2,28 | 2,52 | 2,79 | 8,4 | 30 | 42,5 | 28,2 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Fortinet |
| 25,45 | 25,31 | 27,31 | 1,16 | 1,50 | 2,18 | 2,3 | 20 | 3,5 | 9,7 | – | 0,60 | 0,60 | 1,4 % | Freeport-McMoRan |
| 38,70 | 41,76 | 46,46 | 4,48 | 6,22 | 7,14 | 6,6 | 41 | 16,1 | 89,9 | – | 1,12 | 1,45 | 0,5 % | GE Aerospace |
| 19,49 | 18,58 | 18,52 | 3,04 | 3,65 | 3,79 | 1,3 | 12 | 2,7 | 11,9 | 09.01.26 | 2,40 | 2,45 | 5,3 % | General Mills |

*Auswahl

| S&P 500/Nasdaq 100* | | WKN | Kurs in \$ | GD50 in \$ | Marktkap. in Mrd. \$ | Performance seit | | | 52-Wochen- | | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|--------------------------|--------|----------|---------------|---------------|-------------------------|------------------|----------|----------|------------------------|----------|----------------------|------------------------|
| Unternehmen | | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in \$ | | Hoch in \$ | |
| General Motors | A1C9CM | 73,66 | 65,33 | 73,66 | +1,2 % | +37,3 % | +84,6 % | 41,60 | <div><div></div></div> | 73,93 | 0,4 % | 10 (8) ▼ |
| Gilead Sciences | 885823 | 123,91 | 120,04 | 154,39 | -2,8 % | +34,7 % | +39,2 % | 88,57 | <div><div></div></div> | 128,70 | 3,9 % | 38 (28) ▼ |
| Halliburton | 853986 | 26,91 | 25,50 | 23,36 | +4,3 % | -0,2 % | -30,8 % | 18,72 | <div><div></div></div> | 32,17 | 19,5 % | 22 (33) ▲ |
| HP | A142VP | 25,15 | 26,22 | 23,62 | +4,9 % | -22,9 % | -15,1 % | 21,21 | <div><div></div></div> | 36,93 | 46,8 % | 90 (96) ▲ |
| Illumina | 927079 | 127,55 | 108,47 | 20,28 | -1,7 % | -4,5 % | -40,6 % | 68,70 | <div><div></div></div> | 153,06 | 20,0 % | 7 (5) ▼ |
| Intel | 855681 | 43,47 | 37,00 | 188,23 | +18,1 % | +119,3 % | +47,8 % | 17,66 | <div><div></div></div> | 43,68 | 0,5 % | 2 (12) ▲ |
| Intuit | 886053 | 635,63 | 662,33 | 178,15 | +1,0 % | +0,8 % | +55,8 % | 532,64 | <div><div></div></div> | 813,70 | 28,0 % | 98 (81) ▼ |
| Intuitive Surgical | 888024 | 567,72 | 508,27 | 202,45 | -1,1 % | +7,7 % | +108,5 % | 425,00 | <div><div></div></div> | 616,00 | 8,5 % | 17 (14) ▼ |
| Kraft Heinz | A14TU4 | 24,96 | 25,22 ▼ | 29,83 | -2,5 % | -17,8 % | -37,3 % | 23,70 | <div><div></div></div> | 33,35 | 33,6 % | 92 (76) ▼ |
| Lam Research | A40L1V | 158,19 | 147,76 | 177,19 | +2,0 % | +119,3 % | +245,6 % | 56,32 | <div><div></div></div> | 167,15 | 5,7 % | 5 (7) ▲ |
| Linde | A3D7VW | 408,79 | 439,65 | 193,45 | +0,2 % | -2,1 % | +21,2 % | 404,27 | <div><div></div></div> | 486,38 | 19,0 % | 113 (110) ▼ |
| Lockheed Martin | 894648 | 441,82 | 481,71 | 103,39 | -2,7 % | -8,6 % | -11,0 % | 410,11 | <div><div></div></div> | 526,78 | 19,2 % | 96 (77) ▼ |
| Lowe's Companies | 859545 | 243,17 | 239,99 | 136,18 | +0,6 % | -1,4 % | +13,2 % | 206,38 | <div><div></div></div> | 280,64 | 15,4 % | 61 (67) ▲ |
| Lululemon Athletica | A0MXBY | 182,40 | 172,60 | 22,39 | +0,3 % | -52,5 % | -52,7 % | 159,25 | <div><div></div></div> | 423,32 | 132,1 % | 99 (107) ▲ |
| Marriott International | 913070 | 304,65 | 275,44 | 84,29 | +0,0 % | +8,7 % | +83,9 % | 205,40 | <div><div></div></div> | 307,52 | 0,9 % | 21 (19) ▼ |
| Mastercard | A0F602 | 545,91 | 558,31 | 498,96 | +0,2 % | +3,9 % | +51,6 % | 465,59 | <div><div></div></div> | 601,77 | 10,2 % | 78 (75) ▼ |
| Medtronic | A14M2J | 102,03 | 96,18 | 133,80 | -2,8 % | +28,2 % | +28,1 % | 79,29 | <div><div></div></div> | 106,33 | 4,2 % | 30 (18) ▼ |
| Mercadolibre | A0MYNP | 2.115,91 | 2.178,35 | 107,27 | +4,1 % | +22,9 % | +123,9 % | 1.646,00 | <div><div></div></div> | 2.645,22 | 25,0 % | 97 (105) ▲ |
| Meta Platforms | A1JWVX | 647,10 | 681,17 | 1.639,75 | +2,1 % | +9,4 % | +424,0 % | 479,80 | <div><div></div></div> | 796,25 | 23,0 % | 102 (103) ▲ |
| Micron Technology | 869020 | 239,49 | 209,81 | 265,59 | +4,0 % | +180,7 % | +338,0 % | 61,54 | <div><div></div></div> | 260,58 | 8,8 % | 1 (2) ▲ |
| Moderna | A2N9D9 | 24,06 | 25,81 | 9,29 | -3,8 % | -38,9 % | -86,8 % | 22,28 | <div><div></div></div> | 48,92 | 103,3 % | 116 (95) ▼ |
| Mondelez | A1J4U0 | 55,99 | 59,48 | 73,79 | -2,1 % | -6,0 % | -18,0 % | 53,95 | <div><div></div></div> | 71,15 | 27,1 % | 112 (101) ▼ |
| Monster Beverage | A14U5Z | 74,71 | 69,45 | 72,70 | -0,4 % | +42,2 % | +43,6 % | 45,70 | <div><div></div></div> | 76,28 | 2,1 % | 18 (15) ▼ |
| Morgan Stanley | 885836 | 169,09 | 161,51 | 271,67 | +0,7 % | +34,5 % | +83,6 % | 94,33 | <div><div></div></div> | 171,77 | 1,6 % | 25 (29) ▲ |
| Motorola Solutions | A0YHMA | 377,56 | 420,13 | 63,66 | +2,2 % | -18,6 % | +38,5 % | 365,40 | <div><div></div></div> | 503,62 | 33,4 % | 118 (118) ► |
| Netflix | 552484 | 109,35 | 114,27 | 463,35 | +3,0 % | +21,4 % | +241,3 % | 82,11 | <div><div></div></div> | 134,12 | 22,6 % | 95 (109) ▲ |
| Newmont | 853823 | 90,48 | 86,47 | 100,70 | -0,0 % | +144,5 % | +85,9 % | 36,86 | <div><div></div></div> | 98,58 | 9,0 % | 13 (17) ▲ |
| NextEra Energy | A1CZ4H | 84,58 | 82,56 | 173,98 | -1,1 % | +17,9 % | -0,7 % | 61,72 | <div><div></div></div> | 87,53 | 3,5 % | 32 (27) ▼ |
| Northrop Grumman | 851915 | 546,97 | 587,25 | 79,28 | -3,6 % | +17,2 % | +0,3 % | 426,24 | <div><div></div></div> | 640,90 | 17,2 % | 85 (63) ▼ |
| NXP Semiconductors | A1C5WJ | 215,35 | 211,16 ▲ | 54,77 | +11,1 % | +3,8 % | +25,9 % | 148,09 | <div><div></div></div> | 255,45 | 18,6 % | 62 (114) ▲ |
| Oracle | 871460 | 201,10 | 260,10 | 564,49 | -1,9 % | +20,5 % | +141,3 % | 118,86 | <div><div></div></div> | 345,72 | 71,9 % | 123 (123) ► |
| O'Reilly Auto Parts | A1H5JY | 99,84 | 100,17 ▼ | 84,71 | -1,6 % | +26,9 % | +74,5 % | 78,30 | <div><div></div></div> | 108,72 | 8,9 % | 63 (52) ▼ |
| Paccar | 861114 | 105,89 | 98,48 | 55,53 | +0,9 % | +2,2 % | +50,1 % | 84,65 | <div><div></div></div> | 118,81 | 12,2 % | 35 (37) ▲ |
| Palantir | A2QA4J | 170,69 | 179,34 | 399,21 | +3,0 % | +121,2 % | +2,128 % | 63,40 | <div><div></div></div> | 207,52 | 21,6 % | 51 (66) ▲ |
| Palo Alto Networks | A1JZ0Q | 189,88 | 206,68 | 126,61 | +2,4 % | +3,1 % | +119,9 % | 144,15 | <div><div></div></div> | 223,61 | 17,8 % | 86 (91) ▲ |
| Paychex | 868284 | 110,78 | 119,64 | 39,94 | -0,6 % | -20,8 % | -12,1 % | 108,00 | <div><div></div></div> | 161,24 | 45,5 % | 120 (117) ▼ |
| PayPal | A14R7U | 62,90 | 67,04 | 61,17 | +1,7 % | -26,4 % | -15,8 % | 55,87 | <div><div></div></div> | 93,66 | 48,9 % | 106 (113) ▲ |
| PepsiCo | 851995 | 148,61 | 146,19 | 203,76 | +0,4 % | -2,0 % | -20,0 % | 127,60 | <div><div></div></div> | 163,05 | 9,7 % | 53 (58) ▲ |
| Pfizer | 852009 | 25,15 | 25,01 | 142,53 | -2,2 % | -4,8 % | -50,6 % | 20,91 | <div><div></div></div> | 27,69 | 10,1 % | 59 (48) ▼ |
| Philip Morris | A0NDBJ | 154,62 | 155,53 ▼ | 240,35 | -1,2 % | +28,8 % | +48,2 % | 116,12 | <div><div></div></div> | 186,69 | 20,7 % | 80 (72) ▼ |
| Progressive | 865496 | 228,76 | 227,06 | 134,10 | -0,2 % | -4,5 % | +72,6 % | 199,90 | <div><div></div></div> | 292,99 | 28,1 % | 84 (83) ▼ |
| Prologis | A1JBD1 | 128,93 | 121,83 | 119,59 | +0,6 % | +22,7 % | +10,3 % | 85,35 | <div><div></div></div> | 129,87 | 0,7 % | 26 (25) ▼ |
| Qualcomm | 883121 | 170,70 | 169,44 ▲ | 189,99 | +3,4 % | +10,4 % | +35,8 % | 120,80 | <div><div></div></div> | 205,95 | 20,7 % | 43 (62) ▲ |
| Regeneron | 881535 | 742,00 | 637,01 | 80,11 | -5,4 % | +5,6 % | -3,2 % | 476,49 | <div><div></div></div> | 800,99 | 8,0 % | 11 (4) ▼ |
| RTX | A2PZOR | 168,80 | 170,30 ▼ | 224,86 | -2,5 % | +46,5 % | +67,1 % | 112,27 | <div><div></div></div> | 181,31 | 7,4 % | 42 (35) ▼ |
| Schlumberger | 853390 | 36,36 | 35,20 | 50,94 | +2,0 % | -3,8 % | -31,1 % | 31,11 | <div><div></div></div> | 44,66 | 22,8 % | 47 (53) ▲ |
| ServiceNow | A1JX4P | 824,38 | 887,59 | 171,60 | +2,7 % | -22,8 % | +99,7 % | 678,66 | <div><div></div></div> | 1.198,09 | 45,3 % | 109 (104) ▼ |
| Snowflake | A2QB38 | 259,68 | 249,51 | 86,70 | +4,4 % | +67,6 % | +73,4 % | 120,10 | <div><div></div></div> | 280,67 | 8,1 % | 19 (26) ▲ |
| Starbucks | 884437 | 85,20 | 84,03 | 96,57 | -1,7 % | -5,9 % | -18,9 % | 75,50 | <div><div></div></div> | 117,46 | 37,9 % | 67 (69) ▲ |
| Stryker | 864952 | 366,68 | 368,72 ▼ | 139,85 | -1,5 % | +1,2 % | +50,8 % | 329,16 | <div><div></div></div> | 406,19 | 10,8 % | 74 (64) ▼ |
| Super Micro Computer | A40MRM | 32,92 | 45,50 | 19,65 | +0,3 % | +7,3 % | +279,7 % | 25,71 | <div><div></div></div> | 66,44 | 101,8 % | 124 (124) ► |
| Target | 856243 | 90,47 | 90,15 ▲ | 41,22 | +0,7 % | -33,0 % | -44,9 % | 83,44 | <div><div></div></div> | 145,08 | 60,4 % | 82 (98) ▲ |
| Tesla | A1CX3T | 429,24 | 433,93 | 1.380,44 | +0,6 % | +2,8 % | +120,3 % | 214,25 | <div><div></div></div> | 488,54 | 13,8 % | 27 (31) ▲ |
| Texas Instruments | 852654 | 175,26 | 169,90 ▲ | 159,63 | +6,0 % | -6,8 % | -1,4 % | 139,95 | <div><div></div></div> | 221,69 | 26,5 % | 72 (108) ▲ |
| Thermo Fisher Scientific | 857209 | 580,37 | 550,27 | 220,99 | -2,2 % | +11,9 % | +3,1 % | 385,46 | <div><div></div></div> | 610,97 | 5,3 % | 20 (13) ▼ |
| TJX Companies | 854854 | 150,02 | 144,41 | 167,92 | -2,0 % | +23,9 % | +87,1 % | 112,10 | <div><div></div></div> | 154,66 | 3,1 % | 34 (23) ▼ |
| T-Mobile US | A1T7LU | 210,13 | 219,73 | 240,51 | +1,6 % | -4,8 % | +37,9 % | 199,41 | <div><div></div></div> | 276,49 | 31,6 % | 110 (112) ▲ |
| Uber | A2PHHG | 87,57 | 93,44 | 181,44 | +2,2 % | +44,1 % | +204,6 % | 59,37 | <div><div></div></div> | 101,99 | 16,5 % | 87 (102) ▲ |
| Union Pacific | 858144 | 232,24 | 226,05 | 140,36 | +0,7 % | +2,0 % | +8,2 % | 204,66 | <div><div></div></div> | 256,84 | 10,6 % | 49 (56) ▲ |
| UPS | 929198 | 95,58 | 90,04 | 80,95 | -0,1 % | -23,7 % | -49,5 % | 82,00 | <div><div></div></div> | 136,99 | 43,3 % | 44 (50) ▲ |
| Vertex Pharmaceuticals | 882807 | 433,15 | 416,46 | 111,29 | +0,2 % | +8,5 % | +34,8 % | 362,50 | <div><div></div></div> | 519,68 | 20,0 % | 56 (55) ▼ |
| Wells Fargo | 857949 | 86,32 | 84,29 | 284,55 | +0,9 % | +22,6 % | +87,9 % | 58,42 | <div><div></div></div> | 88,64 | 2,7 % | 39 (46) ▲ |
| WM | 893579 | 214,54 | 212,32 | 86,14 | -1,3 % | +6,1 % | +26,3 % | 194,11 | <div><div></div></div> | 242,58 | 13,1 % | 69 (68) ▼ |
| Yum! Brands | 909190 | 147,62 | 147,62 | 41,48 | -4,0 % | +10,6 % | +13,8 % | 122,13 | <div><div></div></div> | 163,30 | 10,6 % | 64 (44) ▼ |
| Zoom | A2PGJ2 | 84,56 | 82,57 | 25,58 | +0,2 % | +2,2 % | +13,8 % | 64,41 | <div><div></div></div> | 91,04 | 7,7 % | 41 (34) ▼ |

*Auswahl

| Umsatz in Mrd. \$ | | | Gewinn/Aktie in \$ | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in \$ | | Rendite | S&P 500/Nasdaq 100* |
|-------------------|--------|--------|--------------------|-------|-------|-------|-------|------|-------|----------------------|-----------------------|-------|---------|--------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | Unternehmen |
| 187,44 | 185,83 | 185,82 | 6,01 | 10,13 | 11,28 | 0,4 | 7 | 1,2 | 3,7 | 05.12.25 | 0,48 | 0,58 | 0,8 % | General Motors |
| 28,75 | 28,86 | 29,98 | 0,39 | 8,04 | 8,60 | 5,1 | 14 | 8,0 | 14,3 | 15.12.25 | 3,08 | 3,19 | 2,6 % | Gilead Sciences |
| 22,94 | 21,88 | 21,43 | 2,35 | 2,23 | 2,17 | 1,1 | 12 | 2,2 | 7,4 | – | 0,68 | 0,68 | 2,5 % | Halliburton |
| 53,56 | 55,19 | 56,05 | 2,96 | 3,12 | 3,38 | 0,4 | 7 | neg. | 6,3 | 11.12.25 | 1,10 | 1,16 | 4,6 % | HP |
| 4,37 | 4,26 | 4,37 | -6,12 | 4,50 | 4,86 | 4,6 | 26 | 8,5 | 30,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Illumina |
| 53,10 | 52,52 | 53,74 | -4,33 | 0,33 | 0,60 | 3,5 | 72 | 1,9 | 22,8 | – | 0,38 | 0,00 | 0,0 % | Intel |
| 16,29 | 18,83 | 21,14 | 10,57 | 13,86 | 23,16 | 8,4 | 27 | 9,0 | 28,6 | 09.01.26 | 3,60 | 4,07 | 0,6 % | Intuit |
| 8,35 | 9,92 | 11,43 | 6,51 | 8,63 | 9,66 | 17,7 | 59 | 12,3 | 83,9 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Intuitive Surgical |
| 25,85 | 25,16 | 25,37 | 2,19 | 2,59 | 2,65 | 1,2 | 9 | 0,6 | 7,5 | – | 1,60 | 1,60 | 6,4 % | Kraft Heinz |
| 18,44 | 21,24 | 23,58 | 1,81 | 4,82 | 5,53 | 7,5 | 29 | 20,4 | 75,7 | – | 0,00 | 1,02 | 0,6 % | Lam Research |
| 33,01 | 33,84 | 35,73 | 13,38 | 16,44 | 17,97 | 5,4 | 23 | 5,1 | 21,3 | – | 5,67 | 6,00 | 1,5 % | Linde |
| 71,04 | 74,57 | 77,77 | 22,80 | 22,26 | 29,01 | 1,3 | 15 | 16,3 | 14,8 | – | 12,75 | 13,27 | 3,0 % | Lockheed Martin |
| 83,67 | 85,11 | 89,19 | 12,42 | 12,32 | 13,32 | 1,5 | 18 | neg. | 14,1 | 21.01.26 | 4,55 | 4,72 | 1,9 % | Lowe's Companies |
| 10,59 | 10,98 | 11,48 | 15,62 | 12,99 | 13,11 | 2,0 | 14 | 4,9 | 9,3 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Lululemon Athletica |
| 25,10 | 26,24 | 27,68 | 8,58 | 10,07 | 11,35 | 3,0 | 27 | neg. | 30,6 | – | 2,41 | 2,57 | 0,8 % | Marriott International |
| 28,17 | 32,57 | 36,51 | 9,12 | 16,36 | 19,00 | 13,7 | 29 | 76,9 | 52,1 | – | 2,74 | 3,11 | 0,6 % | Mastercard |
| 33,54 | 35,77 | 37,70 | 3,64 | 5,62 | 6,07 | 3,5 | 17 | 2,7 | 18,6 | – | 2,80 | 2,85 | 2,8 % | Medtronic |
| 20,78 | 28,22 | 35,80 | 37,69 | 43,18 | 64,57 | 3,0 | 33 | 24,5 | 13,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Mercadolibre |
| 164,50 | 196,53 | 229,15 | 24,61 | 28,05 | 30,02 | 7,2 | 22 | 9,0 | 18,0 | – | 2,00 | 2,17 | 0,3 % | Meta Platforms |
| 25,11 | 37,38 | 54,39 | 0,62 | 6,74 | 16,71 | 4,9 | 14 | 5,0 | 17,3 | – | 0,46 | 0,47 | 0,2 % | Micron Technology |
| 3,24 | 1,88 | 2,21 | -9,23 | -9,70 | -7,53 | 4,2 | – | 0,9 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Moderna |
| 36,44 | 38,45 | 40,12 | 2,31 | 3,02 | 3,29 | 1,8 | 17 | 2,7 | 22,8 | – | 1,79 | 1,93 | 3,4 % | Mondelez |
| 7,49 | 8,06 | 8,74 | 1,34 | 1,91 | 2,14 | 8,3 | 35 | 12,2 | 43,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Monster Beverage |
| 54,13 | 49,54 | 38,12 | 6,28 | 9,86 | 10,39 | 7,1 | 16 | 2,6 | 252,4 | – | 3,55 | 3,87 | 2,3 % | Morgan Stanley |
| 10,82 | 11,65 | 12,60 | 9,35 | 14,96 | 16,15 | 5,1 | 23 | 37,0 | 26,6 | 15.12.25 | 4,03 | 4,40 | 1,2 % | Motorola Solutions |
| 39,00 | 45,07 | 50,92 | 1,92 | 2,54 | 3,24 | 9,1 | 34 | 18,9 | 67,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Netflix |
| 18,68 | 21,80 | 23,79 | 2,95 | 6,19 | 7,32 | 4,2 | 12 | 3,4 | 16,1 | – | 1,00 | 1,00 | 1,1 % | Newmont |
| 24,75 | 28,71 | 31,69 | 3,38 | 3,67 | 3,99 | 5,5 | 21 | 3,5 | 13,1 | – | 2,06 | 2,27 | 2,7 % | NextEra Energy |
| 41,03 | 41,87 | 44,15 | 28,80 | 26,06 | 28,89 | 1,8 | 19 | 5,2 | 18,1 | – | 8,05 | 8,89 | 1,6 % | Northrop Grumman |
| 12,61 | 12,16 | 13,31 | 9,14 | 11,78 | 13,97 | 4,1 | 15 | 6,0 | 21,3 | 10.12.25 | 4,06 | 4,18 | 1,9 % | NXP Semiconductors |
| 57,40 | 67,01 | 83,24 | 4,43 | 6,82 | 8,03 | 6,8 | 25 | 27,6 | 27,1 | – | 1,70 | 1,83 | 0,9 % | Oracle |
| 16,71 | 17,75 | 18,96 | 41,52 | 2,97 | 3,31 | 4,5 | 30 | neg. | 1,9 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | O'Reilly Auto Parts |
| 31,56 | 26,13 | 27,40 | 7,94 | 5,10 | 5,83 | 2,0 | 18 | 3,2 | 12,0 | – | 4,17 | 3,42 | 3,2 % | Paccar |
| 2,87 | 4,16 | 5,62 | 0,20 | 0,65 | 0,85 | 71,0 | 200 | 79,8 | 348,3 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Palantir |
| 8,03 | 9,22 | 10,52 | 7,93 | 1,70 | 3,80 | 12,0 | 50 | 16,2 | 34,2 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Palo Alto Networks |
| 5,57 | 6,53 | 6,92 | 4,60 | 5,47 | 5,90 | 5,8 | 19 | 9,7 | 21,0 | – | 4,02 | 4,31 | 3,9 % | Paychex |
| 31,80 | 33,19 | 35,13 | 3,12 | 5,31 | 5,80 | 1,7 | 11 | 3,1 | 11,2 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | PayPal |
| 91,85 | 93,43 | 96,59 | 5,13 | 8,11 | 8,57 | 2,1 | 17 | 11,3 | 22,2 | 05.12.25 | 5,62 | 5,62 | 3,8 % | PepsiCo |
| 63,63 | 62,87 | 62,38 | 0,84 | 3,04 | 3,17 | 2,3 | 8 | 1,6 | 18,9 | – | 1,69 | 1,71 | 6,8 % | Pfizer |
| 37,88 | 40,76 | 44,01 | 3,35 | 7,52 | 8,35 | 5,5 | 19 | neg. | 26,7 | – | 5,30 | 5,54 | 3,6 % | Philip Morris |
| 70,80 | 83,28 | 90,28 | 10,63 | 17,83 | 16,38 | 1,5 | 14 | 5,2 | 12,1 | – | 4,90 | 5,03 | 2,2 % | Progressive |
| 8,20 | 8,15 | 8,68 | 4,02 | 2,64 | 2,92 | 13,8 | 44 | 2,2 | 24,3 | – | 3,84 | 4,04 | 3,1 % | Prologis |
| 38,96 | 43,64 | 44,42 | 9,11 | 11,89 | 12,09 | 4,3 | 14 | 7,2 | 15,6 | 04.12.25 | 3,30 | 3,51 | 2,1 % | Qualcomm |
| 14,20 | 14,16 | 14,88 | 32,45 | 42,83 | 42,71 | 5,4 | 17 | 2,7 | 22,8 | – | 0,00 | 3,58 | 0,5 % | Regeneron |
| 80,74 | 86,96 | 92,21 | 2,78 | 6,20 | 6,79 | 2,4 | 25 | 3,7 | 40,5 | – | 2,48 | 2,62 | 1,5 % | RTX |
| 36,29 | 35,51 | 37,19 | 3,10 | 2,89 | 2,98 | 1,4 | 12 | 2,4 | 7,9 | – | 1,10 | 1,14 | 3,1 % | Schlumberger |
| 10,98 | 13,18 | 15,66 | 6,85 | 16,89 | 20,04 | 11,0 | 41 | 17,9 | 40,2 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | ServiceNow |
| 3,63 | 4,61 | 5,71 | -3,85 | 1,19 | 1,65 | 15,2 | 158 | 28,9 | 90,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Snowflake |
| 36,18 | 37,03 | 38,65 | 3,32 | 2,17 | 2,60 | 2,5 | 33 | neg. | 15,8 | – | 2,32 | 2,44 | 2,9 % | Starbucks |
| 22,59 | 24,99 | 27,11 | 7,85 | 13,49 | 14,93 | 5,2 | 25 | 6,8 | 33,0 | – | 3,24 | 3,37 | 0,9 % | Stryker |
| 21,97 | 32,19 | 40,11 | 1,77 | 2,57 | 3,45 | 0,5 | 10 | 3,1 | 11,8 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Super Micro Computer |
| 106,57 | 105,09 | 107,10 | 8,98 | 7,34 | 7,95 | 0,4 | 11 | 2,8 | 5,6 | – | 4,46 | 4,55 | 5,0 % | Target |
| 97,69 | 94,86 | 109,53 | 2,20 | 1,66 | 2,27 | 12,6 | 189 | 18,9 | 92,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Tesla |
| 15,64 | 17,69 | 19,12 | 2,76 | 5,58 | 6,20 | 8,3 | 28 | 9,4 | 48,3 | – | 5,26 | 5,49 | 3,1 % | Texas Instruments |
| 42,88 | 44,23 | 46,49 | 14,27 | 22,72 | 24,62 | 4,8 | 24 | 4,5 | 29,7 | 15.12.25 | 1,56 | 1,65 | 0,3 % | Thermo Fisher Scientific |
| 56,36 | 59,64 | 63,11 | 4,35 | 4,60 | 5,07 | 2,7 | 30 | 20,0 | 27,5 | – | 1,50 | 1,67 | 1,1 % | TJX Companies |
| 81,40 | 88,13 | 94,50 | 8,92 | 10,67 | 12,51 | 2,5 | 17 | 3,9 | 12,0 | – | 0,88 | 3,58 | 1,7 % | T-Mobile US |
| 43,98 | 51,50 | 59,44 | 4,76 | 3,67 | 4,39 | 3,1 | 20 | 8,4 | 25,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Uber |
| 24,25 | 24,59 | 25,50 | 6,06 | 11,74 | 12,67 | 5,5 | 18 | 8,3 | 27,6 | 05.12.25 | 5,28 | 5,40 | 2,3 % | Union Pacific |
| 91,07 | 87,42 | 87,60 | 6,77 | 6,44 | 7,04 | 0,9 | 14 | 4,9 | 8,1 | – | 6,52 | 6,55 | 6,8 % | UPS |
| 11,02 | 12,00 | 13,22 | -2,08 | 18,01 | 20,05 | 8,4 | 22 | 6,8 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Vertex Pharmaceuticals |
| 90,78 | 85,42 | 82,00 | 3,60 | 6,23 | 6,89 | 3,5 | 13 | 1,6 | 156,9 | – | 1,50 | 1,71 | 2,0 % | Wells Fargo |
| 22,06 | 25,37 | 26,81 | 4,36 | 7,47 | 8,45 | 3,2 | 25 | 10,4 | 25,1 | 05.12.25 | 3,00 | 3,27 | 1,5 % | WM |
| 7,55 | 8,09 | 8,65 | 5,33 | 6,01 | 6,65 | 4,8 | 22 | neg. | 24,4 | – | 2,68 | 2,83 | 1,9 % | Yum! Brands |
| 4,67 | 4,83 | 5,00 | 3,30 | 5,87 | 5,92 | 5,1 | 14 | 2,9 | 13,3 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Zoom |

*Auswahl

| Kanada Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|-------------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | |
| Agnico Eagle Mines | 860325 | 145,55 | 143,20 | 73,03 | -2,3 % | +93,6 % | +193,6 % | 74,34 | 161,90 | 11,2 % | 6 (6) ▶ |
| Bank of Montreal | 850386 | 107,55 | 107,88 | 78,46 | +1,0 % | +16,2 % | +14,4 % | 77,14 | 111,35 | 3,5 % | 17 (17) ▶ |
| Bank of Nova Scotia | 850388 | 60,60 | 56,58 | 148,98 | +2,1 % | +17,6 % | +24,0 % | 40,02 | 60,95 | 0,6 % | 5 (8) ▲ |
| Barrick Mining | A417GQ | 35,21 | 30,21 | 60,81 | -0,3 % | +134,4 % | +119,3 % | 14,60 | 37,20 | 5,7 % | 1 (1) ▶ |
| Bombardier | A3DMJG | 142,15 | 124,68 | 17,06 | +1,8 % | +118,6 % | +289,5 % | 46,03 | 143,95 | 1,3 % | 2 (2) ▶ |
| Cameco | 882017 | 76,00 | 76,86 ▼ | 33,08 | -1,6 % | +52,4 % | +236,4 % | 31,05 | 94,37 | 24,2 % | 9 (9) ▶ |
| Canadian Nat. Railway | 897879 | 83,00 | 81,75 ▲ | 52,19 | +2,4 % | -14,6 % | -31,7 % | 77,82 | 105,45 | 27,0 % | 19 (20) ▼ |
| Franco-Nevada | A0M8PX | 173,80 | 173,31 | 33,47 | -0,7 % | +53,1 % | +25,3 % | 111,15 | 191,60 | 10,2 % | 15 (14) ▼ |
| Imperial Oil | 851368 | 81,32 | 79,35 | 41,40 | -3,3 % | +37,1 % | +53,2 % | 52,62 | 86,86 | 6,8 % | 14 (5) ▼ |
| Kinross Gold | A0DM94 | 23,65 | 21,58 | 29,07 | -0,3 % | +165,7 % | +471,0 % | 8,67 | 24,65 | 4,2 % | 4 (3) ▼ |
| Nutrien | A2DWB8 | 50,78 | 49,60 ▲ | 24,93 | +3,4 % | +20,2 % | -31,6 % | 40,21 | 54,64 | 7,6 % | 18 (18) ▶ |
| Pan American Silver | 876617 | 38,68 | 33,07 | 14,04 | +6,6 % | +97,9 % | +131,1 % | 18,20 | 40,30 | 4,2 % | 3 (4) ▲ |
| Royal Bank of Canada | 852173 | 132,20 | 126,42 | 217,01 | +1,1 % | +14,7 % | +39,5 % | 95,73 | 133,64 | 1,1 % | 8 (11) ▲ |
| Shopify | A14TJP | 135,02 | 135,60 ▼ | 174,79 | -1,8 % | +32,5 % | +227,6 % | 58,91 | 156,22 | 15,7 % | 12 (7) ▼ |
| Suncor Energy | A0NJU2 | 37,74 | 35,95 | 46,96 | -1,0 % | +12,3 % | +23,9 % | 28,00 | 39,58 | 4,9 % | 13 (10) ▼ |
| TC Energy | A2PJ41 | 45,99 | 45,29 | 52,48 | -0,3 % | +4,6 % | +22,9 % | 39,47 | 47,40 | 3,0 % | 16 (15) ▼ |
| Teck Resources | 858265 | 36,97 | 36,42 | 18,99 | -0,1 % | -4,6 % | +4,2 % | 25,40 | 45,09 | 22,0 % | 10 (13) ▲ |
| Toronto Dominion | 852684 | 72,39 | 69,63 | 133,34 | +2,1 % | +42,4 % | +12,2 % | 48,92 | 72,39 | 0,0 % | 7 (12) ▲ |
| Waste Connections | A2AKQ7 | 148,50 | 148,64 ▼ | 38,32 | -3,2 % | -9,3 % | +7,9 % | 142,35 | 186,00 | 25,3 % | 20 (19) ▼ |
| Wheaton Precious Metals | A2DRBP | 92,14 | 89,53 | 41,80 | +1,4 % | +68,2 % | +144,8 % | 54,08 | 97,42 | 5,7 % | 11 (16) ▲ |

| China Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|----------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | |
| Alibaba | A117ME | 136,00 | 144,59 | 323,13 | +0,1 % | +67,9 % | +59,2 % | 78,30 | 164,20 | 20,7 % | 3 (2) ▼ |
| Baidu | A0F5DE | 101,20 | 107,36 | 35,48 | +0,8 % | +22,5 % | -6,5 % | 66,30 | 127,80 | 26,3 % | 2 (3) ▲ |
| Bilibili | A2JG7L | 22,20 | 23,87 | 9,34 | -2,6 % | +24,0 % | +17,8 % | 13,40 | 27,90 | 25,7 % | 8 (4) ▼ |
| BYD | A0M4W9 | 10,88 | 11,35 | 99,20 | +0,7 % | -1,4 % | +33,2 % | 10,03 | 17,69 | 62,6 % | 14 (17) ▲ |
| Futu | A2PCBR | 145,00 | 149,98 | 20,19 | -1,4 % | +83,5 % | +130,2 % | 64,50 | 178,00 | 22,8 % | 5 (6) ▲ |
| Geely | A0CACX | 1,87 | 2,02 | 18,86 | +0,8 % | +4,2 % | +28,9 % | 1,52 | 2,36 | 25,9 % | 11 (14) ▲ |
| Hello Group | A3CWEW | 6,05 | 6,06 | 0,97 | +0,8 % | -16,0 % | +11,2 % | 4,62 | 8,15 | 34,7 % | 12 (13) ▲ |
| JD.com | A112ST | 25,55 | 27,84 | 37,13 | +0,6 % | -23,4 % | -54,1 % | 24,15 | 44,65 | 74,8 % | 13 (16) ▲ |
| Joyy | A2PXQ6 | 53,50 | 51,67 | 2,77 | -2,7 % | +32,4 % | +88,4 % | 34,00 | 58,50 | 9,3 % | 1 (1) ▶ |
| Li Auto | A2P93Z | 15,55 | 18,47 | 16,65 | -2,2 % | -35,2 % | -28,3 % | 15,15 | 32,20 | 107,1 % | 20 (20) ▶ |
| Meituan | A2N5NR | 10,56 | 11,15 ▼ | 64,52 | -6,1 % | -43,7 % | -51,3 % | 10,47 | 22,50 | 113,1 % | 16 (12) ▼ |
| Netease | 501822 | 122,50 | 124,53 | 77,57 | +2,9 % | +40,8 % | +81,8 % | 83,40 | 135,50 | 10,6 % | 4 (7) ▲ |
| Nio | A2N4PB | 4,24 | 5,75 | 9,52 | -9,9 % | -0,7 % | -66,0 % | 2,73 | 6,81 | 60,6 % | 18 (11) ▼ |
| PDD Holdings | A2JRK6 | 101,00 | 111,21 | 143,38 | +1,0 % | +8,8 % | +23,2 % | 77,40 | 128,00 | 26,7 % | 10 (10) ▶ |
| Tencent | A1138D | 67,22 | 70,69 | 616,07 | -1,9 % | +30,7 % | +98,4 % | 45,60 | 75,00 | 11,6 % | 6 (5) ▼ |
| Tencent Music | A2N7WQ | 16,10 | 18,44 | 24,94 | +3,9 % | +43,8 % | +128,7 % | 9,95 | 22,60 | 40,4 % | 17 (18) ▲ |
| Trip.com | A2PUXF | 60,50 | 62,12 | 39,54 | +0,0 % | -9,7 % | +97,1 % | 46,80 | 72,60 | 20,0 % | 7 (8) ▲ |
| Weibo | A110V7 | 8,95 | 9,58 | 2,19 | +5,3 % | -3,8 % | -42,6 % | 6,50 | 11,20 | 25,1 % | 9 (15) ▲ |
| Xiaomi | A2JNY1 | 4,43 | 5,10 | 114,93 | -0,9 % | +3,7 % | +248,6 % | 3,51 | 7,35 | 65,9 % | 19 (19) ▶ |
| XPeng | A2QBX7 | 16,55 | 19,46 | 15,78 | -9,3 % | +43,9 % | - | 10,90 | 24,70 | 49,2 % | 15 (9) ▼ |

| Japan Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit | | | Tief in € | 52-Wochen- Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|-----------------------|--------|--------------|--------------|------------------------|------------------|----------|----------|-----------|-------------------------|----------------------|------------------------|
| | | | | | Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | | | | |
| Bridgestone | 857226 | 40,47 | 39,02 | 28,88 | -0,3 % | +23,0 % | +13,5 % | 32,15 | 40,73 | 0,6 % | 6 (7) ▲ |
| Canon | 853055 | 24,99 | 25,01 ▼ | 33,33 | -2,0 % | -19,6 % | +14,4 % | 22,76 | 32,89 | 31,6 % | 11 (14) ▲ |
| Fanuc | 863731 | 29,19 | 27,14 | 29,06 | +6,4 % | +16,8 % | +1,1 % | 19,10 | 31,19 | 6,9 % | 1 (5) ▲ |
| Fast Retailing | 891638 | 311,10 | 299,76 | 99,00 | -2,4 % | -6,8 % | +63,7 % | 252,50 | 343,50 | 10,4 % | 3 (2) ▼ |
| Hitachi | 853219 | 26,61 | 26,41 | 121,92 | -1,7 % | +9,7 % | +163,4 % | 15,80 | 30,97 | 16,4 % | 5 (3) ▼ |
| Honda Motor | 853226 | 8,40 | 8,75 | 44,36 | -3,1 % | -9,1 % | +9,0 % | 7,38 | 9,99 | 18,9 % | 19 (18) ▼ |
| Komatsu | 854658 | 28,19 | 29,75 | 26,81 | -2,1 % | +6,6 % | +29,7 % | 22,50 | 33,05 | 17,2 % | 15 (16) ▲ |
| Kyocera | 860614 | 11,76 | 11,54 | 17,76 | -0,1 % | +22,9 % | -3,9 % | 9,21 | 12,21 | 3,9 % | 8 (10) ▲ |
| Mitsubishi | 857124 | 20,18 | 20,44 | 81,17 | -0,8 % | +27,6 % | +92,4 % | 13,60 | 21,50 | 6,5 % | 7 (8) ▲ |
| Nintendo | 864009 | 69,86 | 73,38 | 90,73 | -4,2 % | +23,8 % | +73,1 % | 54,32 | 85,82 | 22,8 % | 17 (15) ▼ |
| Nissan Motor | 853686 | 2,02 | 2,05 ▼ | 7,52 | -3,5 % | -29,9 % | -39,8 % | 1,72 | 3,19 | 57,6 % | 14 (11) ▼ |
| NTT | 873029 | 0,86 | 0,87 | 78,15 | +0,8 % | -10,3 % | -16,9 % | 0,81 | 1,00 | 15,9 % | 16 (17) ▲ |
| Panasonic | 853666 | 10,19 | 9,94 | 25,00 | +0,9 % | +2,9 % | +15,0 % | 8,22 | 12,20 | 19,7 % | 4 (6) ▲ |
| Softbank | 891624 | 92,13 | 119,51 | 135,43 | +0,2 % | +64,3 % | +115,0 % | 34,01 | 156,48 | 69,8 % | 18 (19) ▲ |
| Sony | 853687 | 24,32 | 24,82 ▼ | 149,56 | -4,0 % | +25,3 % | +60,2 % | 16,52 | 26,49 | 8,9 % | 9 (4) ▼ |
| SUMCO | A0HGFA | 6,99 | 8,39 | 2,45 | +1,6 % | -2,8 % | -51,1 % | 4,71 | 9,93 | 42,1 % | 20 (20) ▶ |
| Suzuki Motor | 857310 | 12,91 | 12,78 | 25,36 | -5,7 % | +20,1 % | +53,5 % | 9,30 | 13,69 | 6,0 % | 2 (1) ▼ |
| Takeda Pharmaceutical | 853849 | 24,40 | 24,29 | 38,82 | -2,6 % | -2,6 % | -13,0 % | 22,70 | 28,36 | 16,2 % | 13 (13) ▶ |
| Toyota Motor | 853510 | 16,53 | 17,16 ▼ | 261,09 | -4,9 % | -12,6 % | +18,1 % | 13,80 | 19,35 | 17,1 % | 12 (9) ▼ |
| Yamaha | 855314 | 5,92 | 5,77 | 2,98 | -1,0 % | -12,3 % | -53,0 % | 5,46 | 7,65 | 29,3 % | 10 (12) ▲ |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in € | | Rendite | Kanada Unternehmen |
|------------------|-------|-------|-------------------|-------|-------|-------|-------|------|-------|----------------------|----------------------|-------|---------|--------------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 7,07 | 9,52 | 9,87 | 3,23 | 6,21 | 6,46 | 7,4 | 23 | 4,1 | 21,5 | – | 1,37 | 1,24 | 0,9 % | Agnico Eagle Mines |
| 40,67 | – | – | 6,24 | 7,31 | 8,22 | – | 13 | 1,5 | 4,4 | – | 3,77 | 3,96 | 3,7 % | Bank of Montreal |
| 38,00 | – | – | 3,87 | 4,30 | 4,87 | – | 12 | 1,5 | 7,9 | 06.01.26 | 2,61 | 2,66 | 4,4 % | Bank of Nova Scotia |
| 11,03 | 13,13 | 15,58 | 1,06 | 1,74 | 2,18 | 3,9 | 16 | 2,9 | 15,8 | – | 0,34 | 0,46 | 1,3 % | Barrick Mining |
| 7,40 | 7,89 | 8,25 | 2,63 | 5,33 | 6,52 | 2,1 | 22 | neg. | 49,1 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Bombardier |
| 1,93 | 2,13 | 2,26 | 0,24 | 0,97 | 1,31 | 14,6 | 58 | 8,5 | 59,6 | – | 0,10 | 0,12 | 0,2 % | Cameco |
| 10,51 | 10,68 | 11,18 | 4,40 | 4,68 | 5,13 | 4,7 | 16 | 4,0 | 12,7 | 09.12.25 | 2,08 | 2,20 | 2,6 % | Canadian Nat. Railway |
| 0,95 | 1,39 | 1,65 | 2,45 | 4,27 | 4,84 | 20,3 | 36 | 6,5 | 46,9 | 04.12.25 | 1,23 | 1,29 | 0,7 % | Franco-Nevada |
| 31,65 | 31,76 | 34,17 | 5,85 | 5,00 | 4,47 | 1,2 | 18 | 2,9 | 11,3 | – | 1,48 | 1,74 | 2,1 % | Imperial Oil |
| 4,39 | 5,72 | 5,90 | 0,66 | 1,27 | 1,40 | 4,9 | 17 | 4,9 | 13,8 | – | 0,03 | 0,10 | 0,4 % | Kinross Gold |
| 22,17 | 22,51 | 22,73 | 1,17 | 3,88 | 3,86 | 1,1 | 13 | 1,2 | 8,2 | 31.12.25 | 1,86 | 1,86 | 3,7 % | Nutrien |
| 2,41 | 2,72 | 2,77 | 0,27 | 1,35 | 1,63 | 5,1 | 24 | 3,5 | 22,6 | – | 0,34 | 0,38 | 1,0 % | Pan American Silver |
| 64,68 | – | – | 7,13 | 8,65 | 9,23 | – | 14 | 2,4 | 13,2 | – | 3,45 | 3,72 | 2,8 % | Royal Bank of Canada |
| 7,58 | 9,61 | 11,74 | 1,33 | 1,23 | 1,57 | 14,9 | 86 | 17,6 | 125,6 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Shopify |
| 31,52 | 29,66 | 28,73 | 3,00 | 2,50 | 2,48 | 1,6 | 15 | 1,7 | 4,8 | – | 1,37 | 1,41 | 3,7 % | Suncor Energy |
| 8,49 | 9,40 | 9,90 | 2,75 | 2,22 | 2,37 | 5,3 | 19 | 2,8 | 10,1 | – | 2,28 | 2,11 | 4,6 % | TC Energy |
| 5,59 | 6,18 | 6,94 | -0,56 | 1,23 | 1,47 | 2,7 | 25 | 1,2 | 11,2 | 15.12.25 | 0,62 | 0,31 | 0,8 % | Teck Resources |
| 57,56 | – | – | 2,95 | 5,05 | 5,39 | – | 13 | 1,8 | 3,8 | – | 2,51 | 2,59 | 3,6 % | Toronto Dominion |
| 7,61 | 8,08 | 8,62 | 2,04 | 4,36 | 4,97 | 4,4 | 30 | 5,7 | 20,0 | – | 1,00 | 1,10 | 0,7 % | Waste Connections |
| 1,10 | 1,70 | 1,74 | 1,00 | 2,09 | 2,16 | 24,0 | 43 | 6,7 | 47,2 | – | 0,53 | 0,57 | 0,6 % | Wheaton Precious Metals |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in € | | Rendite | China Unternehmen |
|------------------|--------|--------|-------------------|-------|-------|-------|-------|------|-------|----------------------|----------------------|-------|---------|-----------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 119,82 | 125,81 | 138,60 | 6,64 | 6,84 | 8,77 | 2,3 | 16 | 21,0 | 129,7 | – | 0,89 | 0,90 | 0,7 % | Alibaba |
| 15,57 | 15,60 | 16,43 | 7,80 | 6,69 | 7,47 | 2,2 | 14 | 9,5 | 117,7 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Baidu |
| 3,14 | 3,63 | 3,95 | -0,38 | 0,65 | 0,91 | 2,4 | 24 | 5,6 | 13,0 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Bilibili |
| 93,45 | 109,85 | 126,63 | 1,66 | 0,55 | 0,71 | 0,8 | 15 | 1,4 | 1,9 | – | 0,48 | 0,16 | 1,5 % | BYD |
| 1,49 | 2,17 | 2,37 | 3,83 | 7,54 | 8,39 | 8,5 | 17 | 52,1 | 53,2 | – | 1,71 | 1,71 | 1,2 % | Futu |
| 28,89 | 41,22 | 48,80 | 0,20 | 0,19 | 0,22 | 0,4 | 9 | 1,8 | 5,8 | – | 0,04 | 0,06 | 3,1 % | Geely |
| 1,24 | 1,25 | 1,30 | 0,72 | 0,83 | 1,00 | 0,7 | 6 | 1,5 | 10,7 | – | 0,51 | 0,60 | 9,9 % | Hello Group |
| 135,50 | 158,95 | 168,23 | 3,04 | 2,23 | 3,23 | 0,2 | 8 | 2,6 | 11,9 | – | 0,43 | 0,45 | 1,8 % | JD.com |
| 1,91 | 1,80 | 1,87 | -2,22 | 4,18 | 4,44 | 1,5 | 12 | 13,7 | 327,5 | 02.01.26 | 0,16 | 3,23 | 6,0 % | Joyy |
| 17,37 | 15,62 | 22,05 | 0,46 | 0,65 | 1,04 | 0,8 | 15 | 3,6 | 17,0 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Li Auto |
| 40,60 | 45,31 | 51,86 | 0,69 | -0,08 | 0,67 | 1,2 | 16 | 3,1 | 9,5 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Meituan |
| 89,87 | 98,64 | 105,70 | 8,01 | 7,44 | 7,91 | 0,7 | 15 | 3,3 | 11,4 | 05.12.25 | 0,44 | 2,42 | 2,0 % | Netease |
| 7,69 | 10,73 | 15,00 | -1,27 | -0,89 | -0,61 | 0,6 | – | 12,6 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Nio |
| 46,05 | 51,54 | 59,55 | 9,48 | 8,36 | 10,29 | 2,4 | 10 | 15,2 | 5,4 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | PDD Holdings |
| 79,40 | 89,61 | 98,15 | 2,46 | 3,29 | 3,73 | 6,3 | 18 | 5,2 | 19,7 | – | 0,49 | 0,52 | 0,8 % | Tencent |
| 24,24 | 27,66 | 30,87 | 0,51 | 0,74 | 0,86 | 0,8 | 19 | 0,9 | 5,6 | – | 0,15 | 0,17 | 1,1 % | Tencent Music |
| 6,24 | 7,39 | 8,42 | 3,10 | 3,15 | 3,57 | 4,7 | 17 | 2,3 | – | – | 0,00 | 0,19 | 0,3 % | Trip.com |
| 1,50 | 1,49 | 1,53 | 1,05 | 1,55 | 1,56 | 1,4 | 6 | 0,7 | 4,0 | – | 0,70 | 0,70 | 7,8 % | Weibo |
| 44,00 | 58,28 | 72,76 | 0,11 | 0,20 | 0,26 | 1,6 | 17 | 4,8 | 23,2 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Xiaomi |
| 4,91 | 9,64 | 13,78 | -0,37 | -0,11 | 0,27 | 1,1 | 62 | 8,2 | neg. | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | XPeng |

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | Nächster Div.-Termin | Dividende/Aktie in € | | Rendite | Japan Unternehmen |
|------------------|--------|--------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-----|-------|----------------------|----------------------|-------|---------|------------------------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 25,56 | 25,27 | 25,96 | 2,31 | 2,34 | 3,58 | 1,1 | 11 | 1,3 | 9,5 | 29.12.25 | 1,21 | 1,34 | 3,3 % | Bridgestone |
| 26,02 | 26,37 | 26,81 | 0,69 | 1,97 | 2,14 | 1,2 | 13 | 1,3 | 9,9 | 29.12.25 | 0,84 | 0,93 | 3,7 % | Canon |
| 4,60 | 4,70 | 5,00 | 0,86 | 0,96 | 1,08 | 5,8 | 30 | 3,1 | 20,5 | – | 0,54 | 0,57 | 2,0 % | Fanuc |
| 17,91 | 19,56 | 21,19 | 6,76 | 7,68 | 7,91 | 4,7 | 41 | 8,5 | 27,3 | 26.02.26 | 0,77 | 2,71 | 0,9 % | Fast Retailing |
| 56,45 | 59,02 | 63,06 | 0,78 | 0,96 | 1,12 | 1,9 | 28 | 3,7 | 18,7 | – | 0,25 | 0,27 | 1,0 % | Hitachi |
| 125,14 | 122,46 | 125,17 | 0,92 | 0,89 | 1,08 | 0,4 | 9 | 0,5 | 27,3 | 30.03.26 | 0,39 | 0,43 | 5,1 % | Honda Motor |
| 23,68 | 22,83 | 23,75 | 2,67 | 2,35 | 2,61 | 1,1 | 12 | 1,5 | 9,3 | 30.03.26 | 1,10 | 1,11 | 3,9 % | Komatsu |
| 11,62 | 11,39 | 11,57 | 0,09 | 0,41 | 0,44 | 1,5 | 29 | 0,9 | 13,4 | 30.03.26 | 0,29 | 0,30 | 2,5 % | Kyocera |
| 107,42 | 105,05 | 108,61 | 1,37 | 1,08 | 1,25 | 0,7 | 19 | 1,5 | 8,8 | 30.03.26 | 0,58 | 0,63 | 3,1 % | Mitsubishi |
| 6,72 | 12,86 | 14,39 | 1,24 | 1,86 | 2,34 | 6,3 | 37 | 5,9 | – | 30.03.26 | 0,69 | 0,92 | 1,3 % | Nintendo |
| 72,89 | 69,48 | 71,00 | -1,04 | -0,43 | 0,05 | 0,1 | – | 0,3 | 1,8 | – | 0,00 | 0,00 | 0,0 % | Nissan Motor |
| 79,07 | 81,18 | 83,49 | 0,06 | 0,08 | 0,08 | 0,9 | 12 | 1,3 | 5,9 | 30.03.26 | 0,03 | 0,03 | 3,6 % | NTT |
| 48,80 | 45,21 | 46,46 | 0,86 | 0,71 | 1,08 | 0,5 | 14 | 0,9 | 5,6 | 30.03.26 | 0,28 | 0,28 | 2,7 % | Panasonic |
| 41,80 | 43,70 | 46,61 | 4,54 | 3,07 | 2,16 | 2,9 | 30 | 2,1 | 119,5 | 30.03.26 | 0,25 | 0,25 | 0,3 % | Softbank |
| 74,76 | 69,98 | 72,49 | 1,07 | 1,02 | 1,13 | 2,1 | 24 | 3,2 | 11,6 | 30.03.26 | 0,12 | 0,14 | 0,6 % | Sony |
| 2,29 | 2,37 | 2,56 | 0,33 | – | – | 1,0 | – | 0,8 | 6,3 | 29.12.25 | 0,12 | 0,13 | 1,8 % | SUMCO |
| 33,61 | 34,47 | 36,10 | 1,22 | 1,09 | 1,19 | 0,7 | 12 | 1,5 | 6,8 | 30.03.26 | 0,24 | 0,24 | 1,9 % | Suzuki Motor |
| 26,43 | 26,19 | 26,45 | 0,39 | 2,87 | 2,78 | 1,5 | 8 | 1,0 | 6,6 | 30.03.26 | 1,13 | 1,15 | 4,7 % | Takeda Pharmaceutical |
| 277,16 | 284,96 | 294,06 | 1,74 | 1,49 | 1,77 | 0,9 | 11 | 1,1 | 12,7 | 30.03.26 | 0,52 | 0,55 | 3,3 % | Toyota Motor |
| 2,67 | 2,56 | 2,66 | 0,15 | 0,28 | 0,36 | 1,1 | 21 | 1,1 | 10,2 | 30.03.26 | 0,29 | 0,15 | 2,5 % | Yamaha |

| Aktienfonds | ISIN | Akt. Kurs | Wäh- rung | Fondsvol. in Mio. | lfd. Jahr | Performance in %* | | | FN | ER |
|---|---------------|-----------|-----------|-------------------|-----------|-------------------|-------|--------|----|----|
| GLOBAL | | | | | | | | | | |
| JPM Global Focus | LU0168341575 | 83,77 | EUR | 9.217,9 | -0,3 | -2,3 | +40,8 | +81,0 | 2 | E |
| JPM Global Select Equity | LU0070217475 | 603,11 | USD | 9.491,4 | -1,1 | -3,4 | +53,0 | +78,5 | 3 | E |
| Quantex Global Value | LI0042267281 | 451,95 | CHF | 1.521,9 | +6,0 | +5,4 | +18,3 | +88,9 | 3 | D |
| Robeco BP Global Premium Equities | LU0203975437 | 534,07 | EUR | 5.966,4 | +16,3 | +13,7 | +40,2 | +96,6 | 2 | E |
| WM Aktien Global UI | DE0009790758 | 211,01 | EUR | 42,6 | +11,0 | +12,7 | +54,3 | +124,5 | 1 | E |
| EUROPA | | | | | | | | | | |
| CT European Growth & Income | LU0515381530 | 30,38 | EUR | 58,2 | +5,0 | +4,1 | +43,7 | +59,2 | 1 | C |
| JPM Europe Equity Plus | LU0289089384 | 34,03 | EUR | 4.262,6 | +23,8 | +22,9 | +60,1 | +108,4 | 1 | |
| JPMorgan Europe Strategic Value | LU0107398884 | 23,29 | EUR | 2.293,3 | +28,8 | +28,6 | +64,4 | +99,6 | 1 | E |
| M&G European Strategic Value | LU1670707527 | 19,96 | EUR | 5.447,6 | +28,6 | +28,3 | +64,0 | +118,1 | 1 | E |
| UBS European Equity Value Opportunities | LU0153925689 | 37,26 | EUR | 472,4 | +20,9 | +20,8 | +50,4 | +103,3 | 1 | E |
| DEUTSCHLAND | | | | | | | | | | |
| HSBC German Equity | DE0008489808 | 365,30 | EUR | 12,1 | +16,1 | +17,0 | +48,2 | +57,5 | 2 | E |
| S4A Pure Equity Germany | DE000A1W8960 | 259,35 | EUR | 53,3 | +19,4 | +20,8 | +62,6 | +63,3 | 2 | E |
| sentix Fonds Aktien Deutschland | DE000A1J9BC9 | 239,55 | EUR | 6,6 | +15,7 | +17,0 | +49,4 | +58,1 | 1 | E |
| UBAM - Dr. Ehrhardt German Equity | LU0087798301 | 2.715,97 | EUR | 19,3 | +9,5 | +10,5 | +31,4 | +49,2 | 2 | C |
| UBS German High Dividend Sust. | LU0775052615 | 256,07 | EUR | 42,9 | +13,3 | +13,2 | +46,2 | +53,7 | 2 | E |
| USA | | | | | | | | | | |
| Capital Group ICA | LU1378994856 | 29,99 | USD | 1.083,7 | +4,7 | +3,8 | +76,1 | +98,8 | 1 | E |
| JPMorgan America Equity | LU0053666078 | 505,50 | USD | 8.214,6 | -1,1 | -2,2 | +70,8 | +98,9 | 2 | E |
| JPMorgan US Select Equity Plus | LU0292454872 | 59,99 | USD | 8.786,1 | +0,4 | -2,5 | +78,8 | +105,5 | 1 | |
| Kepler US Aktienfonds | AT0000722574 | 264,16 | USD | 71,9 | +1,4 | -0,0 | +56,1 | +80,8 | 1 | C |
| UniNordamerika | DE0009750075 | 755,35 | EUR | 832,7 | +4,5 | +3,6 | +56,5 | +94,3 | 2 | D |
| EMERGING MARKETS | | | | | | | | | | |
| Allianz GEM Equity High Dividend | LU0293313325 | 175,77 | EUR | 328,1 | +12,4 | +12,9 | +41,8 | +49,7 | | E |
| AXA IM Global Emerging Markets | IE00B101JY64 | 27,67 | USD | 153,6 | +15,0 | +18,2 | +64,8 | +46,8 | | D |
| Robeco QI Emerging Conservative | LU0582533245 | 230,78 | EUR | 2.834,7 | +3,4 | +5,9 | +33,5 | +50,6 | | C |
| Robeco QI Emerging Markets Active | LU0329355670 | 308,91 | EUR | 4.770,2 | +13,4 | +15,4 | +53,6 | +62,5 | | C |
| Schroder ISF Frontier Markets | LU0562313402 | 302,68 | USD | 788,9 | +10,1 | +11,4 | +74,3 | +117,5 | 1 | C |
| STRATEGIE | | | | | | | | | | |
| FU – Multi Asset Fonds | LU0368998240 | 299,01 | EUR | 103,1 | +0,8 | +1,2 | +29,1 | +30,4 | 3 | E |
| DJE – Multi Asset & Trends | LU0159549145 | 347,48 | EUR | 346,0 | +5,5 | +5,6 | +31,1 | +33,4 | 2 | C |
| Patriarch Classic TSI | LU00967738971 | 23,63 | EUR | 47,7 | +11,6 | +10,0 | +45,2 | +31,1 | 3 | |
| W&W Global Fonds | DE0009780494 | 96,76 | EUR | 131,9 | +7,6 | +7,1 | +26,1 | +31,5 | 4 | E |

| Dividendenfonds | ISIN | Akt. Kurs | Währung | Fondsvol. in Mio. € | Dividenden- rendite in % | Performance in % seit 1.1. | 1 Jahr | Ausschüttun- gen pro Jahr | FN | ER |
|---------------------------|--------------|-----------|---------|---------------------|--------------------------|----------------------------|--------|---------------------------|----|----|
| Dividende 4 Plus | LU0967739193 | 8,35 | EUR | 8,2 | 4,0 | +10,8 | +6,7 | 4* | 4 | |
| Dividendenkonzept Plus UI | DE000A2H7NB1 | 130,05 | EUR | 28,7 | 2,7 | +8,0 | +5,0 | 4 | 3 | E |
| DJE Dividende & Substanz | LU0828771344 | 190,21 | EUR | 1.223,8 | 2,2 | +6,5 | +5,4 | 1 | | E |
| UniGlobal Dividende | LU1570401114 | 133,60 | EUR | 2.687,6 | 3,4 | +2,6 | -1,5 | 1 | | E |

FN = FondsNote: Die FondsNote misst die Wertentwicklung eines Fonds (75 %) und dessen Risiko (25 %) für die vergangenen vier Jahre. In die FondsNote fließt zudem die qualitative Bewertung durch das Analysehaus FondsConsult ein. Daraus resultieren die Noten 1 (sehr gut) bis 5 (ungenügend), die monatlich aktualisiert werden. Die Daten werden bereitgestellt von der Mountain-View Data GmbH (www.mountain-view.com).

ER = Eco-Rating: Das Eco-Rating analysiert anhand der Aktien und Anleihen im Portfolio, wie umweltorientiert und klimaschonend ein Fonds ist. Daraus resultiert eine Skala von A (sehr gut) bis E (ungenügend). Die Noten werden quartalsweise von der Mountain-View Data GmbH berechnet. Die CO2-Emissionsdaten der Unternehmen liefert die Inrate AG.

* Es sind vier Auszahlungen pro Jahr vorgesehen, angestrebt wird eine jährliche Rendite von über vier Prozent.

*Performance jeweils in Landeswährung
Stand: 03.12.25

Informationen zur Statistik

GD50 (50-Tage-Linie) = $\frac{\text{Summe der Kurse der letzten 50 Tage}}{50}$

Die 50-Tage-Linie beschreibt das arithmetische Mittel der Schlusskurse der vergangenen 50 Handelstage. Wurde im Wochenverlauf der GD50 (von unten oder von oben) durchkreuzt, gibt es ein Kauf- respektive ein Verkaufssignal, was gelb markiert wird.

Die Marktkapitalisierung beschreibt den aktuellen Börsenwert eines Unternehmens. Sie errechnet sich aus der Anzahl der ausgegebenen Aktien multipliziert mit dem Kurs der Aktie.

Hat ein Unternehmen in der zurückliegenden Handelswoche ein neues 52-Wochen-Hoch (grün) respektive -Tief (rot) markiert, wird dies gekennzeichnet. Der Abstand zum 52-Wochen-Hoch errechnet sich wie folgt:

$\frac{\text{52-Wochen-Hoch} - \text{Kurs}}{\text{Kurs}}$

TSI-Rang: Der TSI oder Trend-Signale-Indikator ist eine Entwicklung des AKTIONÄR. Je stärker der Aufwärtstrend einer Aktie, desto höher ist der TSI-Rang.

- ▲ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche gestiegen.
- = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche unverändert.
- ▼ = Aktie ist im TSI-Ranking im Vergleich zur Vorwoche nach unten gerutscht.

Blau markiert sind die Unternehmen im Index/Land, die im Vergleich zur Vorwoche in die ersten 10 Prozent aufsteigen beziehungsweise in die 2. Hälfte absteigen.

| DAX Unternehmen | WKN | Kurs in € | GD50 in € | Marktkap. in Mrd. € | Performance seit Vorwoche | 01.01.25 | 3 Jahre | Tief in € | 52-Wochen-Hoch | Hoch in € | Abstand zum 52-WH | TSI-Rang (Vorwoche) |
|-----------------|--------|-----------|-----------|---------------------|---------------------------|----------|---------|-----------|----------------|-----------|-------------------|---------------------|
| Adidas | A1EWWW | 220,70 | 214,65 ▲ | 39,73 | +7,9 % | -6,7 % | +22,1 % | 175,30 | | 263,80 | 19,5 % | 32 (37) ▲ |
| Airbus | 938914 | 159,46 | 156,42 ▲ | 126,34 | +1,6 % | +3,0 % | +49,6 % | 125,56 | | 177,36 | 11,2 % | 24 (24) ► |
| Allianz | 840400 | 352,60 | 350,45 | 136,16 | -7,0 % | +18,6 % | +75,1 % | 238,30 | | 378,50 | 7,3 % | 15 (8) ▼ |

| ETF | ISIN | Akt. Kurs | Wäh- rung | Performance in %* | | | KAG | Internet | Gebühren in % p. a. |
|----------------------------|--------------|-----------|-----------|-------------------|----------|--------|---------------|----------------------------|---------------------|
| | | | | lfd. Jahr | 3 Monate | 1 Jahr | | | |
| Länder/Regionen | | | | | | | | | |
| DAX | DE0005933931 | 196,37 | EUR | +18,5 | +0,9 | +18,3 | iShares | de.ishares.com | 0,16 |
| S&P 500 | IE00B3YCGJ38 | 1.357,20 | USD | +4,9 | +6,6 | +4,1 | Inveso | invesco.com/de | 0,05 |
| Dow Jones | FR0007056841 | 412,78 | EUR | -0,0 | +4,7 | -3,3 | Amundi | amundiETF.de | 0,50 |
| FTSE 100 | IE00B42TW061 | 96,55 | GBP | +11,7 | +4,4 | +10,8 | HSBC ETF | assetmanagement.hsbc.de/de | 0,35 |
| DJ Euro Stoxx 50 | DE000ETFLO29 | 57,21 | EUR | +20,6 | +7,0 | +22,3 | Deka | www.deka.de | 0,15 |
| MSCI Europe | IE00B4K48X80 | 91,11 | EUR | +17,0 | +4,7 | +15,8 | iShares | de.ishares.com | 0,12 |
| MSCI EU Small Cap | IE00BKWQ0M75 | 347,81 | EUR | +13,2 | +0,6 | +12,9 | SPDR | ssga.com/de | 0,30 |
| MSCI Japan | LU0274209740 | 99,16 | USD | +10,2 | +6,3 | +11,8 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,12 |
| MSCI World | IE00BFYOGT14 | 47,04 | USD | +7,2 | +6,1 | +6,3 | SPDR | ssga.com/de | 0,12 |
| Dow Jones Global Titans 50 | DE0006289382 | 99,85 | EUR | +9,6 | +11,0 | +14,1 | iShares | de.ishares.com | 0,51 |

Emerging Markets

| | | | | | | | | | |
|-----------------------|--------------|-------|-----|-------|-------|-------|---------------|----------------|------|
| MSCI Emerging Markets | IE00BTJRM35 | 73,55 | USD | +16,4 | +9,3 | +18,3 | db x-trackers | etf.db.com | 0,18 |
| MSCI EM Asia | LU0292107991 | 79,03 | USD | +16,6 | +9,6 | +19,3 | db x-trackers | etf.db.com | 0,65 |
| Pan Africa | LU1287022708 | 13,61 | EUR | +41,4 | +14,0 | +35,7 | Lyxor ETF | lyxoretf.de | 0,85 |
| MSCI Turkey | LU1900067601 | 40,49 | EUR | -13,3 | -3,8 | -11,7 | Amundi | amundiETF.de | 0,45 |
| FTSE China 50 | LU0292109856 | 38,11 | USD | +9,8 | +2,7 | +12,5 | db x-trackers | etf.db.com | 0,35 |
| MSCI Brazil | IE00B0M63516 | 26,69 | USD | +33,8 | +15,0 | +24,2 | iShares | de.ishares.com | 0,74 |
| MSCI Malaysia | LU0514694370 | 13,32 | USD | -1,8 | +7,9 | +2,6 | Lyxor ETF | lyxoretf.de | 0,50 |
| MSCI Nordic | IE00B9MRHC27 | 48,18 | EUR | +2,1 | +1,9 | -3,3 | db x-trackers | etf.db.com | 0,30 |

Strategie

| | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--------------|--------|-----|-------|------|-------|---------------|-----------------|------|
| DAXplus Maximum Dividend | DE000ETFL235 | 53,72 | EUR | +11,2 | -2,4 | +10,3 | Deka | www.deka.de | 0,30 |
| MSCI EMU Mid Cap | IE00BCLWRD08 | 68,29 | EUR | +27,4 | +2,1 | +27,8 | iShares | de.ishares.com | 0,49 |
| DJ Stoxx Strong Value 20 | DE000ETFL045 | 33,15 | EUR | +20,7 | +2,0 | +20,1 | Deka | www.deka.de | 0,67 |
| MSCI EMU Growth | LU1598688189 | 196,60 | EUR | +6,2 | +3,0 | +5,3 | Lyxor ETF | www.lyxoretf.de | 0,35 |
| DJ Stoxx Global Select Dividend 100 | LU0292096186 | 32,13 | EUR | +13,3 | +4,9 | +11,7 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,50 |
| DJ Euro Stoxx 50 Short | LU0292106753 | 5,86 | EUR | -14,6 | -5,0 | -15,8 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,40 |
| Lyxor DAX 50 ESG | DE000ETF9090 | 47,33 | EUR | +16,3 | -1,0 | +17,6 | Lyxor ETF | www.lyxoretf.de | 0,15 |
| iShares MSCI USA ESG Screened | IE00BFNM3G45 | 14,16 | USD | +5,2 | +6,9 | +4,7 | iShares | de.ishares.com | 0,07 |
| iShares MSCI World SRI ESG | IE00BYX2JD69 | 11,97 | EUR | +0,5 | +3,9 | -1,8 | iShares | de.ishares.com | 0,20 |

Themen/Branchen

| | | | | | | | | | |
|----------------------------|--------------|-------|-----|-------|-------|-------|---------------|-------------------|------|
| Euro Stoxx Banks | DE0006289309 | 24,19 | EUR | +76,4 | +12,3 | +83,9 | iShares | de.ishares.com | 0,52 |
| Stoxx Europe 600 Utilities | DE000AOQ4R02 | 49,88 | EUR | +32,2 | +15,1 | +26,9 | iShares | de.ishares.com | 0,47 |
| FTSE EPRA Eurozone | LU0192223062 | 6,83 | EUR | +9,9 | -0,9 | +4,2 | BNP Paribas | www.bnpparibas.de | 0,00 |
| S&P Global Infrastructure | LU0322253229 | 74,44 | USD | +8,6 | +4,9 | +5,5 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,60 |

Rohstoffe

| | | | | | | | | | |
|------------------------------|--------------|--------|-----|--------|-------|--------|---------------|-------------------|------|
| Jim Rogers Commodity Index | LU0249326488 | 27,84 | EUR | -5,4 | +4,0 | -1,7 | RBS MA | markets.rbs.de | 0,70 |
| Liquid Commodity OY Balanced | LU0292106167 | 29,44 | EUR | +20,5 | +13,3 | +21,1 | db x-trackers | www.etf.db.com | 0,39 |
| MSCI Europe Energy | FR0010930644 | 585,43 | EUR | +35,0 | +16,2 | +29,9 | Amundi | www.amundiETF.com | 0,45 |
| NYSE Arca Gold BUG | LU2611731824 | 66,45 | USD | +120,8 | +32,7 | +105,3 | Amundi | www.amundiETF.com | 0,65 |

*Performance jeweils in Landeswährung
Stand: 03.12.25

Gewinn je Aktie
(EPS, Earnings per Share):

$$EPS = \frac{\text{Nettogewinn}}{\text{Aktienanzahl}}$$

DER AKTIONÄR verwendet den unverwässerten Gewinn je Aktie nach US-GAAP.

Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV):

$$KUV = \frac{\text{Marktkapitalisierung}}{(\text{Jahres-})\text{Umsatz}}$$

KUV und KGV beruhen auf den Schätzungen für das Geschäftsjahr 2026. KBV und KCV errechnen sich aus den Daten aus dem letzten Geschäftsbericht. Je niedriger die Werte, desto günstiger ist die Aktie. Das Unternehmen im Index/Land mit dem niedrigsten KUV, KGV, KBV und KCV sowie das mit der höchsten Dividendenrendite ist jeweils grün markiert.

Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV):

$$KGV = \frac{\text{Aktienkurs}}{EPS}$$

Kurs-Basis-Verhältnis (KBV):

$$KBV = \frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Buchwert je Aktie}}$$

Kurs-Cashflow-Verhältnis (KCV):

$$KCV = \frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Cashflow je Aktie}}$$

Dividendenrendite

$$= \frac{\text{Dividende pro Aktie}}{\text{Aktienkurs}} \times 100\%$$

Die Dividende pro Aktie bezieht sich auf das jeweilige Geschäftsjahr. Bei ausländischen Unternehmen, die in der Regel mehrfach pro Jahr ausschütten, ist es die Summe der Dividenden, die im jeweiligen Jahr bezahlt wird.

| Umsatz in Mrd. € | | | Gewinn/Aktie in € | | | KUV | KGV | KBV | KCV | HV-Termin | Dividende/Aktie in € | | Rendite | DAX Unternehmen |
|------------------|-------|--------|-------------------|-------|-------|-------|-------|-----|------|-----------|----------------------|-------|---------|-----------------|
| 2024 | 2025e | 2026e | 2024 | 2025e | 2026e | 2026e | 2026e | | | | 2024 | 2025e | 2025e | |
| 21,43 | 23,68 | 25,81 | -0,42 | 4,28 | 7,00 | 1,5 | 32 | 6,8 | 13,6 | 15.05.25 | 2,00 | 2,40 | 0,9 % | Adidas |
| 65,45 | 69,23 | 74,85 | 4,80 | 5,36 | 7,38 | 1,7 | 22 | 6,4 | 17,1 | 15.04.25 | 3,00 | 3,20 | 1,9 % | Airbus |
| 91,25 | 97,67 | 183,43 | 21,20 | 25,20 | 26,92 | 0,7 | 13 | 2,3 | 4,3 | 08.05.25 | 15,40 | 16,20 | 4,4 % | Allianz |

DER AKTIONÄR Premium Invest Index Überblick

| Index Anzahl Indexmitglieder / Thema | WKN | Produkttyp | Preis in € | Hebel | Indexstand in Pkt. | Strike in Pkt. | Barriere in Pkt. | Abstand zur Barriere | 52-Wochen- Hoch | Tief | Performance 1 Jahr | seit Auflegung |
|---|---------------|--------------------|---------------|------------|-----------------------|-------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|---------------|-----------------------|----------------|
| Aktien für immer | DA0ABP | ● Index-Zertifikat | 11,64 | 1,0 | 116,25 | – | – | – | 130,18 | 103,41 | -10,2% | +16,3% |
| 10 | MD4UEG | ● Mini-Future | 5,44 | 2,2 | 116,25 | 62,06 | 66,68 | 42,64% | | | | |
| Spezialthema | MD4UEH | ● Mini-Future | 4,20 | 2,8 | 116,25 | 74,47 | 80,01 | 31,17% | | | | |
| Best of Gold Miners | DA0AAV | ● Index-Zertifikat | 26,40 | 1,0 | 263,17 | – | – | – | 289,57 | 117,84 | +111,3% | +163,2% |
| 9 | MA7TEX | ● Mini-Future | 17,00 | 1,4 | 239,56 | 71,00 | 76,28 | 68,16% | | | | |
| Rohstoffe | MG95WG | ● Mini-Future | 13,57 | 1,8 | 239,56 | 105,42 | 113,25 | 52,72% | | | | |
| Best of Lithium | DA0AAS | ● Index-Zertifikat | 12,77 | 1,0 | 127,32 | – | – | – | 140,87 | 56,15 | +53,5% | +27,3% |
| 5 | MG8SBB | ● Mini-Future | 9,58 | 1,3 | 127,32 | 32,07 | 35,26 | 72,31% | | | | |
| Megatrend, Rohstoffe | MJ11A4 | ● Mini-Future | 7,74 | 1,7 | 127,32 | 50,39 | 55,39 | 56,50% | | | | |
| Best of Silver Miners | DA0AB0 | ● Index-Zertifikat | 15,87 | 1,0 | 158,24 | – | – | – | 184,47 | 78,64 | +101,2% | +58,2% |
| 10 | ME8W0C | ● Mini-Future | 12,66 | 1,2 | 153,94 | 28,24 | 31,06 | 79,82% | | | | |
| Rohstoffe | MG1QT4 | ● Mini-Future | 8,68 | 1,8 | 153,94 | 68,06 | 74,86 | 51,37% | | | | |
| Biotech Supertrends | DA0ABZ | ● Index-Zertifikat | 14,60 | 1,0 | 145,68 | – | – | – | 153,37 | 84,79 | +9,0% | +45,7% |
| 12 | ME2JZZ | ● Mini-Future | 10,29 | 1,4 | 145,68 | 43,19 | 46,40 | 68,15% | | | | |
| Biotechnologie | MK4SNM | ● Mini-Future | 7,15 | 2,1 | 145,68 | 74,59 | 80,13 | 44,99% | | | | |
| China Tech-Giganten | DA0AC6 | ● Index-Zertifikat | 13,50 | 1,0 | 134,76 | – | – | – | 157,66 | 110,60 | +17,2% | +34,8% |
| 8 | MG527X | ● Mini-Future | 7,92 | 1,7 | 134,76 | 55,77 | 59,91 | 55,54% | | | | |
| Technologie | MG5281 | ● Mini-Future | 5,14 | 2,6 | 134,76 | 83,66 | 89,87 | 33,31% | | | | |
| Cybersecurity | DA0AB8 | ● Index-Zertifikat | 8,99 | 1,0 | 89,80 | – | – | – | 106,33 | 79,18 | +4,7% | -10,2% |
| 10 | MD10MD | ● Mini-Future | 3,75 | 2,4 | 89,80 | 52,44 | 56,34 | 37,26% | | | | |
| IT-Sicherheit | MB1D99 | ● Mini-Future | 3,39 | 2,7 | 89,80 | 56,08 | 60,25 | 32,91% | | | | |
| E-Mobilität Batterie | DA0AAU | ● Index-Zertifikat | 38,47 | 1,0 | 384,09 | – | – | – | 407,69 | 237,41 | +27,5% | +284,1% |
| 6 | MC2G7K | ● Mini-Future | 31,32 | 1,2 | 384,09 | 71,58 | 74,40 | 80,63% | | | | |
| E-Mobilität, Megatrend | MG9F5P | ● Mini-Future | 18,14 | 2,1 | 384,09 | 203,38 | 211,36 | 44,97% | | | | |
| E-Mobilität Wasserstoff | DA0AAQ | ● Index-Zertifikat | 13,41 | 1,0 | 134,03 | – | – | – | 165,22 | 113,10 | +4,7% | +34,0% |
| 8 | MC2G7E | ● Mini-Future | 6,59 | 2,0 | 134,03 | 68,31 | 71,00 | 47,03% | | | | |
| E-Mobilität, Megatrend | MC2G7F | ● Mini-Future | 4,30 | 3,1 | 134,03 | 91,08 | 94,67 | 29,37% | | | | |
| Energiewende | DA0ABG | ● Index-Zertifikat | 5,07 | 1,0 | 50,63 | – | – | – | 55,55 | 35,40 | +21,3% | -49,4% |
| 7 | MK4SN8 | ● Mini-Future | 3,16 | 1,6 | 50,63 | 19,12 | 20,54 | 59,43% | | | | |
| Nachhaltigkeit | MG9328 | ● Mini-Future | 2,16 | 2,4 | 50,63 | 29,10 | 31,27 | 38,24% | | | | |
| European Champions | DA0AC3 | ● Index-Zertifikat | 10,22 | 1,0 | 102,06 | – | – | – | 106,96 | 85,56 | +7,0% | +2,1% |
| 11 | MK4MBJ | ● Mini-Future | 5,51 | 1,9 | 102,06 | 47,12 | 50,62 | 50,40% | | | | |
| Spezialthema | ME933D | ● Mini-Future | 3,26 | 3,2 | 102,06 | 69,64 | 74,82 | 26,69% | | | | |
| European Defence | DA0ACA | ● Index-Zertifikat | 11,32 | 1,0 | 112,91 | – | – | – | 141,61 | 82,64 | – | +12,9% |
| 20 | MK3HFN | ● Mini-Future | 4,97 | 2,3 | 112,91 | 63,32 | 68,02 | 39,76% | | | | |
| Verteidigung | MM1SS0 | ● Mini-Future | 2,76 | 4,1 | 112,91 | 85,49 | 91,83 | 18,67% | | | | |
| E-Wasserstoff Europa | DA0AA0 | ● Index-Zertifikat | 5,98 | 1,0 | 59,76 | – | – | – | 68,28 | 37,58 | +22,5% | -40,2% |
| 9 | MK24U1 | ● Mini-Future | 3,73 | 1,6 | 59,76 | 22,72 | 24,98 | 58,20% | | | | |
| E-Mobilität, Megatrend | MJ5N8A | ● Mini-Future | 3,21 | 1,9 | 59,76 | 27,92 | 30,69 | 48,64% | | | | |
| E-Wasserstoff Nordamerika | DA0AAP | ● Index-Zertifikat | 11,61 | 1,0 | 115,51 | – | – | – | 128,46 | 63,51 | +17,0% | +15,5% |
| 10 | MJ0NU5 | ● Mini-Future | 7,78 | 1,5 | 115,51 | 38,22 | 42,97 | 62,80% | | | | |
| E-Mobilität, Megatrend | MG932B | ● Mini-Future | 6,30 | 1,9 | 115,51 | 53,10 | 59,69 | 48,32% | | | | |
| GAFAM | DA0AB2 | ● Index-Zertifikat | 70,72 | 1,0 | 705,92 | – | – | – | 711,63 | 468,17 | +13,6% | +605,9% |
| 5 | MB682E | ● Mini-Future | 36,96 | 1,9 | 698,63 | 331,21 | 347,51 | 50,26% | | | | |
| Technologie | ME7LMF | ● Mini-Future | 28,08 | 2,5 | 698,63 | 420,06 | 440,73 | 36,91% | | | | |
| Gebert-Börsenindikator | DA0AB1 | ● Index-Zertifikat | 30,31 | 1,0 | 302,77 | – | – | – | 302,77 | 160,89 | +64,9% | +202,8% |
| 10 | MC7700 | ● Mini-Future | 15,81 | 1,9 | 291,47 | 133,86 | 140,48 | 51,80% | | | | |
| Strategie | MK5756 | ● Mini-Future | 10,96 | 2,7 | 291,47 | 182,37 | 191,35 | 34,35% | | | | |
| Investment-Legends | DA0AC7 | ● Index-Zertifikat | 9,25 | 1,0 | 92,33 | – | – | – | 113,50 | 78,08 | -14,4% | -7,7% |
| 10 | MK250C | ● Mini-Future | 4,12 | 2,3 | 92,33 | 51,29 | 55,10 | 40,32% | | | | |
| Beteiligungen | MK4SNJ | ● Mini-Future | 2,26 | 4,1 | 92,33 | 69,95 | 75,14 | 18,62% | | | | |
| Künstliche Intelligenz | DA0ABW | ● Index-Zertifikat | 9,51 | 1,0 | 94,81 | – | – | – | 128,06 | 77,16 | -20,8% | -5,2% |
| 11 | MG932K | ● Mini-Future | 4,64 | 2,1 | 94,81 | 48,77 | 52,40 | 44,73% | | | | |
| Technologie, Megatrend | MB3WLM | ● Mini-Future | 3,25 | 3,0 | 94,81 | 62,64 | 67,29 | 29,03% | | | | |
| Magnificent 7 | DA0AC0 | ● Index-Zertifikat | 20,02 | 1,0 | 199,57 | – | – | – | 210,35 | 124,41 | +13,6% | +99,6% |
| 7 | ME7QRG | ● Mini-Future | 8,89 | 2,3 | 199,57 | 111,46 | 119,73 | 40,01% | | | | |
| Technologie | MK5MRY | ● Mini-Future | 7,66 | 2,6 | 199,57 | 123,72 | 132,90 | 33,41% | | | | |
| Metaverse | DA0AB9 | ● Index-Zertifikat | 11,23 | 1,0 | 111,96 | – | – | – | 124,91 | 72,29 | +19,2% | +12,0% |
| 9 | MG2TNK | ● Mini-Future | 5,15 | 2,2 | 111,96 | 60,93 | 65,46 | 41,53% | | | | |
| Technologie, Megatrend | MK5MRE | ● Mini-Future | 3,62 | 3,1 | 111,96 | 76,19 | 81,84 | 26,90% | | | | |

Anlegertyp: ● konservativ; ● moderat; ● spekulativ

Stand: 03.12.25

DER AKTIONÄR Premium Invest Index Überblick

| Index Anzahl Indexmitglieder / Thema | WKN | Produkttyp | Preis in € | Hebel | Indexstand in Pkt. | Strike in Pkt. | Barriere in Pkt. | Abstand zur Barriere | 52-Wochen- Hoch | Tief | Performance 1 Jahr | seit Auflegung |
|---|---------------|---------------------------|---------------|------------|-----------------------|-------------------|---------------------|-------------------------|--------------------|---------------|-----------------------|----------------|
| Next 20 | DA0AAN | ● Index-Zertifikat | 13,67 | 1,0 | 136,14 | – | – | – | 176,79 | 110,35 | -12,9% | +36,1% |
| 21 | ME7QQ9 | ● Mini-Future | 5,85 | 2,4 | 136,14 | 78,17 | 85,92 | 36,89% | | | | |
| Strategie | MJ1KCJ | ● Mini-Future | 3,58 | 3,9 | 136,14 | 100,89 | 110,90 | 18,54% | | | | |
| Quantum Computing | DA0AC8 | ● Index-Zertifikat | 13,72 | 1,0 | 136,50 | – | – | – | 172,86 | 69,16 | – | +36,5% |
| 15 | MK250E | ● Mini-Future | 9,52 | 1,5 | 136,50 | 42,28 | 45,42 | 66,72% | | | | |
| Technologie | MJ7HVQ | ● Mini-Future | 8,60 | 1,6 | 136,50 | 51,43 | 55,25 | 59,52% | | | | |
| Save the World | DA0AAR | ● Index-Zertifikat | 42,17 | 1,0 | 419,32 | – | – | – | 529,00 | 186,29 | +49,4% | +319,3% |
| 9 | MG0AKQ | ● Mini-Future | 26,14 | 1,6 | 419,32 | 160,04 | 166,32 | 60,34% | | | | |
| Nachhaltigkeit | MK5SM5 | ● Mini-Future | 22,42 | 1,9 | 419,32 | 197,30 | 205,04 | 51,10% | | | | |
| Schweiz | DA0AAW | ● Index-Zertifikat | 9,73 | 1,0 | 97,21 | – | – | – | 104,09 | 78,25 | +8,4% | -2,8% |
| 15 | ME7M2F | ● Mini-Future | 4,49 | 2,2 | 97,21 | 52,50 | 56,66 | 41,71% | | | | |
| Strategie | MA7NJR | ● Mini-Future | 3,34 | 2,9 | 97,21 | 63,93 | 69,01 | 29,01% | | | | |
| Solar Top 10 | DA0AAV | ● Index-Zertifikat | 6,20 | 1,0 | 61,76 | – | – | – | 74,07 | 29,79 | +52,0% | -26,9% |
| 7 | MK4SNX | ● Mini-Future | 3,47 | 1,8 | 61,76 | 27,28 | 31,35 | 49,24% | | | | |
| Nachhaltigkeit | MM6A48 | ● Mini-Future | 1,63 | 3,9 | 61,76 | 45,72 | 52,55 | 14,92% | | | | |
| Titan 20 | DA0AAT | ● Index-Zertifikat | 24,15 | 1,0 | 241,20 | – | – | – | 278,87 | 198,22 | -3,9% | +141,2% |
| 20 | MC7D4M | ● Mini-Future | 16,43 | 1,5 | 241,20 | 77,26 | 81,08 | 66,38% | | | | |
| Strategie | MA0M6K | ● Mini-Future | 9,09 | 2,7 | 241,20 | 150,69 | 158,14 | 34,44% | | | | |
| VIRICA | MF20AC | ● Faktor 1 | 18,02 | 1,0 | 177,38 | – | – | – | 181,95 | 112,91 | +22,1% | +77,4% |
| 5 | MA2JGK | ● Mini-Future | 10,37 | 1,7 | 177,38 | 71,24 | 74,76 | 57,85% | | | | |
| Biotechnologie | MA72F1 | ● Mini-Future | 9,23 | 1,9 | 177,38 | 82,59 | 86,68 | 51,13% | | | | |
| Vision 25 | DA0AB5 | ● Index-Zertifikat | 9,88 | 1,0 | 98,66 | – | – | – | 105,29 | 71,18 | +10,6% | -1,3% |
| 23 | MD8VYP | ● Mini-Future | 5,70 | 1,7 | 98,66 | 41,81 | 44,93 | 54,46% | | | | |
| Spezialthema, Strategie | MD1FBU | ● Mini-Future | 4,23 | 2,3 | 98,66 | 56,50 | 60,71 | 38,47% | | | | |
| WANT | DA0AAZ | ● Index-Zertifikat | 12,12 | 1,0 | 120,87 | – | – | – | 128,58 | 76,15 | +34,9% | +20,9% |
| 4 | MD9SCL | ● Mini-Future | 5,86 | 1,9 | 112,09 | 53,93 | 56,60 | 49,50% | | | | |
| Strategie | MJ1V81 | ● Mini-Future | 4,38 | 2,6 | 112,09 | 68,74 | 72,12 | 35,66% | | | | |
| Weltraum | DA0AB7 | ● Index-Zertifikat | 15,78 | 1,0 | 157,48 | – | – | – | 172,45 | 113,57 | +20,6% | +57,5% |
| 8 | MD09WN | ● Mini-Future | 10,07 | 1,6 | 157,48 | 57,02 | 61,27 | 61,09% | | | | |
| Weltraum | MD09WQ | ● Mini-Future | 6,91 | 2,3 | 157,48 | 88,70 | 95,30 | 39,48% | | | | |
| Zero Plastic | DA0AB3 | ● Index-Zertifikat | 4,88 | 1,0 | 48,76 | – | – | – | 53,83 | 39,32 | +26,2% | -51,2% |
| 7 | MJ5N89 | ● Mini-Future | 2,54 | 1,9 | 48,76 | 23,49 | 25,23 | 48,25% | | | | |
| Nachhaltigkeit | MJ3VS5 | ● Mini-Future | 1,44 | 3,4 | 48,76 | 34,44 | 37,00 | 24,12% | | | | |

Anlegertyp: ● konservativ; ● moderat; ● spekulativ

Stand: 03.12.25

Anzeige



MEGATRENDS CLEVER NUTZEN

Künstliche Intelligenz, Verteidigung, Quantentechnologie –
mit den AKTIONÄR-Indizes und passenden Zertifikaten direkt profitieren.



Bücherwelt

Entdecken Sie das Neueste aus der Bücherwelt rund um Börse, Geldanlage und aktuelle Technologien sowie viele weitere Themen:

www.boersenbuchverlag.de



Monika Gruber, Andreas Hock

Willkommen im falschen Film

256 Seiten, 15,90 €

Monika Gruber und Andreas Hock widmen sich einmal mehr auf ebenso witzige wie bitterböse Weise dem Zustand unserer Gesellschaft. Egal ob grüne Wärmepumpenfetischisten, verblendete Woke-Aktivistinnen, notorische PS-Protzer, ideologisierte Lehrer, besser-wisserische Medienmacher oder weltfremde Politiker: Hier bekommt jeder sein Fett weg, der den gesunden Menschenverstand gegen Hysterie und Wahnsinn eingetauscht hat. Dieses Buch ist frech, scharfsinnig und sehr, sehr lustig – denn manchmal hilft gegen den Wahnsinn unserer Zeit nur noch Auswandern oder Humor.

”

Frech, scharfsinnig
und lustig: ein Blick auf
unsere Gesellschaft.
Feinstes Kabarett!

“

TV Hören und Sehen

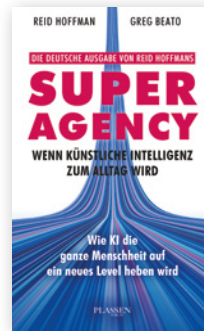


Robert G.
Hagstrom

Warren Buffett: Sein Weg. Seine Methode. Seine Strategie.

416 Seiten, 24,90 €

Unter all den Büchern, die über Warren Buffett, den erfolgreichsten Investor der Welt, geschrieben wurden, kann dieses hier als das Meisterwerk bezeichnet werden: „Sein Weg“ – wie es kurz genannt wird – von Robert Hagstrom. Millionenfach verkauft und jetzt 30 Jahre alt. Zur Feier gibt es eine Neuauflage.



Reid Hoffman, Greg Beato

Superagency: Wenn Künstliche Intelligenz zum Alltag wird

280 Seiten, 27,90 €

Die KI-Insider Reid Hoffman und Greg Beato bieten eine fantasievolle und positive Sicht auf die Möglichkeiten, die die KI der Menschheit eröffnet. In vielen Bereichen werden mit ihrer Hilfe Durchbrüche möglich, von denen wir heute nicht einmal zu träumen wagen. Ein Plädoyer für gesunden Optimismus in Sachen KI.



Christopher Mayer

100-Bagger

272 Seiten, 29,90 €

100-Bagger – Verhundertfacher – sind Aktien, die aus jedem investierten Euro 100 Euro machen. Investment-Profi und Bestsellerautor Christopher Mayer hilft Ihnen, sie aufzuspüren. Erfahren Sie, was die Hauptmerkmale der 100-Bagger sind und mit welchen Techniken Sie die wirklich guten und aussichtsreichen Aktien ausfindig machen können.

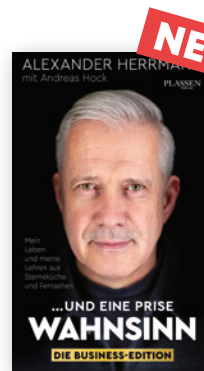


Benjamin Graham

Wie man Unternehmenszahlen liest

176 Seiten, 19,90 €

In seinem erstmals auf Deutsch vorgelegten Buch zeigt Warren Buffetts Lehrmeister Benjamin Graham, wie man die richtigen Schlüsse aus der Bilanz und der finanziellen Lage eines Unternehmens zieht. Ein Glossar und viele Rechenbeispiele vermitteln das nötige Wissen. Ein Kultklassiker und die Grundlage für langfristigen Anlageerfolg! Dieses Buch ist ein zeitloser Klassiker.



Alexander Herrmann

... und eine Prise Wahnsinn – Die Business-Edition

220 Seiten, 19,90 €

Der Spitzentitel jetzt erweitert als Business Edition: Sternekoch Alexander Herrmann erzählt aus seinem Leben – und aus seiner Küche. Das Buch ist nicht nur eine spannende Autobiografie, sondern gleichermaßen ein aufschlussreicher Ratgeber für alle Manager, die abseits ausgetretener Pfade nach neuen Ideen für Motivation und Erfolg suchen.

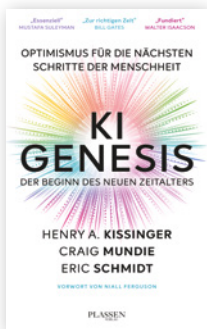


Sinan Krieger

Die besten ETF-Strategien der Welt

192 Seiten, 24,90 €

Finanzjournalist und ETF-Profi Sinan Krieger beleuchtet 17 ETF-Strategien, die nachweislich funktionieren. Von simpel bis raffiniert. Von „Buy and Hold“ bis zu flexiblem Timing. Von Multi-Asset- bis zu reinen Aktien-ETF-Depots. Mit diesem Bestseller werden auch Sie das Maximum aus Indexfonds herausholen können



Henry Kissinger, Eric Schmidt, Craig Mundie

KI Genesis: Der Beginn des neuen Zeitalters

240 Seiten, 27,90 €

KI wird uns helfen, enorme Krisen zu bewältigen, aber sie bedroht auch unser unabhängiges Urteilsvermögen und unsere Handlungsfähigkeit. Henry Kissinger erforscht in seinem letzten Buch zusammen mit Ex-Google-CEO Eric Schmidt und dem früheren Microsoft-Topmanager Craig Mundie die epochalen Herausforderungen und Chancen der KI-Revolution.

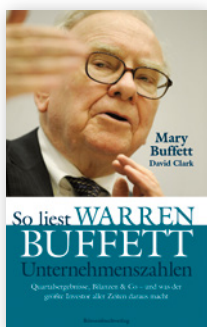


Ken Fisher, Lara Hoffmans, Chris Ciarmiello

Das kleine Buch der Börsenmythen

208 Seiten, 24,90 €

100 minus Ihr Alter = die optimale Aktienquote eines Portfolios. Eine beliebte Faustregel, leicht umzusetzen. Aber ist damit tatsächlich gewährleistet, dass Sie Ihre Ziele erreichen? Oder laufen Sie Gefahr, unterdurchschnittliche Renditen einzufahren? Wer sich ernsthaft mit Geldanlage auseinandersetzen will, sollte tiefer graben und sich nicht auf „bewährte“ Wahrheiten verlassen.



Mary Buffett, David Clark

So liest Warren Buffett Unternehmenszahlen

224 Seiten, 24,90 €

Warren Buffetts Lieblingslektüre sind bekanntlich Unternehmensabschlüsse. Aber was hat er im Laufe der Jahrzehnte daraus herausgelesen, was ihn zu einem der reichsten Menschen der Welt gemacht hat? Buffetts ehemalige Schwiegertochter Mary Buffett und ihr Co-Autor David Clark nehmen den Leser mit auf eine Reise in die Welt der Unternehmenszahlen. Als Reiseleiter fungiert Investmentlegende Buffett höchstpersönlich.



Peter Lynch

Der Börse einen Schritt voraus

384 Seiten, 17,00 €

Peter Lynch, der legendäre Magellan-Fund-Manager, verstand es, die „Tenbagger“, die Aktienverzehnfacher, aufzuspüren. Er verhilft Börsianern zu einem tieferen Verständnis der Geschehnisse an den Aktienmärkten.

In seinem Erstlingswerk gibt er Handlungsanweisungen für mehr Erfolg an der Börse.



Christian Rupprecht

Rolex: Der Traum des Hans Wilsdorf

400 Seiten, 17,00 €

Genf, 1959: Rolex-Gründer Hans Wilsdorf bereitet sich auf ein Fernsehinterview vor. Das Einzige, das er je gab. Seine Gedanken schweifen ab. Er blickt auf den Weg zurück, der ihn hierhergebracht hat – von der Kindheit im fränkischen Kulmbach über seine ersten Berufsjahre in der Schweiz bis hin zu den prägenden Erfahrungen in London, wo sich seine Vision von präziser Zeitmessung formte. Es ist die Geschichte eines Mannes, der Hindernisse in Chancen verwandelte und damit ein Vermächtnis für die Ewigkeit erschuf – selbst wenn vielen sein Name unbekannt bleibt. Der Roman verwebt biografische Elemente mit packender Fiktion und entfaltet das Bild eines Mannes, dessen Uhrenmodelle heute wie kaum etwas anderes auf der Welt für Eleganz, Luxus und Präzision stehen. Von Wilsdorfs außergewöhnlichem Marketingtalent bis zur Gründung der einzigartigen Stiftung, die sein Erbe bis heute bewahrt, erzählt „Rolex: Der Traum des Hans Wilsdorf“ die Geschichte eines visionären und innovativen Gründers, der seiner Zeit voraus war und dessen Unternehmergeist der berühmten Krone bis heute ihren ganz eigenen Glanz verleiht.

”

Vom ersten Moment an verfolgte ich ein Ziel, das erfahreneren Fachleuten vorerst unerreichbar schien.

“

Hans Wilsdorf



Fritz Egner

Mein Leben zwischen Rhythm & Blues

304 Seiten, 29,90 €

Fritz Egner hat die Musikbranche aus nächster Nähe erlebt – als Studiotechniker bei AFN, General Manager bei Warner Brothers und Kultmoderator bei Bayern 3. Dabei traf er Ikonen wie James Brown, Prince und Mick Jagger und sammelte unvergessliche Erfahrungen. Seine Leidenschaft für Musik und sein Talent fürs Geschichtenerzählen machen dieses Buch besonders. Egner teilt seine spannendsten Begegnungen, humorvolle Anekdoten und seltene Einblicke – ergänzt durch Fotos und Erinnerungsstücke. Persönliche Momente, skurrile Pannen und einzigartige Erlebnisse mit den Stars der Musikgeschichte machen diese überarbeitete und erweiterte Neuauflage zu einem Muss für Musikfans und alle, die große Geschichten lieben.

”

Fritz Egner ist den großen Stars immer auf Augenhöhe bzw. Ohrenhöhe begegnet. Er ist für mich eine Instanz.

“

Günther Jauch



Dr. Alexander Elder

Alles, was Sie über Trading wissen müssen

352 Seiten, 59,00 €

Dieser Bestseller gilt unter Kennern als eines der besten Bücher zum Thema Trading. Es bietet sowohl fundiertes Wissen als auch tiefgründige Erkenntnisse über die Kunst des Tradings. Ein bewährtes Standardwerk, das zu Ihrem liebsten Begleiter an den Märkten werden wird!



Mary Buffett, David Clark

Das neue Tao des Warren Buffett

256 Seiten, 24,90 €

Eine neue Sammlung der klügsten, witzigsten und einprägsamsten Sprüche von Warren Buffett, die die Lebensphilosophie und die Anlagestrategien offenbaren, die ihn und die Aktionäre von Berkshire Hathaway so enorm reich gemacht haben. Dieses Buch bietet unbezahlbares Investment-Know-how, das sich jeder zunutze machen kann – und ist dazu bestimmt, ein neuer Klassiker zu werden.



Ray Dalio

Principles: So navigieren Sie Ihr Vermögen durch große Schuldenkrisen

472 Seiten, 49,90 €

Hedgefonds-Legende Ray Dalio untersuchte die größten Schuldenkrisen der letzten 100 Jahre und stellte fest: Es gibt Gesetzmäßigkeiten, die immer wieder auftreten. Mit diesem Wissen ist es ein Leichtes, sich in Krisenzeiten entsprechend zu positionieren und sein Portfolio zu schützen.



Timo Nützel

Der Finanzratgeber für den Start ins Leben

272 Seiten, 19,90 €

Timo Nützel befasst sich als Börsenredakteur mit Geld und Finanzen. Von Gleichaltrigen wird er oft auf Börsentipps, aber auch auf weniger spannende Themen wie Versicherungen angesprochen. Basierend auf seinen eigenen Erfahrungen mit dem Einstieg ins Berufsleben zeigt er, worauf es für einen nicht nur finanziell erfolgreichen Start ins Leben ankommt.



Michael Sincere

Keine Angst vor Optionen

368 Seiten, 24,90 €

Börsenexperte und Erfolgsautor Michael Sincere erläutert in diesem Buch leicht verständlich, was es mit Optionen auf sich hat – und weshalb Optionen gerade in turbulenten Zeiten wie diesen einen genauen Blick wert sind. Von den Grundlagen bis zu komplexen Strategien der Profis vermittelt er Anlegern das notwendige Rüstzeug, um den Optionsmarkt zu verstehen.



Jack Farchy, Javier Blas

The World for Sale

448 Seiten, 29,90 €

Gold und Öl, Eisenerz und Weizen – ohne Rohstoffe funktioniert nichts. Gigantische Warenströme laufen permanent um den Globus. Bei einem Blick hinter die Kulissen stößt man auf nur wenige Akteure – riesige Unternehmen, bestens vernetzt und sehr verschwiegen. Dieses Buch wirft einen Blick in die Welt der Rohstoffhändler und lässt Insider sprechen, die unglaubliche Geschichten zu erzählen haben.



Jens Rabe, Kai Skoruppa

Optionsstrategien für die Praxis

400 Seiten, 34,90 €

Optionen werden traditionell sowohl als Spekulationsobjekt eingesetzt als auch zur Absicherung des eigenen Depots. Mit der richtigen Strategie können clevere Anleger damit außerdem einen stetigen Strom an Einnahmen generieren. In diesem Buch erklären Ihnen zwei Profis, wie diese Strategie funktioniert.



Gary Vaynerchuk

Day-Trading Attention

336 Seiten, 24,90 €

Dieses Buch deckt die essenziellen Strategien ab, um Aufmerksamkeit in wertvolle Markenbekanntheit und Umsatzsteigerungen zu verwandeln. Erfahren Sie, wie Sie die Algorithmen der sozialen Medien meistern, zielgerichtete Inhalte erstellen und eine loyale Community aufbauen. Steigen Sie jetzt ein in die Kunst, in der Welt der sozialen Medien Marken und Verkäufe zu boosten!

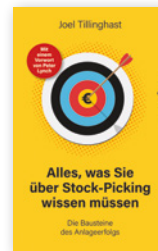


Donald J. Trump mit Tony Schwartz

Trump: Die Kunst des Erfolgs

400 Seiten, 24,90 €

„Trump: Die Kunst des Erfolgs“ machte Trump in den USA zu einer Marke, der Begriff des „Dealmakers“ geht darauf zurück. Und dieser Begriff spielt eine zentrale Rolle für das Verständnis seiner Politik und seines Politikstils. Die Leser bekommen damit den Schlüssel dazu, wie der Präsident die Dinge anpackt – „Dealmaking“ mit dem Ziel, das beste Ergebnis herauszuholen.



Joel Tillinghast

Alles, was Sie über Stock-Picking wissen müssen

384 Seiten, 24,90 €

Joel Tillinghast ist einer der erfolgreichsten Stock-Picker überhaupt. In diesem Buch teilt er nun seine Gedanken, seine Methoden und seine Strategien mit dem Leser. Unter dem Strich ein fundiertes Lehrbuch, das Ihnen die Bausteine des Anlageerfolgs vermitteln und Sie zu erfolgreicheren Anlegern machen wird!



Carola Ferstl

Vom Sparschwein zum Strandhaus

240 Seiten, 19,90 €

Geld haben, Wohlstand genießen, die eigene Erfolgsgeschichte fortschreiben, das ist für viele leichter gesagt als getan. Einerseits sind da die Freude und die Genugtuung, es finanziell geschafft zu haben. Andererseits besteht oft eine gewisse Scheu, das eigene Vermögen zu genießen. Dazu kommt Ratlosigkeit. Was tun? Geld ausgeben und nicht an morgen denken? Vorsorgen für potenziell hohe Ausgaben im Alter für Pflege und Gesundheit? Das Vermögen übertragen an die nächste Generation? Gutes tun? Dieses Buch eröffnet Perspektiven, und stellt dar, was alles möglich ist, wenn man das bestehende Vermögen und die eigenen Fähigkeiten selbstbestimmt und sinnvoll nutzt, um ein rundum positives Leben zu führen.

”

Geld allein macht nicht glücklich. Es gehören auch noch Aktien, Gold und Grundstücke dazu.

“

Danny Kaye



Das ist aus 1.000 Euro geworden

Ralph Lauren in US-Dollar



In den 1970er-Jahren sitzt ein junger Designer in seiner New Yorker Wohnung und malt ein Logo für eine Krawatte. Ein Reiter auf einem Pferd, mehr nicht. Niemand ahnt, dass dieses kleine Emblem einmal zu einem der bekanntesten Zeichen der Modewelt wird. Ralph Lauren, der das Unternehmen selbst gründete und von Anfang an seine Entwürfe entwickelte, wollte damit ursprünglich nur seine erste eigene Krawattenlinie kennzeichnen. Doch aus der Krawatte wurde das iko-

nische Poloshirt. Nach Jahrzehnten an der Spitze gab Ralph Lauren 2015 den CEO-Posten ab. Sein Abgang markierte den Start einer notwendigen Neuordnung. Mit Erfolg: Neue Strategien sollten überdehnte Filialnetz verkleinern, das Sortiment reduzieren, die Rabattflut stoppen. In der Pandemie baute Ralph Lauren das Onlinegeschäft aggressiv aus und wagte Experimente, die viele Traditionshäuser scheuen: virtuelle Stores, digitale Runways, Mode für Gaming-Plattformen. von Sarina Rosenbusch

- Im Q2 wurde ein Umsatzplus von 17 Prozent auf über zwei Milliarden Dollar erzielt.
- In Asien schossen die Erlöse im Q2 um 30 Prozent nach oben.
- Ralph Lauren ist seit 2006 offizieller Ausstatter von Wimbledon.

Ralph Lauren

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| WKN | A1JD3A |
| Performance seit IPO (1997) | +1.030 % |
| Performance seit 2005 | +762 % |
| Performance seit 1 Jahr | +60 % |



Die APP für iPad, iPhone und Android



Die nächste Ausgabe erscheint als **E-Paper am 10.12.2025 ab 19 Uhr** direkt nach Redaktionsschluss

www.deraktionaer.de



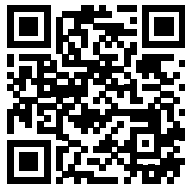
Das komplette Heft für nur **8,90 €**



DER BEST OF SILVER MINERS INDEX

Silber im Aufwind. Jetzt mit den 10 führenden Minenwerten profitieren.

BEST OF
SILVER MINERS
INDEX
WKN DA0AB0



deraktionar.de/silverminers



Stand: 01.12.2025

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registerdokument („Prospekt“)) zu entnehmen: www.zertifikate.morganstanley.com. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Der Preis der Finanzinstrumente wird von einem Index als Basiswert abgeleitet. Die Börsenmedien AG hat diesen Index entwickelt und hält die Rechte hieran. Mit dem Emittenten der dargestellten Wertpapiere Alphabeta Access Products Ltd. und der Morgan Stanley & Co. International plc hat die Börsenmedien AG eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, wonach sie dem Emittenten eine Lizenz zur Verwendung des Index erteilt. Die Börsenmedien AG erhält insoweit von Morgan Stanley & Co. International plc Vergütungen. Weitere Informationen finden Sie unter www.deraktionar.de/invest.

4 digitale Ausgaben DER AKTIONÄR zum Aktionspreis

Vorteil E-Paper:
Immer ab 19 Uhr direkt
nach Redaktionsschluss lesen!

Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Lukrative Investment-Tipps für jeden Anlegertyp
- ✓ Alle Heft-Artikel zusätzlich zum E-Paper (PDF) bequem online auf der Webseite lesen
- ✓ Zugang zu allen Inhalten auf DER AKTIONÄR+ (regulär 9,95 EUR/Monat)

Caterpillar Call

+497 %

Ausgabe 29/25

Alphabet Call

+1.140 %

Ausgabe 30/25

Bloom Energy

+364 %

Ausgabe 27/25

4 Ausgaben
für

9,90 €

kaufen



Folgen Sie uns auf:



Jetzt abonnieren!
[www.deraktionaer.de/
digital-abo](http://www.deraktionaer.de/digital-abo)

DER AKTIONÄR